Guldimann
Albert Guldimann
Elektrotechniker
20. Jan. 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 1 — Januar Janvier 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: Dr. K. Baumann, St. Albanring 278, Basel, Tel. 46.646
Vize-Präsident: O. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Sekretär: E. Kempf, Fürstensteinerstr. 26, Basel, Tel. 42.761
Kassier: G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Ende jedes Monats
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

General-Versammlung der U.S.K.A.
Assemblée générale de l'U.S.K.A.

Sonntag, den 24. Jan. 1937 im Kursaal Schänzli, Bern
Dimanche, 24. jan. 1937 au Kursaal Schänzli à Berne

10.30 précis.

Ordre du jour:

1. Lecture du procès verbal.
2. Rapports:
   a) du président
   b) du trafic manager
   c) du service QSL
3. Rapport du caissier et des vérificateurs.
4. Budget.
5. Décharge au comité.
6. Mutations.
7. Elections.
8. Cotisations.
9. Plan de travail pour 1937.
10. Divers.

12.30—14.00
Banquet officiel

Les membres sont priés de bien vouloir s'inscrire dans la liste qui circule dans la salle, afin de pouvoir établir le nombre exact des couverts.

10.30 punkt.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten G. V.
2. Jahresberichte:
   a) des Präsidenten
   b) des Verkehrsleiters
   c) des QSL-Service
3. Bericht des Kassiers und der Revisoren.
4. Budget.
5. Déchargeerteilung.
6. Mutationen.
7. Wahlen.
8. Jahresbeitrag.
9. Arbeitsplan für 1937.
10. Varia.

12.30—14.00.
Gemeinsames Mittagessen.

Die Mitglieder sind gebeten, sich in der im Saale zirkulierenden Liste einzutragen, damit die genaue Zahl der Gedecke ermittelt werden kann.

Editorial.

Der diesjährige Versammlungsort der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure führt die Mitglieder wiederum in die Bundesstadt.

Allen Teilnehmern vorab ein herzliches Willkommen!

Die Tagung der USKA findet statt in Räumen des Kursaal Schänzli. Die prächtige Lage des Konferenzortes ist vielen Om's bereits bekannt. Vorstehendes Bild veranschaulicht den prächtigen Ausblick auf Stadt, Voralpen und das Alpenmassiv. Die Leistungsfähigkeit des Berner Kursaal in gastronomischer Hinsicht ist bestens bekannt. Die große Konzerthalle in welcher für die USKA-G. V. der Mittagstisch gedeckt wird, ist in hohem Maße geeignet so recht gemütlich zu verweilen. Die Om's und Ham's haben hier Gelegenheit über vergangenes, zukünftiges oder zu verbesserndes miteinander zu konferieren, und was das Schönste bedeutet, einander persönlich näher kennen zu lernen. Die jährliche Generalversammlung der USKA verfolgt neben der Erledigung der statutarischen Geschäften den Zweck möglichst viele Om's zusammenzurufen zur Besprechung von Wünschen und Anregungen. Jedes eingeschriebene USKA-Mitglied hat das Recht an der Generalversammlung teilzunehmen und dadurch seinem Mitspracherecht Geltung zu verschaffen. Es ergeht deshalb an sämtliche Mitglieder der USKA die höfliche Einladung, den 23. und 24. Januar 1937 für die G. V. der USKA zu reservieren und möglichst zahlreich in Bern, der historischen Stätte, zu erscheinen.

Wer bereits am Samstag, den 23. Januar 1937 nach Bern reist (Sonntagsbillette lösen) findet geeignete Unterkunft. Das bernische Hotelgewerbe bürgt bestens dafür!

Treffpunkt Samstagabend ab 19 Uhr im Hotel Wächter 1. Stock (beim Bahnhof). Damit die mit der Vorbereitung der G. V. Beauftragten über den mutmaßlichen Besuch orientiert sind, bitten wir auf einer Postkarte um folgende Mitteilungen:

1. Wer bereits am Samstag, den 23. Januar 1937 nach Bern reist und ein Zimmer reserviert wünscht.
2. Wer an der Generalversammlung teilnimmt und am gemeinsamen Mittagessen in der großen Konzerthalle des Kursaal teilzunehmen wünscht. Diese Mitteilungen sind bis spätestens den 22. Januar zu adressieren an den Kassier der USKA G. Bieri, Beundenfeldstraße 21, Bern.

Die G. V. USKA ist der Tag aller Ham's und Om's! Wir hoffen eine zahlreiche Versammlung bei uns in Bern, der alten Zähringerstadt begrüssen zu können.

Le lieu de rencontre pour l'Union Suisse des amateurs d'ondes courtes nous ramène à nouveau, cette année, dans la ville fédérale.

A tous les participant une cordiale bienvenue, par anticipation!

L'assemblée de l'USKA aura lieu dans les locaux du Kursaal Schänzli. L'emplacement idéal du lieu de rencontre est déjà connu de beaucoup d'Om's. La figure ci-contre montre le coup d'oeil général sur la ville, les préalpes et le massif des alpes. Les capacités culinaires du Kursaal Schänzli sont connues de vieille date. La grande salle de concert dans laquelle la table sera dressée pour le dîner de l'USKA est tout spécialement adaptée à une réunion familière. Les Om's et les Ham's ont ici une occasion de parler de choses passées, futures et de choses à améliorer, et ce qui est encore plus, d'apprendre à se connaître mutuellement. A part les affaires statuaires, l'assemblée générale de l'USKA la discussion de projets et suggestions. Chaque membre inscrit de a pour but de réunir le plus grand nombre possible d'amateurs pour l'USKA a le droit de participer à l'A.G. et par là, l'occasion de participer aux délibérations.

Ainsi, chaque participant de l'USKA est invité à réserver les 23 et 24 janvier 1937 pout l'assemblée genérale de l'USKA et de se rendre nombreux à Berne, la ville historique!

Celui qui se rend à Berne le samedi, 23. janvier 1937 (prendre un billet du dimanche) sera proprement logé, comme l'industrie hôtelière bernoise est à même de le faire.

Lieu de rencontre samedi soir à partir de 19 h à l'hôtel Wächter 1er étage (près de la gare). Pour les membres chargés de la préparation de l'A.G. soient orientés sur le nombre approximatif de participants, nous demandons d'indiquer sur une carte postale les points suivants.: 1. Qui se rend samedi 23 janvier 1937 à Berne et désire avoir une chambre réservée.

2. Qui prend part à l'assemblée générale et au repas de midi en commun dans la grande salle de concert du Kursaal.

Ces renseignements sont à envoyer jusqu'au 22 janv. 1937 au plus tard à l'adresse du cassier: Mr. Bieri, caissier de l'USKA, Beundenfeldstr. 21, Bern.

L'A.G. de l'USKA est la journée par excellence de tous les HAM'S et OM'S. Nous espérons enregistrer une participation nombreuse à Berne, ville histoire, ville des Zähringer!

vy 73, G. Bieri.

W.H.O.S. W.H.O. U.S.K.A. Eintritte:

Maris Tama, Plattenstraße 78, Zürich.
Hans Steiner, Techniker, Bernastr. 15, Bern.
H. Schwarzer, Estavayer-le-Lac (Freiburg).

Fähigkeitsausweis - Certificat de Capacité.

Folgende OM's haben kürzlich ihren Fähigkeitsausweis erhalten:

Les OM's suivants viennent de recevoir leur certificat de capacité: HB9RDL, HB9RIQ, HB9RKF und HB9RLK.

Tätigkeitsbericht von HB9BZ.

HB9BZ arbeitet zur Zeit mit einem TNT-Sender auf dem 80 m Band. Als Röhre wird die USKA-Prämie, d. h. die 47er benützt mit 300 Volt Anodenspannung und ca. 6 Watt Input. Für QRP-Fonie wird der NF-Teil des O-v-2 recvrs. benützt mit einer 57er und einer 2A5 als Modulator. Modulation: Heising. Die ganze Anlage wird vom Netzanschlußgerät des Empfängers gespiesen; natürlich ein Provisorium für den Anfang, aber wenn's nur für die ganze Schweiz reicht. Als Antenne wird eine 38 m lange Fuchsantenne benützt, 10 m über dem Boden, Richtung NW-SO. Bisher wurden qso mit PAO, HAF, D3, OK, YR und HB gemacht. Geplant ist ein Sender mit einer 50er und einer 6L6.

EMPFANG von SCHWEIZERSTATIONEN AUF 40 m.

Réception des stations suisses sur 40 m.

HB9RDP OM Schilbach à Montreux a reçu les stations suivants:

le 15 novembre	à	2122	HB9BX	r 7
le 17 novembre	à	1806	HB9AU	r 6—7
le 25 novembre	à	2103	HB9AY	r 7
le 27 novembre	à	2050	HB9BN	r 6
le 29 novembre	à	0946	HB9AS	r 6

et HB9RLP OM Tissot à Territet:

le 6 septembre	à	0840	HB9AZ	r 8
		0840	HB9AT	r 9
		0852	HB9AE	r 8
		2225	HB9AY	r 8
le 14 septembre	à	2140	HB9AY	r 7
le 57 septembre	à	1050	HB9J	r 9
le 4 octobre	à	1125	HB9BE	r 8
le 11 octobre	à	1150	HB9BC	r 8
le 15 october	à	2200	HB9A	r 8

Man sieht, daß in gewissen Zeiten ein guter HB-Verkehr auf dem 40m Band durchaus möglich ist. Wir danken HB9RDP und HB9RLP für die Einsendung ihrer interessanten gelben Logblätter.

On voit qu'à certaines heures la propagation est fb sur la bande de 40 m. Nous remercions HB9RDP et HB9RLP de nous avoir envoyé leurs observations intéressantes (doubles jaunes du log-book).

Prioritäten — Priorités.

Zuteilung: Manchukuo MX2B am 18. 10. 26 an HB9X.

Tätigkeit — Activité.

HB9A arbeitet namentlich in Telephonie auf 20 m und neuerdings auch wieder auf 80 m.

HB9G wird im März eine neue Wohnung in der Stadt beziehen, die Station ist bereits gänzlich demontiert, da die Sendertätigkeit so ziem-

lich aufgegeben werden wird. Behalten wird nur ein 80 m Portable und ein 56 mc transceiver für gelegentliche Versuche im Gelände. Es wurde daher ziemlich viel Material frei, u. a. Meßinstrumente, Röhren, Trafos etc., wer sich zuerst meldet wird zuerst berücksichtigt, es wird alles sehr billig abgegeben.
HB9P ist zur Zeit qrt wegen Auslandsaufenthalt (Belgien).
HB9T hatte ein fb phone QSO mit HB9BG auf 160 m.
HB9AB ist nicht eingeschlafen, zur Zeit ist er allerdings nur auf 40 m mit Telephonie zu hören. Gegenwärtig ist ein 8 Röhren Super mit allen möglichen Finessen im Bau. Auf UKW kann leider mangels Gegenstation nicht gearbeitet werden.
HB9BD arbeitet ausschließlich mit DX auf 20 m, darunter folgende fb QSO's: VK7AB, XZD1F, TF5C, CM8AH, XU5AZ und viele W's alle Distrikte.
HB9BX arbeitet nun mit '59 — RK 23 und ca. 20 Watt Antennenleistung auf allen Bändern, namentlich aber auf 20 m.
HB9BY ist das neue Rufzeichen von OM Dr. Baumann, Zürich.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Burgdorf.

HB9RGR hat den einen Teil der Prüfung bestanden und arbeitet nun kräftig in Sachen Theorie für den zweiten Teil. Wir wünschen viel Glück, so daß wir hier endlich auch einen Sender haben.

HB9RLK ist sehr beschäftigt mit Schule und schlägt sich mit Entwürfen für fb QSL-Karten herum.

HB9RKP hat momentan keinen Empfänger. Als Folge eines wohlgemeinten Faustschlages ging ein Teil seines RX in Flammen und Rauch auf und nun wird an einer Neukonstruktion gearbeitet. Infolge der Empfängerlosigkeit stellte sich bei ihm eine yl-itis ein, welche jedoch durch baldiges DX-Hören wieder geheilt werden kann.

HB9RBR leitet einen Einführungskurs für Kurzwellentechnik, welcher im Technikum Burgdorf als öffentlicher Kurs mit ganz geringem Kursgeld durchgeführt wird. Es wird versucht auf diese Weise interessierte Leute für die USKA zu gewinnen. In kurzer Zeit wird parallel ein Morselehrkurs von HB9RGR durchgeführt werden. Piccolo. 9RBR.

Verbesserung des Superregenerative Empfängers.

In der engl. Zeitschrift „Wireless World" vom 25. 12. 36. wird von E. L. Gardiner, B. Sc, eine von ihm entwickelte neue und bessere Methode des Superregenerative Empfängers angegeben. Das Prinzip des S.-Reg.-Empf. sei dabei als bekannt vorausgesetzt. Mit Hilfe eines sehr hohen Gitterwiderstandes in der Audionstufe, oder besser mit einem separaten Oszillator wird in der normal rückgekoppelten Audionröhre der Schwingzustand dauernd verändert. Die Röhre pendelt abwechslungsweise zwischen Schwingen und nicht Schwingen hin und her. Normalerweise wurde bis heute diese Dämpfungsschwingung, herrührend von einem sep. Oszillator in üblicher Weise erzeugt, d. h. die Schwingungen waren sinusförmig.

Die von Gardiner angegebene Verbesserung besteht nun in der Hauptsache darin, daß die der Audionröhre aufgedrückten Schwingungen nicht mehr sinusförmig sind, sondern die Form von Sägezähnen haben. Bekanntlich lassen sich solche Schwingungen auf verschiedene Arten erzeugen, so z. B. mit Hilfe von Glimmröhren und parallel geschaltenen Kondensatoren, oder mit gasgefüllten Trioden (Anwendung beim Kathodenoszillograph). Diese mit Gas gefüllten Röhren haben aber den Nachteil, daß die Wellenform nicht ganz der für diesen Zweck verlangten entsprechen. E. L. Gardiner hat nun aber mit Hilfe von zwei Röhren, oder besser und einfacher mit einer Triode-Penthode einen Oszillator entwickelt, der ohne Hilfe von Gasentladungsröhren arbeitet. Vorerst nun zur Hauptsache. — Angestellte Untersuchungen an Super Reg.-Empfängern, welche mit den in Fig. 1a angegebenen sägeblattförmigen-, anstatt sinusförmigen Schwingungen gedämpft werden, sollen angeblich eine wesentliche Verbesserung bringen. Die Erklärung ist in Kürze gesagt ungefähr folgende:

Wie aus Fig. 1 zu ersehen ist, arbeitet ein normaler Super Reg.-Empfänger so, daß die eine vom Hilfsoszillator herrührende Halbschwingung die Oszillation unterdrückt, — bei Anodenmodulation die Neg.-Halbschwingung, weil dabei die Anodenspannung an der Audionröhre

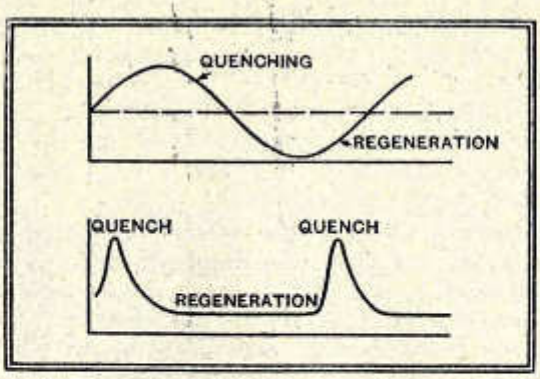
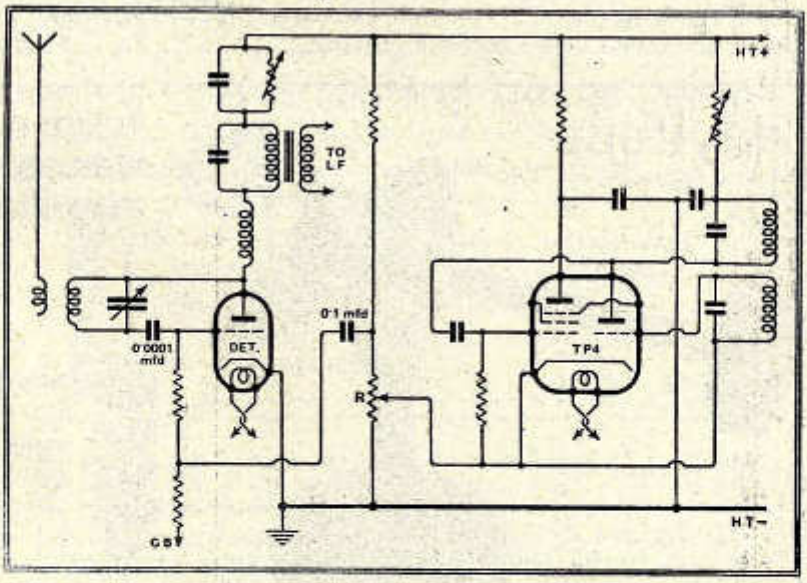


Fig. 1

Fig. 1a

kompensiert wird, während auf die Dauer der andern Halbschwingung (die pos.) die Audionröhre dauernd schwingt. Wie nun aber leicht einzusehen ist, hat dieser zweite Zustand den Nachteil, daß die pos. Schwingung in jedem Zeitpunkt einen andern Wert hat, anstatt, was für die Empfindlichkeit das Beste wäre, für eine bestimmte Zeit auf einem günstigsten Wert zu bleiben, bis dann wieder die Dämpfung einsetzt.

Mit der von Gardiner angegebenen Schaltung ist es nun möglich, die in Figur 1a gezeigte Schwingungsform zu erzeugen. Moduliert wird nun bei der angegebenen Schaltung nicht der Anodenkreis, sondern der Gitterkreis der Audionröhre, und zwar in Widerstandsschaltung über die beiden im Gitterkreis liegenden Widerstände der Audionröhre.

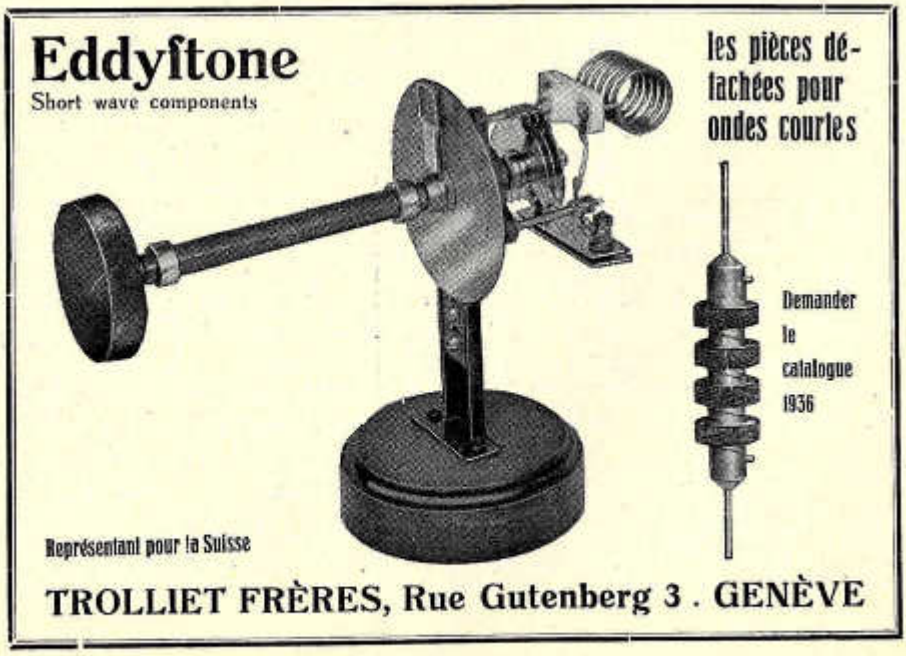


Die Wirkungsweise der mit einer Doppelröhre arbeitenden Schaltung ist leicht zu ersehen. Der Triodenteil arbeitet als Hilfsoszillator und die Penthode als Class C Verstärker. Die neg. Gittervorspannung die-

ser zweiten Stufe kann durch das Potentiometer R eingestellt werden, so daß die Kurvenform in weiten Grenzen variert werden kann. Die günstigste Wellenform ist die in Fig. 1a gezeigte. Die Dämpfung erfolgt nur sehr kurze Zeit, jedoch ist dieselbe sehr stark. Dann folgt ein langerer gleichbleibender Zustand, wobei die Rückkopplung der Audionröhre den günstigsten Wert haben soll. (Einstellbar durch den Anodenwiderstand in der Audionröhre.)

Mit der Verbesserung ist ebenfalls die Höhe der Hilfsfrequenz verbunden. In Super Reg.-Empfängern steigt die Empfindlichkeit, je tiefer die Hilfsfrequenz ist, die Grenze wird jedoch durch die auftretenden Tonmodulationverzerrungen gesetzt. Eine höhere Hilfsfrequenz hat den Vorteil einer naturgetreuen Uebertragung, dagegen sinkt die Empfindlichkeit. In dem betreffenden Artikel wird angegeben, daß die Hilfsfrequenz in der Größenordnung von 0,05 bis 0,005 mal der empfangenen Frequenz sein soll. Ueber die Verbesserung der Empfindlichkeit bei richtiger Einstellung der sämtlichen Kreise wird angegeben, daß dieselbe ca. 3mal größer ist, als bei einem gewöhnlichen Super Reg.-Empfänger.

Es würde sich sicher lohnen, wenn der eine oder andere den Versuch mit dieser interessanten Schaltung machen würde. In Ermangelung einer Doppelröhre können ganz gut zwei getrennte Röhren Verwendung finden. Wer sich die Mühe nimmt, den Empfänger auszuprobieren, möchte es aber nicht unterlassen, über die Erfolge der Red. zu melden. Leider muß ich immer wieder feststellen, daß die Mitarbeit vieler Hams in dieser Richtung erschreckend klein ist, und doch wäre ein Austausch von Erfahrungen nicht nur für Anfänger sehr nützlich, sondern auch für etwas hartgesottenere Hams. Ich erwarte in Zukunft bestimmt mehr Mitarbeit der HB9's wie auch der HB9R's. HB9M.



Vol. VI
No. 1

Oberdießbach, Januar 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Transformatoren

jeder Art

Netztrafo

N. F. Trafo

Zwischentrafo

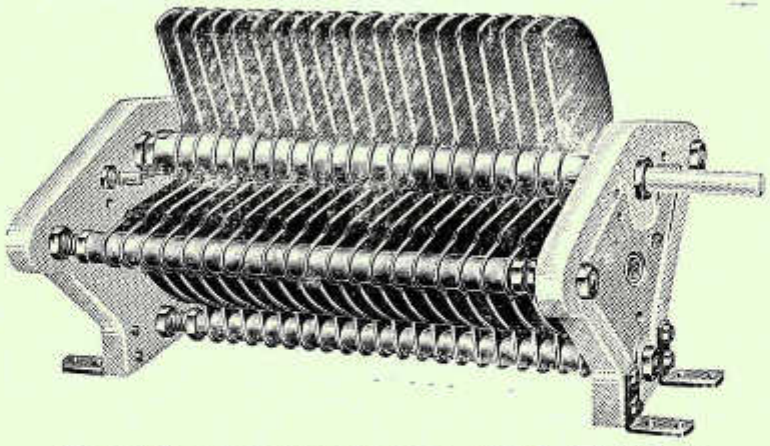
Ausgangstrafo

H. F. und N. F. Drosselspulen

Spezial-Trafos für B-Verstärkung
Störschutz-Drosselspulen

Transformatorenbau Bern

H. STUCKI, Manuelstr. 74 Telephon 34 767



Drehkondensatoren und Spulen

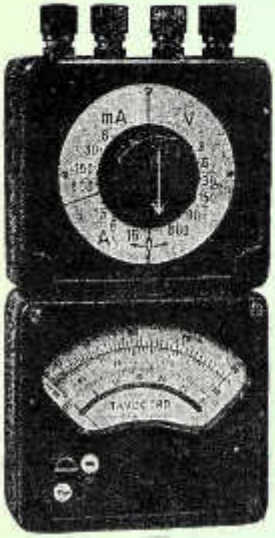
für KW-Sender und Empfänger
sowie übrige KW-Bauteile führt als Spezialität

ELEKTRIZITÄT A.G., BERN

MARKTGASSE 22 Telephon 29.112

ELEKTR. MESSGERÄTE für alle Zwecke

für Einbau und Aufbau in Apparate
tragbare für Laboratorium



TAVOCORD

Das TAVOCORD

Das bequemste Universal-Messgerät mit 28 Messbereichen für Gleich- und Wechselstrom

Innerer Widerstand 1000 Ohm pro Volt.

Messumfang:
Gleichstrom: 0,05 mA–6 Amp. 0,025–600 Volt
Wechselstrom: 0,3 mA–6 Amp. 0,15 – 600 Volt
bis 1200 und 3000 Volt mit separaten Widerständen.

Direkt umschaltbar von Strom auf Spannung, daher schnellstes Arbeiten ohne Unterbruch.

Ausserdem: Kapazitäts- und Widerstandsmessung, Messung von Wechselstrom-Widerständen (Impedanz), Selbstinduktionskoeffizient, Output-Leistungen.

Ein Instrument für Alles!

Verlangen Sie Liste und Angebot.

A. G. für MESSAPPARATE, BERN
Tel. 24 366

G. E. Sordet, 15 Rue Général-Dufour (entresol) Genève

Téléphone: 53.710 .. Chèques postaux I 2358

Spécialiste des pièces détachées pour Amateurs et Réparateurs.

Pour amèliorer vos réceptions, n'utilisez que
L'ANTENNE DOUBLET A 2 TRANSFORMATEURS.
Rendement incroyable, particulièrement sur ondes courtes. La meilleure marché et la plus simple à placer de toutes les antennes antiparasites.

F. A. BECH . BADENERSTRASSE 68 TELEPHON 72.007 . ZÜRICH 4

Radio- und Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

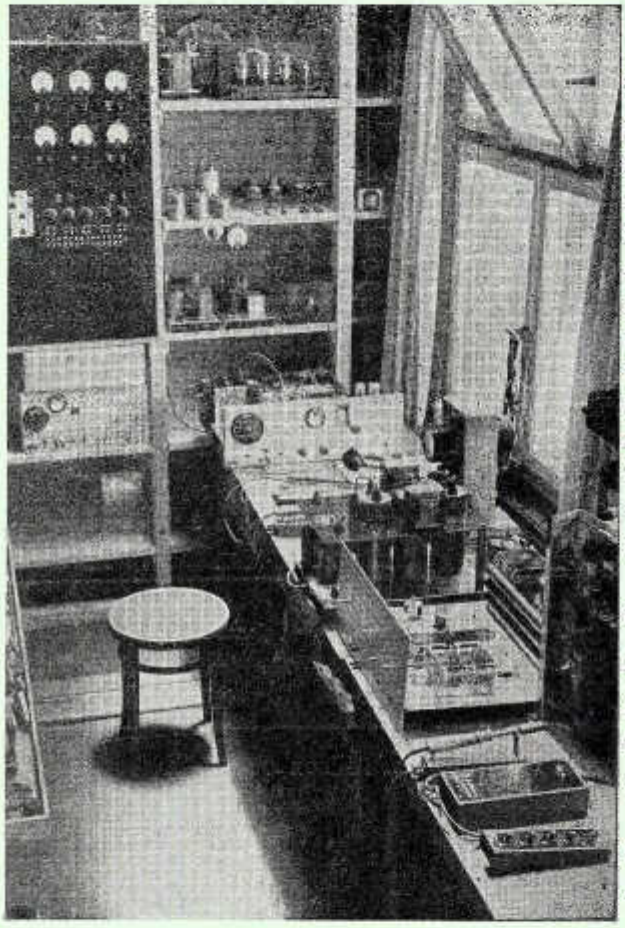
ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten Hammarlund und National-Einzelteile - Transformatoren, auch nach Angabe Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze - Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre Große Auswahl in Kleinmaterial.

Prompter Versand - Anfragen werden umgehend beantwortet - Stets das Neueste - Reduzierte Preise - Bei größeren Bezügen Rabatt.

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke



aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

26. Feb. 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 2 — Februar / Février 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Vize-Präsident & Auswerter: Dr. K. Baumann, Basel.
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Ende jedes Monats
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Kurz-Protokoll der G. V. vom 24. Januar 1937

Anwesend: 65 Mitglieder, als Gäste die Herren Oberstleutnant i. Gst. Moesch, Dr. Lüthy von der Rundspruchgesellschaft. Entschuldigt: Generaldirektion P. T. T., Schweiz. Radiozeitung.

Bestellung des neuen Vorstandes:

Präsident:	OM H. Büchler, Mettlengäßli, Muri b. Bern
Vice-Präs. u. Auswerter:	Dr. K. Baumann, Basel
Sekretär:	OM Osw. von Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier:	OM G, Bieri, Bern
TM:	OM R. Stuber, Bern
Redaktor:	OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee
QSL-Service:	OM W. Frey, Neu-Allschwil

Diese Aufstellung zeigt eine Zentralisierung des Vorstandes, denn es zeigte sich, daß eine zu große Dezentralisierung den Arbeitsgang erschwert und Verzögerungen in der Erledigung der Arbeiten eintreten können. Der Vorschlag TM, Sekretär und Redaktor in einer bezahlten Stelle zu vereinigen, wurde zur Prüfung entgegengenommen. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 7.— belassen. Der Redaktor wünscht vermehrte Mitarbeit in unserem Organ. Neu geschaffen wurde die Auswertungsstelle für QSL. Diese Auswertung soll jeweils die besten Ausbreitungsbedingungen zeigen. Damit aber diese Auswertungsstelle genügend Material erhält, ist es notwendig, daß alle Mitglieder das USKA-Logbuch mit dem abreißbaren Doppel benützen, und dieses Doppel aber wirklich auch einsenden. Damit dieser Aufforderung Nachachtung verschaffen

wird, hat die Generalversammlung folgende Sanktionen ausgesprochen: Wer das obligatorische Logbuch nicht verwendet, wird wie folgt bestraft:

1. Das WAC-Diplom wird nicht beantragt.
2. er kann an Wettbewerben der USKA nicht teilnehmen.
3. Das QSL-Service wird für ihn gesperrt.

Da die Verwendung des USKA-Logs wirklich keine Mehrauslagen erfordert, ist nicht recht einzusehen, warum es nicht verwendet werden sollte.

Der Redaktor verlangt vermehrte Mitarbeit und er wünscht sich einen Kollegen aus der franz. Schweiz. OM G. de Buren, HB9AW, stellt sich in liebenswürdiger Weise zur Verfügung. Um 16.45 wird die Tagung geschlossen. Nächster Tagungsort für 1938 ist Luzern.

An die Generalversammlung der U.S.K.A.

Der USKA-G. V. „73"
entbieten AF und BQ
und senden allen lieben „omsen"
ein dreifach HB-Cheerio zu.

Der „old man" durch BG wehklagte,
AF in Stad sei eingefror'n
dabei hat AF in der Zeit
den Stanser om BQ gebor'n.

Im Übrigen läßt AF melden,
daß er seit kurzem heizt zentral
und daß ihm qrm's durch Kälte
von nun an seien tout égal.

Foniversuche auf 5 Metern
sind ihre große Schwäche heut'
Verkehr (versteht sich) bk-mässig
wie sieh gehört für USKA-Leut' (?)

Stans, 20. Januar 1937

AF mit TC null-vier/zehne
Mansardenstrahler vertikal,
BQ push-pullert mit Huth-Kühne,
zwei Röhren „ten", pyramidal!

Auf 20, 40 oder 80
versucht's BQ nur qrp
und schießt mit knapp vierzehntel
[Watten
nach Ungarn, an die Balticsee.

AF, BQ ziehn sich nun wieder
in ihre stillen Klausen,
sie machen Tür' uud Fenster zu,
Die U-K-Wellen sausen!

Nun festet wacker, liebe oms,
vergeßt die Alltagsgrillen,
derweil bei uns zu Eurem Wohl,
Rückkopplungspfeifen schrillen!
(1 Minute!)

HB9BQ.

W.H.O.S. W.H.O. U.S.K.A.

Eintritte:

Gasser Erwin, Ob. Bahnhofstraße 6, Burgdorf
Trier Merton, G2BYT, Fairlawn, West-Horsley, Surrey (England)
Schlegel Jos., Mutenzerstr. 24, Birsfelden

Krebser Charles, Höheweg, Liebefeld, Bern
Frey Hans, Alter Markt 5, Burgdorf
Monod Ch., La Sallaz, Lausanne
Morellini Belgio, Dittingerstr. 30, Basel

Austritte:

Glöckner F., Netstal
Zumthor M., Baden
Dürrenmatt K., Bern

Adreßänderungen:

Greif Ch., Succès 5, La Chaux-de-Fonds
Roeck W., Bernstraße 68, Burgdorf

Wichtige Mitteilungen des Kassiers:

Die Generalversammlung vom 24. Januar 1937 hat beschlossen, den Jahresbeitrag pro 1937 unter Benützung des beiliegenden Einzahlungsscheines mit Fr. 7.— sofort zu erheben. Die Einzahlungen haben bis spätestens Ende März auf Postcheckkonto III 10397 zu erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist werden die rückständigen Jahresbeiträge, zuzüglich 50 Rp. Inkassospesen per Nachnahme erhoben. Wer die Nachnahme nicht einlöst, wird sofort von der Mitgliederliste gestrichen. In besonderen Fällen bitten wir rechtzeitig um Bericht. Tnx, vy 73, Kassier.

Communication important du Cassier:

L'assemblée générale du 23 janvier 1937 à pries de décisions comme suite: Les membres de l'USKA seront invités à verser la cotisation annuelle 1937, soit frs. 7.— sur le compte de chèques III 10397 en utilisant le bulletin dc versement ci joint au plutard jusqu'à fin mars. Nous vous prions de bien vouloir donner suite à notre invitation. Autrement nous serions forçés d'encaiser les extances contre remboursement. Les membres qui n'acceptent pas le remboursement, seront biffé de l'état des membres. En cas spécial veuillez s. v. pl.. nous annonçer en temps utile. Tnx, vy 73, Caissier.

Logbücher U.S.K.A.

Die Generalversammlung hat das offizielle USKA-Log obligatorisch erklärt. Alle Bestellungen für Logbücher mit gleichzeitiger Einzahlung auf Postcheckkonto III 10379 an den Kassier.

Resultate des Weihnachtswettbewerbes der U.S.K.A.
Résultats du Contest de Noel de l'U.S.K.A. 1936

1. HB 9

Zahl der Teilnehmer, die Rapporte eingesandt haben: 22. Zwei OM's sandten keinen Rapport, die betr. Verbindungen mußten gemäß Reglement als ungültig betrachtet werden. Einige OM's haben die Zeit überschritten, was ebenfalls zu Abzügen Anlaß gab.

Rang	Rufzeichen	QRA	Anzahl QSO	Punktzahl
1.	HB9AU	Wallisellen	16	235
2.	HB9BG	Luzern	15	224
3.	HB9BN	Villars	15	212
4.	HB9AQ	Lausanne	14	210
5.	HB9BJ	Basel	14	205
6.	HB9AC	Basel	13	195
	HB9AY	Neuchâtel	13	195
7.	HB9BK	Turbenthal	13	190
	HB9Y	Bern	13	190
8.	HB9AV	Biel	13	183
9.	HB9BT	Biel	11	165
10.	HB9BE	La Ch. d. F.	11	164
11.	HB9AE	Bettingen	11	156
12.	HB9BZ	Dietlikon	11	154
13.	HB9BX	Choindez	9	134
14.	HB9AJ	Yverdon	8	120
15.	HB9AD	Bern	8	114
hors concours	HB9T	Bern	16	240

ferner haben vereinzelte QSO gemacht die OM's HB9AA, 9BF, 9BS und 9V.

2. HB9R Provisorisches QSO = 10 Punkte.

1.		HB9RIY	36	Zürich	669	334
2.		HB9RLU	—	Bümpliz	611	305
3.	XL-	HB9RDK	—	La Chaux-de-Fonds	488	244
4.		HB9RGR	—	Burgdorf	475	237
5.		HB9RBY	—	Basel	465	232
6.		HB9RGY	—	Oberwangen	448	224
7.		HB9RKY	36	Biel	249	124
8.		HB9RIO	—	Délémont	194	97
9.		HB9RLH	36		171	85
10.		HB9RGL	36	La Chaux-de-Fonds	166	83
11.		HB9RGU	—	Lausanne	152	76
12.		HB9RLO	—		145	72
13.		HB9RKB	—	Orbe	144	72

Rang	Rufzeichen	QRA	Punktzahl
14.	HB9RBA	Bern	50
15.	HB9RIR	Délémont	54
16.	HB9RIJ	Utzwil	54
17.	HB9REU		51
18.	HB9RKP	Burgdorf	39
19.	HB9RKD		37
20.	HB9RIW		15
21.	HB9RLK	Burgdorf	13

Preise:

1. HB9RIY gewinnt Material zur Konstruktion eines 5 m-Empfängers.
2. HB9RLU gewinnt verschiedenes KW-Material, das uns in freundlicher Weise von OM Bossi HB9AB in Lugano zur Verfügung gestellt wurde. Tnx OM.
3. HB9RDK-yl und HB9RGR gewinnen je ein ARL handbook.
4. HB9RBY gewinnt ein USKA-Logbuch.
5. Als Trostpreis erhalten die OM's HB9RGY, HB9RKY, HB9RIQ, HB9RLH und HB9RGL je 20 QSL-Taxmarken. Die OM's wollen sich gefl. mit dem QSL-Manager diesbezüglich in Verbindung setzen.

Was die OM's vom Weihnachtswettbewerb sagen . . .
Ce que les OM disent du contest de Noel . . .

Ich haße mich endlich entschlossen auch einmal an die USKA-Oeffentlichkeit zu treten . . . Die Beteiligung der HB9 war sehr gut . . . Ich habe das Gefühl, die meisten OM's haben ihre Trafos und Röhren mit Wasser gekühlt . . . L'écoute a été gênée par . . . qui arrivé ici à tout casser . . . Mit einem mächtigen Sprung fiel ich punkt 7 Uhr aus dem Bett zur Taste und wollte ein fb cq loshämmern. Wie üblich war meine Station vom Teufel besetzt. Gewöhnlich kommt er nur an Wettbewerben oder andern wichtigen Momenten, wenn Besuch ist, diesmal hatte er sich in der Kristallstufe eingeschlichen . . . Code-Gruppen habe ich leider nicht viele gehört, weil die meisten immer cq riefen . . . Besonders gefallen hat mir das forsch eingeschlagene Tempo . . . Bitte erschrecken Sie nicht ab dem billigen Resultat, aber mit meiner Morsekunst ist es eben noch nicht weit her . . . Leider ist mein Sender noch nicht fertig, sodaß ich nur als HB9R mitmachen konnte . . . Falls ich nicht untet den 15 Erstklassierten bin, werde ich mich schämen an die GV zu kommen . . . Eigentlich habe ich mir vorgenommen, bis zur Matura nicht mehr zu senden, trotzdem konnte ich den Weihnachtswettbewerb nicht vorbeigehen lassen.

Verkehrsübung vom 6. Februar 1937.
Exercice de trafic du 6 février 1937.

Durch Rundspruch wurde bekanntgegeben. daß am 6. Februar eine Verkehrsübung auf dem 40 m Band zum Studium der dortigen HB-

Verkehrsbedingungen durchgeführt werde. Leider haben wir noch nicht alle Rapporte erhalten, wir bitten die OM's um Einsendung der gelben Logblätter an die USKA Neu-Allschwil, Basel.
Par le broadcast officiel nous avions anoncé l'organisation d'un exercice de trafic sur la bande de 40 m permettant l'étude des conditions de propagation HB sur cette bande. Nous prions les OM's de bien vouloir nous faire parvenir les doubles de leurs log-books, veuillez les adresser à l'USKA Neu-Allschwil, Bâle.

Reglemcnt de la coupe de l'USKA 1937.

Art 1er. — Il est organisé par l'USKA une compétition annuelle dite „Coupe de l'USKA", destinée à ausciter, entre les différents groupes, une louable émulation et à reserrer les liens de camaraderie unissant les membres de l'Union.
Art. 2. — La „Coupe de l'USKA" est une compétition entre les divers groupes régionaux de l'USKA. Les points obtenus individuellement par chacun des participants concourent á la détermination du nombre de points attribués à leur groupe et, par conséquent, à la position de celui-ci dans le classement général.
Art. 3. — En 1937, la „Coupe de l'USKA" sera disputée pendant deux périodes, dont une affectée exclusivement aux liaisons en téléphonie, et l'antre aux liaisons en télégraphie, suivant la distribution et l'horaire suivants (Temps T. M. G.):

a) Téléphonie:
Du Samedi 3 Avril à midi au dimanche 4 Avril á minuit;

b) Télépraphie:
Du Samedi 10 Avril à midi au dimanche 11 Avril à minuit;
(Soit une durée totale de 72 heures).

Ce concours est ouvert à tous les membres émetteurs de l'USKA, sous réserve de se conformer aux lois, réglements et conventions en vioguer, concernant l'émission d'amateurs ainsi qu'aux conditions particuculières qui leur seraient ou pourraient leur être imposées par l'Administration compétente.
Les liaisons avec des stations non autorisées ne sont pas valables.
Art. 4. — Les participants devront s'efforcer de réaliser le plus grand nombre possible de communications bilatérales, sur quelque bande que ce soit, avec des stations d'amateur situées sur le territoire de la Suisse, de la France Métropolitaine, de ses Colonies, Protectorats ou Mandats, de la Belgique et des Colonies et du Luxembourg, sous les réserves suivantes:

a) il ne peut être réalise de liaisons entre deux correspondants appartenant au même groupe régional;

b) il ne peut être réalisé plus d'une liaison, avec un même correspondant, pendant la même période du concours sauf sur des bandes de fréquences différentes. Une liaison avec le même correspondant

sur une certaine bande de fréquence peut être renouvelée à chaque nouvelle période de la Coupe.

Art. 5. — Il est interdit d'utiliser, au cours d'une même liaison; la télégraphie et la téléphonie. Les concurrents devront se limiter strictement à employer le seul mode d'émission afférent à chaque période, suivant la distribution prévue à l'art. 3. Toute èmission de signaux modulés à fréquence audible reste absolument interdite. Des stations d'écoute, désignées par le Jury, disqualifieront tout concurrent ayant fait usage de tels signaux, modulés par quelque mode que ce soit. Toute émission cotée moins de T6 pourra être disqualifiée de la même façon.

Art. 6. — Pour être décomptée valablement, toute liaison bilatérale devra donner lieu à l'échange d'un groupe de contrôle de Trois chiffres, choisi par l'opérateur et modifié à chaque liaison. Cet échange devra avoir lieu même si l'une des stations ne participe pas à la Coupe.

Art. 7. — Les liaisons multiples simultanées sont autorisées, tant que les concurrents respectent les dispositions de l'Art. 6 et tant que toutes les liaisons entre les divers correspondants sont effectivement réalisées. Tout relais ou répétition d'un groupe de contrôle par un tiers est interdit.

Art. 8. — Les appels devront être faits sous l'une des deux formes suivantes:

a) Téléphonie: „Appel général Coupe de l'USKA de HB . . . du groupe de . . .
b) Télégraphie: „CQ USKA de HB . . ." suivi du chiffre du groupe régional.

Art. 9. — Les barticipants devront adresser à l'USKA, Neu-Allschwil, Bâle un procès-verbal rédigé sur les doubles jaunes du log-book officiel de l'USKA, remplies d'une façon complète et exacte, les groupes de contrôle devront être notés dans la colonne: observations.
Les comptes-rendus devront être postés au plus tard le Jeudi 15 Avril 1937, le cachet de la poste faisant foi de la date d'envoi.

Art. 10. — Chaque liaison bilatérale effectuée à l'intérieur de la zône comprenant la France Métropolitaine, l'Afrique du Nord (Algérie, Tunisie, Maroc), la Belgique, le Luxembourg et la Suisse comptera pour un demi point sur 7 MC/S et un point sur les autres bandes de fréquences. Toute autre liaison comptera pour dix points. Chaque concurrent totalisera les points du'il aura obtenus pendant toutes les périodes du concours. En outre, toute station ayant, pour le concours, réalisé au moins une liaison bilatérale sur deux bandes, bénéficiera d'une majoration de dix points; sur trois bandes de vingt points, sur quatre bandes de trente points; sur cinq bandes de quarante points; sur six bandes de cinquante points.

Art. 11. — Le nombre de points attribués à chaque groupe régional sera établi en divisant la somme des points obtenus par chaqun des participants de ce groupe par la racine carrée du nombre, à la date

d'ouverture de la compétition, des Membres du Groupe, titulaires d'un indicatif, officiel. Le Groupe qui aura obtenu, ainsi, le plus grand nombre de points, sera déclaré détenteur de la coupe de l'USKA pendant un an. En cas d'ex-aequo pour la première place du classement, le Groupe qui sera déclaré détenteur sera celui qui aura, à son activ, le plus grand nombre de liaisons.

Art. 12. — Le chef ou manager du groupe gagnant recevra la Coupe. Il en aura la garde pendant un an et devra, à la fin de cette période, sur l'invitation du comité le transmettre au chef ou manager du groupe qui gagnera la Coupe de l'année suivante.

Art. 13. — Les membres HB9R peuvent envoyer, dans les délais prévus, des comptes-rendus d'écoute. Ils soront classés par ordre de mérite.

Art. 14. — Un Jury pris au sein du comité de l'USKA examinera les dossiers des concurrents, homologuera les liaisons valables, déterminera le groupe gagnant et attribuera des prix et des diplômes aux concurrents qui auront obtenu les meilleurs résultats ainsi qu'aux auteurs des meilleurs comptes-rendus d'écoute. L'OLD MAN publiera le classement ainsi que les meilleures descriptions de stations ayant participé à la Coupe. Les décisions du Jury seront sans appel.

Art. 15. — Les Membres du Comité de l'USKA peuvent participer au concours, afin d'augmenter le nombre de points de leur section. Il ne sera pas tenu compte de leurs performances dans le classement individuel.

Art. 16. — Le Comité se réserve le droit, en cas de résultats insuffissants, de ne pas attribuer la Coupe qui restera en garde chez le chef ou manager du groupe de l'année précédente.

Art. 17. — Le seul fait de concourir implique, pour le participant, la connaissance et l'acceptation du règlement ci-dessus. Tout concurrent qui ne se conformera pas à ses clauses sera éliminé d'office par le Jury.

Le Comité de l'USKA.

Réglement de la Coupe des Pays de Langue Française 1937.

Art. 1. — Le REF organise une compétition annuelle entre les Associations d'Amateurs (Sections de l'IARU) ressortissant des Pays de Langue Française. Il dote ce concours d'un objet d'art.

Art. 2. — Chacune de ces Associatons organisera à la même date, à titre national, un concours entre ses Membres, sur des bases similaires.

Art. 3. — Les Associations concurrentes seront classées comme suit: Le nombre des points attribués à chaque Association sera établi en divisant la somme des points obtenus par chacun de ses Membres par la racine carrée du nombre, à la date d'ouverture de la compétition des Membres de cette Association, titulaires d'un indicativ officiel.

Art. 4. — Un Jury sera constitué de la façon suivante:

Président: Le Président en activité du REF.
Membres: Les Présidents de toutes les Associations concurrentes. En cas de ballottage la voix du Président du Jury sera prépondérante. Les décisions du Jury seront sans appel.

Art. 5. — Tous les éléments nécessaires pour l'établissement du classement des Associatons concurrentes devront être réunis par leurs soins dans un dossier qui devra parvenir au Secrétariat du REF, 6 Square de la Dordogne à Paris XVII°, avant le 1er Août 1937, ledit secrétariat devant centraliser toutes les pièces relatives à la Coupe internationale.

Art. 6. — A'Association gagnante recevra la Coupe. Elle en aura la garde pendant un an et devra, à la fin de cette période, sur l'invitation du Président du REF, la transmettre à l'Association qui gagnera la Coupe de l'année suivante.

Art. 7. — Le seul fait de concourir implique, pour chaque Association, la connaissance et l'acceptation du Règlement ci-dessus. Toute Association concurrente qui ne se conformera pas à ses clauses sera éliminée d'office par le Jury.

Le Conseil d'Administration du R.E.F.

Relaisübung am 7. März 1937.
Exercice-relais du 7 mars 1937.

Zeit: 07.00—09.00
Band: 80 m
Art: Telegraphie

Von 07.00—07.05 senden alle Teilnehmer vvvv de HB9 . . .
Das Rufzeichen oft wiederholen!

Um 0.7.10 wird der TM cq USKA rufen und der ersten antwortenden Station ein Telegramm übermitteln, adressiert an einen der Teilnehmer.

Dieses Telegramm darf dem Adressaten erst zugestellt werden, wenn es mindestens 5 Stationen durchlaufen hat.

Art der Übermittlung:
msg to HB9X via 9A, 9B, 9C, 9D, 9E

Je nach der Zahl der teilnehmenden Stationen wird der TM noch weitere solche Telegramme ausgeben, bis spätestens 08.15.

Heure: 07.00—09.00
Bande: 80 m
Mode de transmission: Télégraphie

De 07.00—07.05 les participants donneront vvvv de HB9 . . .
Répéter l'indicatif fréquemment!

A 07.10 le TM lancera un „cq USKA" et transmettra à la première station répondante un petit message, adressé a un des participants.

Ce télégramme ne peut-être transmis au destinataire qu'après avoir été rélayé par 5 stations intermédiaires.

Forme des messages:
msg to HB9X via 9A, 9B, 9C, 9D, 9E

Selon le nombre des participants le TM transmettra un certain nombre de ces messages, jusqu'à 08.15 au plus tard.

Ab 08.15 können die Empfänger der Telegramme den TM aufrufen und das Telegramm dem TM beantworten.

Bewertung:
Für die Bewertung ist die Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit maßgebend.

TX: Arbeiten Sie QRP!
10 Watt sind durchaus genügend.

Rapporte:
Notieren Sie alles in Ihrem Logbuch und senden Sie uns raschmöglichst Ihre gelben Doppel.

HB9R:
Hier ist wieder eine günstige Gelegenheit, den Fähigkeitsausweis der USKA zu erwerben.

HB9:
Wir bitten namentlich diejenigen HB9, die noch nie an einer Relaisübung mitgemacht haben, hier teilzunehmen. Sie werden bestimmt Ihre Freude daran haben.

Dès 08.15 les OM's qui auront reçu des messages, appelleront la station du TM, pour lui transmettre les réponses.

Classification:
C'est surtout la précision qui compte, ainsi que la vitesse.

TX: Travaillez si possible en QRP!
UN input de 10 watts est suffisant!

Rapports:
Veuillez noter tous les détails dans votre log-book et nous envoyer si-tôt possible vos doubles jaunes.

HB9R:
Voilà de-nouveaux une belle occasion de se procurer le certificat de capacité USKA.

HB9:
Nous prions particulièrement les HB9 n'ayant pas encore participé à un relais de faire entendre leur voix.

ARRL DX-Wettbewerb. — Contest ARRL DX.

Der diesjährige ARRL DX-Wettbewerb wird dieses Jahr in zwei Perioden durchgeführt.
Le Contest ARRL sera disputé cette année en deux périodes.

a) Telegraphie	6.	3.	37	0000 gmt	—	14.	3.	37 2400 gmt
b) Terephonie	20.	3.	37	0000 gmt	—	28.	3.	37 2400 gmt

Details siehe Februar QST. — Voir le règlement dans QST du mois de février.

Die Log-Auswertungsstelle der USKA.

In der letzten Generalversammlung wurde von verschiedener Seite auf die Notwendigkeit der Schaffung einer Log-Auswertungsstelle hingewiesen. Im Laufe eines Jahres sammelt sich in den Logbüchern der Sende- und Empfangsstationen eine Unmenge von Material an, das wertvolle Aufschlüsse über die Ausbreitungsbedingungen enthält. Dieses

Material ist aber für die Gesamtheit verloren, wenn es in den Stationsbüchern der Mitglieder begraben bleibt. Aufgabe der neu geschaffenen Auswertungsstelle, deren Leitung HB9BY übernommen hat, ist es, diese zerstreuten Beobachtungen zu sammeln und zusammenzustellen, um daraus allgemein gültige Schlüsse ableiten zu können.

Diese Arbeit ist von verschiedener Seite aus betrachtet lohnenswert. Bei systematischer Durchführung der Untersuchungen lassen sich Regeln aufstellen, zu welchen Jahres- und Tageszeiten und auf welchen Bändern gewisse Länder am besten zu erreichen sind. Außerdem erhält man Unterlagen über gewisse, heute noch nicht vollständig geklärte Zusammenhänge in den Ausbreitungserscheinungen. Ich erinnere hier nur an die Einflüsse der erdmagnetischen Daten auf die Ausbreitung kurzer Wellen und den Dellinger-Effekt. Hier können wir in unserem bescheidenen Rahmen einen Beitrag leisten, der sehr wertvoll sein kann. Aber auch für unser Land sind diese Untersuchungen von großer Wichtigkeit. Es ist auch für die Landesverteidigung äußerst wichtig, Unterlagen über die Ausbreitung der kurzen Wellen innerhalb unseres Landes zu haben.

Ob die von uns gestellten Aufgaben gelöst werden können oder nicht, hängt zum größten Teil von der Mitarbeit aller Sende- und Empfangsstationen ab. Je mehr Daten der Auswertungsstelle zur Verfügung stehen, umso zuverlässiger werden die abgeleiteten Schlüsse. Es handelt sich zunächst vor allem darum, über die getätigten Verbindungen und die gehörten Stationen Statistik zu führen. Es ergeht daher an alle HB9's und HB9R's die dringende Bitte, die Durchschriften der Logbücher reregelmässig, mindestens einmal im Monat an die Adresse der USKA, Neu-Allschwil bei Basel einzusenden.

Noch ein Wort zu der Ausfüllung der Log-Blätter. Alle Zeitangaben sollen einheitlich in GMT und nicht in MEZ geschehen. Für die Rapporte ist das RST-System zu verwenden. Vergessen Sie nicht, das Band, auf dem gearbeitet oder gehört wurde, anzugeben. An die Empfangs-Amateure geht die Bitte, bei ihren Beobachtungen möglichst einen allgemeinen Überblick über die während der Hörperiode auf dem Band festgestellten Stationen zu geben und nicht nur gewisse Länder herauszugreifen.

Liebe OM's, helft mit, daß die Auswertungsstelle ersprießliche Arbeit leisten kann!

HB9BY.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA.

Die Ortsgruppe Basel der USKA wählte kürzlich zu ihrem Leiter HB9BJ, OM Iselin. Weitere Aktive sind: HB9AC, HB9AE, HB9AI, HB9BF, HB9BS und HB9BY.

Ortsgruppe Bern der USKA.

Die Ortsgruppe Bern steht unter der Leitung von OM Osw. von Bergen, HB9RBG. Von den HB9 betätigen sich aktiv HB9AA, HB9AD, HB9AL, HB9BM und HB9T. Gegenwärtig finden zwei Kurse statt und zwar jeden Dienstagabend im Gewerbeschulhaus (Zeichenschule) an der Grabenpromenade, von 19.30—20.30 Anfänger-Morsekurs, von 20.30 bis gegen 22.00: Kurzwellenkurs II (Theoriekurs, Vorbereitung für das Radiotelegraphisten-Patent.)

Ortsgruppe Burgdorf der USKA.

HB9BW ist das neue Rufzeichen von HB9RGR. Er arbeitet ausschließlich mit 56 MC mit einer Energie von 10—15 Watt und Rundstrahlantenne. Die regelmässigen Sendezeiten werden in nächster Zeit bekannt gegeben.
HB9BW bittet um Empfangsberichte.
HB9RKP ist mit seinem neuen Empfänger auf der Jagd nach DX-Stationen. Abhörkontrollen von HB-Stationen werden auf Verlangen durchgeführt.
HB9RLK hat nun neue fb QSL Karten und ist begierig, dieselben an den Mann zu bringen und entsprechend zurück zu erhalten.
HB9RME beschäftigt sich mit dem Umbau seines Empfängers.
HB9RBR leitet nach wie vor den gut besuchten Kurs für Kurzwellentechnik. Es hat sich nun noch ein Morsekurs von HB9BW dazu gesellt, der ebenfalls großen Anklang findet. HB9RBR wünscht sich die Erfindung des Fernfühlens herbei! (von wegen einer fb WI-YL!)
In nächster Zeit werden wir aus Burgdorf wieder einige neue 9 R's melden können. Es scheint das Interesse an der USKA hier herum recht groß zu sein.

Ortsgruppe (Sektion) Biel der USKA.

Ortsgruppenleiter ist nach wie vor HB9AV, OM Gysin. Weitere Aktive HB9 sind OM Janneret HB9BB und OM Kneubühl, HB9BT. Die Ortsgruppe hat ferner eine ganze Anzahl aktiver HB9R . . , die sich rege an den Übungen der USKA beteiligen.

Groupe de Délémont de l'USKA.

Chef du groupe: OM W. Anner, HB9RIS. Les Om's HB9RIQ et HB9RIR sont très actifs et envoient des rapports très détaillés aux TM de l'USKA. Nous espéront que HB9BX de Choindez collaborera bientôt avec le groupe de Délémont.

Groupe de Genève de l'USKA.

Courses Nationales Suisses de Ski au Diablerêts 4—7 février 1937.

Service de liaison aussuré par les stations X-HB9AM et X-HB9V.

1. Mission de la liaison par O. C.

Transmission des départs de la course de descente le vendredi 5 février, à 13.30.
Contrôle des passages des coureurs à la Course de Fond, le samedi 6 février, à 08.00.

2. Matériel à disposition:

2 transceivers 56 mc et une station de secours.
2 transceivers 80 m et une station de secours.

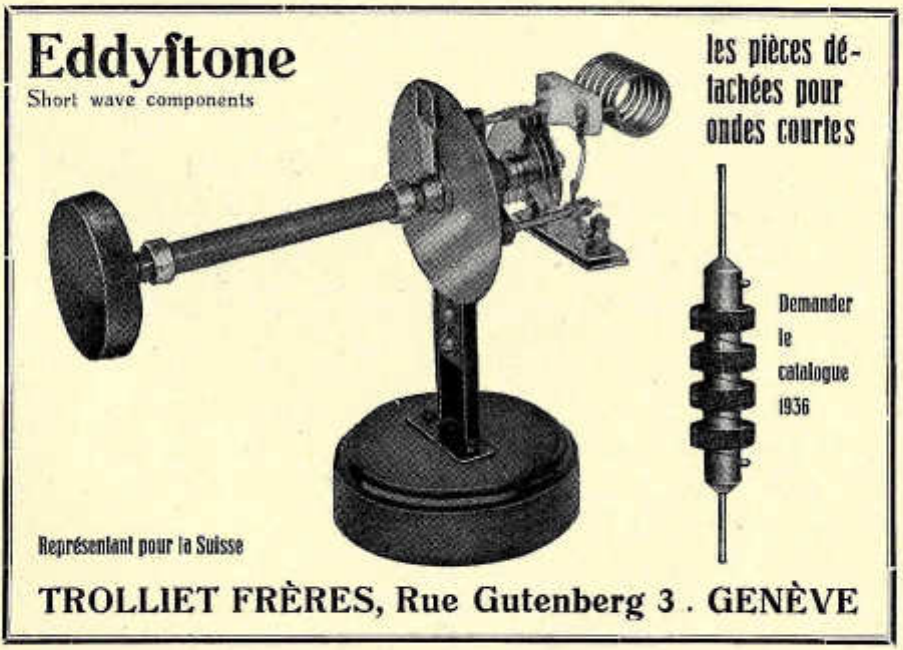
Nous félicitations HB9AM et HB9V d'avoir organisé ce service et nous esperons qu'ils nous enverront un compte-rendu de leur activité.
OM Roesgen HB9AN est toujours le président très activ du groupe de Genève.

Groupe de la Chaux-de-Fonds de l'USKA.

Chef du groupe: OM Blaireville, HB9BE. Plusieurs Hams sont actifs. A noter les performances de YL-HB9RDK qui a gagné un Handbook ARRL au Contest de Noel de l'USKA.

Groupe de Lausanne de l'USKA.

OM Ph. Recordon HB9K a été nommé président du proupe de Lausanne de l'USKA. HB9AQ est toujours TM. Le groupe de Lausanne est très actif sur la bande de 5 m ou les stations HB9K, HB9F, HB9AQ et HB9BR ont des skeds réguliere.



Groupe d'Yverdon de l'USKA.

Chef du groupe: HB9AJ, OM Wehrli. Pse nous communiquer un résumé de l'activité.

Ortsgruppe Zürich der USKA.

(In Gründung) Siehe „Old Man" März 1937.

Wichtig!

Wir bitten die OM's von Solothurn, Luzern, Winterthur, St. Gallen sich ebenfalls in Ortsgruppen zusammenzuschließen; für ev. Auskünfte steht der USKA-Vorstand zur Verfügung.

Important!

Nous prions les OM's de Montreux (HB9RDP, HB9BO. HB9BN), Fribourg, Neuchâtel, Lugano de fonder des groupes régionaux de l'USKA. Le comité de l'USKA est à votre disposition pour tout renseignement eventuel.

Die Ortsgruppenleiter sind um Zustellung eines monatlichens Tätigkeitsberichtes gebeten (vor Redaktionsschluß!)
Les chefs de groupes réginonaux sont priés de nous adresser un rapport d'activité mensuel.

Einzeltätigkeitsberichte.

HB9J baute eine 5 m-Converter zu seinem FBXA mit einer 6C5 und einer 6J7 und ist seit 30. Januar qrv. Am 30. Januar hörte er von 1100 bis 1700 viele Zeichen auf five, identifiziert einwandfrei GLT qsa 5 r 6 um 16.45. Er arbeitet nun fast täglich um 13.30, 14.00 und 17.00 auf VIVE.

HB9BQ beabsichtigt in Verbindung mit HB9AF im Frühling-Sommer 56 mc tests vom Stanserhornkulm aus zu unternehmen. Sofern sich die Versuche durchführen lassen, werde ich die Interessenten rechtzeitig davon benachrichtigen, um möglichst viele Empfangsresultate zu erhalten. Die tests sind so gedacht, daß z. B. von 21.00 bis 22.00 Uhr, je ein Tag pro Woche gesendet und dann von 22.00 bis 23.00 Uhr auf allgemeinen Empfang übergegangen werde.

HB9RIJ in Utzwil sandte einen wundervollen Bericht über seine gesamte Tätigkeit im Jahre 1936, den der Research Manager sicher sehr gut verwenden kann.
HB9RIR nous a transmis un fb compte-rendu d'écoute sur doubles jaunes de l'année 1936 du 1 janvier au 31 décembre, merci!

HB9RDP de Montreux nous transmet regulièrement ses doubles jaunes, très intéressants particulièrement en ce qui concerne la réception des

stations DX. Il a entendu récemment sur 20 m: HS1PJ, VU2DA, VE5AW, VU2BA, PK1RL.

HB9RLP de Territet nous envoie lui aussi regulièrement ses compte-rendus d'écoute très détaillés.

HB9RIQ nous transmet regulièrement des notes concernant ses essais sur 5 m, malheureusement les conditions n'ont pas été favorables pendant la semaine du 5 m.

HB9RCI de Nyon observe surtout le TEN ou il entend de nombreux Américains, merci pour les rapports.

HB9RLU beobachtet hauptsächlich das 20 m-Band und sendet regelmässig Berichte.

HB9RHX ist ebenfalls sehr tätig und übermittelt zahlreiche Rapporte und QSL-Karten.

HB9M hat seinen Sender neu aufgebaut und arbeitet nun mit ca. 50 Watt Input auf allen Bändern. Die Umschaltung orfordert ca. 2 Minuten. Der Sender arbeitet mit ec Oszillator (59) und anschließender Gegentaktstufe mit vier 59er Röhren. (Je zwei in parallel.) Modulation und Tastung im Fanggitter.

Verschiedenes — Divers.

Fähigkeitsausweis — Certificats de Capacité.

Kürzlich erhielten folgende OM's ihren Fähigkeitsausweis:
Les OM's suivants viennent de recevoir leur certificat de capacité:
OM Rognon HB9RIW, OM Meier HB9RLH, OM Bühler HB9REU, OM Dégallier HB9RLO, OM von Rüthi HB9RIY, OM Giezendanner HB9RIJ, OM Lüthi.
Folgende Om's wollen uns noch ihre Stationsbeschreibung einsenden:
Les OM's suivants sont priés de nous adresser la description de leur poste:
HB9RLU, HB9RGU, HB9RKB und HB9RKD.

Fragebogen — Questionnaire.

Wir bitten die OM's um sorgfältige Ansfüllung des Fragebogens. Der Fragebogen ist streng vertraulich und bleibt in den Händen des TM.
Nous prions les OM's de bien vouloir remplir soigneusement le questionnaire USKA. Le questionnaire est strictement confidentiel et reste en main du TM.

Neue QRA's.

HB9BU	A. Lauber, Oberwangen bei Sirnach (oft Schaffhausen)
HB9BV	reserviert für eine Station in Biel
HB9BW	reserviert für eine Station in Burgdorf
HB9BX	W. Salquin, Ing.. Choindez, J. B.
HB9BY	Dr. K. Baumann, St. Albanring 278, Basel
HB9BZ	K. Beilstein, Dietlikon, Zürich

Achtung Old Man's.

Europakarten, Bild 85X74 cm à Fr. 2.—
Weltkarten „ 102X67 cm à „ 2.—
Der Betrag kann bei der Bestellung in Marken beigelegt werden, oder Lieferung per Nachnahme.
Bestellungen erbeten bis 15. Februar an HB9X.

USKA-Rundspruch.

Infolge sehr starkem QRM auf dem 80 m-Band am Mittwoch abend, mußte der USKA-Rundspruch auf eine andere Zeit verlegt werden. Der

Rundspruch wird nunmehr jeden **Sonntag morgen um 09.00** durch die Station **HB9AA auf 3575 kc** durchgegeben. Während der Durchgabe des Rundspruches wollen gefl. sämtliche Stationen qrt sein.

Broadcast officiel de l'USKA.

Le broadcast ayant été regulièrement terriblement qrm le mercredi soir nous étions obligé de choisir un autre jour. Le broadcast officiel de l'USKA est donné maintenant chaque **dimanche matin à 09.00** par la station **HB9AA** sur **3575 kc.** Les OM's sont instamment priés de ne pas travailler pendant la transmission du broadcast.

Aux Abonnés (anciens ou nouveaux) de Radio-REF.

Le conseil d'Administration du Réseau des Emetteurs français vient de nous communiquer qu'il consent aux abonnés suisses, le tarif de faveur de frs. 60.— (français) par an. Verser ce montant directement au Secrétariat du REF, 6 square de la Dordogne, Paris.

Les Abonnés au journal „Le Radio" de Lausanne

(organe officiel des sections de Genève et de Lausanne de l'USKA) sont rendus attentifs au fait qu'ils jouissent d'un prix de faveur pour l'abonnement (frs. 11.— par an, au lieu de 12.75) à la condition d'indiquer au dos de leur bulletin de versement „membre USKA". Il leur est rappelé que moyennant un supplément de frs. 2.— versés au moment de l'abonnement, il peuvent s'assurer contre les dégâts (materiéls ou R. C.) éventuels causés par leur antenne.

CQ de HB9AQ.

La station HB9AQ remercie sincèrement tous les OM's qui, durant les deux années où elle a transmis le Broadcast de l'USKA, lui ont envoyé de très utiles rapports d'écoute et s'excuse auprès d'eux pour les quelques fois ou, par suite de force majeure (Qrm travail hi!) il lui a été impossible d'assurer l'émission du mercredi soir.

Vy 73, John Braun.

Liste der schweizerischen Amateur-Sendestationen.

Stand Januar 1937.

HB9A	H. Degler, Badenerstraße 672, Zürich
9B	Radio-Club Basel, Op.: Dr. K. Baumann, St. Alban-ring 278, Basel
9C	—
9D	Radio-Club Zürich
9E	J. Groner, Zürich (nicht Mitglied der USKA)

	HB9F	Madeleine Moret, 6 Avenue Eglantine, Lausanne
	9G	W. Schneeberger, Chemin des Flumeaux, Prilly/Lausanne
	9H	J. Schädler, Wiesenstraße 2, Wil, St. Gallen
	9I	—
	9J	J. Lips, Klosbachstraße 87, Zürich
	9K	Ph. Recordon, Grand Champ, Bellevaux/Lausanne
	9L	—
	9M	H. Brechbühler, Münchenbuchsee
	9N	W. Niederer, Storchengasse 8, Zürich
	9O	—
	9P	C. Keel, Bannwartweg 30, Basel
	9Q	Th. Schinzel, Bahnhofstraße 1, Kilchberg, Zürich
	9R	R. Monnier, Pestalozzistraße 58, Zürich
	9S	A. Anderegg, Sägematt 31, Grenchen
	9T	R. Stuber, Thunstraße 79A, Bern
	9U	R. Benz, Pflanzschulstraße 37, Zürich
	9V	J. Brocher, 19 rue de Lancy, Genéve
	9W	H. Diggelmann, Schorenstraße 21, St. Gallen
	9X	O. Baumann, Kloten
	9Y	A. von Wattenwyl, Kirchenfeldstraße 84, Bern
	9Z	F. Wolf, Steinackerweg 10, Wallisellen
	9AA	H. Büchler, Mettlengäßli 23, Muri b. Bern
	9AB	A. Bossi, Via Trevano 2, Lugano
	9AC	W. Frey, Schutzenweg 17, Neu-Allschwil, Basel
	9AD	R. Stämpfli, Brunnadernstraße 50, Bern
	9AE	O. Eß, Linsberg, Bettingen b. Basel
	9AF	J. Erb, Stansstaad
	9AG	E. Huber, Monbijoustraße 47, Bern
	9AH	R. Gugelmann, Langenthal
	9AI	G. Maurer, St. Jakobstraße 221, Basel
	9AJ	A. Wehrli, 31 Rue du Lac, Yverdon
	9AK	J. Müller, Kürbergstraße 19, Zürich
	9AL	M. Kunz, Erlenweg 179c, Gurten, Bern
	9AM	J. Brun, 11 rue de Martinac, Genève
	9AN	M. Roesgen, Acacias 78, Genève
	9AO	Dr. R. Lüthi, Genève
	9AP	—
	9AQ	J. Braun, 5 Croix Rouges, Lausanne
	9AR	Société des Amis de Radio-Genève, Genève
	9AS	W. Klein, Schwyz
	9AT	E. Kohout, Les Ponts-de-Martel
	9AU	H. Faust, Obertor 7, Winterthur
	9AV	H. Gysin, Telephonamt, Biel
	9AW	G. de Buren, Château de Denens, sur Morges
	9AX	K. Emden, Kempterstr. 5, Zürich
	9AY	E. Roulin, 14 Avenue Dubois, Neuchâtel
	9AZ	F. Wettler, Uraniastr. 9, Zürich
	9BA	M. Berra, Sottens (pas membre de l'USKA)
	9BB	A. Jeanneret, Schutzengasse 132d, Biel

50	HB9BC	H. Fellrath, Côte 32A, Neuchâtel
	9BD	R. Lutz, Kasernenstraße 25, Zürich
	9BE	Louis de Blaireville, 7 Numa-Droz, La Chaux-de-Fonds
	9BF	E. Kempf, Fürstensteinerstraße 26, Basel
	9BG	J. Lay, Mosstraße 26, Luzern
	9BJ	E. Iselin, Dornachstraße 400, Basel
	9BK	K. Brändle, Turbenthal, Zürich
	9BI	Ing. Habicht, Schaffhausen
	9BH	H. Kappeler, Rôtiquai 24, Solothurn
	9BL	W. Steinmann, Hegifeldstr. 49, Oberwinterthur
60	9BM	Ferd. Büchler, Victoriarain 13, Bern
	9BN	Prof. Bossel, Collège Champittet, Villars s. Ollon
	9BO	M. O. Ebner, Ing., Avenue des Alpes 52, La Tour-de-Peilz
	9BP	J. Meister, Elektrotechniker, Dachslernstr. 89, Zürich
	9BQ	J. Kaiser, Bankbeamter, Stans
	9BR	—
	9BS	R. Schönholzer, Schauenburgerstraße 31, Basel
	9BT	H. Kneubühl, Mon Désirweg 9, Biel
	9BU	A. Lauber, Oberwangen bei Sirnach
	9BV	—
	9BW	W. Roeck, Burgdorf
	9BX	W. Salquin, Ing., Choindez
70	9BY	Dr. K. Baumann, St. Albanring 278, Basel
	9BZ	K. Peilstein, Dietlikon, Zürich

56 MC.

In der Märznummer des OLD MAN bringen wir allerlei Interessantes aus dem UKW-Gebiet. Unter anderem ebenfalls eine Beschreibung eines guten Empfängers. Wir möchten bei dieser Gelegenheit nochmals alle OM bitten, die Resultate und Erfahrungen mit nachgebauten Apparaten uns mitzuteilen, damit wir dies im OLD MAN veröffentlichen können.

5 m-Woche vom 5.—13. Dezember 1936.

La semaine de 5 m du 5 au 13 décembre.

Leider waren die Bedingungen sehr schlecht, sodaß auch die eingetroffenen Berichte sehr spärlich sind.
Malheureusement les conditions de propagation n'ont pas été favorables et nous avons reçu que quelques rapports.

HB9J in Zürich war täglich „On", hat aber keine Station gehört.
HB9AF meldet dasselbe.
HB9RIM in Zürich hörte HB9J,
HB9AM a entendu 9AQ r 5 le 6 déc. à 08.15 et QSO 9AO r 9.
HB9BR a qso 9AQ de Lausanne et a entendu 9K.
HB9RIQ n'a rien entendu.

Künstliche Isolierstoffe.

OM R. Mangold, HB9RBR, übersandte uns einen sehr ausführlichen Artikel über künstliche Isolierstoffe. Die nachstehenden Ausführungen dürften viele unserer OM interessieren. Mni tnx OM.

Im Folgenden soll eine knappe Darstellung über künstliche Isolierstoffe gegeben werden. Solche Stoffe werden vom Amateur fast täglich gebraucht und es erscheint daher zweckmässig, wenn er darüber auch etwas Näheres erfährt. Es kommt immer wieder vor, daß irgend ein Kunststoff als „Bakelit" bezeichnet wird, der in Wirklichkeit alles andere als Bakelit ist. Diesen und andern Irrtümern soll der vorliegende Bericht entgegentreten.

Wir müssen gleich von vorneherein eine Unterteilung vornehmen. Wir teilen die künstlichen Isolierstoffe in solche, welche als Naturprodukte gegeben sind und nur einer chemischen Reinigung und mechanischen Umformung ausgesetzt werden, dann in solche, welche vollständig chemisch aufgebaut werden: synthetische Isolierstoffe.

Beide Gruppen haben ihre Vor- und Nachteile. Im Allgemeinen lassen sich die Körper der ersten Gruppe nicht bearbeiten, dafür sind sie elektrisch vollkommen einwandfrei. Die Körper der zweiten Gruppe sind im Allgemeinen bearbeitbar, zeigen aber weniger gute elektrische Eigenschaften. Dies sind aber nur Richtungen, im Einzelfalle können auch andere Spezifika auftreten.

Unter die Körper der ersten Gruppe zählen wir als die bekanntesten: Glas, Porzellan, Bernstein und die keramischen Sondermassen wie Calit, Calan, Condensa, Frequenta, Steatit, Isolantite etc.

Unter die Körper der zweiten Gruppe fallen: Bakelite, Hartpapiere, Trolitul, Trolit, Cibanit, Pollopas, Trolitan, Celluloid etc.

Um die Eigenschaften der Isolierstoffe miteinander vergleichen zu können, bedient man sich der Materialzahlen, die zum Teil genormt sind und immer Durchschnittswerte angeben. Es sind bis zu 17 Eigenschaftswerte bekannt, dazu kommt noch die Angabe über Bearbeitbarkeit und chemische Beständigkeit.

Da die Herstellung und Eigenschaften von Glas und Porzellan als allgemein bekannt angenommen wird, seien sie hier nicht angeführt. Ihre Eigenschaftswerte sollen nur als Vergleichszahlen zu Hilfe genommen werden.

Der Bernstein, wie er meist für hochwertige Isolierzwecke an physikalischen Apparaten verwendet wird, ist selten Stückbernstein. Vielfach wird minderwertiger Bernstein und Abfall aus der Schmuckschleiferei fein gemahlen und unter Anwendung von Wärme und Druck in Pressen verformt. Man erhält so den Preßbernstein in Farbnuancen von hellgelb bis braunrot. Oft wird dem Bernsteinpulver vor dem Pressen ein anorganisches Füllmaterial zugesetzt (Litopone, Kreide), das durch einen Farbstoff gefärbt sein kann. Man erhält so alle Farbtöne, jedoch geht dadurch die Qualität sehr zurück. (Fortsetzung folgt.)

Vol. VI
No. 2

Oberdießbach, Februar 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Transformatoren

jeder Art

Netztrafo

N. F. Trafo

Zwischentrafo

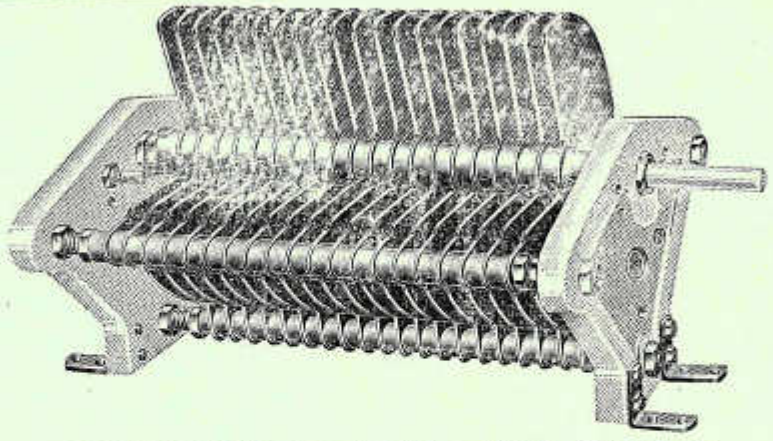
Ausgangstrafo

H. F. und N. F. Drosselspulen

Spezial-Trafos für B-Verstärkung
Störschutz-Drosselspulen

Transformatorenbau Bern

H. STUCKI, Manuelstr. 74 **Telephon 34 767**



Drehkondensatoren und Spulen

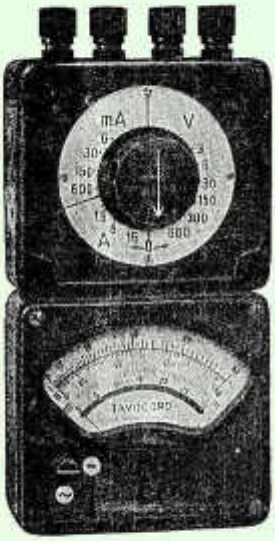
für KW-Sender und Empfänger
sowie übrige KW-Bauteile führt als Spezialität

ELEKTRIZITÄT A.G., BERN

MARKTGASSE 22 **Telephon 29.112**

ELEKTR. MESSGERÄTE für alle Zwecke

für Einbau und Aufbau in Apparate
tragbare für Laboratorium



TAVOCORD

Das TAVOCORD

Das bequemste Universal-Messgerät mit 28 Messbereichen für Gleich- und Wechselstrom

Innerer Widerstand 1000 Ohm pro Volt.

Messumfang:
Gleichstrom: 0,05 mA–6 Amp. 0,025–600 Volt
Wechselstrom: 0,3 mA–6 Amp. 0,15 – 600 Volt
bis 1200 und 3000 Volt mit separaten Widerständen.

Direkt umschaltbar von Strom auf Spannung, daher schnellstes Arbeiten ohne Unterbruch.

Ausserdem: Kapazitäts- und Widerstandsmessung, Messung von Wechselstrom-Widerständen (Impedanz), Selbstinduktionskoeffizient, Output-Leistungen.

Ein Instrument für Alles!

Verlangen Sie Liste und Angebot.

A. G. für MESSAPPARATE, BERN
Tel. 24 366

G. E. Sordet, 15 Rue Général-Dufour (entresol) Genève

Téléphone: 53.710 .. Chèques postaux I 2358
Spécialiste des pièces détachées pour Amateurs et Réparateurs.

Pour amèliorer vos réceptions, n'utilisez que
L'ANTENNE DOUBLET A 2 TRANSFORMATEURS.
Rendement incroyable, particulièrement sur ondes courtes. La meilleure marché et la plus simple à placer de toutes les antennes antiparasites.

F. A. BECH . BADENERSTRASSE 68 TELEPHON 72.007 . ZÜRICH 4

Radio- und Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

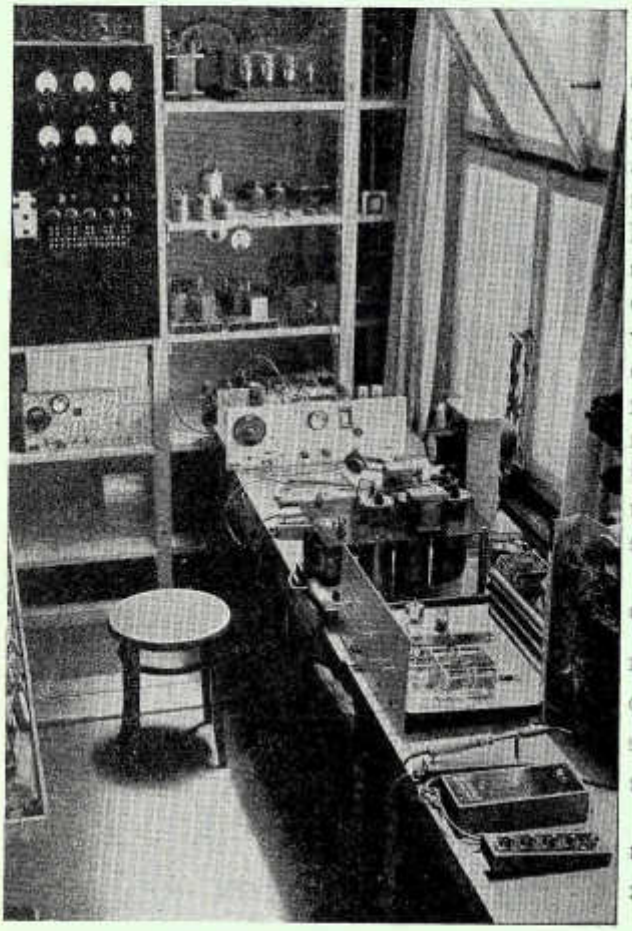
ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten Hammarlund und National-Einzelteile - Transformatoren, auch nach Angabe Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze - Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre Große Auswahl in Kleinmaterial.

Prompter Versand - Anfragen werden umgehend beantwortet - Stets das Neueste - Reduzierte Preise - Bei größeren Bezügen Rabatt.

Guldimann Alb., La Nizzaweg 7, Biel

eine laborecke



aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436 superhet**

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

22. März 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 3 März Mars 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Vize-Präsident & Auswerter: Dr. K. Baumann, Basel.
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Ende jedes Monats
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Vorerst möchten wir an den am 3. April punkt 12 Uhr GMT beginnenden Coupe der USKA erinnern. Wie aus dem letzten OLD MAN zu entnehmen ist, handelt es sich am 3. und 4. April lediglich um Telephonie-Verbindungen, während das darauffolgende Wochenende (10. und 11. April) für Telegraphie-Verbindungen reserviert ist. Wir möchten die teilnehmenden OM's nochmals bitten, das Reglement vorher genau zu studieren.
Im weitern die Bitte an alle OM's, sich für die nächste Zeit mit 56 Mc-Geräten zu versehen. Ortsverkehr sollte in Zukunft auf diesem Band durchgeführt werden, um speziell das 80 m-Band zu entlasten und lokales QRM zu vermeiden.

Avant tout, nous voulons vous rappeler la coupe de l'USKA, qui débutera le 3 avril à 12 heures GMT. Comme on peut s'en rendre compte d'après le dernier numéro de l'OLD MAN, il s'agit, les 3 et 4 avril, de communications téléphoniques seulement, tandis que les 10 et 11 avril sont réservés aux les liaisons télégraphiques. Nous voulons encore rappeler aux OM's de bien vouloir prendre connaissance du règlement.
Au surplus, nous voulons convier tous les OM's à se munir au plus vite d'émetteurs et de récepteurs pour 56 Mc. Tout le trafic local devra à l'avenir se dérouler dans cette bande, afin de décharger la bande de 80 m et éviter ainsi les Qrm locaux. USKA.

Who's Who USKA.

Eintritte:
Walker Luigi, Alois, Obstgarten 28, Burgdorf

Tribolet André, chez Mr. Ramseyer, av. Gare 19, Neuchâtel
Wehrlin H., Dr. ing., Dentenbergstraße 10, Gümligen
Roder Fritz, Greyerzerstraße 23, Bern
Kuhn Theo, Quartierstraße 4, Wettingen/Baden
Koenig Charles, Thunstraße 82, Bern
Kappeler Hans, Niklaus-Konradstraße 23, Solothurn
Vollmer Paul, Feierabendstraße 46, Basel
Gschwind Walter, jun., Kirchstraße 70, Grenchen (Solothurn)

Austritte:

Dr. R. Lüthi, ex HB9AO, Genf

Adreßänderungen:

Faust Hans, HB9AU, Postfach 56, Wallisellen
Maurer G., HB9Ai, St. Jakob 73, Basel
Kappeler Hans, Niklaus-Konradstraße 23, Solothurn
W. Schneeberger, HB9G, Montagibert 4, Lausanne
Gérard de Buren, HB9AW, 2 Chemin de la Tour-Champel-Genève. Tél. 52.456. Bureau: 15 rue Verdaine, Genève. Tél. 41.066.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA.

Neues QRA der Ortsgruppe Basel ist Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse Nr. 6, beim Marktplatz. Briefadresse wie bisher: Ortsgruppe Basel, USKA, Neu-Allschwil. Zusammenkunft und Kurse jeden Donnerstag im 1. Stock der Schuhmacherzunft.
Die fruktifizierende G.-V. trägt bereits ihre Früchte. Die Ortsgruppe Basel ist nach allen Seiten in höchster Aktivität. War unsere Ortsgruppe bis anhin ein freiwilliges Zusammenkommen, so sind wir heute eine festgefügte Gruppe, mit Statuten, Obmann, Kassier und Schreiber, und die Hauptsache, bereits über 20 Mitglieder. Unsere finanziellen Sorgen versuchen wir vorderhand mit einem Eintrittsgeld von Fr. 2.— und einem Monatsbeitrag von Fr. —.50 zu balancieren.
Zwei Morsekurse, geleitet von „AC" und „BJ" für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie einem theoretischen Kurs für Kurzwellentechnik, Leiter „AC", werden im gesamten von 15 Teilnehmern besucht. Diese Kurse werden bis zur Prüfungsreife durchgeführt.
Samstag, den 3. April besuchen wir die uns eng befreundete Ortsgruppe Delsberg. Im Maien wird die zweite Jahresfeier der Ortsgruppe Basel steigen. Wir rechnen mit Delegationen aus der ganzen USKA-Gemeinde. Näheres hierüber im nächsten OLD MAN. RAL.

Ortsgruppe Bern der USKA.

Zur Zeit bauen alle HB9R's der Ortsgruppe Bern UKW-Empfänger.

Für Ende April sind mehrere Ultra-Kurzwellenübungen geplant. Kursabend: Dienstag. Lokal: Gewerbeschulhaus (Zeichenschule) Grabenpromenade. Zeit: 19.30—21.30.

Ortsgruppe Burgdorf der USKA.

HB9BW hat seinen Sender (15 Watt portable der OG. Basel) momentan außer Betrieb gesetzt. Es zeigte sich nämlich, daß neben der 5 m-Welle noch allerhand andere Wellen von etwa 2—10 m darin herum ihr Wesen trieben. Auch befriedigte die Modulation nicht ganz so wie es gewünscht war. HB9RBR schleppte daher die ganze Kiste in das HF-Labor des Technikums, wo sie nun mit Hilfe von Herrn Ing. Koblet und FB-Instrumenten (Kathodenstrahloszillografen) in Ordnung gebracht wird. Bald wird HB9BW wieder in der Luft sein, sei es mit der 15 Watt-Station oder der UKW-Station des Technikums. Beide Stationen werden in nächster Zeit beschrieben werden.

HB9RKP besorgt jetzt für uns alle die QSL's, es kommt so billiger und ist auch für das USKA-Service einfacher. Nebenbei führt er eine kleine Auswertungsstelle für unsern UKW-Sender.

HB9RLK ist sehr QRL-Schule, Verbindung und yl!

HB9RME hat einen FB gekauften Empfänger, will aber dennoch einen Empfänger selber bauen. Er sagt, er komme sich erst als vollwertiger Amateur vor, wenn er seinen RX auch selbst gebaut habe. (Viele HB9 könnten sich an dieser Auffassung ein Beispiel nehmen!)

HB9RML ist ein neuer Ham. Er stürzt sich mit Eifer hinter den Bau des UKW-Empfängers und übt sich fleissig im Morsen.

HB9RMM ist ebenfalls neuer Ham. Tut neben BCR-Bau das Gleiche wie HB9RML.

HB9RBR versucht im Kurs die Besucher mit den Röhrenschaltungen bekannt zu machen. Er gedenkt in nächster Zeit einen Oszillografen mit der neuen 913 zu bauen.

In Burgdorf läuft momentan ein Wettbewerb mit Preisen für den leistungsfähigsten Zweiröhren UKW-Empfänger. Daneben gibt es auch Preise für die besten Leistungen im Morsen und die besten schriftlichen Arbeiten im Theoriekurs!

Piccolo.

Ortsgruppe Biel der USKA.

Leiter der Ortsgruppe Biel ist OM H. Gysin, HB9AV, Mattenstraße 1, ab 1. Mai 1937: Ländtestraße 34, Biel. TM der Ortsgruppe ist OM Albert Guldimann, La Niccaweg 7, Biel. Kassier: OM ~~Hermann~~ Kneubühl, Mondésirweg 9, Biel. In der Monatsversammlung wurde der Bau von 2 Transceivers für das 5 m-Band beschlossen, um an das schweiz. UKW-Netz Anschluß zu erhalten.

Zur Ergänzung der Mitteilung im letzten OLD MAN ist zu berichtigen, daß in der Ortsgruppe die folgenden Sendeamateure tätig sind: HB9S, HB9AV, HB9BH, HB9BT und HB9BX. Ferner haben wir noch zwei Anwärter, die noch in diesem Sommer die Prüfung ablegen werden.

Von der Ortsgruppe wird nun ein 56 mc-Transceiver gebaut. Ferner sind HB9S und HB9BT im Besitze von je einem Transceiver sowie 4 Empfangsamateure im Besitze eines kleinen Super-Regenerativempfängers. Dieser Materialbestand in 56 mc hat unseren Orts-TM HB9RKY veranlaßt, einen Plan aufzustellen, der bezweckt, die in Grenchen, Solothurn und Choindez ansässigen Mitglieder zu einer engeren Zusammenarbeit mit Biel zusammenzuschließen. In den nächsten Tagen werden bereits Versuche durchgeführt, und wir nehmen uns vor, in einem der nächsten OLD MAN über unsere Erfolge oder Mißerfolge zu berichten.

bt.

Groupe de Délémont de l'USKA. Rien reçu.

Groupe de Genève de l'USKA.

Nous avions publié dans le dernier OLD MAN le programme pour le service des liaisons des Courses Nationales de Ski aux Diablerets. Voici un bref compte-rendu:

„En marge des Courses Nationales Suisses de Ski aux Diablerets."

Pressentis en novembre déjà, et engagés à titre bénévole par le Comité de C. N. S. S. en janvier, en vue d'effectuer différentes liaisons sur O. C. entre divers points des courses, HB9AM et HB9V se sont rendus aux Diablerets du 4 au 7 février en vue d'assurer ce service.

Outre leurs effets personnels, ils emportaient 74 kgs brut de matériel radio contenant entre autres:

a) 3 transceivers 5 m (dont un de secours) avec leurs accessoires complets.
b) 3 appareils transceivers ou émetteurs-récepteurs pour 80 m (ceux type Val de Dix ou NMD).
c) un abondant matériel de rechange, de contrôle et de réparation, propre à assurer 100% de sécurité au trafic, même en cas de détérioration accidentelle pendant le transport.

HB9AM et HB9V se trouvaient tout à fait qrv pour assurer tous les services demandés.

Outre un temps malheureusement très mauvais, nos camarades se sont le plus souvent trouvés dans l'impossibilité quasi absolue d'effectuer un travail utile et intéressant par le seul fait d'une organisation déplorable, les retards du personnel qu'on leur avait chaque fois garanti pour le transport de leur matériel varièrent en effet de 45 min à 2 h ½ (rien que cela). On songe au traineau promis!! Ceci rendit les déplacements aux lieux indiqués absolument impossibles en temps utiles.

Cependant la liaison sur 5 m. fut excellente durant la course de descente ou 9AM, dans l'impossibilité d'arriver au Meilleret pour le départ, avait, sur demande, installé la station à un poste de Samaritains disposé sur le parcours. Il n'y eu heureusement (ou malheureusement) aucun accident à signaler. La liaison était qsa 5, 100% de part et d'autre, malgré la région assez boisée, la différence d'altitude marquée et une pluie torrentielle!

En dehors des courses, 9V a travaillé jeudi soir sur 80 m, antenne partant du 1er étage de la maison et „posée" à l'autre extrémité sur la neige d'un petit monticule, il a été reçu r 5 par HB9AN à Genève.
9AM a travaillé dimanche matin vers 9 heures, reçu HB9S et HB9AA r 7 en fonie, qsa 5 comfortable au casque.
Reçu le broadcast qsa 5 100%.
9AM a tenté alors d'entrer dans la ronde des „phonistes" opération toujours difficile, car ils n'ont alors pas l'oreille, ni la réaction! pour les ondes A 1 en qrp. Mais ces 2 ou 3 cq ont été reçu r 7 w 5 par HB9RDK à La Chaux-de-Fonds. Il eut été intéressant de connaître le qrk sur le „Plateau Suisse" étant donné le magnifique écran formé par la chaîne du Chaussy (alt. 2300 m) située immédiatement au nord du qra.
Nous nous permettrons de donner en conclusion les quelques conseils suivants dont chaque OM pourra tirer profit.
[1]) N'accepte jamais, OM, d'utiliser tes appareils pour rendre service à autrui! Tu risques de les détériorer sans être utile, et personne ne t'en saura gré, sois en bien certain.
[2]) Tu recueilleras par contre des multiples pour récompense, tu seras dans l'impossibilité de travailler de façon à avoir quelques renseignements scientifiques intéressants pour toi.
[3]) Si tu persistes néanmoins à vouloir rendre service, alors — avec tes appareils — prends tout le personnel indispensable sur lequel tu pourras compter et refuse énergiquement toute aide quelconque qu'on voudrait t'offrir, tu n'auras ainsi qu'à compter sur toi et tu t'en trouveras bien!
[4]) Enfin . . . prends une concession temporaire de service radio auprès de la DGT et . . . demande carrément 500 frs pour ton travail! Dans ces conditions „on" s'occupera sans doute de tes services! . . . et tu ne resteras pas „en marge des Courses Nationales de Skis aux Diablerets" . . . ou ailleurs! (A ce Tarif, HB9AW acceppte volontiers . . . hi . . .)
Nous regrettons vivement l'organisation déplorable des CNSS, qui a causé tant d'ennuis à nos camarades genevois. L'USKA fera à l'avenir tout son possible afin d'éviter de pareilles surprises aussi désagréables. (Le comité de l'USKA.)

Groupe de La Chaux-de-Fonds de l'USKA. Rien reçu.

Groupe de Lausanne de l'USKA. Rien reçu.

Groupe d'Yverdon de l'USKA. Rien reçu.

Ortsgruppe Zürich der USKA.

Mitgliederzahl: 19, darunter 11 tätige HB9B's. Versammlungen jeden zweiten Mittwoch 20.15 MEZ, Braustube Hürlimann, 1. Stock, Bahnhofplatz, Zürich.
9J ist fleissig auf 56 MC. 9U hat einen HRO und macht fb fone duplex. 9AT hat HRO und baut seine stn in Zürich auf. 9AU ist auf 3,5 MC mit fone zu hören. 9AZ kommt bald mit neuem fb XMTR und

NC101X in die Luft. 9BD ist Polizeifunkchef und Ortsgruppenleiter geworden. Congrats. 9BP machte seine ersten QSO's. 9BZ ist auch sehr tätig. Die HB9R könnten fleissiger sein. AT.

Einzeltätigkeitsberichte.

Unser Auswertungsmanager hat von folgenden OM's Logbuchdoppel erhalten:
Notre „Research Manager" a reçu les doubles jaunes des OMs suivants: HB9AA, 9AC, 9B, 9BG, 9BT, 9BX, 9M, 9T, 9RDP, 9REE, 9RHX, 9RID, 9RIQ, 9RIW, 9RKP, 9RKY, 9RKZ, 9RLE, 9RLK, 9RLP, 9RLU.

HB9DRP signale les stations suivantes sur la bande de 20 m: VO3P, VO2X, VO1X, VQ8AB, K6GQF, VP2CD, VS6AG, VS6AS, VS7RJ, VS2AK, LU9BV.

HB9RLU sandte uns seine Stationsbeschreibung, er erhält nächstens den Fähigkeitsausweis.

HB9BG in Luzern macht zu den im nachstehend abgedruckten Sked bestimmten Zeiten, Versuche auf dem 160 m-Band. Die genaue Frequenz ist 1945 KHZ, Input 50 Watt. Die Sendungen dauern jeweilen ca. 15 Minuten. Während den ersten 5 Minuten wird in Telegraphie aufgerufen, dann folgt ein Musikstück und Anruf in Telephonie. HB9BG bittet alle OM's um Einsendung von Rapporten direkt oder via USKA.

Sonntag	28. März	5.00— 5.15
Montag	29. „	7.00— 7.15
Dienstag	30. „	10.00—10.15
Mittwoch	31. „	13.15—13.30
Donnerstag	1. April	17.00—17.15
Freitag	2. „	19.00—19.15
Samstag	3. „	23.00—23.15

HB9BU arbeitet mit ECO-PA-Sender ausschließlich auf 80 Meter. Benützte Röhren sind '89 und 802. Input ca. 20 Watt. Die ganze Anlage wird aus einem Gleichrichter mit 500 Volt Anodenspannung gespiesen. Als Röhre eine '83. Der Sender wird vorläufig nur für Telegraphie benützt. Getastet wird im Fanggitter mit Speisung aus separatem Gleichrichter. QRA ist während der Woche Schaffhausen, am Wochenende Oberwangen. In Schaffhausen wird eine 39 m-Fuchsantenne benützt, in Oberwangen eine solche von 107 m Länge. Bis jetzt wurden QSO mit SM, U, SP, YU, TA, G, F, ON, PA, OZ, D, OE, OK und HB gemacht. HB9BU ist hauptsächlich Donnerstag abend in der Luft.

Verschiedenes. — Divers.

Errata.

Wir bitten die OM's, die in der letzten Nummer des OLD MAN enthaltenen Druckfehler gefl. entschuldigen zu wollen.

Nous prions les OM's de bien vouloir excuser les fautes d'impression dans l'OLD MAN du mois de février.

Neue Empfangsrufzeichen.

HB9RMG Imhof Martin, Bäckerstraße 179, Zürich
HB9RMH Pauli Antoine, Progens (Fribourg)
HB9RMI Monod Charly, La Sallaz, Lausanne
HB9RMK Schwanzer Hans, b. Hr. E. Nyffenegger, Estavayer le Lac
HB9RML Gasser Erwin, obere Bahnhofstraße, Burgdorf
HB9RMM Frey H., alter Markt 5, Burgdorf.

Neue QRA's.

HB9CA P. Maeder, Kurvenstraße 32, Zürich.
HB9BI réservé pour une station à Soleure.
HB9BR M. Cornaz, St. Prex, Vaud.

Fragebogen. — Questionnaire.

Wir bitten die OM's HB9N, 9AE, 9AG, 9AR, 9BC, 9BE, 9BP und 9CA um gefl. Einsendung des Fragebogens.
Nous prions les OM's HB9N, 9AE, 9AG, 9AR, 9BC, 9BE, 9BP et 9CA de bien vouloir nous envoyer leur questionnaire.

Morsekurs über den schweiz. Landessender.

Ende März wird über den Landessender ein Aufruf an die Hörerschaft ergehen betr. Durchführung eines Morsekurses für Anfänger. Es ist Selbstverständlichkeit, daß sich die OM's für diesen Kurs einsetzen und die Rundspruchgesellschaft dementsprechend informieren werden.

Cours de Morse par l'Emetteur National.

Fin Mars, on demandera l'avis des auditeurs de TSF au sujet d'un Cours de Lecture au Son qui serait éventuellement donné au Studio de l'Emetteur National. Tout ceux de nos membres qui s'intéresseraient à un pareil cours sont instamment priés d'en informer la Société Suisse de Radiodiffusion.

USKA-Rundspruch.

Der offizielle USKA-Rundspruch wird nunmehr jeden Sonntag morgen um 08.00 durch die Station HB9AA auf 3575 kc durchgegeben.

Broadcast officiel de l'USKA.

Le Broadcast officiel de l'USKA est maintenant donné chaque dimanche à 08.00 par la station HB9AA sur 3575 kc.

Rufzeichen für Portable-Stationen.

Auf ein vom Vorstand der USKA eingereichtes Gesuch hin hat die Generaldirektion der PTT den Portable-Stationen das Länderkennzeichen HB1 zugeteilt. Jede HB9-Station, die „portable" arbeitet hat also von nun an HB1 zu verwenden, also beispielsweise wird HB9A als Portable HB1A heißen (statt früher X-HB9A).

Indicatifs pour stations portables.

La Direction Générale des PTT a bien voulu attribuer le préfixe HB1 aux stations portables suisses, à la suite d'une demande faite par le Comité de l'USKA. Tout HB9 travaillant „portable" emploiera donc l'indicatif HB1, par exemple HB9A sera HB1A en campagne (au lieu de X-HB9A).

QSL-Service.

Die Radio-Society of Great Britain teilt mit, daß von nun an nur noch HB9R-Karten vermittelt werden, die über 56, 28 oder 1,7 mc Versuche berichten.

Neue Länderkennzeichen. — Nouveau préfixes.

GM	Schottland, Ecosse
HA	Ungarn, Hongrie
HB1	Schweiz. Portable-Stationen, stations portables suisses
OQ	Belgisch Kongo, Congo belge.

QRT.

Folgende OM's haben auf ihre Konzession verzichtet:
Les OM's suivants ont renoncé à leur concession:

HB9AO	Dr. R. Luthi, Genève
HB9AX	K. Emden, Zürich

Wir hoffen, daß Ihr eines Tages wieder in der Luft erscheinen werdet.
Nous espérons que vous reviendrez un jour!
Sowohl HB9AO als HB9AX sind Inhaber des WAC-Diploms.
HB9AO et HB9AX sont tous deux en possession du WAC.

„Silent Keys"

Vasco ABREU, PY1AW, Rio de Janeiro
(article paraîtra dans le prochain OLD MAN — HB9AW—)

REF.

Nous informons nos lecteurs que le „Réseau des Emetteurs Français" vient de publier une nouvelle édition de son „Annuaire" qui comprend la liste de tous les amateurs-émetteurs de la France continentale et d'outremer. Cet annuaire comporte 116 pages et un millier d'indicatifs de ces stations d'amateurs que l'on entend sur les bandes de 20, 40

et 80 mètres. Les indicatifs sont répertoriés par ordre alphabéthique et il est très facile de connaître l'adresse complète d'un amateur entendu, grâce à une présentation particulièrement commode de cet annuaire. Celui-ci est envoyé, par retour du courrier, en vous adressant de notre part au Réseau des Emetteurs Français, 6, square de la Dordogne, Paris (17e) et en joignant à votre demande trois francs français en un mandat international ou au moyen de deux Coupons-réponse. Rappelons que le „REF" groupe tous les amateurs-émetteurs français et coloniaux.

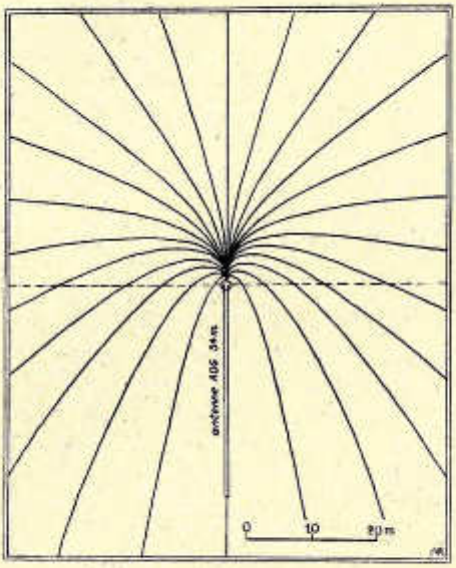
Groupe expérimental 56 Mc/s.

P8JG procède depuis une quinzaine à des émissions régulières sur 56 MC/S avec un émetteur piloté par cristal, fréquence 56.576 KC/S inpt: 50 watts, antenne doublet verticale.
Emissions: tous les jours en télégraphie, ondes entretenues pures, de 1300 à 1310 et de 1800 à 1810 TMG. Les jours où la propagation se révèle favorable sur 28 MC/S et sur les fréquences supérieures, émissions de 0900 à 2000 TMG, de H à H + 10 et de H + 30 à H + 40, F8JG passe sur écoute après chaque émission.

NOTE AU SUJET DU CHAMP ELECTROMAGNETIQUE AU VOISINAGE DE L'ANTENNE D'EMISSION.

Depuis plusieurs années, les amateurs genevois s'adonnent avec enthousiasme aux rallyes-radio. A côté de l'intérêt purement sportif que présentent ces compétitions, elles ont eu pour résultat de faire réaliser des progrès importants dans la construction et dans l'utilisation des radiogoniomètres sur ondes courtes. Les appareils utilisés il y a 5 ans encore ont nettement évolué et sont devenus à la fois plus précis, plus petits et plus robustes; leur présentation a également été améliorée.
Ces rallyes ont permis d'autre part de faire des observations très intéressantes sur les conditions de propagation des ondes courtes à faible distance. C'est ainsi que les opérateurs placés au poste secret ont depuis longtemps remarqué le phénomène suivant: les concurrents, et particulièrement les meilleurs d'entre eux, ne se dirigent pas directement vers le poste émetteur, mais s'en approchent en suivant une trajectoire incurvée qui dépasse l'emplacement exact, puis revient en arrière vers ce dernier. Il était dès lors tout indiqué d'étudier de près ce phénomène et d'en rechercher les causes. C'est ce que nous avons fait, le Dr Luthi HB9AO et le soussigné, un jour d'automne 1935.
Pour cela, nous avons installé le petit émetteur transportable HB1AN 1 watt, piloté par quartz 3622 kc/s, dans un champ à même le sol. L'antenne AOG, de 34 m de longueur, s'élevait tout d'abord verticalement, puis à la hauteur de 2 mètres, retenue par un hauban, se dirigeait presqu'horizontalement; l'extrémité libre se trouvait à environ 4 mètres du sol.

Ceci fait, une série de points furent marqués sur le sol, tout autour de l'antenne, et soigneusement repérés par rapport à cette dernière; autrement dit, le terrain fut „quadrillé."
L'émetteur étant mis en route, HB9AO se plaça successivement en chacun des points du quadrillage et, au moyen de son goniomètre, y fit une visée aussi précise que possible. Les directions ainsi relevées représentaient donc les directions apparentes de propagation de l'onde émise par l'antenne.
Ces relevés, au nombre d'une cinquantaine, furent ensuite reportés sur un plan, avec les corrections voulues. Sur ce canevas, et avec l'aide de tout le sens de la continuité et des lignes de force que peut posséder HB9AN, ce dernier obtint le réseau représenté sur l'illustration ci-jointe. Ces lignes, que nous avons appelés **lignes d'influence,** sont donc les courbes tangentes en chaque point à la direction indiquée par le radiogoniomètre.*)



L'examen de la figure montre que ces courbes ont la forme de spirales telles que le goniomètre situe toujours l'émetteur sur le prolongement de l'antenne, côté émetteur. Seule les visées faites dans le plan même de l'antenne, sont exactes.
Nous avons cherché HB9AO et moi, à expliquer cette disposition du champ, au moyen des équations classiques du doublet et de l'antenne demi-onde.
Même en faisant intervenir l'influence du brin vertical de l'antenne

*) Ces lignes représentent aussi les trajectoires que suivent des opérateurs uniquement guidés par les indications de leur goniomètre: nous avons d'ailleurs vérifié expérimentalement le fait, en observant HB9AO et un autre goniométriste s'approcher „en aveugle" de l'émetteur.

employée, nos considérations théoriques nous ont donné une déviation de **sens contraire** à celle observée sur le terrain.
Il y a lieu cependant de remarquer que le réseau relevé expérimentalement contient un paramètre dont le rôle ne peut être négligé: la distance entre le plan horizontal dans lequel les visées ont été effectuées, et l'antenne elle-même. Il conviendrait donc de reprendre l'expérience avec une antenne de forme plus simple et d'effectuer les visées au niveau exact du brin horizontal.

Marcel Roesgen HB9AN.

DIE MÖGLICHKEITEN DES ULTRAKURZWELLEN-EMPFANGES.

Bei Diskussionen über das Ultrakurzwellengebiet hört man fast immer die Frage, welches eigentlich die besten Empfänger dafür seien. Die nachstehenden Ausführungen sollen für all diejenigen, die in nächster Zeit auf UKW „starten", eine gewisse Richtlinie sein.

Die UKW-Empfänger können in drei Gruppen eingeteilt werden.

1. Pendelrückkopplungs-Empfänger (Superregenerative Recvr.)
2. Transponierungs-Empfänger (Superheterodyne Recvr.)
3. Kombination von beiden (Super-Infragenerator Recvr.)

Die Transponierungs-Empfänger müssen dabei erst noch in Untergruppen eingeteilt werden, und zwar:

2 a Transponierungs-Empfänger mit unabgestimmter Zwischenfrequenz (Widerstandsschaltung).

2 b Vorsatzgeräte für normale Ueberlagerungsgeräte z. B. für den HRO.

2 c Solche mit sehr breit abgestimmter ZF (50 Kc Bandbreite und darüber) und hohe ZF.

Es ist aus dieser Zusammenstellung leicht zu ersehen, von welchem Empfängertyp, bei kleinsten Anschaffungskosten, die besten Resultate zu erwarten sind. Es ist dies zweifellos bis heute immer noch der Pendelrückkopplungs-Empfänger. Nicht nur deswegen, weil er am billigsten zu stehen kommt, sondern vielmehr auch deshalb, weil er von sämtlichen Empfängertypen bei geeignetem Aufbau auf die kleinsten Ausmaße zusammengedrängt werden kann. Da gleichzeitig auch die Verwendung von Mehrgitterröhren nicht notwendig ist, kann gleichzeitig die Anodenspannung sehr niedrig gehalten werden. Je nach Röhrentyp genügen 30—50 Volt.
Bevor wir aber auf eine genauere Beschreibung eines solchen Empfängers eingehen, möchten wir erst mal die Vor- und Nachteile der verschiedenen Empfangsmethoden besprechen.

1. Pendelrückkopplungs-Empfänger.

Vorteile:

Zum Teil oben bereits erwähnt. Dazu kommen noch Folgende. Hohe Empfindlichkeit, dagegen von Zündfunken nicht so gestört wie die

Transp. Empfänger. Besitzt ohne weitere techn. Maßnahmen bereits bis zu einem gewissen Grade Schwundausgleich. Einfach im Aufbau und in der Bedienung.

Nachteile:

Nicht sehr große Selektivität, ohne Vorstufe strahlt der Empfänger stark. (Letzterer Nachteil ist allerdings nur in der Stadt, wo sich mehrere Empfänger befinden, störend). Besitzt nicht lineare Gleichrichtung, daher für Musik- oder gar Bildübertragungen nicht geeignet.

2. Die Transponierungs-Empfänger.

Type 2a.

Vorteile: Sehr hohe Empfindlichkeit, leichte Einstellbarkeit durch Einknopfbedienung. Einfacher Aufbau, gute und starke Wiedergabe.

Nachteile: Sehr empfindlich für Zündstörungen. Jede Station ist in sehr geringem Abstand zweimal zu hören. (Keine Vorselektion und sehr niedere ZF.) Hohe Anodenspannungen erforderlich, da vorzugsweise nur HF Penthoden verwendet werden. Am geeignetsten ist Netzanschluß.

Type 2b.

Vorteile: Einfacher und billiger Aufbau. Gute und starke Wiedergabe. Bei richtiger Abstimmung hohe Empfindlichkeit, jedoch begrenzt durch das Eigengeräusch der großen Röhrenzahl.

Nachteile:

Einknopfbedienung nicht so leicht möglich wegen Antennenankopplung. HF-Vorstufe nur bei Anwendung von Acorn Tubes lohnend. Spiegelfrequenz auch mit Vorstufe nicht leicht zu unterdrücken, da ein ZF von 465 zu tief ist. Eine Möglichkeit besteht allerdings hier noch, den Empfänger (z. B. HRO etc.) auf ca. 150—200 m einzustellen und den 1. Det. im Anodenkreis auf diese Wellenlänge abzustimmen. Es findet in diesem Falle eine zweimalige Transponierung statt. (In den meisten Kommerzialempfängern für Schnellschreibempfang ist dies üblich, um eine max. Selektivität mit großer Empfindlichkeit zu erreichen). Der Hauptnachteil dieser Empfangsmethode besteht darin, daß nur Sender abgehört werden können, die mit Frequenzvervielfachung arbeiten und entsprechend hohe Frequenzstabilität besitzen. Selbstoscillatoren können nicht gut eingestellt werden.

Type 2c.

Vorteile: Infolge der viel größern Bandbreite können auch Selbstoscillatoren noch empfangen werden. Tonwiedergabe sehr gut. Mit Vorselektion und ZF auf ca. 2000—10 000 Kc kann Spiegelfrequenz unterdrückt, und Empfindlichkeit wesentlich gesteigert werden. Schwundausgleich möglich. Wahrscheinlich für die nächste Zeit der geeignete Empfängertyp, ebenfalls für Fernsehempfang.

Nachteile:

Gegen Zündstörungen ziemlich empfindlich. Einstellung der ZF auf 50 und mehr Kc erfordern entsprechende Meßgeräte. (Am einfachsten mit frequenzmoduliertem Oscillator und Oscillograph). Einzelteile für die ZF sind im Handel bereits erhältlich.

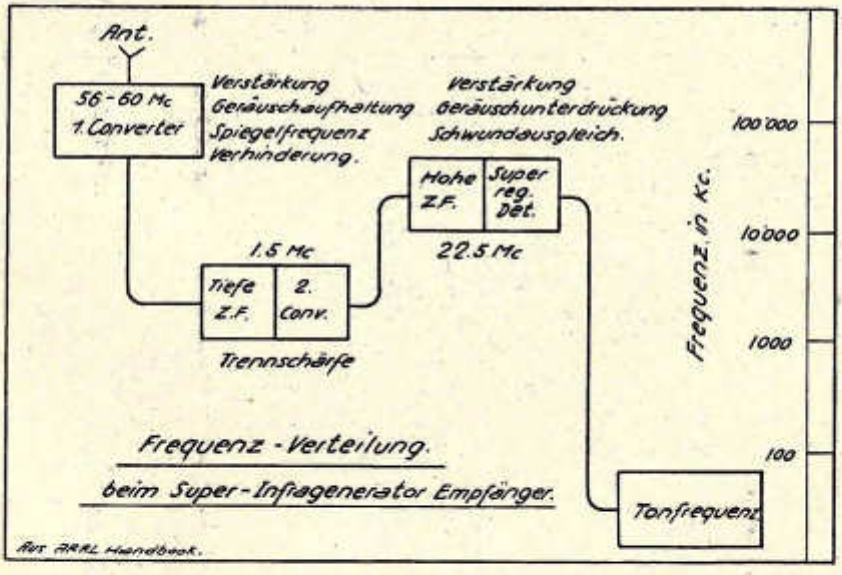
3. Kombination von Transponierungs- mit Pendelrückkopplungs-Empfänger. (Super Infragenerato-Empfänger).

Vorteile:

Wie aus der Beschreibung dieses Empfängertypes in der QST und im ARRL Handbook zu entnehmen ist, sollen dabei die Vorteile beider Methoden vereinigt sein. Das wären u. a. größere Trennschärfe, sehr hohe Empfindlichkeit, gegen Zündstörungen nicht empfindlich und wirksamer Schwundausgleich.

Nachteile:

Ziemlich kostspieliger und komplizierter Aufbau, der nur in Verbindung mit Netzanschlußgerät in Frage kommt. Als Portable nicht geeignet. Für diejenigen, die das letztere Empfangsverfahren noch nicht kennen, diene die prinzipielle Darstellung unten.

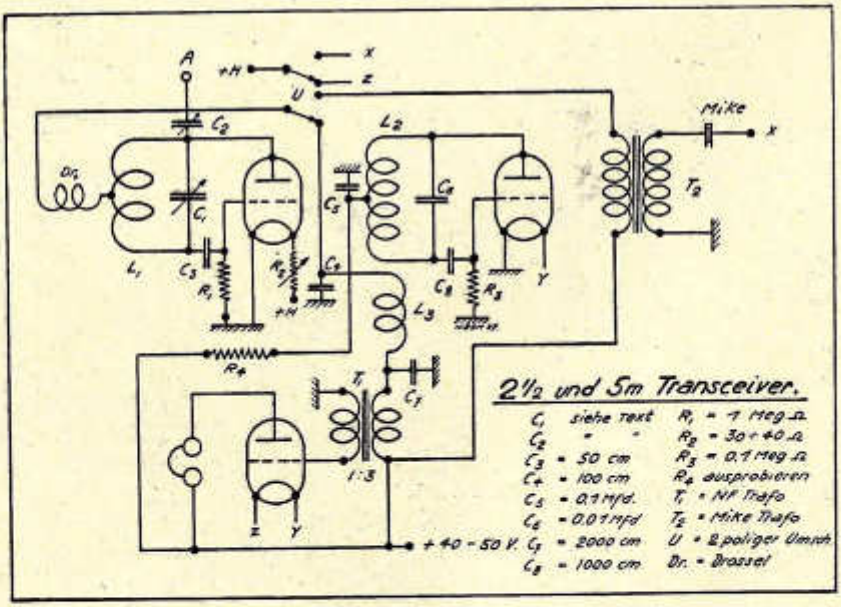


Das wären, in Kürze zusammengefaßt, die heute gebräuchlichen Empfangsmethoden für den UKW-Bereich.
Es ist daraus, wie schon eingangs erwähnt, leicht zu erkennen, daß auch heute noch der Pendelrückkopplungs-Empfänger eine führende Rolle spielt. Es sei deshalb im Folgenden eine Beschreibung eines praktisch erprobten Empfängers dieser Art beschrieben.

Wie aus dem Schema zu entnehmen ist, handelt es sich um ein Dreiröhrengerät für Kopfhöreremfpang. Das ganze Gerät ist dabei als „Portable" gebaut und ebenfalls als Transceiver für Nahverkehr benützbar.

Der Oscillatorkreis ist in Dreipunktschaltung ausgeführt, welch letztere sich nach langem Ausprobieren mit allen möglichen Rückkopplungsmethoden E. C., Franklin etc. als die beste und zuverlässigste erwiesen hat. Speziell wenn der Empfänger auch Bandwechsel ($2^1/_2$ und 5m) besitzen soll, hat diese Schaltungsart große Vorzüge, weil keine auf HF Potential liegende Drosseln verwendet werden müssen. Die Gefahr von Schwinglöchern ist somit beseitigt. Die Spulenbefestigung erfolgt mit den Verbindungsteilen aus kleinen Leuchterklemmen.

Für die Erzeugung der Pendelfrequenz wurde eine sep. Röhre verwendet, da allein auf diese Weise ein genau gleiches Arbeiten im Bereich von $2^1/_2$ bis 5 m möglich ist. Dabei kann mit dem Widerstand R die für die Empfindlichkeit günstigste HF-Spannung der Hilfsfrequenz sehr gut eingestellt werden. Es verlangt dies allerdings, daß die Sendefrequenz dabei über eine separate Spule angekoppelt wird. An Stelle dieses Widerstandes R kann auch die Kopplung zwischen Spule L_2 und L_3 variabel gemacht werden. Dies erfordert jedoch sofort mehr Platz, was für einen Portable nicht günstig ist. Zudem ist ja die Einstellung nicht kritisch und braucht nur einmal ausprobiert zu werden. Einer der wichtigsten Punkte bei einem solchen Empfänger ist der Drehkondensator.

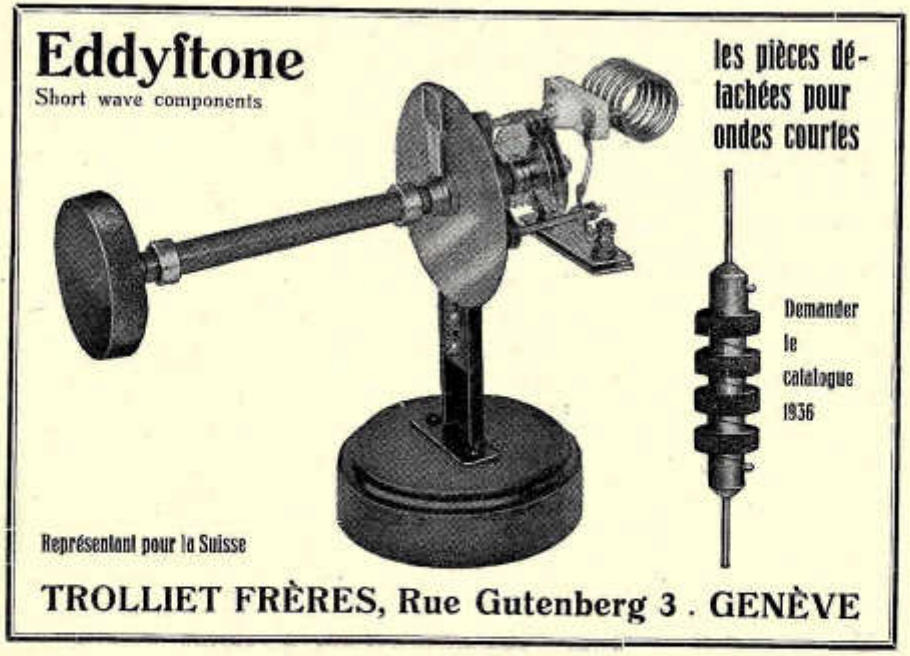


1. Derselbe soll keine zu große Kapazität besitzen. Eine feste und eine bewegliche Platte genügen vollkommen.
2. Der Kondensator soll wenn möglich nur **einseitig** gelagert sein.

Doppelseitig gelagerte Kondensatoren geben vielfach ein starkes Geräusch. (Selbst die sonst für Sendezwecke oft benützten „Hammerlund Kond." sind zum Teil unbrauchbar. Meines Wissens wurde diese Konstr. neuerdings abgeändert). Ein so kleiner Kondensator kann übrigens auch leicht selbst hergestellt werden und zwar mit einer Achse aus Isoliermaterial. Der Anschluß der beweglichen Platte erfolgt dann mit einem dünnen Litzenkabel. Auf diese Weise ist jede Geräuschmöglichkeit genommen. Vorteilhaft wird als Drehknopf ein Uebersetzungsgetriebe benützt ca. 1 : 5 bis 1 : 10.

Als Röhren werden am besten die '30 benützt und zwar die Pendelfrequenz und NF-Röhre in Serie geheizt. Die NF-Röhre erhält auf diese Weise die nötige neg. Vorspannung. Für die Det.-Röhre muß dann ein Vorschaltwiderstand benützt werden. Diese Anordnung hat den großen Vorteil bei Benützung von Trockenbatterien als Heizung. Auch wenn die Spannung auf weniger als 3.5 Volt sinkt, kann die Batterie noch benützt werden, da ja die kritische Röhre (Det.) immer noch volle 2 Volt eingestellt werden kann. Die Pendelfrequenzröhre dagegen schwingt selbst mit einer Spannung von 1,5 Volt noch. Das Arbeiten mit Taschenlampenbatterien ist so gut möglich. Die Spulen für den Pendelfrequenzkreis wurden auf einen runden Hartgummikörper gewickelt. Durchmesser 30 mm mit 6 eingedrehten Rillen von 4 mm Breite und zirka 8 mm Tiefe. Rille 1, 2 und 3, 4 werden mit 0,1 mm Draht wild gewickelt und dienen als Spule 2. Die 2 mittlern Rillen dagegen ergeben Spule 3.

Die Hochfrequenzdrossel Dr. besitzt 30 Windungen auf einem Isolier-



körper von 10 mm gewickelt. (Nicht kritisch). Als Modulationstrafo wird eine gewöhnliche Mikrophon-Uebertragerspule benützt, wie sie für die OB-Mikrophone gebräuchlich sind. Bei kleiner Anodenspannung (ca. 40 V) ist die Modulationstiefe genügend groß.

Die Umschaltung von Senden auf Empfang geschieht mit einem zweipoligen Umschalter. An Stelle des Mikrophones wird dabei die Heizung der beiden Röhren V_2, V_3 eingeschalten.

Die Det. Röhre dagegen erhält die Anodenspannung über L_3.
L_1 besteht aus 6 Windungen 1 mm Hartkupfer mit 25 mm ∅.
Alle übrigen Werte sind aus dem Schema zu entnehmen.

Beim Einschalten des Empfängers soll das charakteristische Rauschen eines Superregenerative Empfängers hörbar sein. Beim Abstimmen auf eine Station verschwindet, je nach Feldstärke der aufgenommenen Station, dasselbe bis zur Unhörbarkeit. Als Antenne kann entweder eine Halbwellen- oder aperiodische Außenantenne verwendet werden.

C_2 ist ein schwenkbares Plättchen von ca. 1 cm² Fläche, welches auf die fix. Platte von C_1 geschwenkt werden kann. Kopplung variert je nach Antennentyp.

HB9M.

Künstliche Isolierstoffe.

(Fortsetzung).

Es ist auch fast allgemein zu sagen, daß bei Beimischung eines Füllstoffes zu einem Isolierstoff die Festigkeit und die elektrischen Eigenschaften zurückgehen. Pressbernstein ist heute fast nicht mehr im Gebrauch, da er infolge inneren Spannungen leicht Rißbildung zeigt.

Als wichtigste Isolierstoffe der ersten Gruppe kommen heute die keramischen Sondermassen in Frage. Es hat sich gezeigt, daß Porzellan für Hochfrequenz einen ziemlichen Verlust aufweist. Dies ist zum Teil seiner Wasserhaltigkeit, zum Teil seiner chemischen Unreinheit zuzuschreiben. Es wurden daher schon lange Versuche unternommen, die Specksteine als Grundlagen für neue Isolierstoffe zu gebrauchen. Eines der ersten Erzeugnisse war Steatit, dann Isolantite und bald folgten in kurzem Abstande die heute so bekannten und viel verwendeten Erzeugnisse wie: Calit, Calan, Frequenta etc. Es hat wenig Wert den Werdegang dieser keramischen Sondermassen im einzelnen zu betrachten, ihre Herstellung und Verarbeitung ist im allgemeinen auf gleichen Grundlagen aufgebaut. Aus der ganzen großen Familie sei nur das herausgegriffen, welches am interessantesten erscheint, nämlich das Calit.

„Calit" ist ein Warenzeichen, das der Firma Hescho-Hermsdorf geschützt ist. Calit ist chemisch gesprochen ein sehr reines Magnesiumsilikat (Magnesium-Hydrosilikat) ohne den geringsten Eisengehalt. Dieses Magnesiumsilikat ($3MgO \cdot 4SiO_2 \cdot 2H_2O$) besitzt in gebranntem Zu.

stande das Kristallgefüge von Magnesium-Metasilikat ($MgO \cdot 4SiO_2$). — Teile aus Calit werden auf kaltem Wege in plastischem, feuchten Zustande durch drehen, gießen, ziehen, pressen verformt. Die nach einem der Verfahren hergestellten Stücke werden an der Luft getrocknet und dann in Oefen bei 1300—1400° C gebrannt. Werden die Stücke einer Zwischenbearbeitung unterzogen, so wird der Brand in zwei Stufen ausgeführt: zuerst ein „verglühbrand" bei 900°, dann erst der „glattbrand" bei 1400°. Im ersten Brand wird das Formwasser und Kristallwasser ausgetrieben und der verglühte Scherben ist porös. Im zweiten Brand wird der Scherben dicht gesintert. Dieser gleichmäßig dicht gesinterte Scherben ist eine Voraussetzung für die Werkstoffeigenschaften von Calit. Dabei ist die Maßhaltigkeit eine hervorstechende Eigenschaft: durch Trockenpressen kann in direktem Fertigbrand eine Genauigkeit von 1 Proz. erreicht werden. Bei fertigen Stücken kann die

Genauigkeit durch schleifen und polieren bis auf 1/100 mm und darüber gebracht werden. Dichtgebrannte Calitkörper sind auch ohne Glasur hochvakuumdicht, doch lassen sie sich mit jeder Glasur überziehen. Dies ist für farbige Stücke, sowie Stücke die Feuchtigkeits- und Staubniederschlägen ausgesetzt sind, von Wichtigkeit. Calit ist als anorganischer „chemisch toter" Werkstoff tropenfest, arbeitet nicht mehr nach wie z. B. Hartgummi und ist unempfindlich gegen Säuren und Laugen. Interessanterweise kann Calit mit Glas vakkuumdicht verbunden werden, ferner kann Metall unmittelbar auf Calit aufgebrannt werden.

Die elektrischen Eigenschaften sind für alle Isolierstoffe vergleichsmäßig am Schlusse zusammengestellt.

Wir betrachten nun die große Gruppe der synthetisch hergestellten Isolierstoffe. Sie sind fast alle organischer Natur. Wir können sie in einzelne Gruppen unterteilen, welche jede wieder bestimmte Markenartikel in sich vereinigt. Vorerst müssen wir uns jedoch mit einigen Begriffen vertraut machen, welche bei der Herstellung der Stoffe eine führende Rolle spielen.

Wir sprechen von den Kunststoffen oder Kunstharzen als „Kondensationsprodukte" oder „Polymerisationsprodukte". Unter Kondensation verstehen wir eine solche chemische Reaktion (Umsetzung), welche unter Abspaltung von Wasser vor sich geht. Dieses Wasser muß im allgemeinen entfernt werden, da es den weitern Verlauf der Umsetzung oder das Fertigprodukt beeinträchtigt.

Unter Polymerisation verstehen wir das Zusammenlagern gleichartiger Moleküle zu einem größeren Molekülverbande. Eine Polymerisation ist meistens nicht mit der Ausscheidung eines Stoffes verbunden. Sie kann wie die Kondensation beeinflußt werden durch Wärme, Kälte, Bewegung, Licht oder durch chemische Hilfsstoffe, Katalysatoren, welche als solche nicht im Endprodukt auftreten. Dabei unterscheiden wir Katalysatoren saurer oder alkalischer Natur und sprechen von saurer oder alkalischer Kondensation. Um die Vorgänge zur Bildung eines Kunstharzes näher zu verstehen, betrachten wir zuerst die einfachen Vorgänge bei der Bildung eines Naturharzes.

Naturharz ist im Entstehungsstadium meist flüssig. Es wird dann durch die Einwirkung des Luftsauerstoffes zum Teil oxydiert und dadurch langsam gehärtet, ferner tritt eine Polymerisation der Molekeln ein und das Harz geht in den festen Zustand über, tritt dann noch eine kombinierte Wärme- und Druckwirkung ein, so kann das Naturharz sich so verfestigen, daß es sich in den üblichen Harzlösungsmitteln nicht mehr lösen läßt. Dies ist z. B. der Fall bei dem fossilen Harz: Bernstein. Unter Harzlösungsmittel versteht man etwa Alkohol, Aether, Aceton, Benzol, Benzin etc.

Im ersten, flüssigen Zustande ist ein Harz meist in allen Lösungsmitteln löslich, im zweiten, mehr teigigen-plastischen Zustand, ist das Harz nur schwer löslich, zum Teil nur noch quellbar. Im letzten Zustand ist das Harz meist unlöslich. Wir können die drei Stadien mit den Buchstaben A, B und C bezeichnen.

Diese Vorgänge beanspruchen in der Natur sehr viel Zeit. Es liegt daher auf der Hand, daß man das Durchlaufen der Stadien zu beschleunigen sucht.

Die Kunstharze entstehen prinzipiell auf gleichem Wege. Meist wird zuerst durch Kondensation ein Harz im Zustand A hergestellt, welches dann mehr oder weniger rasch polymerisiert wird, bis es den Zustand C erreicht hat.

Wir teilen die Kunstharze nach ihrer Herstellung in einige große Gruppen:

1. Phenol-Aldehyd-Harze.
2. Vinyl-Harze.
3. Harnstoff-Aldehyd-Harze.
4. Anilin-Aldehyd-Harze.

1. H. Baekeland fand, daß beim Kondensieren von Phenol mit Formaldehyd sich ein harzähnliches Produkt bildet, das er „Bakelit" nannte. Dieses Produkt ist im Zustande A flüssig und löslich. Beim Erhitzen entsteht das Zwischenkondensationsprodukt B, das in kaltem Zustande spröde, in heißem elastisch, aber unschmelzbar ist und in Aceton nur quillt, ohne sich zu lösen. Bei weiterer Hitzezufuhr bildet sich das Endprodukt C, welches unschmelzbar, unlöslich und von größter Widerstandsfähigkeit ist. Diese Reaktion kann ungemein beschleunigt werden, dadurch, daß man in schwach alkalischer Lösung kondensiert. Man erhält so, ev. noch unter Anwendung von Druck, direkt das Endprodukt C. Dieses stellt eine durchsichtige weingelbe bis rosarote Masse dar, welche sich gut bearbeiten läßt. Durch geeignete Beeinflussung der Reaktion können auch undurchsichtige Bakelite entstehen, diese haben dann meist einen gelben bis roten Farbton.

Bakelit im Zustande B kann als Bindemittel dienen zur Herstellung von sog. B-Platten, Stäben, Rohren etc. Dabei wird Papier oder Preßspan mit einer B-Zwischenschicht heiß gepreßt, gerollt oder gewalzt. Dabei erweicht das B-Harz und verbindet die Papierbahnen. Es entstehen so die Produkte, welche unter verschiedenen Handelsnamen wie Häfelit, Micanit, Pertinax etc. in den Handel kommen.

Phenol-Aldehyd-Harze zeigen beim Bearbeiten meist einen sehr gut definierbaren Geruch nach Karbolsäure. Über ihre Verwendung im Radiobau wird am Schlusse vergleichsweise berichtet.

In letzter Zeit hörte man viel von den Vinyl-Harzen. Ihre Handelsnamen sind sehr verschieden, das bekannteste Harz ist unter dem Namen „Trolitul" auf dem Markt. Vinyl-Harze entstehen ohne Kondensation direkt durch Polymerisation ihrer Ausgangsprodukte. Als solche kommen Vinylhalogenide, Vinylester usw. in Frage. Sie werden mit oder ohne Anwendung von Katalysatoren (Vanadiumsalze) mit Hilfe von ultravioletten Strahlen oder Wärme in durchsichtige, glasklare Massen umgewandelt. Hauptsächlich benützt wird die Umwandlung des Styrols (Phenyläthylen) durch Licht in Metastyrol, wobei durch Zusätze wie Alkohole, Ketone etc. eine Trübung des fertig polymerisierten Styrols verhindert wird.

Solche Kunstsoffe lassen sich sehr gut als thermoplastische, das heißt: in der Hitze unter Druck erweichende, Spritzmassen verwenden. Infolge der hohen Güte ist Polystyrol für den Radiobau gut geeignet, jedoch besitzt es auch Nachteile.

Die Harnstoff-Aldehyd-Harze werden im allgemeinen für den Radiobau wenig verwendet. Sie dienen mehr zur Herstellung von Gebrauchsgegenständen. Als solche werden sie oft in allen Farbnuancen und Durchsichtigkeitsgraden hergestellt. Harnstoff und Formaldehyd werden durch Erhitzen im Autoklaven zur Kondensation gebracht. Durch weiteres Zugeben von Harnstoff gelingt es dann, das Kondensationswasser bei 40° im Vakuum zu entfernen. Durch weiteres Erhitzen auf 70° kann die Reaktionsmasse gehärtet werden und man erhält durchsichtige, bearbeitbare Körper, welche mit wachsendem Harnstoffgehalt porzellanartig werden.

Diese Körper können gefärbt und mit Füllstoffen versehen werden. Sie eignen sich gut zum Pressen und es werden aus ihnen die verschiedenartigsten Teile hergestellt. Des Produkt „Pollopas" ist ein Harnstoff-Aldehyd-Harz. In der Schweiz verarbeitet das Preßwerk OWO ebenfalls Harnstoff-Harze. Bekannt ist das „Cibanoid" der Gesellschaft für chem. Industrie.

Neuerdings sind nun Kunstharze erschienen, welche infolge ihrer hohen Qualität in jeder Richtung bald überall bekannt sein werden. Sie gehören in die Gruppe der Anilin-Aldehyd-Harze. Kondensiert man aromatische Amine, vorzugsweise Anilin, mit Formaldehyd bei Gegenwart einer Säure, so entstehen gallertartige Körper, welche durch Behandeln mit Salzlösungen und nachherigem Trocknen in hochwertige Produkte übergehen. Diese Kunststoffe lösen sich in den üblichen Lösungsmitteln nicht und sind gegen Laugen und Öl beständig. Sie lassen sich bei 150° pressen, sind also thermoplastisch. Durch Füllstoffzusatz können sie in Farbe, Festigkeit und Isolierfähigkeit verändert werden. Dabei sind z. B. die Füllstoffplatten mit Papier nicht geschichtet, zeigen also in der Längs- und Querrichtung die gleichen Eigenschaften, was bei den papiergeschichteten B-Platten der Phenol-Aldehydgruppe nicht zutrifft. Diese Anilin-Aldehyd-Harze werden in England und in der Schweiz hergestellt. Die Gesellschaft für chem. Industrie in Basel stellt das besonders hochwertige „Cibanit" her.

Nach diesen knappen chemischen Darstellungsmethoden sei nun noch ein Kapitel angefügt über die Eigenschaftswerte und die Anwendung der künstlichen Isolierstoffe. Dabei wird in erster Linie die Verwendung für Amateurbauzwecke im Auge behalten. Daß sich die Produkte natürlich auch für andere Zwecke wie Hochspannungstechnik, Photographie usw. verwenden lassen, ist selbstverständlich.

Wie schon erwähnt, lassen sich keramische Sondermassen nur sehr schwer oder überhaupt nicht bearbeiten. Preßbernstein ist unter Beachtung von Vorsichtsmaßregeln bearbeitbar. Deshalb werden vom Amateur meist diese Körper als fertige Formstücke bezogen und als solche verwendet. (Fortsetzung folgt.)

Vol. VI
No. 3

Oberdießbach, März 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

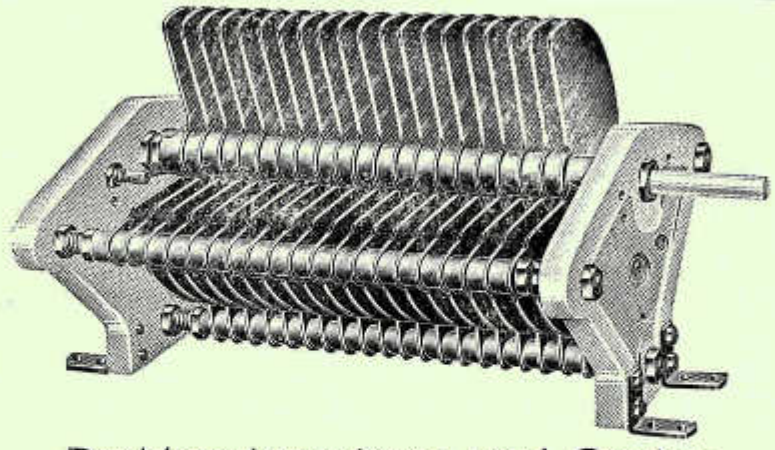
Transformatoren
jeder Art

Netztrafo
N. F. Trafo
Zwischentrafo
Ausgangstrafo

H. F. und N. F. Drosselspulen

Spezial-Trafos für B-Verstärkung
Störschutz-Drosselspulen

Transformatorenbau Bern
H. STUCKI, Manuelstr. 74 **Telephon 34 767**



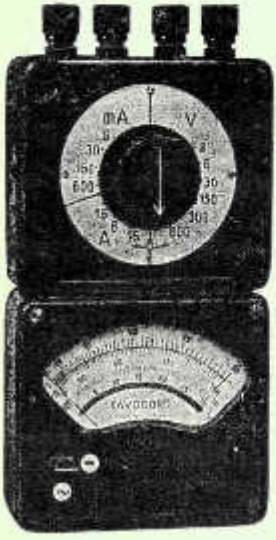
Drehkondensatoren und Spulen

für KW-Sender und Empfänger
sowie übrige KW-Bauteile führt als Spezialität

ELEKTRIZITÄT A.G., BERN
MARKTGASSE 22 Telephon 29.112

ELEKTR. MESSGERÄTE für alle Zwecke

für Einbau und Aufbau in Apparate
tragbare für Laboratorium



TAVOCORD

Das TAVOCORD

Das bequemste Universal-Messgerät mit 28 Messbereichen für Gleich- und Wechselstrom

Innerer Widerstand 1000 Ohm pro Volt.

Messumfang:
Gleichstrom: 0,05 mA–6 Amp. 0,025–600 Volt
Wechselstrom: 0,3 mA–6 Amp. 0,15 – 600 Volt
bis 1200 und 3000 Volt mit separaten Widerständen.

Direkt umschaltbar von Strom auf Spannung, daher schnellstes Arbeiten ohne Unterbruch.

Ausserdem: Kapazitäts- und Widerstandsmessung, Messung von Wechselstrom-Widerständen (Impedanz), Selbstinduktionskoeffizient, Output-Leistungen.

Ein Instrument für Alles!

Verlangen Sie Liste und Angebot.

A. G. für MESSAPPARATE, BERN
Tel. 24 366

G. E. Sordet, 15 Rue Général-Dufour (entresol) Genève

Téléphone: 53.710 .. Chèques postaux I 2358

Spécialiste des pièces détachées pour Amateurs et Réparateurs.

Pour amèliorer vos réceptions, n'utilisez que
L'ANTENNE DOUBLET A 2 TRANSFORMATEURS.
Rendement incroyable, particulièrement sur ondes courtes. La meilleure marché et la plus simple à placer de toutes les antennes antiparasites.

F. A. BECH . BADENERSTRASSE 68 TELEPHON 72.007 . ZÜRICH 4

Radio- und Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten Hammarlund und National-Einzelteile - Transformatoren, auch nach Angabe Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze - Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre Große Auswahl in Kleinmaterial.

Prompter Versand - Anfragen werden umgehend beantwortet - Stets das Neueste - Reduzierte Preise - Bei größeren Bezügen Rabatt.

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke

aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73.970
zürich

betriebsleiter hb9az

24. April 1937 8Z

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 4 April Avril 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Vize-Präsident & Auswerter: Dr. K. Baumann, Basel.
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Ende jedes Monats
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Die ordentliche Generalversammlung 1937, als höchstes Organ der USKA, hat einstimmig und deutlich den Willen geäußert, die Aufgaben und Ziele der USKA in Zukunft zielbewußter und intensiver zu verfolgen. Es ist nicht bei leeren Worten geblieben, im ganzen Land regt sich der Hamgeist und ein flotter Wind strafft unsere Segel. Es ist nicht ein saisonmäßiges Aufflackern der Tätigkeit und der Interessen, sondern ein tatsächlicher Aufschwung. Ich bin stolz, dies in allen Ortsgruppen persönlich konstatieren zu können. Der ganze USKA-Vorstand, verantwortlich für die Ausführung des Willens der Generalversammlung, ist zähe an der Arbeit, die gesteckten Ziele zu erreichen und die Organisation der USKA dementsprechend zu gestalten. Das Schwergewicht des Ausbaues liegt in und bei den Ortsgruppen, die in allen Zentren unseres Landes bestehen oder in Bildung begriffen sind. Es ist sehr erfreulich, konstatieren zu können, mit welchem Eifer die Ortsgruppenorgane an ihre nicht immer dankbare Aufgabe heran gehen. Pflicht eines jeden USKA-Mitgliedes ist es aber, sich seiner betreffenden Ortsgruppe nicht nur anzuschließen, sondern auch seinen persönlichen Fähigkeiten entsprechend zur aktiven Mit- und Vorarbeit voll und ganz zur Verfügung zu stellen. Es gibt in der USKA keine persönlichen Interessen, sondern nur noch Gesamtinteressen, es herrscht nur ein Geist, der alte, gute, vorbehaltlose „Ham-Spirit"!

L'assemblée générale de 1937, instance suprême de l'USKA a clairement exprimé et à l'unanimité la volonté de poursuivre à l'avenir les tâches de l'USKA d'une façon plus intensive et plus approfondie.
Ce voeu n'est pas resté lettre morte. Dans tout le pays se manifeste un vrai en-avant qui n'est pas une augmentation passagère de l'activité et de l'intérêt, mais bien un réel effort qui durera. Je suis fier

d'avoir pu le constater personnellement dans tous les groupes locaux. Tout le comité de l'USKA, responsable de l'exécution des volontés de l'assemblée générale s'est mis résolument au travail pour atteindre les buts envisagés et adapter dans le sens voulu l'organisation de l'USKA. L'élément essentiel de cette dernière se trouve dans les groupes locaux qui existent ou sont en formation dans toutes les régions de notre pays. Il est très réjouissant de pouvoir constater le zèle avec lequel les dirigeants des groupes se sont attelés à leur tâche parfois ingrate. Le devoir de chaque membre de l'USKA n'est donc pas seulement de se joindre à un groupe local, mais encore de se mettre à sa disposition avec toutes ses capacités personnelles pour une active collaboration. Dans l'USKA ne doit exister aucun intérêt personnel: seul compte l'intérêt de tous et il n'y règne qu'un esprit: le bon vieux „Ham-spirit".

HB9AA.

Pflichten für den USKA-Ham pro April 1937.

1. Noch nicht einbezahlten Jahresbeitrag 1937 einsenden!
2. Gelbe Logbuchdoppel einsenden!
3. Sich bei seiner Ortsgruppe zur aktiven Mitarbeit melden!
4. Portable für den Field-Day 1937 vorbereiten und ausprobieren!
5. 56 Mc-Empfänger oder Transceiver bauen und qrv melden!
6. Versprochene Qsl-Karten schreiben und absenden!

HB9AA.

Who's Who USKA.

Eintritte:

Sartori Henri, Av. de Montoie, Lausanne
Bischhausen Max, Karl Schenkstr. 3, Bern
Hasler Hans, Wibichstr. 86, Zürich 10, Wipkingen
Gander Ch., Place d'Armes 3, La Chaux-de-Fonds
Faeßler S. John, Directeur, Fribourg
Dr. Gaßmann A., Jungstr. 8, Basel
Demut Emil, Wehntalerstr. 79, Zürich 6
Riederer Aug., Rütlistr. 9, Winterthur
Bieri Robert, Buchdruckerei, Oberdießbach
Vitet Georges, Villa Horas, Av. Gide 8, Genève
Siegrist Ernst, Ing., Burg Attinghausen (Uri)
Pauli Antoine, Progens (Fribourg)

Austritte:

Dr. Max Hausdorff, Lugano
F. Wolf, Steinackerstr. 19, Wallisellen

Adreßänderungen:

Kunz Marcel, Erlenweg 6, Wabern-Bern
Morand Maxim, Technicien, Courfaivre (Jura)
Braun John, Av. de la gare 5, Lausanne
Gugger Jean, Veresius 18, Bienne
Kreis Otto, Max Buristr. 8, Burgdorf

Allfällige Adreßänderungen müssen für die nächstfolgende Nummer spätestens am 1. jeden Monats im Besitze des Kassiers sein.

Mitteilungen des Kassiers.

Jahresbeiträge:

Die Generalversammlung hat beschlossen, daß alle Jahresbeiträge bis 31. März crt. zu entrichten sind. Diesem Beschlusse sind rund 50% der Mitglieder nachgekommen. Alle andern erhalten demnächst eine Nachnahme zuzüglich 50 Cts. Inkassospesen. Wer die Nachnahme nicht einlöst, wir als Mitglied der USKA gestrichen und der Qsl-Service gesperrt.

Logbücher:

Wir machen neuerdings auf das offizielle USKA-Log aufmerksam. Dasselbe ist erhältlich beim Kassier gegen Vorausbezahlung auf **Postcheck III 10397 Bern.**

Preis: 1 Stück Fr. 1.50 franko, 3 Stück Fr. 4.— franko.

Carnet Rose.

HB9M freut sich, die Ankunft seines zukünftigen Hilfsoperators Kurt anzuzeigen. Kaum angelangt, hat er bereits mit Modulationsversuchen begonnen. Die Wiedergabe ähnelt jedoch noch mehr einem Gemisch von Rückkopplungspfeifen und Gewitterstörung, immerhin dürfte dies mit den Jahren noch von selbst besser werden. 4. 4. 37.

QST à tous les HB9 de culture française.

Ainsi que nous l'avons annoncé dans le numéro de février, notre camarade OM G. de Buren, HB9AW se charge maintenant, en collaboration étroite avec OM H. Brechbühler, HB9M, de la rédaction française de l'OLD MAN.

Nous prions donc instamment tous les OMs romands de bien vouloir adresser directement leurs rapports, articles, observations, chroniques etc. . . . rédigés en langue française et devant être insérés dans l'OLD MAN, à Mr. G. de Buren, 15 rue Verdaine à Genève.

Nous leur demandons, afin de faciliter la tâche des typos de l'OLD MAN, de taper (dans la mesure du possible) leurs articles à la machine à écrire. HB9M - HB9AW.

National Field Day 1937.

Wir freuen uns, nun schon zum vierten Male den „National Field Day" ankündigen zu können. Der NFD wird wiederum als Ortsgruppenwettkampf (Wanderpreis der USKA) und als Einzelwettbewerb durchgeführt. Die Wünsche und Anregungen der OMs wurden im neuen Reglement weitgehend berücksichtigt. Der TM sollte wenn möglich bis am 27. April im Besitze Ihrer Anmeldungen sein, damit die Rufzeichen im RSGB-Bulletin veröffentlicht werden können.

Nous avons le plaisir d'annoncer pour la quatrième fois le „National Field Day". Le NFD est organisé comme concours entre les groupes régionaux de l'USKA (prix challenge de l'USKA) et comme concours individuel. Dans le nouveau règlement, nous avons tenu compte dans la mesure du possible des propositions faites par les OMs. Veuillez s. v. p. vous inscire avant le 27 avril, afin de permettre la publication de votre indicatif dans le bulletin de la RSGB.

REGLEMENT.

1. Der NFD beginnt am 5. Juni um 1900 MEZ und dauert bis am 6. Juni um 1900 MEZ.

2. Der NFD wird als Ortsgruppen- und als Einzelwettbewerb durchgeführt. Zur Zeit bestehen folgende Ortsgruppen der USKA: Basel, Bern, Burgdorf, Biel, Delémont, Genève, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Yverdon und Zürich.

3. Es darf keinerlei Installation vor dem 5. Juni um 1100 MEZ vorgenommen werden (Antennenanlage inbegriffen).

4. Die Stationen dürfen nicht von einem normalerweise bewohnten Hause aus bedient werden.

5. Die Station darf weder an einem öffentlichen oder privaten Stromnetz angeschlossen werden.

1. Le NFD commence le 5 juin à 1900 hec et durera jusqu'au 6 juin à 1900 hec.

2. Le NFD est organisé comme concours entre les groupes régionaux et comme concours individuel. Actuellement nous avons dans l'USKA les groupes suivants: Bâle, Berne, Berthoud, Bienne, Delémont, Genève, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Yverdon et Zurich.

3. Aucune installation ne devra être faite avant le 5 juin à 1100 hec (y compris l'installation de l'antenne).

4. Il ne sera pas permis d'installer la station dans une maison normalement habitée.

5. La station ne devra pas être branchée à un réseau électrique quelconque.

6. Es darf auf allen Amateurbändern gearbeitet werden.

7. Keine Station darf gleichzeitig auf mehreren Bändern senden oder empfangen.

Ortsgruppenwettkampf.

8. Jede Ortsgruppe kann 1 Station für diesen Wettkampf stellen.

9. Diese Stationen haben den Typus einer mobilen Station.

10. Der Input der letzten Stufe des Senders darf 20 Watt nicht überschreiten.

11. Das Gewicht ist nicht beschränkt, doch muß die ganze Apparatur in einem 4 Plätzer-Automobil transportiert werden können.

12. Die Verwendung von nicht amateurmäßig hergestellten Apparaturen ist gestattet, wenn dies nicht gegen die Art. 9—11 verstößt.

Einzelwettbewerb.

13. Alle Apparaturen müssen von Amateuren hergestellt sein.

14. Die Stationen werden in folgende drei Kategorien eingeteilt:

A Portable-Station QRPP:
Gewichtsgrenze 5 kg

B Portable-Station QRP:
Gewichtsgrenze 10 kg.
Input maximal 2 Watts.
Batteriebetrieb.

Diese Stationen müssen strikte portable sein, also von 1 Mann auf größere Strecken getragen werden können.

C Mobile-Station QRP:
Maximaler Input 5 Watts.
Die Verwendung eines Genemotors oder eines Vibreurs ist gestattet.

6. Les stations pourront travailler sur toutes les bandes d'amateurs.

7. Aucune station ne travaillera simultanément sur plusieurs bandes d'amateurs.

Concours entre groupes régionaux.

8. Chaque groupe régional a le droit de participer avec 1 station.

9. Ces stations sont du type dit „stations mobiles".

10. L'input du dernier étage de l'émetteur est limité à 20 Watts.

11. Le poids n'est pas limité, mais il doit être possible d'effectuer le transport de la station complète avec une auto 4 places.

12. Il est permis d'utiliser des appareils non construits par les amateurs, si cela n'est pas contraire aux art. 9—11.

Concours individuel.

13. Tous les appareils doivent être construits par des amateurs.

14. Les stations sont classées dans troix catégories:

A Station portable QRPP:
Limite de poids 5 kg.

B Station portable QRP:
Limite de poids 10 kg.
Input max. 2 watts.
Alimentée par batteries.

Ces stations doivent être strictement portable, un seul homme doit suffir pour le transport, même s'il s'agit de grandes distances.

C Station mobile QRP:
Input max. 5 watts.
Il est permis d'utiliser un Genemotor ou un vibreur.
Limite de poids de la station

Maximalgewicht der kompl. Station ohne Stromquellen: 10 kg.

Verkehr.

15. Verbindungen mit unlizensierten Stationen sind nicht gestattet.

16. Bei jeder Verbindung ist ein Austausch des RST-Rapportes erforderlich.

17. Die portablen und mobilen Stationen haben das Länderkennzeichen HB1 zu verwenden.

18. Punkte werden auf folgender Basis berechnet:

QSO's mit fixen HB-Stationen 1
mit portablen u. mobilen HB-Stationen 3
mit portablen HB-Stationen der Kategorie A (QRPP) 5
mit fixen europ. Stationen 2
mit portabl. europ. Stat. 4
m. fixen außereurop. Stat. 6
m. port. außereurop. Stat. 10

19. Die Stationen haben das offizielle USKA-Logbuch zu verwenden.

Rapporte.

20. Jeder Teilnehmer hat dem TM bis spätestens am 20. Juni einen detaillierten Rapport zu senden, der enthalten soll:

a) die gelben Logbuchdoppel,
b) eine Erklärung, daß das Reglement genau befolgt wurde,
c) eine genaue Beschreibung der Station,
d) eine Photographie der betriebsbereiten Station.

Preise.

21. Die bestklassierte Ortsgruppe erhält den USKA-Wanderpreis.

22. Für den Einzelwettbewerb wird eine Summe von zirka Franken 100.— zur Verfügung stehen.

complète sauf alimentation: 10 kg.

Trafic.

15. Il n'est pas permis d'établir des liaisons avec des stations non concessionnées.

16. Un échange du rapport RST devra avoir lieu pour chaque liaison.

17. Les stations portables et mobiles suisses devront employer le préfixe HB 1.

18. Les points seront calculés comme suit:

QSO's avec stations fixes HB 1
avec stations portables et mobiles suisses 3
avec stations portables suisses de la cat. A (QRPP) 5
avec stations europ. fixes 2
avec stations europ. portables 4
avec stations fixes non europ. 6
avec stations port. non europ. 10

19. Toutes les stations devront employer le log-book officiel de l'USKA.

Rapports.

20. Chaque participant devra envoyer au TM un rapport détaillé avant le 20 juin. Ce rapport comprendra:

a) les doubles jaunes du log,
b) une déclaration, que le règlement a été strictement observé,
c) une description détaillée de la station,
d) une photo de la station en ordre de marche.

Prix.

21. Le groupe qui obtiendra le meilleur score recevra le prix challenge de l'USKA.

22. Pour le concours individuel nous disposerons d'une somme d'environ frs. 100.—

Anmeldung.

23. Die Anmeldung hat spätestens bis am 30. April beim TM zu erfolgen bei gleichzeitiger Ueberweisung eines Nenngeldes von Fr. 2.— pro Station auf das Posteheckkonto III 10397 d. USKA. Das Nenngeld wird ausschließlich zur Anschaffung von Preisen verwendet.

24. Bei Bezahlung des doppelten Nenngeldes von Fr. 4.— können weitere Anmeldungen berücksichtigt werden aber nur bis spätestens am 15. Mai.

25. Die Rufzeichen der teilnehmenden Stationen werden im Mai-OLD MAN veröffentlicht.

Inscription.

23. L'inscription se fera auprès du TM avant le 30 avril; verser en même temps une taxe d'inscription de frs 2.— sur le compte chèque III 10397 de l'USKA. Cette taxe sera utilisée exclusivement pour l'achat des prix.

24. En versant une taxe de frs. 4.— nous accepterons des inscriptions après le 30 avril, mais seulement jusqu'au 15 mai.

25. Les indicatifs des stations participantes seront publiés dans l'OLD MAN du mois de mai.

Ein neuer WAC-Rekord.

Am 30. August 1936 gelang es HB9X, den von HB9J aufgestellten WAC-Rekord von 3 Std. 20 Min. auf 2 Std. 52 Min. herunterzudrücken. HB9X arbeitete auf dem 14 mc-Band um 1903 mit J2LU, um 2011 mit ZE1JS, um 2055 mit VE1EX, um 2123 mit VK4GK, um 2150 mit LU8EN und um 2155 mit G2TM. Da einige QSL erst kürzlich eingetroffen sind, konnte der Rekord nicht früher publiziert werden.

Fähigkeitsausweis — Certificat de Capacité.

Kürzlich erhielten folgende OM's ihren Fähigkeitsausweis:
Les OM's suivants viennent de recevoir leur certificat de Capacité:
HB9RLU, HB9RKB, HB9RKD.

F. A. BECH BADENERSTR. 68 TEL. 72.007 **ZÜRICH 4**

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten Hammarlund und National-Einzelteile - Transformatoren, auch nach Angabe Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze - Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre Große Auswahl in Kleinmaterial.

Prompter Versand - Anfragen werden umgehend beantwortet. Stets das Neueste - Reduzierte Preise - Bei größeren Bezügen Rabatt.

USKA-Rundspruch — Broadcast officiel.

Der USKA-Rundspruch mußte wegen schlechten Ausbreitungsbedingungen auf 0730 verlegt werden. Ab 1. Juni wird der USKA-Rundspruch von drei verschiedenen Stationen in Zürich, Bern und Genf durchgegeben werden, und zwar jeden Sonntag um 0800.

Le broadcast officiel de l'USKA est transmis actuellement à 0730. Dès le 1er juin, il sera donné par trois stations différentes à Zurich, Berne et Genève, tous les dimanches à 0800.

Relaisübung vom 7. März 1937.

Am 7. März um 0700 war eine einzige Station, nämlich HB9BX zu hören, die vorschriftsgemäß vvvvv de HB9BX gab. Um 0710 mußte der TM HB9BX mitteilen, daß die Relaisübung wegen Mangel an Stationen leider nicht stattfinden könne. Im Laufe des Vormittages wollten dann einige OM's, die anscheinend das Reglement nicht gelesen hatten, doch noch an der Übung teilnehmen. Das Resultat ist wirklich kläglich, wenn man bedenkt, daß wir jetzt 70 Stationen haben. 1931 waren es nur 20 Stationen; aber an einer Relaisübung erschien mindestens die Hälfte davon.

Einzeltätigkeitsberichte — Rapports d'activité individuels.

Unser Auswertungsmanager dankt allen OM's, die ihm wiederum ihre Logbuchdoppel eingesandt haben; leider fehlen aber immer noch die Blätter einiger aktiver Om's, die zur Auswertung unentbehrlich sind.

Notre „Research Manager" remercie tous les OM's, qui ont bien voulu lui envoyer les doubles jaunes du log. Malheureusement quelques OM's „très actifs sur l'air" n'ont toujours rien envoyé!

HB9A hat nun alle QSL für sein Phonie-WAC erhalten; das Diplom wird im Laufe des Monats April eintreffen. Seit einiger Zeit ist HB9A wieder auf 14 mc mit Phonie in der Luft. Ohne Absicht geriet er in den ARRL-Contest hinein und machte eine Anzahl QSO. Die eigentliche Phone-DX-Zeit beginnt jetzt dann, sobald die Ölheizung in seinem Hause abgestellt ist; die Zündstörung verunmöglichte manches schöne DX-QSO.

HB9J wurde am 17. Januar um 1703 MEZ von DE 3764 C in Prenzlau (QRB ca. 800 km) auf 56 mc gehört, RST 579x, congrats! (Wer schlägt diesen neuen Schweizerrekord? - TM).

HB9AA baute in die Antennenzuführung des HRO einen auf die cc-Frequenz abgestimmten Sperrkreis ein und kann so mit Leichtigkeit Duplex machen. Vom Sperrkreis bis zur ca. 1 m langen Antenne führt ein 1,5 m langes, abgeschirmtes Kabel.

HB9AE und HB9T hatten am Ostermontag ein fb Duplex-Phonie-QSO auf 40 m.

HB9AF wird in nächster Zeit wieder Versuche auf 5 m durchführen.

HB9BO vient de réaliser plusieurs fb DX. L'ampli de modulation est en construction et il se prépare à travailler sur 80 m.

HB9RIQ écoute souvent sur 28 mc et 56 mc. Mais, dans son QRA entouré de tous côtés par des montagnes hautes de 1000 m et plus, rien ne passe sur les 56 mc.

HB9RKB, à Orbe, a passé l'examen pratique. HB9RKB possède deux récepteurs, un pilot 4 lampes et un ECO 3 lampes.

HB9RKD, également à Orbe, envoie un rapport détaillé du „relais" du 7 mars.

HB9RCI, OM Nicollier, Nyon, écrit:

Sur 80 m, les OM's Suisses reprennent de l'essort: HB9AA, HB9S, HB9B, HB9BB sont souvent sur l'air. Ils sont toujours reçus r8—9; HB9T r9.

Sur 40 m, beaucoup de qrm ce mois-ci . . . toujours les mêmes stations.

Sur 20 m, les PY passent de nouveau et sont reçus ici vers 22h00 r7—8: PY1DK, PY1WN, PY1BC, PY1BT.

Sur 10 m, W8, W9, VE1EA, MA3LY?, HA8C, SP1LM, EI8B, ZB1F, VS1AA, EI9J, OZ9U, FI8NJ, VK2AE, YT7VN, tous rst 56/99x.

Sur 5 m, le récepteur est construit et attend les essais (qui vont venir très prochainement, 9AW).

Les stations reçues avec un qrk inférieur à r6 ne sont pas mentionnées. Depuis le 1er mars, un cours de lecture au son a été organisé au qra de HB9RCI et il est suivi par 8 participants (Good luck, OM's).

Tätigkeit — Activtié.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA.

Zwei wichtige Ereignisse müssen in unserer Chronik vermerkt werden:
Der Beschluß zum Bau einer fb Field-Day-Station.
Der Besuch bei unseren Freunden der OG Delsberg.

Mit großer Begeisterung wurde der Vorschlag für den Bau einer Field-Day-Station, kurz TS 1, aufgenommen. Konstrukteure der TS 1 sind „BY" und „BJ", assistiert von RBR. An die Mitglieder der OG ergeht der Aufruf anhand der Materiallisten, soviel als möglich aus eigenen Beständen tatkräftig beizusteuern. Wieviel Material, Bestandteile usw., auch Werkzeuge liegen unnütz in Funkbuden, Estrich oder sonstwo. Entrümpelt, wir sind auch für die unscheinbarsten Dinge dankbar. Gerne werden wir auch die Fehllisten auf Verlangen Freunden und Gönnern der OG Basel zur gefl. Durchsicht zustellen. Eine ausführliche Beschreibung der TS 1 wird in einem nächsten OM erscheinen.

Einen recht vergnügten Verlauf nahm der Besuch bei unseren Freunden der OG Delsberg. Über 20 Personen, Delsberger und Basler, sowie die Freunde „BB" und „BX", waren im Hotel Terminus in bester Stimmung von 20.00 bis 05.00 Uhr beisammen. 9 Stunden sozusagen auf einem Sitz auszuharren zeugt am besten, daß wir bei unseren Delsbergern gut aufgehoben waren. Es wurde getanzt, gelacht und, leider reicht der Platz nicht, um alles zu erzählen und zu verraten. Nicht vergessen seien die fb USKA-Stumpen und Zigaretten, gestiftet von RIR. Und nochmals herzlichen Dank den Delsbergern für die Bewirtung. Den Freunden Buecher und Borel die besten Wünsche zur Prüfung.

Jeden ersten Donnerstag im Monat wird RKS mit einem Service-Pullman, einem ganz fabelhaften Prüfgerät, den Mitgliedern für jegliche Art von Messungen zur Verfügung stehen.
Das vorgesehene Maienfest ist umgetauft worden und wird nun als Kirschblütenfest an einem späteren Termin vom Stapel gelassen. Näheres durch Zirkular. RAL.

Ortsgruppe Bern der USKA.

Wiederbeginn der Kursabende: Dienstag, den 20. April um 1930, im Gewerbeschulhaus an der Grabenpromenade.
Am 27. April, punkt 2000 daselbst:
Jahresversammlung der Ortsgruppe Bern.
Traktanden: Wahl eines neuen Gruppenleiters; Arbeitsprogramm; Vorbereitung für den Field-Day.
Wir erwarten alle OM's von Bern und Umgebung zu dieser wichtigen Besprechung.

Ortsgruppe Burgdorf der USKA. Nichts erhalten.

Ortsgruppe Biel der USKA.

Unser Orts-TM ersucht die Mitglieder, das USKA-Logbuch zu verwenden. Dasselbe kann direkt oder durch unsern Kassier bezogen werden. Die gelben Doppel sowie die QSL-Karten können jeden Dienstag im Lokal Hotel Seeland I. Stock dem TM abgegeben werden, welcher sie dann schnellstens weiterbefördert. Dies ermöglicht dem Einzelnen eine raschere Spedition seiner Karten.
Am 20. April finden die Besprechungen zur Montage der 5 m-Empfänger statt. Am 4. Mai ist die nächste Monatsversammlung, zu der wir einen Massenaufmarsch erwarten, da unter anderem die 5 m-Empfangsversuche festgelegt werden.

Groupe USKA de Delémont.

Le groupe USKA de Delémont compte à ce jour 9 membres. Les OM's se rencontrent tous les mercredis à 20 h 15 au local Hotel Therminus. 6 de nos membres possèdent chacun au moins un récépteur portable sur 56 mc (Super-régéneration). Ces récépteurs ont été étalonnés grâce au concours des OM's du groupe de Bâle, avec lequel nous entretenons d'exellents relations. Ces récépteurs ont déjà fait leur preuves (Essays radio-avion du 24 octobre 1936). Un de nos membres le plus actifs, OM Borel HB9RGD, nous quitte, malheureusement, pour Genève (Vernier). D'autre part nous avons le grand plaisir d'acceuillir parmi nous, OM Jeannert, HB9BB. Vy congrats! Le 3 avril à 19 h 24 nous avons eu la visite du groupe de Bâle, accompagné d'YL's. Après une soirée mouvementée (hi!) nos amis balois sont repartis chez eux à . . . 5 h 35 HEC!! Par la même occasion OM Salquin, HB9BX de

Choindez nous fit le plaisir de se joindre à nous pour cette petite soirée, vy tks.
Carnet rose: Notre ami, HB9RKQ, OM Ed. Dupont convole en juste noces le 10 avril avec Melle. M. Steulet. Vives félicitations et bienvenu à cette nouvelle YL. HB9RIS.

Groupe de Genève de l'USKA.

HB9AM et HB9V, sollicités par le Comité d'organisation des courses de ski des Diablerets, s'y rendent avec trois stations 80 m et trois stations 56 Mc/s. Malheureusement, pour des raisons encore inexpliquées, le Comité feint d'ignorer la présence des opérateurs, qui en sont réduits à se tourner les pouces, ou presque. Une communication donnée d'autre part à ce sujet nous dispense d'insister ici.
Le 14 février a lieu le rallye-radio à ski dans la région de la Givrine sur St-Cergues (Jura). Favorisée par un temps radieux et une neige épaisse, cette manifestation a remporté un grand succès; des 5 équipes partantes, 4 ont rallié la station HB9AN 2 watts. Le vainqueur est Borgstedt, en 1 h 7 minutes, qui reçoit le prix offert par la Section des Amateurs. Un prix offert par le Groupe de l'USKA pour le meilleur travail radiogoniométrique est attribué à Bouvier. En résumé, exercice très intéressant que nous recommandons aux autres groupes.
HB9AO, condamné par la Faculté à un repos forcé pendant 3 mois, vient de prendre, hélas, des mesures radicales, où l'on reconnait bien sa force de caractère: il donne sa démission de membre de l'USKA et renonce à sa concession. Cette nouvelle mélancolique a consterné le groupe de Genève, qui espère cependant revoir dans quelques mois son éminent camarade, remis sur pied et reconquis à la radio sur ondes courtes.

Groupe de la Chaux-de-Fonds de l'USKA. Rien reçu.

Groupe de Lausanne de l'USKA. Rien reçu.

Groupe d'Yverdon de l'USKA. Rien reçu.

Ortsgruppe Zürich der USKA. Nichts erhalten.

PY1AW

Le QST de mars nous apprend brutalement que PY1AW, certainement le plus connu des amateurs brésiliens, n'est plus. Auss„ comment ne pas évoquer ici le souvenir de cet OM dont les signaux bien caractéristiques n'avaient fait que des amis dans le monde entier.
PY1AW était le type le plus parfait du vrai amateur. Toujours prêt à rendre service, il avait su créer autour de lui la plus réelle sympathie, la plus chaude amitié et sa franche camaraderie avait trouvé d'innombrables échos dans les coins les plus reculés de notre globe.
Et pour mieux illustrer la très vivante personnalité de PY1AW, je

voudrais citer une partie d'une immense lettre qu'il m'avait écrite en 1935.

„Oui, avec moi, c'est toujours ce qui arrive: après trois ou quatre qsos avec un autre amateur, je ne m'intéresse plus du tout aux détails de sa transmission, aux données techniques qu'il se fait un devoir de me fournir. Ce qui m'intéresse plutôt, c'est lui-même, sa personnalité matérielle (what does he look like!), et surtout sa personnalité morale et spirituelle. Et, chose étrange, presque toujours, quand les circonstances m'ont permis de connaître personnellement des amis que j'avais qso souvent, j'ai constaté que la réalité de leur personne correspondait presque exactement à l'idée que je m'en étais faite. Pour en citer trois à peine, „W8cfr", „W1cmx", „W1bux", à qui j'avais fait visite à Pittsburgh et à Fall River en 1929. Comme je les avais bien devinés, ces braves garçons! Comme je les avais bien choisis parmi la foule des amateurs de tous les pays qui correspondaient avec moi par radio ou par lettre!

Et voilà pourquoi votre lettre a été si bienvenue. Vous avez des penchants qui s'accordent parfaitement avec les miens. Principal entre tous la religion dans laquelle je me suis élevé et qui est toujours la même source de courage et de consolation pour moi, maintenant que je suis prêt à toucher le terme de ma vie. Oui, car j'ai 62 ans, comme vous le savez, et il ne me reste plus longtemps à vivre. Mais toute ma vie, j'ai pratiqué, ou du moins je me suis efforcé de pratiquer la religion du Christ, et j'arrive au déclin de mes jours l'âme aussi vaillante et forte que quand j'avais vingt ans. J'ai considéré la vie comme un dépôt que le Seigneur laisse entre nos mains et qu'il n'appartient qu'à Lui de nous en déposséder. Fort de cette conviction, au moment venu, soyez sûr, je me résignerai à partir et je mourrai content. Le remerciant de la part qu'il m'a donnée dans le partage des biens de la terre. Maintenant, pour vous éclairer un peu sur ma personnalité! Je suis Brésilien (né à Para, au nord du Brésil) et mon père était le Baron de Marajo, un titre qui lui fut décerné par Pedro II, Empereur du Brésil. J'ai été élevé en Europe et depuis mes 25 ans, j'ai suivi la profession de journaliste. En ce moment même, à la Paramount Films, j'occupe la charge de chef de publicité et c'est encore un métier de journaliste que je fais. J'ai aussi été fonctionnaire public pendant 30 ans (Interprète Officiel de la Police de Rio). Ma seule famille est un garçon de 28 ans qui s'est marié il n'y a pas encore six mois avec une jeune fille que j'adore. Nous vivons ensemble tous les trois et je rends grâce à Dieu tous les jours pour le Home heureux que nous avons.

A la Paramount Films, je travaille de 8 h 1/2 à 12 h 1/2 et de 2 h à 4 h l'après-midi. Sitôt le travail fini, je prends la vieille Essex qui me sert depuis si longtemps et que je conduis moi-même. A 4 h 1/2, je suis rentré et c'est alors que je me mets en contact avec le monde et particulièrement avec mes amis, dont „HB9AW" est un des plus appréciés.

En effet, ces conversations sont le but principal de mes activités en radio, car en matière de DX, il ne me reste plus rien à faire. J'ai fait

plusieurs fois les six continents en quatre et six heures; j'ai reçu un message du Pôle Nord et je l'ai remis à Byrd au Pôle Sud; j'ai travaillé la Chine, l'Iraq, l'Inde, le Japon pour ne parler que des contacts les plus difficiles pour le Brésil.

C'est inutile de vous dire que je parle tous les jours avec l'Europe, soit sur 7 mc., soit sur 14 mc., et selon des rapport bien récents, même quand aucune autre station ne perce l'éther, „PY1AW" parvient à le percer. Encore hier, „G2pn" me disait cela. (Et combien d'HB n'on-t-il pas fait la même constatation! HB9AW).

Lorsque je lance un CQ, je n'ai que l'embarras du choix. Le soir, je parle avec les W de tous les districts, même les plus difficiles, depuis 6 h 1/2 de Rio, jusqu'à l'heure de la „dead band". J'ai un service steady de messages pour un ami et compagnon de la Paramount à New-York, qui sont relayés par plusieurs collègues américains et c'est bien rare que je doive passer un message une seconde fois.

J'ai causé **des années entières,** tous les soirs avec „F8eo", „W8cfr", „W1cmx", avec l'ancien „G2it". J'ai fait le relais quotidien aux journaux de New-York du service de plusieurs expéditions américaines qui se trouvaient dans l'hinterland du Brésil.

Mais ne croyez pas, malgrè ces résultats dont les preuves sont „on the wall", que je sois entièrement satisfait avec mes sigs. Mon émetteur est déjà en voie de reconstruction. Je veux le changer, non pas parce que les deux Xmters dont je me serts actuellement ne me donnent pas des résultats satisfaisants, mais parce que **I have made it a point** d'avoir les meilleurs signaux possibles.

A propos! Quel est cet amateur français qui m'a réclamé une qsl card par votre intermédiaire? N'oubliez pas de me le dire, because I hate to have anyone claim qsl cards from me. Not because I don't like to send them. On the contrary, because I send qsl to everyone I qso and I cant explain why they don't get them sometimes . . . .

Quant à Rio, je vous ai déjà donné mon opinion sur cette belle ville. Je vous envoie ci-joint un petit album de vues de Rio, mais, n'essayez pas de vous faire une idée de Rio, soit par des fotos, soit par des descriptions. C'est de visu et seulement de visu qu'on peut apprécier Rio de Janeiro. Je connais la Suisse, une partie de la Suisse, pour l'avoir visitée quand j'étais jeune. C'est aussi un beau, un merveilleux pays, mais d'une beauté froide, entièrement différente de la nôtre.

Ici, c'est des terres vierges, des forêts infinies, des arbres magnifiques. Les paysages d'Europe nous donnent une impression de grâce et d'harmonie; ici, c'est une impression de force, de vigueur, de puissance merveilleuse. Rio est, même pour moi qui ai voyagé le monde entier, une ville-merveille."

PY1AW n'était pas de la trempe de ceux, à qui, lorqu'on leur pose une question se croient obligés de répondre: „nw qru sri must qrt" et qui 30 secondes après lancent cq dx. . . . Non, avec PY1AW, c'était des qsos interminables, des heures entières pendant lesquelles se forgeait une solide amitié.

PY1AW n'est plus; sa clé, maintenant silencieuse pour toujours, ne fera plus vibrer l'éther HB, mais le souvenir de Vasco Abreu sera pour bien longtemps gravé dans le coeur de tous les OM's Suisses qui ont appris à le connaître, par dessus l'Atlantique, à quelques 9000 km. Vivre en chrétien convaincu, aimer les siens, rendre service à ses amis et être utile à sa patrie, telle fut la vie de PY1AW.

HB9AW.

Eine neue Kathodenstrahlröhre, die 913.

Auf dem amerikanischen Röhrenmarkt ist auf Neujahr eine neue Kathodenstrahlröhre in den Handel gebracht worden, die in allen Kreisen großes Interesse findet.
Mit dem Erscheinen dieser neuen, kleinen Kathodenstrahlröhre dürften die Zeiten überwunden sein, wo nur der begüterte Amateur sich einen Kathodenstrahl-Oszillator leisten konnte.
Die 913 ist eine Hochvakuum-Kathodenstrahlröhre. In ihrer äußern Bauart entspricht sie der Metallröhre 6L6. Das ganze System, bestehend aus indirekt geheizter Kathode, Steuerelektrode (Gitter), Linsenelektrode, Anode und den beiden Ablenkplattenpaaren, ist innerhalb eines Metallzylinders angeordnet. Dieser Zylinder trägt unten den bei den Metallröhren üblichen 8-stiftigen Sockel und oben ein konvexes Glas, das mit dem Zylinder hermetisch verbunden ist. Der fluoreszierende Leuchtschirm hat einen Durchmesser von 15/16 Zoll = 24 mm. Die 913 erzeugt einen brillianten, hellen Fleck von grünlicher Farbe.

Dimensionen:

Größte Länge 120 mm. Größter Durchmesser 44 mm.

Kapazitäten:

Zwischen Gitter und allen andern Elektroden	max.	10,3	mmF
„ den obern Ablenkplatten	„	3,55	„
„ „ untern „ „	„	4.25	„

Spannungen:

Heizspannung (AC oder DC) 6,3 Volt bei 0,6 Amp.
Anodenspannung max. 500 Volt.
Linsenelektrodenspannung max. 125 Volt.
Steuerelektrodenspannung (niemals positiv) ca. -50 Volt.
Spitzenspannung zwischen Anode und irgend einer Ablenkplette max. 250 Volt.

Leuchtschirm-Input per cm^2 max. 5 Milliwatt.

Ablenkempfindlichkeit:

Bei einer Anoden- und Linsenspannung v.	250/45 V,	500/90 V.
Obere Ablenkplatte	0,15	0,07 mm / V DC
Antere „ „	0,21	0,1 „ „

Der Katalogpreis wird mit 5.60 Dollar angegeben.
Herstellerin ist RCA Manufacturing Co., Inc. HB9RIJ.

Künstliche Isolierstoffe. (Schluß).

Da im Handel eine sehr große Zahl fertiger Stücke erhältlich sind, so ist es auch nicht nötig, daß das Material bearbeitbar sei. Anders dagegen wirkt sich die Bearbeitbarkeit bei den organischen Kunststoffen aus. Da solche verwendet werden als Platten, Stäbe, Rohre, unfertige Formstücke, so ist es natürlich unumgänglich notwendig, daß der Kunststoff gut bearbeitet werden kann. Es sei nun in der nachfolgenden Tabelle die Bearbeitbarkeit kurz angegeben. Die Angaben beziehen sich nicht auf Einzelprodukte, sondern sind Mittelwerte von Stoffen verschiedener Kunstharzgruppen.

Bearbeitungsmöglichkeiten.

Ein plus bedeutet: Bearbeitbarkeit möglich.
Ein minus bedeutet: Bearbeitbarkeit nicht möglich.

	Phen. ald.	Vinyl	Harnstoff	Anilin-ald.
Pressen	plus	minus	plus	plus
Gießen	plus	plus	minus	plus
Spritzen	minus	plus	minus	minus
Sägen	plus	plus	plus	plus
Schneiden	Nur B-Platt.	minus	minus	Nur Folien
Bohren	plus	plus	plus	plus
Fräsen	plus	wird weich	plus	plus
Drehen	plus	wird weich	plus	plus
Stanzen	B-Folien	minus	minus	Nur Folien - 1,5mm
Kneten	minus	plus	plus	minus
Kleben	plus	plus	plus	minus

Für den Amateur sind besonders wichtig: die Durchschlagsfestigkeit, die Dielektrizitätskonstante, der Verlustwinkel tg δ, der Oberflächenwiderstand usw. Es folgt eine Zusammenstellung der Gruppenmittelwerte, wobei auch andere Stoffe vergleichsweise herangezogen werden.

Material	kv pro mm	Dielektr. Kste.	tg δ. 10-4 f. 59 Mo.	Oberflächlicher widerst. megohm
Bakelit	8—10	5—8	700	1 Mill.
B-Platten	15—35	4,5—6	1000	—
Quarz		3,8—4,7	1,1	
Porzellan	38	5,8	85	
Glimmer		7	1,7	
Glas	10—30	6,5—7,2	7,3	
Galit		6,5	3,2	
Calan	35—45	6,5	2,5	
Condensa		80—100	2,8	
Frequenta	47	6	2—3	
Bernstein		2,9	17	
Trolitul	50	2,1	3,6	3 Million
Trolit W	45	5,2	280	400000
Trolitan			500	1 Million
Pollopas	17	5	250	650000
Cibanit	10	3—4	15	400000

Es folgt nun noch eine Zusammenstellung von verschiedenen Angaben, welche auch viel verlangt werden. Man könnte auch noch die verschiedenen Festigkeitswerte angeben, ferner Wärmeleitfähigkeiten etc. Diese Angaben sind jedoch besser aus Prospekten zu ersehen, da sie in der Fabrikation Aenderungen unterworfen sind und nicht als einmalig feste Werte gelten können.

Angaben über Beständigkeiten gegenüber Chemikalien, Feuer.

	Phen. ald.	Vinyl	Harnstoff-ald.	Anilin-ald.
Säure	minus	plus	zieml. beständig	minus
Lauge	minus	plus	„	plus
Alkohole	plus	plus	plus	plus
Ketone	plus	minus	plus	minus
Benzol	plus	minus	plus	plus
Benzin	plus	minus	plus	plus
Tieröl	plus	minus	plus	plus
Mineralöl	plus	plus	plus	plus
Aether	plus	minus	plus	plus
Terpentin	plus	minus	plus	plus
Erweichung	150°	60°	150°?	120°
Brennbar	gering	sehr	gering	unbrennbar
Geruch	typisch	—	—	—

Ein plus bedeutet: beständig.
Ein minus bedeutet: unbeständig (geruchlos).

Das Gebiet der Kunststoffe ist ein so großes, daß es unmöglich ist eine knappe Darstellung lückenlos zu geben. Für Interessenten sei deshalb auf Spezialliteratur und Angaben von Fabriken, sowie auf die Patentliteratur verwiesen. Auch existieren sehr viele Handelsbezeichnungen, Markennamen, Musternamen für Kunststoffe. Sie alle zu kennen und einzureihen in die Grundgruppierung ist beinahe unmöglich. Es sei nur noch erwähnt, daß auf dem europäischen Kontinent fast alles die gleichen Kunstharze verwendet werden, in England spielt der Kunststoff auf Casein-Grundlage (Galalith) eine Rolle in der HF-Technik. Er wird als d.-1. 10 bezeichnet. In Amerika herrscht Bakelit in Spezialausführung vor, daneben keramische Sondermassen und Anilin-Aldehydharze (National-Victron).

R Mangold HB9RBR.

Das „Velotron"-Mikrophon.

Ein für den Selbstbau hervorragend geeignetes Qualitätsmikrophon nach neuartigem Prinzip von H. Degler, HB9A.

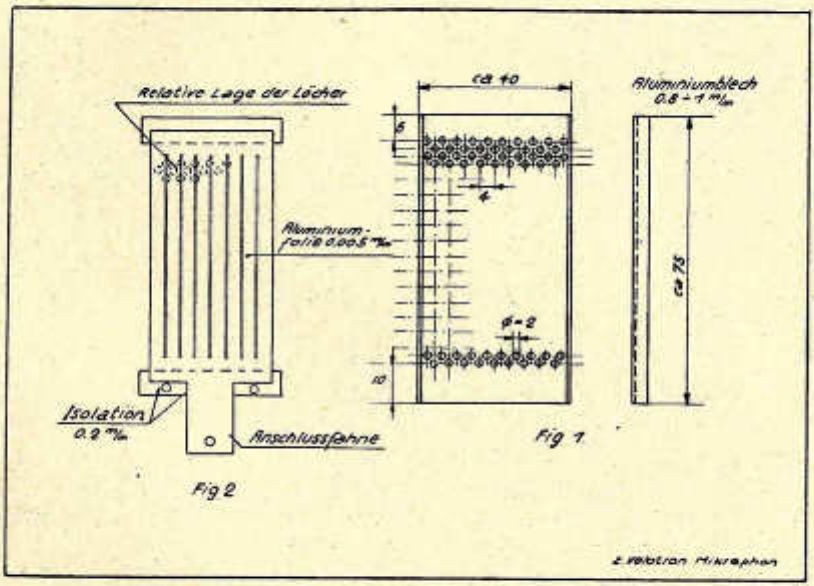
Das Streben des Amateurs nach einem guten Telephoniesender ist heutzutage nicht nur eine Ehrensache, sondern eine dem Stande der Technik entsprechende Pflicht. Zu einer guten Telephoniestation gehört schließlich auch ein gutes Mikrophon, aber gerade hierfür reicht das Budget nicht immer, wenn man etwas besseres als ein Kohlemikrophon

haben möchte. Wer die notwendige Geschicklichkeit, Einrichtung und Materialbeschaffungsmöglichkeit besitzt, konnte schon bisher gewisse hochwertige Mikrophone selbst anfertigen und dadurch eine beträchtliche Ersparnis erzielen. Die für den Selbstbau in Frage kommenden Typen sind hauptsächlich das Querstrommikrophon nach Reisz, das Bändchen — und das Kondensatormikrophon.
In der „QST" vom Februar 1937 wurde nun ein neuartiges Mikrophon erklärt, welches infolge seiner Eigenschaften und der leichten Herstellungsmöglichkeit für den Amateur sehr interessant ist. Verfasser hat sich sogleich ein Versuchsmikrophon hergestellt und war schließlich vom Resultat so befriedigt, daß er unseren Hams gerne eine Baubeschreibung präsentiert um damit allen, die noch kein Qualitätsmikrophon besitzen, billig zu einem solchen zu verhelfen.

Wirkungsweise.

Das neue Mikro ist ein Mittelding zwischen einem Bändchen — und einem Kondensatormikrophon. Da diese beiden aber nach ganz verschiedenen Prinzipien arbeiten, ist eine kurze Erklärung derselben von Vorteil, da damit sofort erkenntlich wird, welche Merkmale jeder Type das neue Mikro aufweist. Das Bändchenm. ist ein sog. Bewegungsempfänger und reagiert als solcher auf die Schallschnelle, das ist die Geschwindigkeit, mit der die Luftteilchen durch den Schall hin und her bewegt werden. Diese ist nicht zu verwechseln mit der Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Schalles von rund 300 m/s. Die Schallschnelle läßt sich etwa so demonstrieren: eine ebene Platte wird wie ein Kolben mit einer beliebigen Hörfrequenz senkrecht zu ihrer Fläche hin und her bewegt und stellt den Schallsender dar. In geringer Entfernung vor diesem Sender befindet sich frei aufgehängt ein Batt dünnster Aluminiumfolie mit einer Fläche parallel zur Platte. Die Folie wird, da sie den Schallwellen nicht als Hindernis im Wege steht, von den schwingenden Luftteilchen einfach mitgenommen. Diese Folie wäre ein idealer Schallempfänger, wenn wir seine Bewegung noch auf einfache Weise zur Erzeugung einer Spannung ausnützen könnten. Beim Bändchenm. wird dies so erreicht, daß die Folie in Form eines Bändchens, welches zwecks größerer Beweglichkeit noch quergeriffelt ist, zwischen den Polen eines starken Magneten befestigt ist. Dadurch wird im Bändchen eine von der Bewegung abhängige Spannung induziert, die nur noch unter Zwischenschaltung eines Anpassungstransformators verstärkt zu werden braucht.
Anders ist der Vorgang, beim Kondensatormikrophon. Dasselbe ist zunächst kein Bewegungsempfänger, sondern ein Druckempfänger. Die ganze Konstruktion des Kondensatorm. setzt voraus, daß die Folie in Gestalt einer Membran ziemlich straff gespannt ist, wodurch sie der Schallwelle einen erheblichen Widerstand entgegensetzt und damit nicht mehr von den Luftteilchen mitgenommen wird. Was beim Kondensatorm. die Membrane bewegt, ist der Schalldruck. d. h. die Kompressionen und Depressionen der Luft für einen bestimmten Ort des Schallfeldes. Wie der Name schon sagt, besteht das Kondensatorm. aus einem Kondensator, dessen Belegungen einerseits die Membran und

anderseits eine in sehr geringem Abstand befindliche Metallplatte bilden. Die durch die bewegte Membran hervorgerufenen Kapazitätsänderungen können dann leicht zur Erzeugung einer entsprechenden Wechselspannung benützt werden, wofür verschiedene Wege offen stehen.



Das neue „Velotron"-Mikrophon benützt nun eine Folie als Bewegungsempfänger, verwendet aber kein Magnetfeld, sondern die Kapazität wie beim Kondensatorm. zur Spannungserzeugung. Dies scheint nun nicht sehr erstaunlich, indessen bringt diese Kombination eine Anzahl Vorteile. Es ist nämlich der reine Bewegungsempfänger innerhalb des Hörfrequenzbereiches praktisch frequenzunabhängig, sofern das Schallfeld sich ungehindert „durch das Mikrophon hindurch" ausbreiten kann. Beim Bändchenm. ist dies nicht der Fall, denn der große Magnet um das kleine Bändchen herum verändert das Schallfeld an dieser Stelle in frequenzabhängiger Weise so stark, daß ein ausgeglichener Frequenzgang nur durch verschiedene Kunstgriffe hergestellt werden kann.

Das „Velotron" besitzt hinter der Folie ein siebartig gelochtes Blech, welches infolge seiner vielen Oeffnungen die Schallwellen gut passieren läßt. Außer dem guten Frequenzgang des „Velotron" ist die für ein derartiges Mikrophon hohe Empfindlichkeit zu erwähnen. In „QST" wird ein Wert von —45db angegeben, der wohl für einen Pegel von 1 Volt zu verstehen ist. Da 45 db etwa 200fache Spannungsverstärkung bedeuten, gibt das Mikrophon also etwa 5 Millivolt ab, ein Betrag, den das Versuchsmikrophon von HB9A schon bei 50 cm Besprechungsabstand erreicht zum Unterschied von 15 cm als normale

amerikanische Vergleichsbasis. Der Vorverstärker braucht daher beim „Velotron" nicht unmittelbar angebaut werden, wie das beim Kondensatorm. stets der Fall ist, sondern es kann eine ziemlich lange Leitung dazwischen liegen. Beim Verfasser war sie zuerst etwa 8 m lang, wurde aber später aus Gründen der Bequemlichkeit auf 1,5 m gekürzt ohne auffälligen Einfluß. Selbstverständlich ist die Leitung mit der geringsten Kapazität auch hier die beste; wichtig ist vor allem die Güte der Isolation zwischen dem Mittelleiter und dem als zweiten Leiter dienenden Abschirmmantel. Der Verfasser hält die üblichen abgeschirmten Antennenkabel, die oft eine Kapazität von nur 30 pF/m besitzen, als sehr geeignete Mikrophonleitung. Eine sehr wertvolle Eigenschaft des „Velotron" ist die völlige Immunität gegen Streufelder von Transformatoren, was vom magnetischen Bändchenm. ganz und gar nicht behauptet werden kann. (Fortsetzung folgt).

HAM-BOERSE - BOURSE DU HAM

Kleine Inserate in untenstehender Form können beim Kassier OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern aufgegeben werden, bei gleichzeitiger Einzahlung von Fr. 2.— auf Postcheckkonto **III 10 397 USKA Bern.**

Envoyez le texte pour des petites annonces de ce genre à notre caissier OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Berne, en versant en même temps le montant de frs. 2.— sur le compte chèque **III 10 397 USKA Berne.**

Zu verkaufen: Recvr. 1-v-1 mit 32-30-33, low loss, ganz abgeschirmt, 10—160 m Fr. 70.—. 1 Saba Orthometer 110 cm Feineinstellung Franken 4.—. 1 dito mit 4 Spulen Fr. 8.— plus Porto. R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern.

ARRL-Handbook 1937 Fr. 6.50, Jones Handbuch 1937 Fr. 7.50, Call-Book Fr. 7.—, Jones Antenna Handbook Fr. 3.—, Jones 5 m Handbook Fr. 3.— bei Vorauszahlung auf Postcheck III 9962 R. Stuber, Bern, Thunstr. 97a. (Lieferfrist 8 Tage).

Seltene Gelegenheit! Om greif zu! Ich verkaufe wegen Anschaffung eines HRO meinen modernsten Vollnetzanschluß Kurzwellen-Empfänger 1-V-1-58-58-56. Schema und Aufbau siehe Handbook 1936, Seite 104. Ganz in verlustfreiem Material auf Aluminiumchassis. Wert Fr. 400.—. Preis Fr. 200.—, mit Lautsprecher Fr. 215.—. Sich melden bei HB9AA Muri-Bern.

Zu verkaufen: National Ham-Empfänger FBXA, 7 Röhren mit Quartz-Filter, 2 Z.F.-Stufen, Bandspread 100 Teilstr. kompl. m. Spulen 10, 20, 40, 80 m. Preis Fr. 280.—. Noise Silencer Lamb dazu Fr. 40.— Es handelt sich um den Rekord-Empfänger, der von HB9J seit 2 Jahren benützt wird. Jean Lips, Klosbachstraße 87, Zürich 7.

Vol. VI
No. 4

Oberdießbach, April 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

NATIONAL FIELD DAY 1937

Dr OM —

Sicher hatten Sie auch schon QRM durch schlechte H.F.-Drosselspulen. Wir haben kürzlich eine Anzahl ausländischer Drosseln untersucht und mußten feststellen, daß einige davon ausgerechnet in den Amateur-Bänder nicht sperrten. — Wenn Sie den Output Ihres Portable erhöhen wollen, so verwenden Sie unsere genau ausgemessenen Hochfrequenz-Drosseln.

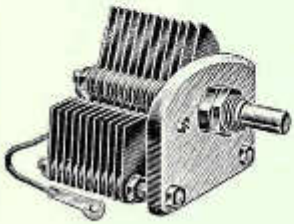
Unsere Typen für 100 Ma: (gemessen bei 800 ∽)

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	80, 40, 20. 10	2.—

Transformatoren und Drosseln in kürzester Zeit.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74



KW- und UKW-Drehkondensatoren

auf Calitplatten einseitig gelagert, mit Endkapazitäten von 20, 35, 50, 75, 100, 150 und 200 cm. Kleinere Kapazitätswerte und Zwischenwerte werden durch Abnehmen von Platten erreicht. Fr. 3.75 bis 5.10

Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung

Der in diesem Doppel-Drehknopf unsichtbar enthaltene Mechanismus bewirkt beim Drehen des kleinen Knopfes eine Uebersetzung von 8 : 1, während der große Drehknopf fest mit der anzutreibenden Achse verbunden ist und daher ein rasches Durchdrehen eines Kondensators etc. erlaubt. Fr. 4.80

Nonius-Skala

gestatten die Einstellung und Ablesung von $^1/_{10}$ Graden der 100-teiligen Skala. Wird in Verbindung mit dieser Skala obiger Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung verwendet, so erreicht man einen hoch übersetzten Präzisions-Antrieb, der sich vorzüglich für Wellenmesser, KW-Empfänger usw. eignet. Fr. 14.20

ELEKTRIZITÄT A. G. - BERN

Marktgasse 22 Telephon 29.112

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh.**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2RFL. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

National Field Day 1937

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Nun können Sie endlich Ihren QRPP-Sender auch bei Nacht aufs Optimum abstimmen, nämlich mit unserem Abstimmer AB mit beleuchteter Skala. **Fr. 8.-**

Alle Messgeräte, welche Sie benötigen, können wir Ihnen besorgen. Wir können natürlich nur den kleinsten Teil in unserem Inserat aufführen. Fragen Sie uns bitte nur ganz unverbindlich an.
Wir geben gerne Auskunft.

Tavocord
das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Präzisions Ohmmeter TAVO

ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Eddystone

Short wave components

Représentant pour la Suisse

les pièces détachées pour ondes courtes

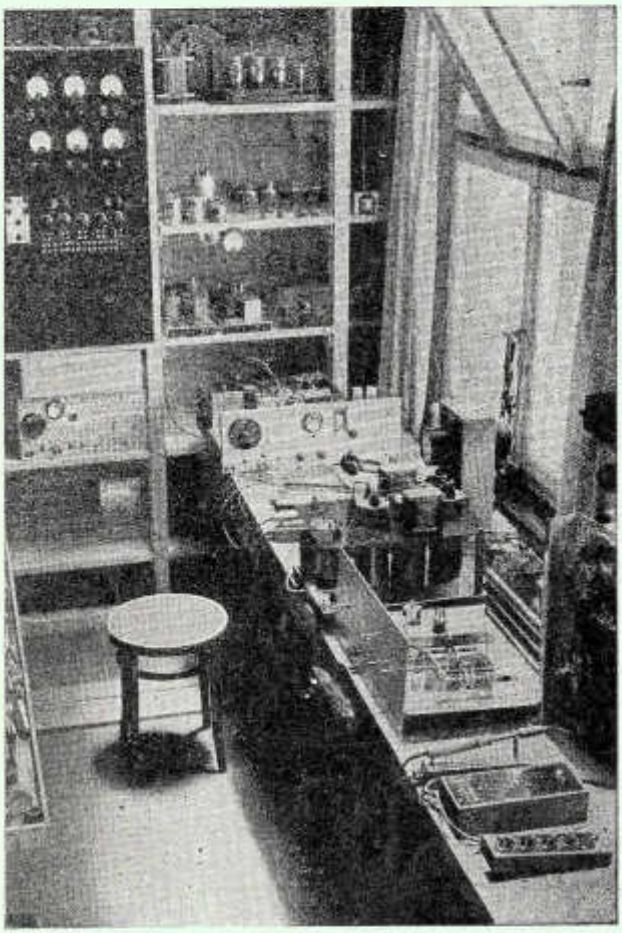
Demander le catalogue 1936

TROLLIET FRÈRES - GENÈVE

RUE GUTENBERG 3

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke



aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

22. Mai 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 5 — Mai Mai 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Vize-Präsident & Auswerter: Dr. K. Baumann, Basel.
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Ende jedes Monats
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Woran soll man einen richtigen Ham erkennen und was muß ein USKA-Mitglied in ganz besonderem Maße für Eigenschaften haben? Gewiß nicht an einer schönen Kravatte oder an einem goldenen Abzeichen im Knopfloch, sondern an Eigenschaften die heutzutage jeden Menschen zieren sollten. Das ist vor allem absolute Pünktlichkeit! Pünktlich im Kleinen und pünktlich im Großen! Pünktlich auf Empfang zum USKA-Rundspruch, pünktlich beim Einsenden der Tätigkeitsberichte, beim QSL-Karten versenden, beim Bezahlen des USKA-Beitrages und pünktlich bei der Verkehrsübung.
Neben Pünktlichkeit ist der USKA-Ham auch zuverlässig! Zuverlässig in jeder Beziehung. Er besorgt zuverlässig die ihm von seinen Kameraden anvertrauten und übertragenen Aemter und Obliegenheiten. Seine Station ist auch zuverlässig und betriebsbereit, auch sein Empfänger und sein Portable sind zuverlässig wie er und können folglich auch pünktlich den verlangten Betrieb aufnehmen. Sie werden sagen, daß dies doch selbstverständlich sei! Sicherlich, selbstverständlich ja, aber leider nicht immer pünktlich und zuverlässig!

A quoi doit-on reconnaître un véritable ham et quelles sont les qualités distinctives d'un membre de l'USKA?
Certainement pas exclusivement une belle cravatte ou un médaillon en or dans la boutonnière du veston, mais des qualités qui doivent être aujourd'hui la décoration de chaque individu. C'est en premier lieu une ponctualité parfaite.
La ponctualité dans les petites choses comme dans les grandes! La ponctualité dans la réception des messages de l'USKA, ponctualité dans l'expédition des rapports d'activité, dans l'envoi des cartes QSL, ponctualité en payant la cotisation USKA aussi bien que dans le trafic entre stations.

Le Ham n'est pas seulement ponctuel, il est aussi sûr! Sûr dans n'importe quelles conditions. Il remplit consciencieusement les tâches qui lui ont été attribuées par ses camarades. Sa station est également sûre est prête à fonctionner, également son récepteur et son portable sont sûrs comme lui et peuvent conséquemment assurer ponctuellement le service qui en est réclamé. Vous direz que ceci est tout naturel! Certainement celà se comprend de soi, mais pas toujours consciencieusement, ni ponctuellement! HB9AA.

Pflichten für den USKA-Ham pro Mai 1937.

So er als ein richtiger USKA-Ham, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit besitzt, hat er für den Mai keine großen Pflichten mehr! Ueberzeugt Euch ob Ihr die Pflichten 1 bis 6 aus der April-Nummer alle erfüllt habt! Wenn nicht, dann aber rasch dahinter, damit Ihr nicht zur Kategorie der Unpünktlichen und Unzuverlässigen gehört!

Devoirs pour un membre de l'USKA en mai 1937.

S'il est un véritable ham de l'USKA, possédant ponctualité et sécurité, il n'aura pas grand'chose d'autre à faire en mai! Assurez vous que vous avez rempli les conditions 1 à 6 du numéro d'avril! Sinon, mettez vous immédiatement à l'ouvrage afin de ne pas être rangé dans la catégorie des imponctuels et des non-consciencieux! HB9AA.

Letzte Nachricht: Die Ortsgruppe Fribourg ist gegründet!

Who's Who USKA.

Eintritte:

Knecht Fred., Mettlengässli 23, Muri-Bern.
Probst Hans, Spyriweg 14, Burgdorf.
Pallny Adolphe, Chemin de Roches 9, Genève.
Schubiger A. med. dent., Romanshorn.
Kaeppeli Louis, Hopital Cantonal, Genève.
Pauli Antoine, Progens.

Austritte: Petersen P., Bern.

Adressänderungen:

Kohout Erich, HB9AT Brandschenkestr. 31, Zürich 2.
Borel Charles Meyrin (Genève).
De Blaireville Louis, HB9BE Rue Agassiz 12, La Chaux-de-Fonds.
Reut Jacques, Av. Gallatine 10, Genève.
Frey Wolfgang HB9AC, Gotthardstraße 89, Basel.
Cordey Paul, Rue des Cygnes 47, Yverdon.
Kuhn Theo, Mattenstr. 4, Wettingen (Aarg.)
Bucher G., 2 Ponts 22, Genève.

Carnet Rouge.

Es zeigen uns ihre bevorstehende Vermählung an:

Mademoiselle Marguerite Mischler,
Monsieur André Mathez HB9REI, Tramelan.

Mademoiselle Germaine Goetz
Monsieur Maurice Cornaz HB9BR, Champagne Beaufort, St. Prex, Vaud.
Congrats Om's.

Coupe de l'USKA 1937.

Les OM suivants nous ont envoyé des compte-rendus de la COUPE de l'USKA 1937: HB9J, HB9U, HB9T, HB9X, HB9AA, HB9AR, HB9AT, HB9AV, HB9AZ, HB9BD, HB9BJ, HB9BX, HB9BY, HB9BO, HB9BX, HB9RCZ, HB9REE, HB9RGM, HB9RIJ, HB9RIW, HB9RLO & HB9RLR. Le classement sera publié ultérieurement.

DJDC 1936.

OM O. Baumann, HB9X in Kloten ist der Schweizer Gewinner des letztjährigen Olympia-DX-Contest, der vom DASD veranstaltet wurde.

Einzeltätigkeitsberichte.

HB9RDP à Montreux signale qu'il a reçu dernièrement les stations suivantes sur la bande de 20 m: PK3WI, PK3LC, CR9AB, CR7GF, YV5AN, VO1J, VO1S, VO3Z, XE1AK, VU2FH, VU2CQ, PK4KO, PK1RL, U9MI, U9AV, U8EC, K5AY, VQ4KSL, VQ4CRI, K6OJI, K6BLD, XU9AR, XU3KM, K4UG et OA4AB. — HB9RDP a reçu à ce jour 5447 stations, 80 pays. (Malheureusement il n'y a pas de diplôme WAC pour les HB9R, hi. TM).

F. A. BECH BADENERSTR. 68 TEL. 72.007 **ZÜRICH 4**

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten Hammarlund und National-Einzelteile - Transformatoren, auch nach Angabe Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze - Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre Große Auswahl in Kleinmaterial.

Prompter Versand - Anfragen werden umgehend beantwortet. Stets das Neueste - Reduzierte Preise - Bei größeren Bezügen Rabatt.

NATIONAL FIELD DAY 1937

REGLEMENT.

In Abänderung des Reglementes wurde die Input-Grenze in Kategorie B fallen gelassen.
Modification: La limite d'input de la catégorie B est supprimée.

Teilnehmer - Participants.

Ortsgruppenwettkampf — Concours entre groupes.

Basel	HB1BY	Genève	HB1V
Bern	HB1C	Lausanne	HB1K
Biel	HB1AV	Yverdon	HB1AJ
Delémont	HB1BB	Zürich	HB1AZ

Einzelwettkampf — Concours individuel.

HB1AM	HB1BT	HB1T
HB1BM	HB1BU	
HB1BQ	HB1S	

Ausl. Portables - Stations étrangères.

Die englischen Portables hängen an ihrem Rufzeichen den Buchstaben P an, beispielsweise G6UTP.
Les stations portables anglaises ajoutent un P à leur indicatif, par exemple G6UTP.
Wir wünschen allen einen guten Erfolg!

Liebe OM's:

Wir freuen uns Ihnen mit dieser Nummer einen neuen Freund vorstellen zu können. Er heißt „Uncle Dave" und ist bestrebt jedem Amateur mit Rat und Tat beizustehen, er gibt bereitwilligst und kostenlos jede gewünschte technische Auskunft.

Chers OM's!

Nous sommes heureux de vous présenter dans ce numéro un bon copain, prêt à rendre service. Il s'appelle „Uncle Dave". Si vous avez un problème technique quelconque, n'hésitez à lui demander des tuyaux! USKA.

HB9 und HBR's berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen. Chers Om's n'oubliez pas les fourniseurs qui annoncant dans le Old Man.

73 an alle! **UNCLE DAVE'S** **Radio Station W2APF**

RADIO SHACK

356 Broadway, Albany, New-York, USA.

Wir kaufen und verkaufen alles für den HAM. 24 Stunden-Service.

Neue Thordarson Multi-Match Modulations-Trafos auf Lager

Type:	Watts:	Nettopreis:
T-11M74	40	$ 4.70
T-11M75	75	$ 7.35
T-11M76	125	$ 11.37
T-11M77	250	$ 17.64
T-11M78	500	$ 35.28

Verlangen Sie das neue Thordarson-Bulletin Nummer SD-275

Sende-Röhren

Type	Nettopreis:
Amperex HF-190	$ 12.50
Amperex ZB-120	$ 10.—
Amperex AF-290	$ 24.50
Taylor-866	$ 1.65
Taylor-866 Jr.	$ 1.—
Taylor-T-20	$ 2.45
Taylor-T-55	$ 8.—

Richtige Ham-Spezialitäten.

Shure Zephir Kristall Pickup, Modell 99A netto $ 11.76

Peerless, unmontierte Kristalle
für das 80 oder 160 m Band $ 1.50 per Stück
für das 40 m Band $ 2.—
Bliley Kristallhalter $ —.95

U. S Marine-Type CG 1162- 5 Watt Röhren, weniger als 12, $ 0,25 p. Stk.
U. S. Marine-Type CG 1162- 5 Watt Röhren, per 12 Stück $ 1.—

Netz-Transformatoren.

P-201 700 Volt, Mittelanzapfung, 50 mA
2½ Volt bei 4 Amp.; 5 Volt bei 3 Amp. Primär 110 V 60 Per. $ 1.25
Primär 220 V 60 Per. $ 1.89

P 202 700 Volt, Mittelanzapfung, 50 mA
6,3 V bei 2 Amp.; 5 V bei 3 Amp. Primär 110 V 60 Per. $ 1.59
Primär 220 V 60 Per. $ 2.10

Thordarson T-6878 (nur erhältlich für primär 110 V 60 Per.)
1200 Volt, Mittelanzapfung, 200 mA; 7½ V bei 3 Amp.; 5 V bei 3 Amp. 2½ V bei 10 Amp. $ 2.45 Spezialpreis.

„Peerless" Kurzwellen-Converter, Mod. FWC

immer noch erhältlich. Ohne Zweifel der beste Converter, der je auf dem Markt zu finden war. Bereich von 15—200 Meter. Eingebautes Netzgerät. Antennenumschalter, der die Antenne automatisch an den Rundfunkempfänger schaltet, wenn der Converter ausgeschaltet wird.

Komplett mit Röhren für 110 V AC oder DC-Betrieb $ 8.95
für 220 V AC oder DC-Betrieb $ 9.95

„Peerless" 6A6 De-Luxe 5 m Sender und Empfänger in Tragkasten.

Sender mit 2 6A6 und 1 76, Empfänger mit 2 6D6, 1 6C6, und 1 76 in Superhet-Schaltung, Komplett mit Röhren $ 24.95
Netzgerät, brummfrei für 110 V 60 Per. $ 6.95
Ausführliche Beschreibung auf Wunsch kostenlos erhältlich.

Neuer „Peerless" 50 Watt CW-Sender

montiert auf Standard-Chassis 25×43×7½ cm. Mit 2 6L6G Beam-Röhren in Kristalloscillatorschaltung. Vollständig verdrahtet mit Röhren, montiertem Kristall, 40 m Spulen und Milliamperemeter **Nettopreis** $ 26.75. Verlangen Sie den neuen 1937-Katalog über „Peerless"-Sender und Empfänger. Sender von 20—250 Watt. CW oder Phonie.

Der neue **„Hammarlund Super-Pro"** ist nun erhältlich, mit 10 m Band. Verlangen Sie nähere Angaben und Preisofferten. Wir verkaufen auch alle andern populären Amateur-Empfänger wie NATIONAL, RME, HALLICRAFTERS, RCA, PATTERSON etc.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes regionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA.

Am 8. April erhielten wir am Stamm Besuch von OM Diehl F8FL aus Straßburg. Ein sympatischer lieber Mensch, der immer große Freude an QSO mit HB9 Stationen hat.
Unsere Kurse sind gut besucht, kein Wunder bei „AC" und BJ" als fb Kursleiter.
Die TS 1 (Field Day Station) geht der Vollendung entgegen. Noch fehlen diverse Bestandteile für Sender und Empfänger. „BY" Dr. K. Baumann und „BJ" E. Iselin sind jederzeit gerne bereit Auskunft hierüber zu geben.
Jeden Donnerstag nach den Kursen, Informationen und Beantwortung von technischen Fragen am Stammtisch.
Achtung: Aufruf an Alle! Instruktionen und Rollenverteilung für die Durchführung des „Field Day" 1937 Donnerstag, den 27. Mai im OG Lokal Schuhmachernzunft. RAL.

Ortsgruppe Bern der USKA.

Die im letzten „Old Man" angekündigte Ortsgruppen-Versammlung mußte leider auf ein späteres Datum verschoben werden.
Am 1. Mai fand eine Vorübung mit verschiedenen Portables statt. Am 22. Mai veranstaltet die Sektion Bern des A. C. S. zusammen mit der OG Bern eine radiodirigierte Orientierungs- und Zuverlässigkeitsfahrt. Es nehmen teil die Portables: HB1C, HB1T, HB1AA und HB1AL und die Ops. 9AA, 9AD, 9AL, 9T, 9Y, sowie zahlreiche HB9R.
Alle HB9R bauen zur Zeit UKW-Empfänger, um für die Versuche von HB9V vom 23. Mai qrv zu sein.
Die Station HB9C des Radio-Club Bern erhielt bereits eine große Zahl von Empfangsberichten, namentlich aus England.

Ortsgruppe Burgdorf der USKA.

In unserer Ortsgruppe werden regelmäßig vervielfältigte und lichtgepauste Schaltschemata mit Beschreibungen herausgegeben, welche grossen Anklang finden. Sie behandeln immer das für die Ortsgruppe aktuellste Gebiet. Als letzte und wohl am meisten notwendige Beschreibung erschien jetzt „Der wachsende Kurzwellenempfänger". Ein Empfänger, welcher nach den modernsten Gesichtspunkten arbeitet und von einer Stufe weg schrittweise je nach Können und Geldbeutel ausgebaut werden kann bis zu einem 7 Röhrenapparat. Bis jetzt sind vier Stufen erschienen, in kurzer Zeit folgt der Rest. Damit ist für Jeden die Frage gelöst: was für einen Empfänger soll ich bauen?
Amateure, welche sich um diese Schaltung und Bauanleitung interessieren, mögen uns schreiben mit 50 Rp. in Marken. Adresse: Ultrakurzwellensender Burgdorf.

Es läuft nun der zweite Kurs zur Einführung in die KW-Technik. Er macht die Teilnehmer bekannt mit den Empfangs- und Sendeschaltungen, mit den Spezialgebieten wie Kathodenstrahloszillographen, Röhrenvoltmetern etc. Leiter: 9RBR.
Daneben läuft ein Kurs für Morsen, Sprechtechnik, Antennenbau, Kurzwellenverkehr Wellenausbreitung etc. Leiter: 9BW.
9RBR hat nun seinen tragbaren Oszillographen mit der neuen 913 und dem Thyratron 885 fertig gebaut. Er ist sehr zufrieden mit dem Apparat. Die ganze Apparatur kostete ihn ohne Arbeit gerechnet zirka Fr. 85.—, das ist ein Preis, der sicher nicht zu groß ist für solch ein Gerät. Das nächste Gerät wird ein Gleichspannungsverstärker sein.
9BW hat seine neue Station auf ganz fb Art gebaut. Zuerst alles berechnet (!) und nachher darnach gebaut und alles stimmt genau bis auf die 5 m Stufe. Diese hat noch Mucken, welche jedoch in kurzer

Zeit behoben sind. Von einer 40 m Stufe wird bis auf 5 m vervielfacht. 9RMT ist ein neuer Ham, welcher sich bereits als äußerst tüchtig erwies (Luftschutzübung!).
Die Ortsgruppe Burgdorf wurde für die große Alarm- und Verdunkelungsübung zur Mithilfe aufgeboten, wobei sie vor den Luftschutzbehörden, Militärs und Presse mit einer guten Kritik über die Leistungen der Amateure ihre Feuerprobe bestand. Leider kann aus taktischen Gründen nichts näheres über diese interessante, anstrengende Nachtübung mitgeteilt werden. Es sei nur interessehalber erwähnt, daß die Antenne der Kommandostation als matched impedance ausgebildet war und aus örtlichen Gründen mit einer 52 m langen Feederleitung gespiesen wurde!! Die benützten Wellen lagen im 5 m Band. Allfällige Beobachtungen aus der übrigen Schweiz sind zu melden an: UKW-Sender Ortsgruppe Burgdorf. Piccolo.

Ortsgruppe Biel der USKA. Nichts erhalten.

Groupe USKA de Delémont.

Voici les principaux événements du mois d'avril 1937. Grâce à l'aimable concours de notre ami OM. Salquin de Choindez un essai de propagation sur 56 Mc. fut tenté le 14. IV. 37. Les participants étaient: HB9BX, 9RIQ, 9RIR, 9RIS et 9RKR. Nous remercions encore ce dernier pour avoir aimablement mis à notre disposition sa voiture. HB9BX utilisait un emetteur portable, type tranceiver, 0,3 W.
Cet appareil était installé au QRA de BX à Choindez et couplé à son antenne Zepp. de 20 m. Une station de réception fixe était installée à Delémont chez OM. Buecher. RIR, RIS et RKR se méttaient en route avec le récepteur portable, avec antenne 1/4 onde, montage superrégénération. Les essais avaient lieu à 21 h environ.
Au cours des essais, il a été fait les constatations suivantes: Diminution très rapide du QRK. Le QRA de BX est placé très défavorablement pour la propagation des ondes ultracourtes. Ainsi à 450 m environ de l'émetteur, le QRK était encore de r 1 pour la phonie, et r3 pour la graphie modulée. Émetteur et récepteur étaient séparés par un immense rocher d'environ 80 m de hauteur. La station fixe de Delémont n'avait naturellement rien entendu. Vu que nous possédions un émetteur d'une puissance relativement faible, nous avons QRT envir à 22 h. Un nouvel essai aura lieu prochainement et avec un plus grand input.
Avant de terminer ce rapport, n'oublions pas de remercier notre ami BX et son YL dour la très aimable réception qu'ils nous ont préparée à l'occasion de ces essais.
Dans notre séance du 29. IV. 37. notre groupement a décidé de participer au Nat. Field-Day 1937 avec la station bien connue de notre membre OM Jeanneret, HB9BB. HB9RIS.

Groupe de Genève de l'USKA.

L'évènement important de ce mois est naturellement la Coupe de

l'USKA. Les OM genevois ayant décidé d'y participer au nom du Groupe local, la Section des Amateurs mit aimablement à leur disposition la station HB9AR. Cette dernière fut complétée par l'appareillage de 9AW, afin de permettre le travail sur 4 bandes. Les 3 et 4 avril d'une part, les 10 et 11 avril d'autre part, les 5 emetteurs genevois se relayèrent au micro et au manipulateur; tour à tour 9V, 9AM, 9AN, 9AW, et G. Bois vinrent prendre leur „service" au local de l'Evêché, à l'ombre de la cathédrale. Les résultats obtenus sont satisfaisants et le Groupe de Genève espère se classer en bon rang.
D'autre part, il s'occupe activement du 5 mètres; un petit cours de construction vient d'être organisé et des essais sont prévus pour le mois de mai; en particulier, le 23 mai aura lieu le 3ème raid radio-avion sur 56 Mc/s. HB9AN.

Groupe de la Chaux-de-Fonds de l'USKA. Rien reçu.

Groupe de Lausanne de l'USKA. Rien reçu.

Groupement d'Yverdon et Environs.

Ce groupement compte actuellement 11 membres, dont voici les qra's respectifs.

Yverdon:	HB9AJ, HB9R, IG, II, KE, KO Mrs Ramelet et Roth.
Orbe:	HB9RKB, HB9RKD.
Ste. Croix:	HB9REE.
Estavayer l/Lac:	HB9RMK.

HB9RKD brasse la bière et passe l'examen pratique avec succès, possède un récepteur Pilot 6 tubes a. c. et un Schnell pour la télégraphie.
HB9RKB encouragé par son élève qui passe avant lui l'examen, fait un effort considérable et passe également la première épreuve. E-C-O 3 lampes.
YL-HB9RKB convaincu que son jeune époux est un mari modèle suit son exemple et s'adonne à l'etude du morse, bravo!
HB9RII un „Vieux des O. C." est piloté depuis quelques jours par son . . . YI (mariage) Récepteur E-C-O.
HB9REE Skyrider délaissé à Ste. Croix à une altitude de 1200 mtrs, étudie le morse et fait des progrès. C'est lui qui bat les records pour l'envoi des qsl's. Récepteur Skyrider 9 tubes, Xtal.
HB9RKE fait peu d'écoute sur la bande des amateurs, est parcontre toujours prêt à rendre des services, c'est notre mecanoéléctricienchasse-parasite.
HB9RIG un „descendant" du groupement de Bienne met en exécution son projet: portable ultra-léger. Possède un superbe chassis genre ECO, mais qui est en repos.
HB9RKO Jeune Fan, sans récepteur! Nous met à disposition le local.
HB9RMK Nouveau membre, dont nous ne conaissons pas encore les „caractéristiques" prépare son gonio.
HB9AJ voudrais un micro qui ne tranche pas l'allemand, souffre de duplexomanie! Arrive à faire quelques liaison-cw avec xtal 20 mtrs et input 12 watts.

Nos sans-indicatifer's. Om Ramelet ne trouve pas de plaisir à envoyer des cartes qsl, possède pourtant un récepteur qui marche bien. Fait beaucoup de trafic par fil aérien et souterrain. De la téléphonie à l'œil! Om Roth paye ses cotisations mais se fait remarquer par ses absences. Chaque membre est en possession d'un gonio et sitôt la belle saison revenue nous prévoyons des exercices de Rally.

56 mc.

Pour les futurs essais organisé par l'USKA nous possèdons 2 transceivers portables, input 5 watts, type américain et un récepteur à 2 lampes. HB9RKB a bien compris que la génératrice installée sur sa Dodge pourrai nous permettre de travailler en dehors des qra's. 9aj.

Ortsgruppe Zürich der USKA.

6 Stationen aus der Ortsgruppe nahmen beim Coupe USKA-REF teil. Trotzdem 5 Zürcher Hams oft gleichzeitig auf einem Band tätig waren, wickelte sich der Verkehr klaglos ab. 9J, der natürlich wieder den Vogel abschoß, hatte eine Schallplatte herstellen lassen auf der eine YL-Stimme einen „appel général" flötete. Der Beifall seitens der Hamgemeinde war groß. 9U liebte melodramatische CQ Rufe. Im CW Coupe legte er mächtig los. 9X war leider stark QRL doch entschlüpfte er dann und wann zu seiner Stn. 9AT arbeitete in Fone mit 2 Watt Output. 9AZ hatte eben die Aufstellung seiner neuen Station beendet, als der Coupe begann· Beim Fone Coupe brachte er eine respektable Punktzahl zusammen. 9BD hatte leider nicht viel Zeit, doch was er tat, tat er mit „Nachdruck". — Der USKA Rundspruch wird nun auch von HB9AZ durchgegeben und zwar jeden Sonntag um 09.00 MEZ auf 3629 kHz. AT.

NEUE ROEHREN.

Die britische Röhrenfirma 362 Radio Valve Company Ltd. bringt eine Anzahl Sende-Pentoden auf den Markt, die unsere OM gewiß auch interessieren dürfte. Wir veröffentlichen deshalb hier die Daten dieser Röhren.

British Transmitting Pentodes + 362 Radio Valve Co. Ltd.

Type	RFP 15	RFP 30	RFP 60	RFP 120
Fil· Volts	4	4	6	6
Fil. Amps.	1	2	2	3
Anode Volts	500	650	900	1400
Anode Current	55	75	105	150
Max. Anode Dis.	15	30	60	120
Anode Input	28	50	95	200
Anode Output	21	37	70	150
Anode Load (Ohms)	10000	10000	10000	10000
Sup. Bias C. W.	+60	+100	+120	+180

Type	RFP 15	RFP 30	RFP 60	RFP 120
Sup. Bias Speech	—60	—100	—120	—100
Speech Input (Watt)	1	2	3	5
Sup. Load (Ohms)	10000	15000	10000	5000
Screen Volt	350	400	500	600
Screen Current	18	25	35	45
Screen Resist.	12000	10000	12000	18000
Grid Bias	—20	—25	—30	—40
Grid Current	2	2	2	3
RF Input (Volts)	15	20	35	40
Grid Resist.	10000	12000	15000	15000
Mut. Cond. mA/V	4	5	6	5
A-G Cap. pF	0,03	0,03	0,04	0,02
A-F Cap. pF	15	20	20	6
G-F Cap. pF	20	20	25	5

Das „Velotron"-Mikrophon.

Ein für den Selbstbau hervorragend geeignetes Qualitätsmikrophon nach neuartigem Prinzip von H. Degler, HB9A.
(Fortsetzung).

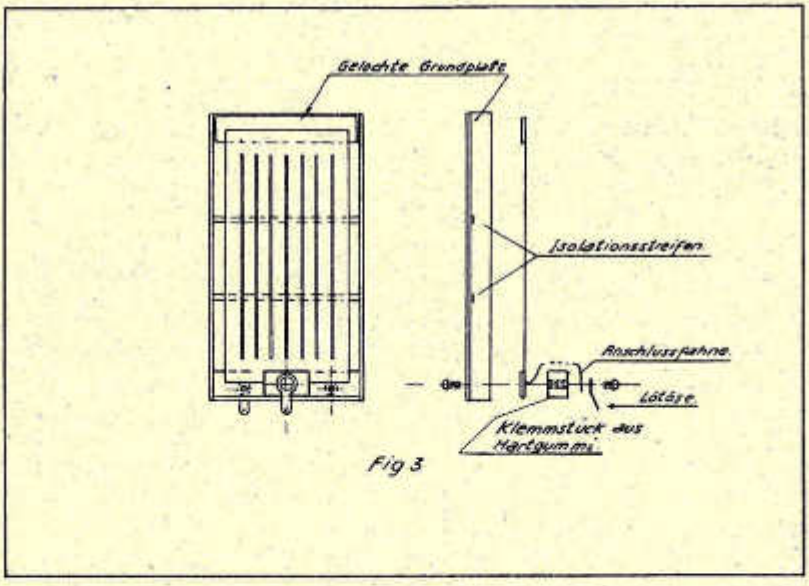


Fig 3

Konstruktion.

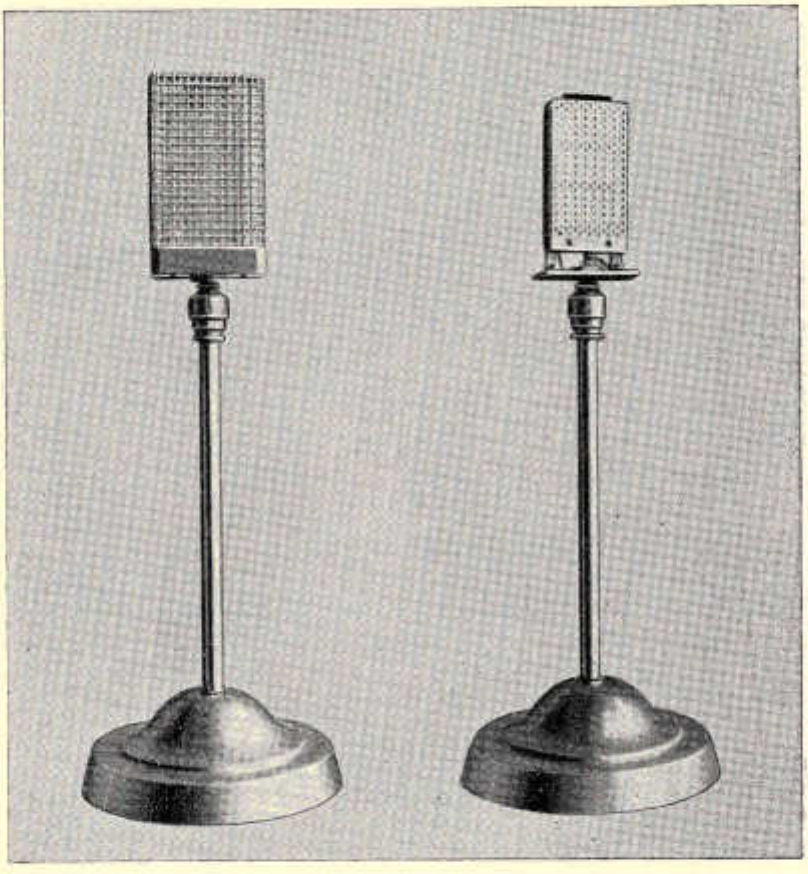
Der Aufbau des kompleten Mikrophons ist aus den Abbildungen ersichtlich. Wie man daraus sieht, ist der wirksame Teil unter einem Käfig aus Drahtgeflecht untergebracht, um ihn allseitig abzuschirmen.

Daß dabei das Aeußere des Aufbaues durch Verwendung billiger, käuflicher Installationsteile einem industriell hergestellten Mikrophon sehr ähnlich gemacht werden kann, geht aus den Bildern ebenfalls zur Genüge hervor, sodaß darauf nicht weiter eingegangen, sondern lediglich anhand einiger Figuren der wirksame Teil und dessen Herstellung beschrieben wird.

Das Erste, das man sich machen sollte, ist die Grundplatte aus zirka 1 mm hartem Aluminiumblech. Das Blech erhält zahlreiche Löcher entsprechend Fig. 1, welche unter einer schnell-laufenden Bohrmaschine mit scharfem Bohrer bald gemacht sind. Man achte bei dieser Arbeit darauf, daß das Blech sich möglichst wenig wirft und die Löcher möglichst gratfrei gebohrt werden. Dann werden die beiden Längskanten ca. 5 mm hoch rechtwinklig aufgebogen, um die Grundplatte der Länge nach zu versteifen. Es ist eine große Erleichterung, wenn man die Bohrungen so einteilt, daß die Biegekante mit einer Lochreihe zusammenfällt. Hierauf ist die Platte zu richten, d. h. allfällige Wölbungen und Ungeradheiten sind zu entfernen. Dann empfiehlt es sich, mit Hilfe eines glatten Holzstückes passender Breite die Innenfläche der Grundplatte mit einem Stück geölten, feinen Schmirgeltuch zu überschleifen. Nachdem das Blech gereinigt ist, wird die Innenseite mit einem gut isolierenden Lack behandelt. Wer über eine Spritzpistole verfügen kann, läßt am besten farblosen Duco-Lack oder ein ähnliches Produkt in dünner Schicht, aber überall zuverlässig deckend, auftragen. Von der guten Lackierung hängt die Geräuschfreiheit des Mikrophons in hohem Maße ab, da sonst leicht Kriechströme zwischen Folie und Grundplatte auftreten können.

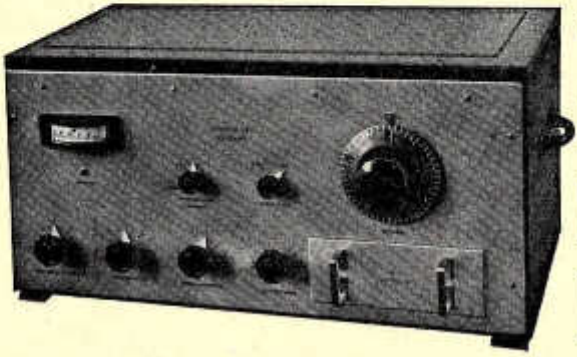
Als Nächstes wird die Folie hergestellt. Es gibt einige Cigarettenpakkungen, in denen sehr dünne Aluminiumfolie verwendet wird, aber noch besser ist es, einen ausgedienten Becherkondensator zu öffnen und vom Wickel einen Streifen Folie abzunehmen. Dieselbe muß sehr sorgfältig geglättet werden. Am besten geht man folgendermaßen vor: Auf ein gereinigtes Stück Glas mit guter Oberfläche wird ein passendes Stück Folie gelegt und mit etwas Benzin übergossen. Die Folie klebt dann leicht am Glase fest und kann nun mit einem in Benzin getauchten Wattebausch durch vorsichtiges Streichen in allen Richtungen spiegelglatt gemacht werden. Da sich nach dem Abziehen der Folie vom Glas dieselbe noch gern rollt, ist das Glätten von der anderen Seite her zu wiederholen, sodaß sie schließlich vollkommen spannungsfrei liegen bleibt. Es ist nun entsprechend Fig. 2 die Größe der Folie zurechtzuschneiden. Da sich die Folie als zusammenhängende Fläche nicht gut einbauen läßt, wird sie durch Anbringen von Schlitzen von ca. 1 mm Breite in eine Anzahl Bänder unterteilt. Man kann dabei die Folie auf der erwähnten Glasplatte liegen lassen und schneidet nun mit Hilfe eines gut anliegenden Lineals und einer Rasierklinge die Schlitze aus. Es ist vorteilhaft, wenn man darauf achtet, daß ein Schlitz auf eine Lochreihe der Grundplatte zu liegen kommt, wie dies in Fig. 2 angedeutet ist. Man kann sich in diesem Falle das Anzeichnen der Schlitze sehr einfach machen, indem man die Grundplatte auf

die Folie legt und durch die Löcher hindurch mit einer Nadel anzeichnet, wo geschnitten werden muß. Durch das Schneiden werden die Schnittkanten leicht aufgeworfen; keinesfalls dürfen sie im geringsten einreißen. Die Aufwerfung aber muß wieder beseitigt werden und dies geschieht sehr leicht durch vorsichtiges Ueberstreichen mit dem Benzinwattebausch. Zunächst läßt man nun die Folie am Glase haftend liegen, da ihr bei der weiteren Behandlung so am wenigsten passieren



kann. Inzwischen schneidet man sich die beiden Isolationen (siehe Fig. 2) zurecht. Am besten eignet sich hiefür Bakelithartpapier 0,2 mm. Wer dies nicht auftreiben kann, kann auch von der Gelatine befreiten Photofilm gleicher Stärke verwenden. Keinesfalls geht gewöhnliches Papier oder dergleichen, da die Isolation eine sehr gute sein muß. Jede der beiden Isolationen wird nun mit etwas isolierendem Klebstoff (z. B. Rudol) an die noch auf der Glasplatte liegenden Folie festgeklebt. Beschweren mit einem Buch oder dergleichen, bis der Klebstoff gut getrocknet ist, ist sehr ratsam.

Eine Neuheit auf dem Gebiet der Schweizer Empfängertechnik



ist der

12-Röhren-Allwellen-Empfänger

zum lückenlosen Empfang sämtlicher Sender für Telephonie und Telegraphie von den Ultra-Kurzwellen über 6 m bis zu den Langwellen von 2000 m.

Präzis geeichte Skala mit einer Abwicklungslänge von 4 m. Empfindlichkeit von 1—3 Mikrovolt über das ganze Wellenbereich. Höchsterreichbare Selektivität durch eingebauten Kristallfilter. Vollkommener und konstanter Fadingausgleich. Feldstärke-Messeinrichtung von 5—500'000 Mikrovolt.

Da gegenwärtig der Auftrag für eine Serie ausgeführt wird, können infolge günstiger Fabrikationsbedingungen **bei sofortiger weiterer Bestellung Serienpreise** zur Anwendung gelangen.

AUTOPHON A.G., SOLOTHURN

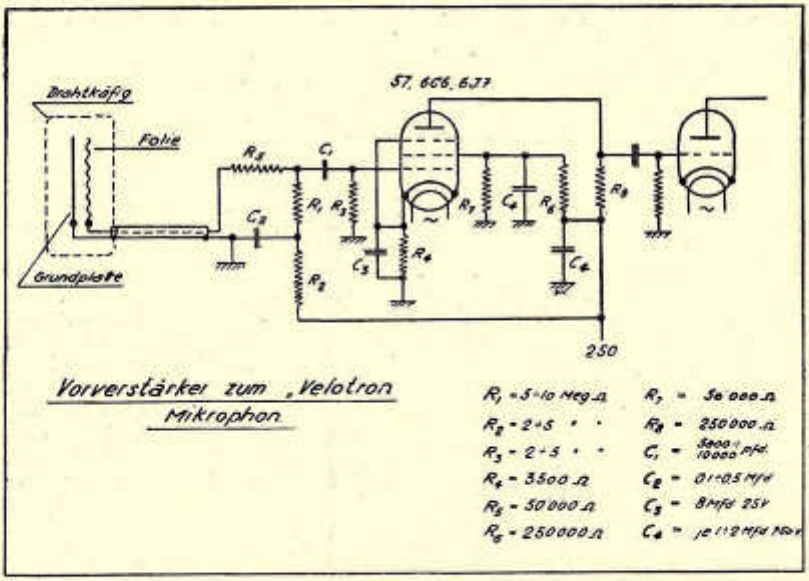
In der Zwischenzeit kann man sich die noch fehlenden Teile für den Zusammenbau vorbereiten. Der Zusammenbau ist aus Fig. 3 ersichtlich, man braucht hiefür noch ein Klemmstück aus Hartgummi mit drei Gewindelöchern, drei Schräubchen und zwei Lötösen. Außerdem ist auf der Innenseite der Grundplatte, also auf die lackierte Fläche, an zwei Stellen noch ein schmaler Isolationsstreifen aufzukleben. Derselbe kann wiederum aus Bakelithartpapier 0.2 mm oder dem Ersatzmaterial Celluloid, bestehen. Die Streifen verhindern später das zu starke Durchziehen und Ankleben der Folie an die Grundplatte infolge der elektrostatischen Anziehungskraft. Hierauf kann die Folie eingesetzt werden. Die beiden an die Folie geklebten Isolationen werden an richtiger Stelle auf die Grundplatte gelegt. Die nicht gelochte Isolation wird dabei mit Klebstoff gut anliegend aufgeklebt, die andere Isolation hingegen wird gemäß Fig. 3 mit Hilfe des Klemmstückes befestigt. Auf diese Weise läßt sich die Folie bezw. die einzelnen Bändchen nach völliger Austrocknung des Klebstoffes gut eben strecken. Dieses Strecken ist das Einzige, was zu irgendwelchen Versuchen Veranlassung gibt. Wird zu wenig gestreckt, so werden einzelne Bändchen gegen die Grundplatte gezogen und sind damit zum mindesten unwirksam, falls sie nicht noch Isolationsschwierigkeiten verursachen. Wird dagegen zu stark gestreckt, so sind die Bändchen zu wenig beweglich und die tiefen Frequenzen werden stark benachteiligt. Das Mikrophon ist nach vorstehender Beschreibung fertig und kann nun an den passenden Verstärker angeschlossen werden.

Mikrophonverstärker.

Ueber denselben ist nicht sehr viel zu sagen, vor allem ist darauf zu achten, daß die vom Mikrophon herkommenden Leitungen und Schaltelemente nach der Ausgangsseite hin gut abgeschirmt sind. Die vorgeschlagenen Röhren 57, 6C6 oder 6J7 verhalten sich in Bezug auf die Versärkung gleich, der Verstärkungsfaktor beträgt mit den angegebenen Werten etwa 100. Es ist also eine Wechselspannung von ca. 0,1 bis 0,5 Volt am Gitter der folgenden Röhre zu erwarten. Der Anschluß des Mikrophons an den Verstärker muß auf jeden Fall über ein gut abgeschirmtes Kabel erfolgen. Der für die Ankopplung verwendete Widerstand R 1 muß von guter Qualität sein und darf keinesfalls Neigung zum Rauschen haben. Weniger kritisch ist dieser Punkt beim Gitterwiderstand R 3 und gar keine Rolle spielt er bei R 2, über welchen die Polarisationsspannung auf das Mikrophon gegeben wird. Dadurch, daß das Mikrophon keinen Stromverbrauch aufweist, ist die Filterung der Polarisationsspannung selbst bei einer kleinen Filterkapazität C 2 von 0,1 Mikroforad sehr gut, sodaß von dieser Seite her keinerlei Brumm kommen darf.

Es wird nun gut sein, an passender Stelle, etwa hinter der zweiten Röhre, einen Kopfhörer anzuschließen und das Mikrophon durch eine Versuchsperson besprechen zu lassen. Dabei werden sich einige Mängel, die wohl meistens mit der richtigen Streckung der Folie zusammenhängen, leicht feststellen lassen. Macht man selbst die Versuchsperson und hört sich dabei im Kopfhörer ab, so wird bei Annäherung

der Hand oder des Kopfes an das unabgeschirmte Mikrophon die ganze Sache infolge Rückkopplung ins Schweigen kommen und blockiert. Infolgedessen ist es zum mindesten für die spätere betriebsmäßige Verwendung unbedingt notwendig, das Mikrophonsystem, wie in den Abbildungen ersichtlich, durch einen an Erde liegenden Drahtkäfig abzuschirmen. Es ist dann völlig unempfindlich gegen niederfrequente Rückkopplung. Im Laufe der Versuche bei HB9A hat sich eine starke Rückkopplung gezeigt, wenn der Sender auf dem 40 Meter Band betrieben wurde und eine etwas schwächere auf dem 20 Meter Band,



während beim 80 Meter Band alles in Ordnung war. Durch sehr starkes Zurückdrehen des Mikrophonverstärkers konnte zwar diese Rückkopplung beseitigt werden, gleichzeitig war aber auch die Verstärkung auf ein nicht mehr genügendes Maß gesunken. Die Suche nach der Ursache dieser Rückkopplung führte, nachdem alle sonstigen Ueberlegungen keine Abhilfe ermöglichten, zu dem Ergebnis, daß noch irgendwie Hochfrequenz via Mikrophon in den Verstärker gelangte. Die einzige Möglichkeit, dieselbe unschädlich zu machen, bestand in der Einfügung des Widerstandes R 5 unmittelbar am Eingang des Mikrophonverstärkers. Auf die Niederfrequenz bezw. auf die Wirksamkeit des Mikrophones hat dieser Widerstand keinerlei Einfluß, da er im ungünstigsten Falle nur 1% der Mikrophonwechselspannung verbraucht. Der Widerstandswert von R 4 könnte also noch erheblich größer sein, falls 50,000 Ohm noch nicht genügen würden. Fortsetzung folgt.

Frage- und Antwortkasten.

HB9AJ fragt an: Wie entfernt man mühelos die Emailschicht bei H. F. Litze um saubere Lötstellen zu erhalten?

Vol. VI
No. 5

Oberdießbach, Mai 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

NATIONAL FIELD DAY 1937

Dr OM –

Sicher hatten Sie auch schon QRM durch schlechte H.F.-Drosselspulen. Wir haben kürzlich eine Anzahl ausländischer Drosseln untersucht und mußten feststellen, daß einige davon ausgerechnet in den Amateur-Bänder nicht sperrten. — Wenn Sie den Output Ihres Portable erhöhen wollen, so verwenden Sie unsere genau ausgemessenen Hochfrequenz-Drosseln.

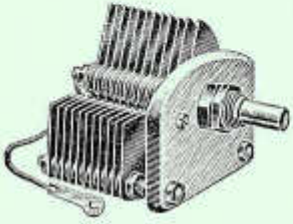
Unsere Typen für 100 Ma: (gemessen bei 800 ~)

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	80, 40, 20. 10	2.—

Transformatoren und Drosseln in kürzester Zeit.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74



KW- und UKW-Drehkondensatoren

auf Calitplatten einseitig gelagert, mit Endkapazitäten von 20, 35, 50, 75, 100, 150 und 200 cm. Kleinere Kapazitätswerte und Zwischenwerte werden durch Abnehmen von Platten erreicht. Fr. 3.75 bis 5.10

Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung

Der in diesem Doppel-Drehknopf unsichtbar enthaltene Mechanismus bewirkt beim Drehen des kleinen Knopfes eine Uebersetzung von 8:1, während der große Drehknopf fest mit der anzutreibenden Achse verbunden ist und daher ein rasches Durchdrehen eines Kondensators etc. erlaubt. Fr. 4.80

Nonius-Skala

gestatten die Einstellung und Ablesung von $^1/_{10}$ Graden der 100-teiligen Skala. Wird in Verbindung mit dieser Skala obiger Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung verwendet, so erreicht man einen hoch übersetzten Präzisions-Antrieb, der sich vorzüglich für Wellenmesser, KW-Empfänger usw. eignet. Fr. 14.20

ELEKTRIZITÄT A. G. - BERN

Marktgasse 22 Telephon 29.112

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFL. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

National Field Day 1937

Wir haben Milliamperemeter u Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Nun können Sie endlich Ihren QRPP-Sender auch bei Nacht aufs Optimum abstimmen, nämlich mit unserem Abstimmer AB mit beleuchteter Skala. **Fr. 8.-**

Alle Messgeräte, welche Sie benötigen, können wir Ihnen besorgen. Wir können natürlich nur den kleinsten Teil in unserem Inserat aufführen. Fragen Sie uns bitte nur ganz unverbindlich an.

Wir geben gerne Auskunft.

Tavocord
das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

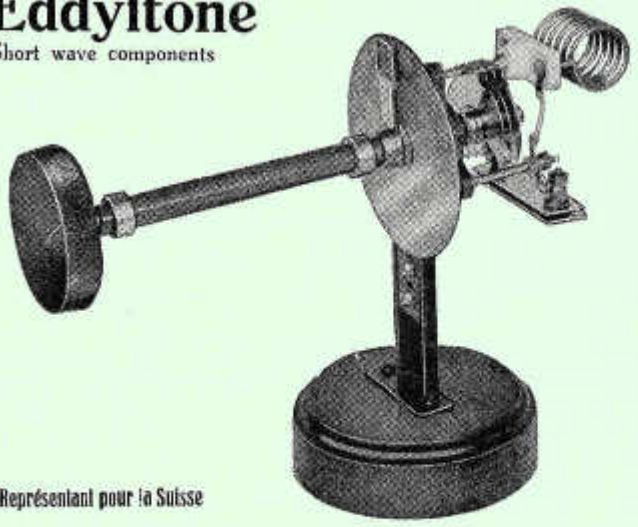
Präzisions Ohmmeter TAVO

ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Eddystone

Short wave components



Représentant pour la Suisse

les pièces détachées pour ondes courtes

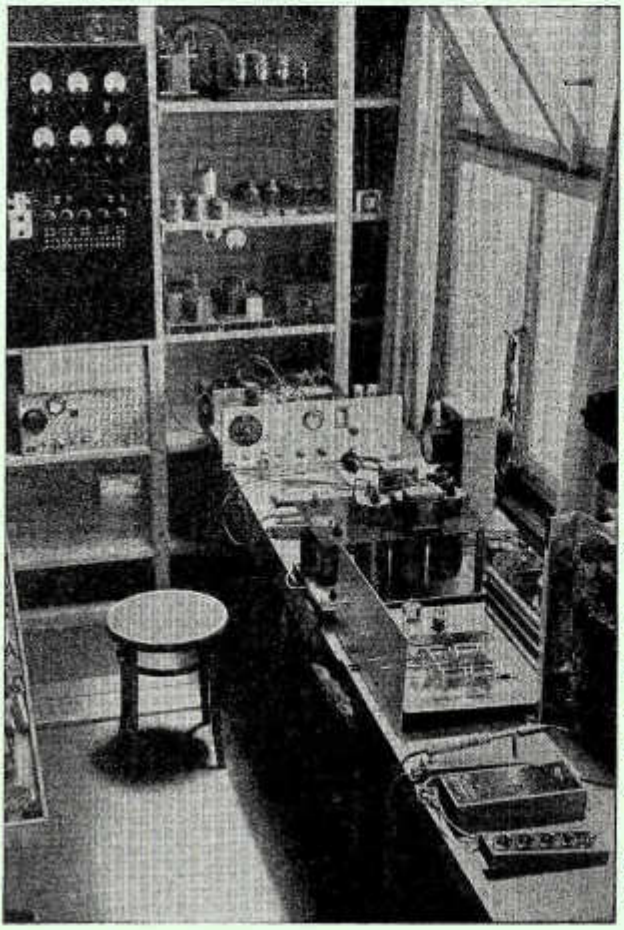
Demander le catalogue 1936

TROLLIET FRÈRES - GENÈVE

RUE GUTENBERG 3

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke



aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

Buchdruckerei Bierl, Oberdießbach

2 6. Juni 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 6 Juni Juin 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Vize-Präsident & Auswerter: Dr. K. Baumann, Basel.
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Ende jedes Monats
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

„Nöd na la günnt!" Ob dies alte Sprichwort auch für die USKA seine Wirkung haben wird? Ich weiß es noch nicht, glaube aber fest daran, denn sonst sähe es schlimm aus! Bezeichnend ist es schon, daß ich überhaupt mit einem solchen Sprichwort beginnen muß, denn die Notwendigkeit es anzuführen hat sich leider in der letzten Zeit ergeben! Woran fehlt es? Wir haben in den bisherigen Editorials gesprochen von „Hamspirit" von „Pünktlichkeit" und „Zuverlässigkeit" und haben uns auch gar nicht eingebildet, daß alle diese für den richtigen USKA-Ham so notwendigen Eigenschaften unverzüglich „einreißen" würden. Eben darum heißt es heute zuallererst „Nöd na la günnt!" — Ist es Hamspirit, wenn jeder zuerst an sich denkt? Wenn jeder meint die USKA sei nur für ihn persönlich da und die Ansprüche der Andern ihm schnuppe sind! Wohin gehört ein jeder Om? Ich denke in die Ortsgruppe seines Wohnortes! Kleinliche und allzu persönliche Differenzchen sollten absolut keine Rolle spielen, vergessen Sie nie, in hundert Jahren spricht kein Mensch mehr davon! Also Om, der Dich dies angeht, tritt in die Reihe Deiner Ortsgruppe und tue Deine Pflicht! Ist es Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, wenn trotz Rundspruch, Rundschreiben und „Old Man"-Publikation weder der Jahresbeitrag, noch das Logbuchdoppel, noch das Field-Day-Qra, wie es verlangt wurde, erledigt ist? Wer kleine Pflichten nicht einmal erfüllt, kann große Aufgaben auch nie erfüllen! „Nöd na la günnt!" Und ich versichere Euch: J la nöd na und hoffe z'günnä! HB9AA.

Who's Who USKA.

Eintritte:

Wydler Kurt, Lorenzenstraße 9, Solothurn.
Aebi Fritz, Mattenstraße, Biel.

Bracher-Schnyder Fr., Arzt, Salzhausstraße 2, Biel.
Dr. Stoll P., Ingenieur, Leubringen.
Balmer Peter, Kloosweg 5a, Biel.
Quinche Alb., Murtenstraße 49, Biel.
Michel Ernest, av. du Moléson 25a, Fribourg.
Kreutzer Charles, Direktor Hôtel de Fribourg, Fribourg.
Zbinden Jules, rue de l'Industrie 22, Fribourg.
Bourquin Marcel, av. de Pérolles 26, Fribourg.
Gänsli Eduard, Gründenstraße 19, Muttenz.
Struchen Alfred, Ryffstraße 2, Basel.

Adressänderungen:

Friedrich Franz, Spitalstraße 19, Biel.
Jaccard Henri, Rôtisserie 10, Genève.

Neue Rufzeichen.

HB9CB	Vitet, Georges H., Villa Horas, Av. Gide 8, Genève.
HB9RMZ	Ed. Gænsli, Radiotechniker, Gründenstraße 19, Muttenz.
HB9RNA	P. Baumann, Brombacherstraße 42, Basel.
HB9RNB	Herm. Amann, Finkernstraße 32a, Kreuzlingen-West.
HB9RNC	Dr. E. Michel, prof., Av. du Moléson 25a, Fribourg.
HB9RND	Jules Zbinden, Elektr.-Tech., rue des Epouses 69, Fribourg.
HB9RNE	Andrè Betticher, Elektr.-Tech., rue de l'Industrie, Fribourg.
HB9RNF	Marcel Bourquin, Empl. Pro Radio, Pérolles 26, Fribourg.
HB9RNG	Fritz Liniger, Fonct. Tel., Pérolles 20, Fribourg.
HB9RNH	Maurice Murdter, tech. tel., Pérolles 61, Fribourg.

Mitteilungen des Kassiers.

Ausstehende Jahresbeiträge 1937. Verschiedene Nachnahmen sind uneingelöst zurückgekommen. Die Juninummer des Old-Man wird für alle, welche den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, zurückbehalten. Wer seinen Verpflichtungen gegenüber der USKA bis zum 30. Juni crt. nicht nachkommt, wird als Mitglied der USKA gestrichen.

Prioritäten — Priorités.

Angola	CR6	31. 3. 37.	
Etiogia	ET1	17. 1. 37.	Einspruchsfrist 15. Juni.

National Field Day 1937.

Der Bericht über den NFD 1937 erscheint in der nächsten Nummer.

Das „Velotron"-Mikrophon. (Schluß).

Wenn die Wiedergabe der Sprache auch bei Besprechung in geringerer Entfernung, also bei weitgehender Ausschaltung des Raumechos, mit einem metallischen Nachklang behaftet ist, so rührt dies vom Klingen der Grundplatte her. Wenn dieselbe in einem Mikrophonständer montiert wird, sollte die Befestigung nicht unmittelbar Metall auf Metall erfolgen, sondern unter Zwischenlage von Weichgummischeiben. Solche kann man sich aus einem Fahrradschlauch in passender Größe ausschneiden. Sodann ist es vielleicht auch erforderlich, die Schwingfähigkeit der Grundplatte am oberen Teil zu dämpfen. Das geschieht sehr leicht durch Aufsetzen eines genügend großen Weichgummistückes (Radiergummi oder dergl.), das man mit einem Schlitz versieht, sodaß es auf die obere Kante der Grundplatte festgeklemmt werden kann.
Damit ist alles gesagt, um den Bau und die Inbetriebnahme dieses neuartigen „Velotron"-Mikrophons zu ermöglichen und es kann sich jeder selbst ermessen, wie billig das dafür benötigte Material zu stehen kommt, wenn man vom Verstärker absieht. Ein solcher aber ist für jedes ähnlich hochwertige Mikrophon auch erforderlich, sodaß er bei der Kostenbetrachtung getrennt zu behandeln ist.

ULTRAKURZWELLEN 56 MC.

Die Aufforderungen zur Mitarbeit auf dem UKW Gebiet waren nicht umsonst. Erfreulicherweise haben bei den letzten Versuchen eine schöne Zahl ihre Mitarbeit diesem Gebiet zugewandt. So ist's recht Om's. Denn nur durch Zusammenarbeit ist auf UKW wirklich etwas Positives zu erreichen. Die nachstehenden Berichte mögen denn auch nicht verfehlen, daß all' diejenigen, die das Ultrakurzwellengebiet bis jetzt etwas stiefmütterlich behandelten, endlich einsehen, daß auch hier ein dankbares Arbeitsfeld vor uns liegt.

56 Mc Tests.

Am 16. 5. 37 veranstalteten die Ortsgruppen Bern und Biel der USKA eine gemeinsame Ultrakurzwellenübung. Die Bieler Station befand sich auf dem Bözingenberg, Rufzeichen HB1BT. Die Berner Station war auf dem Gurten aufgestellt, Rufzeichen HB1T; ferner befand sich eine dritte Station beim Mühlebergwerk (ohne direkte Sicht nach dem Gurten), Rufzeichen HB1C.

HB1BT wurde auf dem Gurten mit r5 qsa 5 gehört
beim Mühlebergwerk r 3—4 qsa 5.
HB1T wurde auf dem Bözingenberg r 7—8 qsa 5 gehört
beim Mühlebergwerk r 6 qsa 5.
HB1C wurde auf dem Gurten r 5 qsa 5 gehört.

Die Luftdistanz Gurten-Bözingenberg beträgt zirka 30 km, Gurten-Mühlebergwerk ca. 15 km. Die Bieler verwendeten einen Transceiver mit 6A6 — 42, totaler Input 6 Watt incl. Modul. Als Antenne wurde eine Antenne etwa 5 m hoch an einem Stamm befestigt, die Feederleitung wurde durch ein 15 m langes Netzkabel gebildet. Auf dem Gurten war ein 1 Watt Transceiver mit RK-24-33 in Betrieb. Antenne AOG ca. 17,5 m lang.

LA MOBILISATION 56 MC DU 23 MAI 1937.

Qu'on nous permette de rappeler ici — en matière d'introduction — l'intéressante expérience faite, voici tantôt un an, à bord d'un avion de tourisme en vol, resté en liaison téléphonique permanente avec le sol, grâce aux ondes ultra-courtes. Ce journal en a publié, en son temps, une relation détaillée, agrémentée de documents photographiques nombreux.

Cette expérience n'avait eu qu'un caractère régional (local, même si l'on parle „aviation" ou „ondes courtes") puisqu' elle s'était déroulée sur le parcours Genève-Lausanne et retour, et que des stations fixes, d'ailleurs à faible puissance, avaient été disposées tous les 10 km sur le trajet de l'avion. Mais les organisateurs s'étaient promis de récidiver et d'étendre à la Suisse entière le nouvel exercice.

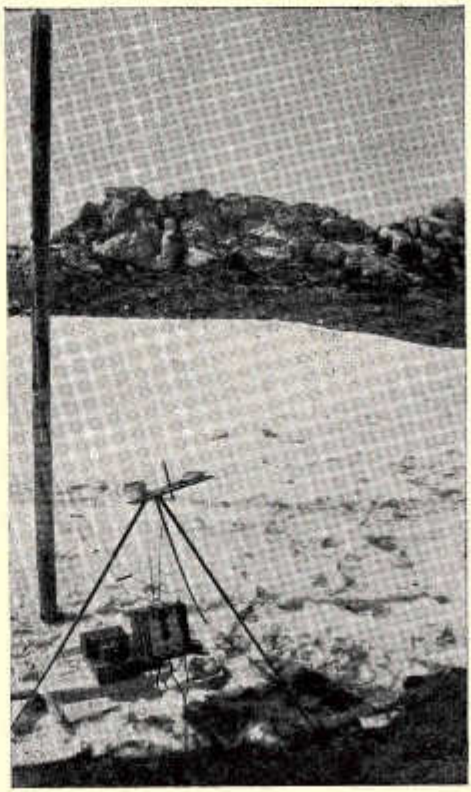
Signalons en passant que, dans notre pays du moins, des progrès énormes ont été faits au cours de cette dernière année dans l'étude de l'onde de 5 m utilisée pour ces essais. Autant il avait été difficile de mettre sur pied les 7 équipes pour l'exercice de 1936, autant nous avons eu de facilité à „mobiliser" (le terme peut fort bien s'employer) près de 50 stations dans toutes les parties du pays. Bien mieux, pour pouvoir effectuer les essais avec un maximum de chances de succès, nous avons dû réduire à 20 le nombre des stations autorisées à entrer en liaison avec l'avion en vol. Le trajet choisi a été le suivant: Genève-Lausanne-Berne-Lucerne-Zurich-Bâle-Bienne-Genève, soit un peu plus de 500 km. Les stations ont été réparties sur cet itinéraire à des intervalles de 20 à 50 km et disposées en des points „stratégiques" particulièrement bien „dégagés". C'est ainsi que l'excellent opérateur genevois HB1AM s'est déplacé à la Dôle (1680 m); HB1K (de Lau-

sanne) s'est transporté au chalet à Gobet; le Gurten, au sud de Berne est occupé par l'équipe HB1T . . . d'autres stations doivent se trouver au Napf, au Stanserhorn, à Zürich, sur le Gempen près de Bâle, sur le Raimeux, sur la montagne de Granges, au Suchet, etc. etc.
Le dimanche 23 mai, à l'heure prévue, 9 heures, l'avion HB-OXO mis à disposition par M. Marcel Devaud, qui, en tant que Président de la Section Genevoise de l'Aé. C. S. s'intéresse vivement à ces questions, s'envole, piloté par son propriétaire, et ayant à son bord le soussigné,

Transceiver HB9V
'31 oscillatrice avec self de découpage
'33 Modulatrice et amplificatrice BF
Télégraphie modulée par auto accrochage de l'étage BF

HB1V, avec un appareillage entièrement nouveau et construit en vue de ce raid (une installation complète de secours est prête à fonctionner en cas de défaillance de l'appareil principal). L'émission peut se faire soit en télégraphie, modulée A2 soit en téléphonie, bien que le bruit du moteur gêne passablement dans ce dernier cas.
Le temps est magnifique à Genève; à peine avons-nous décollé que nous entrons en liaison avec les stations locales qui nous observent; liaisons faciles malgré un parasite violent causé par les bougies du moteur, parasite que les spécialistes dénomment: „QRM-motor r6". Le parasite est certainement plus violent que lors de l'exercice de 1936 et ne s'explique que par le fait que l'avion a été entièrement revisé à l'usine dernièrement.

Nous renvoyons nos lecteurs à l'énumération des résultats techniques qui se trouve ci-dessous. Pour nous, avec une régularité de „chronomètre" nous touchons (au figuré) les différentes étapes du trajet prévu, et ce, malgré l'épaisse mer de nuages qui recouvre la Suisse centrale, ou la bise violente, qui, dès Zurich, nous oblige à prendre de la hauteur. A 11h55 exactement, l'avion se pose à Cointrin et c'est en roulant, à l'entrée du hangar métallique qu'est transmis le sacramentel . . . — . — (fin de trafic).

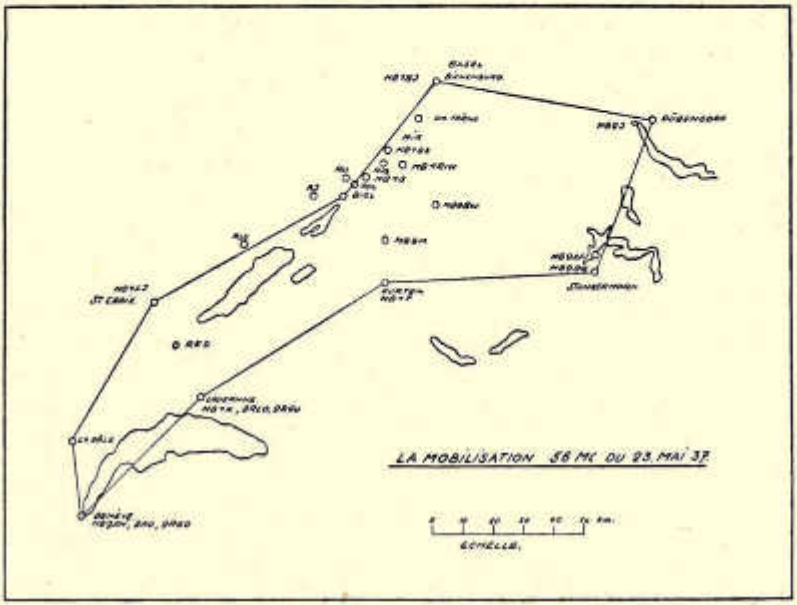


Station HB9AM. La Dôle alt. 1680 m.

Quant aux enseignements de ce 2me raid, laissons les participants les tirer eux-mêmes. Il semble ressortir qu'avec un „transceiver" à lampe de découpage séparée, une portée de l'ordre de 100 km est une moyenne facile à atteindre (le 23 mai l'écoute la plus lointaine a été de 150 km environ). Ce n'est du reste déjà pas si mal si l'on tient compte que la puissance H. F. de ces appareils est de **quelques dixièmes** de watt seulement.
Qu'il nous soit permis, pour terminer, de remercier ici tous ceux qui

ont contribué à la réussite de ces essais ; M. Devaud, en premier lieu, qui, si aimablement mit son avion (et son auto) à disposition, notre sympathique T. M. (Om Stuber) ensuite, qui organisa si parfaitement ce que nous appellerons l'infrastructure du raid, vous tous, chers OM's, enfin, qui avez écouté et noté les signaux de HB1V et lui avez envoyé rapport.

J. Brocher, Ing., HB9V.



DESCRIPTION DES APPAREILS ET RESULTATS TECHNIQUES.

HB1V (OM J. Brocher) Station mobile à bord de l'avion Léopard Moth HB-OXO. Installations complètes sont à disposition: a) transceiver „home made" (voir photos) 31 + 33, input 3 watts sous 100 volts permet de travailler en tg modulée; b) transceiver commercial américain 3 tubes, 49 + 30 + 19, input environ 5 watts sous 135 volts. Antenne: „Single Wire Voltage Feed" (Hertz ou Conrad) longueur 2,18 m placée verticalement, à travers le fuselage, et haubanée entre les ailes et la queue de l'avion.

HB9AN (OM's Roesgen & de Buren) Evêché-Genève. Antenne: Dipôle 2,5 m, Transceiver: '31 + '33, 2 W. Réception de HB1V: à 08.55 r 6—7 (QSO); à 11.20 (Le Locle) r 7; à 10.36 (Lac de Joux) r 4; à 10.53 Genève r 7 (QSO). Autres stations: HB9AO r 7 (QSO), HB9AM r 9 (QSO).

HB9AO (Om Luthi) Pinchat-Genève. Transceiver '55 + '41. Antenne

73 an alle! **UNCLE DAVE'S** **Radio Station W2APF**

RADIO SHACK

356 Broadway, Albany, New-York, USA.

Wir kaufen und verkaufen alles für den HAM. 24 Stunden-Service.

Neue Thordarson Multi-Match Modulations-Trafos auf Lager

Type:	Watts:	Nettopreis:
T-11M74	40	$ 4.70
T-11M75	75	$ 7.35
T-11M76	125	$ 11.37
T-11M77	250	$ 17.64
T-11M78	500	$ 35.28

Verlangen Sie das neue Thordarson-Bulletin Nummer SD-275

Sende-Röhren

Type	Nettopreis:
Amperex HF-190	$ 12.50
Amperex ZB-120	$ 10—
Amperex AF-290	$ 24.50
Taylor-866	$ 1.65
Taylor-866 Jr.	$ 1.—
Taylor-T-20	$ 2.45
Taylor-T-55	$ 8.—

Richtige Ham-Spezialitäten.

Shure Zephir Kristall Pickup, Modell 99A netto $ 11.76

Peerless, unmontierte Kristalle
- für das 80 oder 160 m Band $ 1.50 per Stück
- für das 40 m Band $ 2.—
- Bliley Kristallhalter $ —.95

U. S. Marine-Type CG 1162- 5 Watt Röhren, weniger als 12, $ 0.25 p. Stk.
U. S. Marine-Type CG 1162- 5 Watt Röhren, per 12 Stück $ 1.—

Netz-Transformatoren.

P-201 700 Volt, Mittelanzapfung, 50 mA
2½ Volt bei 4 Amp.; 5 Volt bei 3 Amp. Primär 110 V 60 Per. $ 1.25
Primär 220 V 60 Per. $ 1.89

P 202 700 Volt, Mittelanzapfung, 50 mA
6,3 V bei 2 Amp.; 5 V bei 3 Amp. Primär 110 V 60 Per. $ 1.59
Primär 220 V 60 Per. $ 2.10

Thordarson T-6878 (nur erhältlich für primär 110 V 60 Per.)
1200 Volt, Mittelanzapfung, 200 mA; 7½ V bei 3 Amp.; 5 V bei 3 Amp. 2½ V bei 10 Amp. $ 2.45 Spezialpreis.

„Peerless" Kurzwellen-Converter, Mod. FWC

immer noch erhältlich. Ohne Zweifel der beste Converter, der je auf dem Markt zu finden war. Bereich von 15—200 Meter. Eingebautes Netzgerät. Antennenumschalter, der die Antenne automatisch an den Rundfunkempfänger schaltet, wenn der Converter ausgeschaltet wird.

Komplett mit Röhren für 110 V AC oder DC-Betrieb $ 8.95
für 220 V AC oder DC-Betrieb $ 9.95

„Peerless" 6A6 De-Luxe 5 m Sender und Empfänger in Tragkasten.

Sender mit 2 6A6 und 1 76, Empfänger mit 2 6D6, 1 6C6. und 1 76 in Superhet-Schaltung, Komplett mit Röhren $ 24.95
Netzgerät, brummfrei für 110 V 60 Per. $ 6.95
Ausführliche Beschreibung auf Wunsch kostenlos erhältlich.

Neuer „Peerless" 50 Watt CW-Sender

montiert auf Standard-Chassis 25×43×7½ cm. Mit 2 6L6G Beam-Röhren in Kristalloscillatorschaltung. Vollständig verdrahtet mit Röhren, montiertem Kristall, 40 m Spulen und Milliamperemeter **Nettopreis** $ 26.75. Verlangen Sie den neuen 1937-Katalog über „Peerless"-Sender und Empfänger. Sender von 20—250 Watt. CW oder Phonie.

Der neue **„Hammarlund Super-Pro"** ist nun erhältlich, mit 10 m Band. Verlangen Sie nähere Angaben und Preisofferten. Wir verkaufen auch alle andern populären Amateur-Empfänger wie NATIONAL, RME, HALLICRAFTERS, RCA, PATTERSON etc.

AOG 2,5 m a reçu HB1V r 7 à 09.03 (QSO) et r 9 à 11.51 (QSO). QSO avec HB9AN et HB1AM.

HB1RGD (OM Borel) Cointrin-Genève. Réception de HB1V: à 8.55 r 8, à 9.12 r 5, à 11.20 r 4, à 11.36 (Lac de Joux) r 5. Autres stations reçues: HB1AM r 6 HB9AO r 9, HB9AN r 6.

. . . . . (OM Palluy) Genève. Récepteur 30 + 30, antenne Zepp intérieure, reçoit HB1V r 7 à 9.10. Autres stations reçues: HB9AN r 8 et HB1AM r 7.

HB9RGU (OM Miéville) Lausanne. Récepteur monolampe avec Gécovalve HL 410 en superréaction, antenne de 30 m: HB1V à 9.20 r8, HB1K r 3, HB1F r 7, HB1AM r 5. (HB1F se trouvait sur la Tour du Métropole).

HB9RLO (OM Dégallier) Lausanne. HB1V à 9.04 r 8, à 9.26 r 9, à 11.37 r 7, à 11.47 r 6, à 11.51 r 7. Autres stations: HB1F r 9, HB1K r 8, HA1AM r 5—8.

HB1K (OM Recordon) Menlou s/Lausanne. Transceiver '25. HB1V à 9.20 r 8. Autres stations: HB1F r 9, HB1AM r 8—9.

HB1T (OM's Stuber & Wenger) Gurten-Berne. Transceiver RK-24 + '33, 135 volts, Antenne Hertz 17,5 m. Réception de HB1V: 9.30 (est de Romont) r 7, 9.45 (Berne) r 9, 9.56 (Entlebuch) r 6, 10.14 (Pilatus) r 4—5, 10,20 r 2, 10.53 r 5, 11.00 r 7, 11.10 (Granges) r 6—7, 11.30 (Ste. Croix) r 3, 11.40 (Lac de Joux) r 4, 11.45 r 3. Autres stations: HB9S r 7—9, HB1BQ ? r 2.

HB9M (OM Brechbühler) Münchenbuchsee. Transceiver monolampe. HB1V est reçu plusieurs fois, malheureusement HB1V n'entend pas les appels de HB9M. Autres stations: HB1BW r 7—8, HB1T r 3.

HB1BW (OM Roeck) Ferrenberg, 10 km N. E. de Berthoud. Harvey-Transceiver RK 24 + 33. Réception de HB1V: Laupen r 3, Berne r 4, sur l'Emmenthal r 5, sur le Napf r 6, sur le Pilate r 2, Jura r 4 Bienne r 2—3 etc. Autres stations: HB1T r 2—3, HB1S r 4.

HB9BQ (OM Kaiser) Stans. HB1V 10.12 r 6—7.

HB9AF (OM Erb) Stansstaad. HB1V: 10.14 r 8, 10.17 (Righi) r 8, 10.21 r 7, 10.30 (Zug) r 6.

HB9J (OM Lips) Zurich. Transceiver avec 2,5 m zepp verticale. HB1V: Zug r 5. Zurich r 9, Brugg r 6, Aarau r 4.

HB1BJ (OM's Iselin, Dr. Baumann, Frey, Ess & HB9R's) Gempen-Bâle. Xmtr: MO-PA 10 watt output, receiver; Superregeneration. HB1V: 10.00 r 4, 11.00 r 8. Autres stations: HB1BX r 7.

HB1BX (OM's Salquin & Buecher) Le Raimeux de Rebeuvelier, alt. 1305 m. Transceiver home made '31 + '33. Puissance H. F. 0,16 W, tension B 60 volts. Antenne désaccordée d'environ 10 m à 40 degrés, station posée à terre. Réception de HB1V: 9.12 r 5, 9.43 r 6, 10.11 Stans r 5, 10.17 Righi r 5, 10.25 Zurich r 3, 10.43 Brugg r 8, 10.47

Aarau r 8, 11.00 QSO r 8, 11.22 Le Locle r 8, 11.39 Lac de Joux r 8. Autres stations: HB1BJ r 7, HB1T r 7, HB1S r 2, HB1BY r 5.

HB1RIS (OM's Anner & YL.) Montoz, alt. 1330 m. Réception de HB1V: 9.20 r 3, 9.41 r 4, 10.50 r 3, 11.03 r 7, 11.09 Montoz r 9, 11.21 r 3. Autres stations: HB1T r 8, 1BJ r 6, 1BY r 5, 1BX r 8, 1S r 3.

HB1RIQ (OM's Tille & Sésiani) Hasenmatt, alt. 1448 m. Rcvr: superréaction, antenne doublet. Réception de HB1V: 9.33 r 3, 9.53 r 6, 10.10 r 4, 10.20 r 4, 10.53 r 5, 11.00 r 6, 1104 r 7. Autres stations: HB1T r 7, 1S r 7, 1BW r 4, 9J, r 5, 1BJ r 7, 1BY r 7, 1BX r 8.

HB1RIW (OM's Rognon & Gilliéron) Weissenstein, alt. 1294 m. Réception de HB1V: 9.15 r 5, 10.59 r 7. Autres stations: HB9J r 6, 1BJ r 6, 1BX r 7—8, 1BY r 7, 1T r 6.

— — (OM Friche) Hohe Winde. Récepteur: 30 + 33. Réception de HB1V: 9.25 r 5, 11.00 r 6. Autres stations: HB1BJ r 8, 1BX r 8, 1BY r 7.

HB1RIR (OM's Corfu & Broggi) Les Ordons, alt. 999 m. Récepteur 33 + 33. Réception de HB1V: 11.00 r 3, 11.07 r 5, 11.18 r 3—4, 11.28 Disteli r 5, 11.32 Ste. Croix r 3. Autres stations: HB1BX r 6, 1BJ r 7-8.

HB1S (OM Anderegg) Granges. Transceiver 30—33, 90 volts. Réception de HB1V: 9.36 r 6, 9.45 r 8, 10.00 r 4, 10.05 Napf r 3, 11.10 Granges r 3. Autres stations: HB1T (QSO 9.05, 9.40 et de 13.35 à 15.08). Tests antenne avec HB1T: la meilleure antenne est la Windom avec un brin rayonnant de 40 m, direction N-S; qrk r8-9, avec la Windom 20 m direction SE-NO le qrk n'est que r 6, avec un dipôle horizontal de 2,5 m qrk r 4-5, vertical, nil. A 17.08 QSO avec la station F8EY à Valentigney (Doubs)!

HB1REU (OM Buhler) Bözingenberg, alt. 970 m. Récepteur: 6A6, 42. Antenne demi-onde verticale, suspendue a 6 m du sol. Réception de HB1V: 11.08 r 2, 11.10 r 3, 11.12 r 5, 11.15 r 7-8 Bienne, 11.20 r 3 Autres stations HB1BT r 5.

HB1BT (OM Kneubühl) Bienne. Transceiver 6A6, 42. Réception de HB1V 11.10 r 7, 11.16 r 6.

HB9RBJ (OM Flückiger) Bienne, Sud. Réception de HB1V: 11.10 r 4, 11.15 r 5.

HB1RLS (OM Gander) Mont Racine, est de la Chaux-de-Fonds, alt. 1442 m. RX: superréaction. Réception de HB1V 10.45 r 3, 1115 r 4, 11.30 r 5, 11.35 r 3. Autres stations HB1T r 7.

HB1RDK (OM's & YL Kreis) Tête de Ran. Résultats négatifs, le récepteur n'est probablement pas sur la bande.

HB1AJ (OM's Wehrli & Disteli) La Matoule sous le Suchet. HB1V n'est pas entendu! Autres stations: HB1T r 4.

HB9RKD (OM Fertig) Tour de la Brasserie à Orbe. HB1V ?? 9.30 r 5, HB1AJ est toujours r 9.

HB1AM (OM Brun) La Dôle, alt. 1680 m. Transceiver '19 + '33. Réception de HB1V: 9.15 r 4, 9.20 r 5, 11.14 r 3, 11.29 Ste. Croix r 5, 11.36 Lac de Joux r 6, 11.44 QSO r 7, 11.49 r 8, 11.55 r 4. Autres stations: HB9AO r 8, 9AN r 9, 1K r 8.

56 MC RELAIS-GENF-ST. GALLEN.

Datum: Sonntag, den 4. Juli 1937.

Voraussichtliche Teilnehmer:

Genève:	HB9V
Mt. Tendre	HB1AM
Moléson	HB1K
Stockhorn	HB1C
Napf	(HB1BW?)
Stanserhorn	HB1BQ
Righi	HB1J
Säntis	HB1H
St. Gallen	HB9W

Programm: 1. Relais Genf-St. Gallen um 10 bis 11 Uhr.
2. Relais in umgekehrter Richtung St. Gallen-Genf um 11.30 bis 12.30 Uhr.

Nach 12.30 Uhr freier Verkehr der beteiligten Stationen untereinander und mit Stationen in der übrigen Schweiz. Beachten Sie den USKA-Rundspruch!

HB9BQ beabsichtigt im Sommer 1937 folgende UKW-Tests vorzunehmen: **QRA:** Hotel Stanserhorn-Kulm, alt. 1800 m.

Welle: ca. 5 m.

Sendezeiten: Donnerstag, 24. Juni, 1., 8., 15. und 22. Juli (29. Juli, 5. und 12. August noch unbestimmt) und 19. und 26. August von 20.15 bis 21.45, je 10 Min. Anruf und 10 Min. Empfang.
Input: max. 10 Watt.

Empfang bis Zustandekommen einer Verbindung. Empfangsrapporte bitte direkt, wofür zum voraus besten Dank.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA. Nichts erhalten.

Ortsgruppe Bern der USKA. Nichts erhalten.

Ortsgruppe Biel der USKA. Nichts erhalten.

Ortsgruppe Burgdorf der USKA.

Der Leiter der O. G. Burgdorf, HB9RBR, trat zurück und an seine Stelle wurde gewählt Otto Kreis HB9RLK. Er wird bestrebt sein, die O. G. zu ihrem Vorteil zu leiten und vorwärts zu bringen. Jeder Burgdorfer Amateur möge sein Bestes dazu beitragen.
Der Kurs im Technikum geht weiter und zwar werden jetzt praktische Uebungen durchgeführt (Messungen, Versuche, Prüfungen. Wir treiben Braun'sche Röhren mit 30 000 Volt!!)
Leider werden uns bald drei geschätzte Mitglieder verlassen, welche jetzt schon stark QRL sind wegen Diplomarbeiten: 9RBR (Chemie), 9BW (Schwachstrom) und 9RMT (Starkstrom).
In seiner spärlichen Zeit macht 9BW Versuche auf 56 mc und bittet um allfällige Empfangsrapporte.
9RME hat sehr sauberes Netzgerät gebaut, 9RML macht Versuche mit Kunstschaltungen und 9RLK mit yl! 9RKP scheint sich „distanzieren" zu wollen, schade, mitmachen wäre vorteilhafter! Roald.

Groupe USKA de Delémont.

Les séances du mercredi-soir étaient en général bien fréquentées. Tout l'intérêt se concentrait à la préparation et à l'organisation du test 5m de dimanche, le 23. V. 37.

Notre très actif collaborateur OM. Buecher avait pris en main l'organisation de cette manifestation pour ce qui concerne notre groupe. Bientôt 5 équipes furent mises sur pied et un 6e se joignit encore à la dernière minute. Pour entrer en liaison avec l'avion HB-OXO OM. Salquin, HB9BX se mit aimablement à notre disposition. La composition des stations s'est effectuée comme suit:

Equipe No.	1.	HB1BX et OM Buecher	QRA	Le Raimeux	1306 m
„ „	2.	1RIC „ „ Sesiani	„	La Hasenmatt	1448 „
„ „	3.	1RIS „ YL	„	Le Montoz	1330 „
„ „	4.	1RIR „ RKR	„	Les Ordons	999 „
„ „	5.	1RIW „ OM Gilléron	„	Weißenstein	1398 „
„ „	6.	OM Frische	„	Hohe Winde	1207 „

Après une dernière mise au point de nos portables le samedi après-midi, nous partîmes dimanche à la pointe du jour, pleins d'entrain et d'espoir!!
Déjà à 7.15 h, OM Frische, qui est parti à 2 h de la nuit, en vélo, seul . . . very congrats! est à l'écoute. L'équipe No. 1 était prête à 8 h20, de sorte qu'à 9 h tout le monde était prêt. Le travail fourni par chaque équipe pendant les heures suivantes fut assez considérable, les divers exercices se succédant sans interruption. Nous connaissons certains OM's qui, casqués, condensateur d'accord dans la main gauche, étaient obligés de lâcher le crayon, de plonger la dextre au hasard dans un cornet pour y pêcher un morceau de chocolat qui, au goûter, se révélait être de l'authentique Gruyère, hi!
Cet exercice, sur 56 MC peut être noté comme un grand succès. Cha-

que groupe est rentré le soir avec la satisfaction d'avoir entendu quelque chose et rempli une à trois pages de son Log. Les appareils récepteurs ont tous fonctionné sans accroc. La place nous manque ici pour donner tous les résultats d'écoute. Les Logs ayant été transmis au TM et à HB9V. HB9RIS.

Nous sommes actuellement 6 membres. HB9BE, 9RGL, 9RDK, OM & YL, 9RML & 9RLS.
Nous n'avons pas de séances régulières, mais nous nous retrouvons de temps à autre. HB9BE, après avoir longtemps chassé l'Amérique du Sud sur 7 mc, pour être WAC, y a renoncé; il vient de changer de QRA, espère redémarrer bientôt, et prendre place parmi les DX men en se cantonnant sur 14 mc. HB9RGL, peu de nouvelles de cet om, qui est QRL professionnel, son RX est un O-V-2, ECO, AC. YL & OM HB9RDK déploient leur activité sur 56 mc, mais déplorent de ne pas voir HB9BE s'y lancer. HB9RML nouveau venu, donne un coup de main à HB9RDK pour mettre OK un RV, ECO, il se construira bientôt un 56 mc. HB9RLS a participé au TEST du 23 écoulé, il s'obstine à faire du portable avec un O-V-1, QRP de 45 à 1,7 mc, en dehors de cela il ne fait plus beaucoup d'écoutes DX car il s'apprête à subir l'examen pratique. Il faut signaler l'activité de OM Pfander qui fait de l'écoute avec un O-V-1 ECO sur DC & un O-V-1 en portable. HB9RLS.

Groupe de Genève de l'USKA.

Le Groupe de Genève a poursuivi pendant le mois de mai la mise au point de son appareillage 56 Mc/s.
Un petit cours de construction, organisé par HB9V, a suscité un nombre réjouissant d'inscriptions; il prouve que la bonne méthode pour créer de nouveaux amateurs-récepteurs, est de mettre à leur disposition le matériel de construction, pour leur éviter les recherches parfois fastidieuses des éléments nécessaires. Une séance d'étalonnage des nouveaux appareils rendit de grands services aux débutants, et même aux autres.
Le dimanche 9 mai a eu lieu un excercice de liaisons à petite distance. Les stations HB9AM, 9AN, 9V et 9AR (G. Bois) étaient disposées sur les hauteurs qui entourent la ville de Genève, et entrèrent en liaison réciproque. Malgré une panne inexplicable de 9AN, dont l'émetteur fit la mauvaise tête, l'exercice se déroula activement et fut marqué par la réapparition inattendue de HB9AO, salué par les acclamations hertziennes et enthousiastes de ses camarades.
Le dimanche 23 mai eut lieu le grand raid radio-avion organisé par HB9V. Un compte-rendu détaillé de ce captivant exercice paraîtra d'autre part. Contentons-nous de signaler qu'il fut favorisé par un temps radieux et qu'il apporta de précieux enseignements. Soulignons enfin que HA9AM, installé avec son portable sur la Dôle (1678 m), réalisa de superbes qso en phonie avec 9AN et 9AO à Genève, et 1K, près de Lausanne. fb, om! HB9AN.

Groupe de la Chaux-de-Fonds de l'USKA. Rien reçu.

Groupe de Lausanne de l'USKA.

Rapport de HB1F. Dimanche 23 mai, à 9 h. l'opératrice et ses appareils (transceiver et piles) monte au sommet de la Tour Bel-Air. Mise en marche du transceiver et fixation rapide de l'antenne, une des trois parties d'un ancien pied d'appareil photographique ! ! émission, appels, réponses de stations locales.
Au milieu d'un QSO . . . arrivée bien inattendue d'un agent de police! Avec un sérieux et une dignité imperturbables, il venait contrôler les faits et gestes de cet être humain au sommet de la Tour . . . demande de nom et domicile de l'opératrice HB1F . . . Pensez . . . un dimanche matin, c'était tout à fait insolite . . .
Réception de plusieurs stations sur la bande 56 mcs, entre autres à l'aller HB1V sur HB—OXO, excellente graphie modulée r 7 (manipulation système HB9V . . .)
La phonie de HB1AM, installé à la Dôle, était excellente, même plus forte que la graphie, QRK r 7, stable et excellente modulation.
En résumé, très bonnes réceptions, malgré l'agent de police. HB9F demande d'être tenue au courant d'essais ultérieurs 56 mcs et se dé-

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.6c—17.6o. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80, Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart. alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45,—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

clare prête à remonter au sommet de la Tour. (Ecoutez régulièrement le broadcast de l'USKA - HB9AW -). Le rapport de OM Dégallier est parti via HB9V au TM.

Groupement d'Yverdon et Environs de l'USKA. Rien reçu.

Ortsgruppe Zürich der USKA.

Bei der letzten OG-Versammlung wurde ein hochinteressanter Lichtbildervortrag über „Sonne und Sonnenflecken" von Herrn Lippert von der Uraniasternwarte gehalten. Er machte sich erbötig der OG Zürich regelmäßig über die Lage und Ausdehnung der Sonnenflecken Bericht zu erstatten. HB9AZ wird die Durchsage auf dem 80 m Band übernehmen, da sich großes Interesse im In- und Auslande dafür gezeigt hatte. Wir werden später noch näher darauf zurückkommen. HB9J versucht den neulich aufgestellten WAC-Rekord noch zu verbessern. HB9X, 9AU, 9AZ und 9BZ sind regelmäßig zu hören. AT.

NB. Wie wir soeben vernehmen, wurde in Zürich OM Benz, HB9U als neuer Ortsgruppenleiter gewählt. Die Adresse lautet: Pflanzschulstraße 37, Zürich 4.

Chronique de Suisse Romande.

Ce mois-ci, les rapports reçus sont en progression. En effet, grâce aux essais 56 mcs organisés par HB9V sur HB-OXO, la section de Lausanne est sortie de son mutisme intégral et deux rapports, l'un de HB9F, l'autre de OM Dégallier, HB9RLO sont parvenus à HB9AW. Bon courage pour les suivants . . .

Un bon rapport d'activité du groupe de Delémont, qui se distingue par une organisation remarquable pour les essais 56 mcs, dont compte-rendu détaillé se trouve dans le présent numéro.

Un week-end à Chesières me fit rencontrer HB9BN qui promet d'envoyer chaque 25 du mois un rapport sur la propagation 14 mcs. Un grand merci.

HB9BN se trouve actuellement à Villars sur Bex, mais sera en vacances à Fiaugères, à partir du 10 juillet.

Enfin une très bonne nouvelle, et même deux . . .

HB9AO se rétablit rapidement, et de retour à Genève, ne résiste pas aux 56 mcs, lors des tests avion. Le microbe n'est donc pas mort . . A bientôt, dr vx, un grand DX 56 mégacycles (à prononcer en anglais !)

Deuxième bonne nouvelle: La naissance à Genève de HB9CB. Ici, un article s'impose . . .

Trop peu d'OMs romands ont répondu à l'appel du mois d'avril. OMs de Suisse Romande! envoyez vos rapports, même quelques lignes sur une simple carte-postale, régulièrement pour le 25 de chaque mois (pas plus tard) à HB9AW, 15 rue Verdaine, Genève.

HB9AW . . . et peut-être d'autres OMs aussi . . . voudraient voir dans l'Old Man une chronique mensuelle DX. What abt HB9BY, 9J . .

Quels sont les Oms qui veulent contribuer régulièrement à cette chronique? Quelle belle occasion pour les HB9R de montrer une effective collaboration. HB9BN promet son concours pour la bande 14 mcs. Qui veut l'accompagner et se charger des bandes 160, 80, 40, 10 et 5 mètres?
HB9AW n'ayant pas reçu les épreuves à corriger des deux derniers numéros de l'Old Man, na pas pu faire le nécessaire pour en chasser les nombreuses fautes d'orthographe DX . . . sri OMs. HB9AW.

Chronique DX.

HB9BN nous communique ce qui suit:

Bande 14 mcs. La propagation pendant le mois de mai ne fut pas fb surtout pendant la première quinzaine.

Europe. Du 15 au 30, les SP ont été très actifs pour leur concours DX. A noter aussi les stations d'Islande TF3C, TF5C, TF5Q.

Afrique. Les stations de l'Afrique du Nord sont très QRK, en particulier les SU. Quelques autres stations dont CT2AB, CT2AS, CT3AM, ZS1AH, VQ4CRI, VQ4CHS, OQ5AE, CR7CF, et ST2BN.

Amérique du Nord. Les W1 2 3 4 5 9 sont QSA tous les soirs (ou presque). Quelques W6 et W7 certains matins. XE2B, K4UG, K4EJF, K5AA. Quelques CM. FM8AD.

Amérique du Sud. Les PY et LU sortent assez bien à partir de 22h. HEC. QSO ZP2AC, CX2AJ. QRK CX1BG, CP3ANE, OA4R, YV5AK et FY8C.

ASIE. Toutes mes écoutes sont faites entre 20.30 h et 23 h. HEC. Donc je ne suis pas avantagé pour l'Asie, mais malgré cela j'ai QRK U9MN, U9AF, U9AW, U9AZ. QRK YI2BA vers 21 h les 18, 19 et 22 mai et aussi J5CC.

Océanie. Les VK et ZL se font de plus en plus rares. Quelques stations peu QSA le matin et un beau DX ZM1X.

Bande 7 mcs. Quelques écoutes, mais vy QRM fone et même QRN.

HB9CB-ex-PK4AZ.

Voici, in-extenso, lettre adressée à HB9AW par HB9CB:
Ce matin, je vous ai annoncé, mon cher HB9AW, avoir reçu de la D. G. des P. T. T. à Berne, l'autorisation d'utiliser un poste émetteur amateur. Première émotion procurée par l'indicatif HB9CB qui m'a été attribué!
Que me réserve HB9CB? Beaucoup de satisfaction, je n'en doute pas; toutefois, cette période nouvelle ne pourra me faire oublier les émotions ressenties là-bas à Sumatra, sous le climat déprimant des tropiques, en lisière de forêt vierge, à 400 km de la prochaine ville, parmi les milliers d'arbres à caoutchouc, alors que PK4AZ, malgré sa petite

taille et sa simplicité de sauvage (je ne parle pas de l'opérateur, n'exagérons pas!) au son du chant des cigales et des bourdonnements des moustiques, sous la surveillance des nombreux lézards garnissant murs et plafond, envoyait ses pépiements dans l'éther chatouillant l'oreille d'amateurs des six continents.

En ai-je lancé de ces cq de PK4AZ pendant les deux périodes d'activité de 1928 à 31, puis de 33 à 34; il faut croire que cet indicatif avait un air sympathique ou que les appels étaient suffisamment déchirants puisque d'autres petits sauvages et même des personnalités de 50 watts et plus daignaient souvent lui répondre. Très confidentiellement, sachez aussi que PK4AZ a flirté, malgré la distance, pendant plus d'une heure avec les charmantes G2YL et G6YL!

Il n'allait pas trop mal ce petit Mesny avec ses 2 TB/04/10 ayant 6 volts aux filaments et alimentées par une batterie de 200 à 300 volts;

mais, pas de secteur; quelles complications pour la recharge! Une petite dynamo d'auto entraînée par le moteur à gaz pauvre d'une usine se trouvant à 2 kms, chargeait deux accus d'auto, lesquels étaient ensuite transportés chez moi pour la charge des 30 blocs de 10 volts mis en parallèle pour l'opération. Il fallait ensuite remettre les éléments en série, bien serrer les bornes et recharger les accus d'auto dont deux cellules servaient au chauffage des lampes de l'émetteur et du récepteur. Je me vois encore, un certain jour, serrant ces bornes des deux mains, arriver aux extrémités de la batterie shuntée par 2 microf., être secoué copieusement par ces pauvres 300 volts et me trouver bientôt par terre en compagnie de quelques éléments. Il faut croire que je suis assez résistant puisque, plus tard, la foudre ayant pulvérisé la ligne téléphonique entre mon bureau et mon habitation alors que j'étais à la chasse aux dx casque en tête, toutes les lampes de mon récepteur ont grillé ainsi que les ampoules de contrôle; je me suis tiré de l'aventure après avoir passé quelques agréables instants dans les pays des songes, avec de légères brûlures aux pieds et une douleur à la nuque, douleur qui a heureusement disparu après quelques semaines. Le ciel était bleu, un simple petit nuage isolé se déchargeant sans avertissement avait réduit au silence, silence momentané, heureusement, station et opérateur.

J'ai devant moi la vieille self double de mon Mesny, relique rapportée de Sumatra; quel travail pour la fabriquer! Fil de 4 mm de diamètre, 7 1/3 spires aux plaques et 3 2/3 de spires aux grilles, les deux selfs de même diamètre (130 mm) passées dans des trous percés dans trois baguettes d'ébonite, les spires grilles intercalées entre les spires plaques. Cette self servait pour les bandes des 40, 20 et 10 m, deux ponts court-circuitant quelques spires grilles et plaques pour les 20 et 10 m. L'antenne pendue entre les Hevea (arbres à cautchouc) montait obliquement depuis un m. du sol et avait pour la bande des 20 m. une longueur de 27 m. jusqu'à la self de couplage se composant d'une spire pouvant coulisser dans la self double et dont 1/3 à 2/3 de spire était généralement en service. Un contrepoids de 3,50 m. repartait de la self en longeant à 20 cm. d'écartement, la partie inférieure de l'antenne. Le manipulateur, en série avec une self de choc B/F, était placé entre le H. T. et les filaments; cette self de choc permettait de travailler alors que les TB/04/10 avaient seulement 50 volts aux plaques le retour des grilles étant complètement déconnecté, ce qui donnait environ 1/2 watt sans décrochage (QSO avec Hanoï à 2400 kms reçu là-bas r 3).

Pour les dix m. un fil de 4 m. était simplement accroché au contrepoids le long de l'antenne: 1er QSO ten le 14/4/29 avec FILE Hanoï (reçu aussi en Europe R 3 par G5YK).
PK4AZ a surtout travaillé dans la bande des 14000 Kc et obtenu QSO avec tous les pays d'Europe sauf. . . la Suisse. En Amérique du Nord, les districts 5, 6, 7 des E. U. A. ont été faits, mais en ce qui concerne l'Amérique du Sud, seul le Pérou a été touché quoique les PY et LU sortaient bien à Sumatra le matin à certaines époques de l'année. De

nombreuses liaisons ont été obtenues avec l'Afrique, l'Asie et l'Océanie. En ce qui concerne le ton, les correspondants annonçaient généralement T8, assez souvent T9xtal alors que le Mesny ne savait pas ce qu'était un cristal, ni une lampe pilote ! Il est vrai que l'opérateur s'est toujours écouté manipuler à l'aide d'un moniteur relié aux deux basses fréquences du récepteur, et c'était une question d'honneur pour PK4AZ d'avoir toujours des sigs OK. Cela ne plaisait sans doute pas au bataillon de grosses fourmis rouges qui se baladaient continuellement le long de l'antenne en faisant de l'écoute clandestine et dont quelques-unes n'hésitaient pas, en faisant pont entre spire plaque et spire grille, à se faire électrocuter en modulant façon chèvre ma manipulation.
Mon cher HB9AW, en ce jour de naissance de HB9CB, jeune être délicat n'ayant pas encore poussé son premier vagissement, mais qui va rapidement sortir de ses langes, ex PK4AZ a revécu en pensée la période de son activité à Sumatra et espère que le climat ici sera aussi favorable au développement du microbe que celui des Indes Néerlandaises. 73,s de HB9CB ex-PK4AZ - WAC.

Genève, le 27 mai 1937.

L'USKA tout entier vous souhaite la bienvenue dans ses rangs, mon cher HB9CB, et la Section de Genève est tout particulièrement heureuse de vous compter désormais parmi ses fervents et espère que vous allez renouveler bientôt vos prouesses des tropiques. HB9AW.

Internationaler Kongreß für Kurzwellen in Physik, Biologie und Medizin.

Unter dem Ehrenschutze des österreichischen Bundespräsidenten.

EINLADUNG

zur Teilnahme am Internationalen Kongreß für Kurzwellen in Physik, Biologie und Medizin, der vom 12. bis 17. Juli d. J. in Wien unter dem Ehrenpräsidium der Herren Professoren Dr. A. d'Arsonval, Exz. Marchese G. Marconi und Geheimrat Professor Dr. J. Zenneck stattfinden wird.
Die Verhandlungen werden aus Referaten hervorragender Fachgelehrter, kurzen Mitteilungen und anschließenden Diskussionen bestehen. Die Redezeit für die kurzen Mitteilungen ist auf 15 Minuten beschränkt. Verhandlungssprachen: deutsch, englisch, französisch und italienisch. Die Texte der Hauptreferate und der kurzen Mitteilungen werden, in Buchform gedruckt, jedem rechtzeitig angemeldeten Kongreßteilnehmer von Beginn der Tagung kostenlos überreicht werden. Mit dem Kongreß wird eine ganztägig geöffnete internationale Ausstellung verbunden sein, in welcher die neuesten Errungenschaften und Fortschritte wissenschaftlicher Forschung und praktischer Anwendung gezeigt werden.

Zeitschriftenschau — Revue des Revues.

OZ Mai 1937. Schneller Handwechsel im Sender von OZ8J. Peilübung auf 160 Meter.

CQ Mai 1937. 10 Jahre CQ. 5 Jahre DASD-Leitfunkstelle. Die Ergebnisse des deutschen 10 m Tages. Reglement des DJDC 1937. DJDC-Ergebnisse.

OEM Mai 1937. Die Modulation von C. Martin OE1CM Fortsetzung. Traegersteuerung bei Telephoniesendern von E. Strunz OE1EZ.

Break-in (Neuseeland) April 1937. Hochspannungsgerät mit Vibreur für 300 V 50 mA.

CQ Juni 1937. Ein Vollnetz-Empfänger aus VE-Teilen. Rufzeichenliste der D-Stationen. Die Bedingungen des Amateur-Ueberseefunks. Neue Aufgaben erfordern systematische Beobachtungstätigkeit.

Radio-Centrum Mai 1937. Praktisches Amateurwesen. Ein „Gleichstrom-Transformator".

QTC nr. 3. Zwischenfrequenztrafo mit Dralowid-Würfelspule. Beschreibung eines Kristallhalters.

T. & R. Bull. Mai 1937. Observations on the Ultra High Frequencies 1936. Effective 28 mc Transmission. The RK 34 Valve. Frequency Measuring Equipment and Monitoring.

Onda-Corta April 1937. Die Elektronenröhre. Mica-Kondensatoren im Sender. Ein Röhrenprüfgerät.

QST Juni 1937. Ein kompletter Portable-Batterie-Sender. Ein batteriebetriebener Not-Sender für Telephonie. Variable Bandbreite im Superhet kontinuierlich von 100 Hertz bis über 100 kHz.

Krotkofalowiec Polski, nr. 5. Ueber Superreaktion. Ein kristallgesteuerter Pentodensender.

Kratke-v1ny, nr. 4—5 1937. EC Freqmonitor. 56 mc Versuche in der Tschechoslowakei.

Radio-REF mai 1937. Notes sur le pilotage par quartz. Le neutrodynage. Conseil pour transformer un ampli de modulation classe B et classe AB. Description du Colpitts 5 m de F8GW.

Ferner erhielten wir folgende Zeitschriften: Radio OH, Radio Universul, QTC South Africa.

HAM BÖRSE — BOURSE DU HAM.

FÜR USKA-MITGLIEDER: Senderöhren Type RFP 15 Fr. 30.—. Type RFP 30 Fr. 45.—. Type RFP 60 Fr. 60.—. Type RFP 120 Fr. 120.—. Daten im Mai-„OLD MAN". Type RFP 15 auf Lager.
R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern.

Vol. VI
No. 6

Oberdießbach, Juni 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74

Verlustarme Blockkondensatoren

Röhrchenform mit Drahtenden
Verlustfaktor tg $\delta = 2$ bis 4×10^{-4}
Dielektrikum Tempa —S
Toleranz $\pm$ 2,5 %
Prüfspannung 1500 ~
Arbeitsspannung 700 V~, 1000 V=
Temperaturkoeffizient + 0,3 bis + $0,5 \times 10^{-4}$ (Kapazitätsänderung pro 1 °C und pro 1pF für Temperaturen zwischen 20 und 80 °C).

Der äußere Belag ist durch ein Lötdrahtende von 1mm ∅ gekennzeichnet. Der Durchmesser des andern Lötdrahtes ist 0,8mm. Beide Anschlußdrähte sind 40mm lang.

Kapazität pF*	Durchm. mm	Länge mm	Preis Fr.
5	4	20	1.45
10	4	20	1.45
20	4	20	1.45
30	4	20	1.45
50	8	20	1.45

Kapazität pF*	Durchm. mm	Länge mm	Preis Fr.
100	8	30	1.70
150	8	42	1.80
200	8	42	2.15
300	10	50	2.40
400	12	50	2.65

*) 1 pF (Pico-Farad) = 1 uuF (Micro-Micro-Farad) = 10^{-12} Farad;
1 pF = 0,9 cm; 1 cm = 1,11 pF.

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Telephon Nummer 29.112 Marktgasse 22

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFL. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

National Field Day 1937

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

381

Tavocord das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Eddystone

Short wave components

Représentant pour la Suisse

les pièces détachées pour ondes courtes

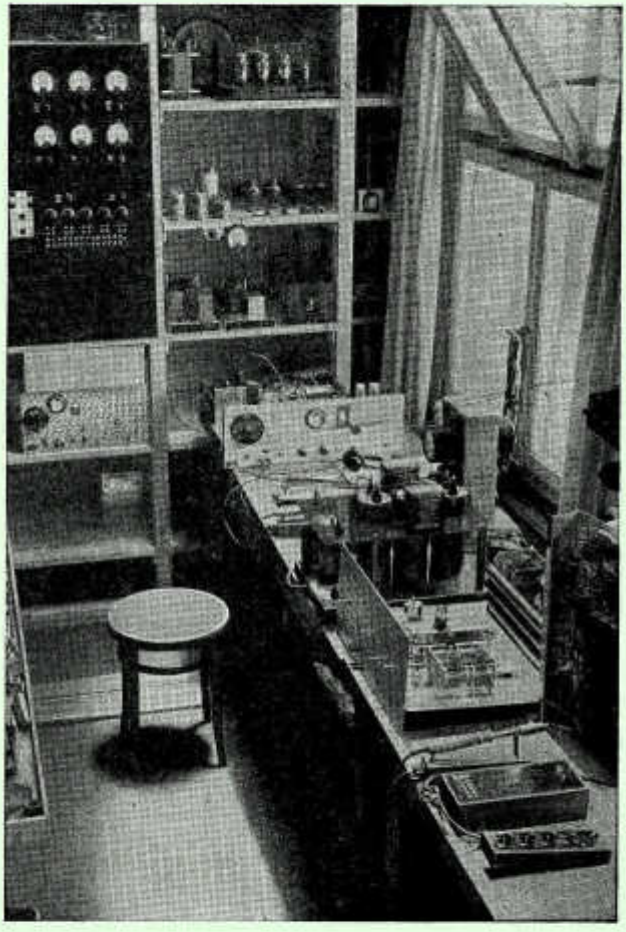
Demander le catalogue 1936

TROLLIET FRÈRES - GENÈVE

RUE GUTENBERG 3

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke



aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73.970
zürich

betriebsleiter hb9az

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

22. Juli 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 7 Juli Juillet 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Vize-Präsident & Auswerter: Dr. K. Baumann, Basel.
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Ende jedes Monats
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.– jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Es tut sich was! Jawohl, in der USKA tut sich sogar sehr viel und freut es mich, dies hier ausdrücklich festhalten zu können. Es ist lebendig geworden, im Osten und Westen im Norden und Süden des USKA-Landes regt es sich. Der Field-Day war eine prächtige Demonstration der USKA-Leute. Er zeigte vorerst in neuen Konstruktionen von Portablen Stationen große Regsamkeit und technisches Können. Der Field-Day förderte Zusammengehörigkeit und Kameradschaft. Die vielen 56mc Versuchsübungen und Test's riefen von neuem zahlreiche Om's vorerst zum Denken, dann zum Konstruieren und was wohl das Schönste ist, hinaus ins Freie zur praktischen Erprobung. Es wird viel nützliche Pionierarbeit geleistet und das zu konstatieren ist für mich eine große Freude. Der kommende N.M.-Day wird unsere braven Om's in die hohen und höchsten Regionen unserer Berge führen. Wiederum eine Gelegenheit unsere Om's bei ganzer Arbeit zu sehen. Auch im Stillen tut sich viel. Die USKA hat so an Bedeutung zugenommen, daß auf das kommende Jahr neue Statuten angenommen werden müssen. Das verlangt viel Arbeit und Verständnis für unsere vielfältigen Aufgaben. Aber auch dies Ziel werden wir spielend erreichen, denn alle arbeiten in Hamspirit mit. Wir ziehen alle am gleichen Strick!

C'est un plaisir pour moi de voir qu'il se fait du bon travail dans l'USKA et de pouvoir le dire. A l'est, à l'ouest; au nord et au sud, partout l'USKA est en mouvement. Le Field-Day a été une démonstration merveilleuse des membres de l'USKA et il a montré beaucoup de vie et d'inspiration dans la construction des stations portables. Le Field-Day a été une occasion précieuse pour la camaraderie et l'entente. Les essais nombreux sur 56 mc ont à nouveau poussé de nombreux Om's à la réflexion et à la construction ainsi qu'à l'expérimentation pratique en plein air. Il est fait beaucoup de travail de pion-

nier et c'est un plaisir pour moi de le constater. Le prochain Mountain-Day conduira nos braves Om's dans les hautes régions des montagnes. De nouveau une occasion de voir nos Om's au travail. Il se passe beaucoup de choses, aussi dans le silence. Ainsi, il paraît que l'USKA a tellement augmenté, qu'il sera nécessaire de faire de nouveaux statuts à partir de l'année prochaine. Cela demande beaucoup de travail pour notre tâche multiple. Mais nous pensons atteindre cela facilement, car tous travaillent dans un bon esprit de collaboration. Nous tirons tous à la même corde! Vy best 73 es cheerio! HB9AA.

Who's Who USKA.

Eintritte:

Balmer P., Kloosweg 5a, Biel.

Adressänderungen:

Frey Wolfgang, Schützenweg 17, Neu-Allschwil.

Streichungen: (Wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages).

Annen Werner, Bahnhofplatz, Biel.
Weißhaupt W., Lindenstraße 35, Neu-Allschwil.
Korner P., Neusatzweg 11, Binningen.
van Ryn B., Okenstraße 8, Zürich 10.
Schlegel Jb., Kreuzlingen.
Guenin A., rue Centrale, Lausanne.
Lorent E., Châlet Brison, Lausanne.
Müller Kurt, Bad-Ragaz.
Broggi René, Place de la gare, Delémont.

Neue Adresse des QSL-Managers.

NOUVELLE ADRESSE DU QSL-MANAGER.

Gotthardstraße 89, Basel. Postcheck V 6519, Basel. Tel. 28.222.
Für das Ausland bleibt die bisherige Adresse gültig:
Pour l'étranger l'ancienne adresse reste valable:
SWISS QSL SERVICE, POST BOX, Neu-Allschwil, near Basle.

National Mountain-Day - NMD - 1937.

Nationaler Berg-Tag. — Journée nationale de la montagne.

Reglement:

1. Der NMD ist ein jährlich durchzuführender Wettbewerb für portabe schweizerische Kurzwellensendestationen.

Règlement:

1. Le NMD est un concours pour stations portables suisses sur ondes courtes et qui a lieu chaque année.

2. Der NMD 1937 wird Sonntag, den 15. August bei jeder Witterung durchgeführt.

3. Der Wettbewerb beginnt um 7.00 und dauert bis 13.00 mez.

4. Die teilnehmenden Stationen werden in zwei Klassen eingeteilt: A & B.

5. Gewichtsgrenze der klompletten Station: Sender, Empfänger, sämtliche Stromquellen, Ersatzmaterial, Antennenmaterial etc. für

Klasse A	5 kg
Klasse B	10 kg

6. Sender und Empfänger dürfen an keinem öffentlichen oder privaten Stromnetz angeschlossen werden.

7. Als Antenne darf keine schon bestehende Antenne verwendet werden.

8. Es darf auf allen Amateurbändern gearbeitet werden, inclusive 5 m Band.

9. Eine Inputgrenze besteht nicht, da eine natürliche Beschränkung durch das Maximalgewicht der Stationen gegeben ist.

10. Das QRA der Portable-Station muß auf mindestens 1000 m über Meer gelegen sein.

11. Die letzten 300 m Höhenunterschied müssen zu Fuß zurückgelegt werden.

12. Die komplette Apparatur muß von einem einzigen OM getragen werden.

2. Le NMD 1937 aura lieu dimanche 15 août par n'importe quel temps.

3. Le concours commencera a 7.00 hec et se terminera à 13.00 hec.

4. Les stations participantes seront divisées en deux classes: A & B.

5. Limite du poids de la station complète: émetteur, récepteur, batteries, accessoires, matériel d'antenne, etc.

Classe A	5 kg
Classe B	10 kg

6. Il est strictement défendu de brancher la station à un réseau électrique quelconque.

7. Une antenne permanente ne devra pas être employée.

8. Les stations pourront travailler sur toutes les bandes d'amateurs, y compris la bande de 5 m.

9. L'input n'est pas prescrit, une limite étant donnée par le poids max. des stations.

10. Le QRA de la station portable devra se trouver à une altitude d'au-moins 1000 m s/m.

11. Les derniers 300 m (altitude) devront être faits à pied.

12. La station complète devra être transportée par un seul OM.

13. Punkte werden auf folgender Basis berechnet:

Verbindungen mit NMD-Stationen	4 Punkte
Verbindungen mit andern HB-Portables	3 Punkte
Verbindungen mit fixen HB-Stationen	2 Punkte
Verbindungen mit ausl. Stationen	1 Punkt

14. Die Gesamtpunktzahl wird multipliziert:
für Klasse A mit 2
für Klasse B mit 1

15. Stationen, die in einer Klubhütte des S.A.C. installiert sind, erhalten einen Zuschlag von 20% der erzielten Punkte.

16. Es gelangen folgende Preise zur Verteilung:
Jahrespreis der Schweiz. Rundspruch-Gesellschaft.
Wanderpreis, gestiftet vom Präsidenten USKA.
„Alpenpreis", gestiftet 1936 durch die Berner OM's, für vorzügliche Arbeit auf mindestens 3000 m Höhe.
Viele andere Preise.

17. Anmeldungen nimmt der TM bis spätestens am 10. August entgegen, bei der Anmeldung ist ein Nenngeld von Fr. 4.— auf das Postcheck-Konto III 10397 der USKA einzubezahlen.

18. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsplakette gratis zugestellt.

19. Weitere Erinnerungsplaketten können gegen Bezahlung an Begleiter der Ops. abgegeben werden.

13. Les points seront calculés comme suit:

Liaisons avec stations participant au NMD	4 points
Liaisons avec d'autres portables HB	3 points
Liaisons avec stations HB fixes	2 points
Liaisons avec stations étrangères	1 points

14. Le total des points est multiplié:
pour la classe A par 2
pour la classe B par 1

15. Les stations installées dans une cabane du C.A.S. recevront une majoration de 20% sur leur score.

16. Les prix suivants seront distribués:
Coupe de la Société Suisse de Radiodiffusion.
Prix challenge, offert par le président de l'USKA.
„Prix des Alpes" offert en 1936 par les OM's bernois, pour les meilleurs résultats obtenus à une altitude d'au moins 3000 m.
De nombreux autres prix.

17. Les inscriptions devront être envoyées au TM avant le 10 août, en versant en même temps la taxe de frs. 4.— au compte de chèques postaux III 10397 de l'USKA.

18. Chaque participant recevra gratuitement une plaquette souvenir.

19. Des plaquettes supplémentaires pourront être achetées au prix de revient par les OMs accompagnant les ops.

20. Jeder Teilnehmer hat dem TM bis spätestens 10. September einen ausführlichen Bericht zuzustellen, der enthalten soll:

a) das gelbe Logbuchdoppel;
b) ausführliche Stationsbeschreibung;
c) eine Photographie des Op. mit der Station auf dem Rücken;
d) eine Photographie der betriebsbereiten Station.

21. Die Rufzeichen der Teilnehmer werden im USKA-Rundspruch bekannt gegeben.

Wettbewerb für HB9R's.

22. Erstmalig wird der NMD mit einem Wettbewerb für HB9R's verbunden.

23. Die Art. 2, 3, 6, 7, 8, 10, 11, 12 und 15 gelten auch für die HB9R's.

24. Max. Gewicht des Empfängers Batterieen und Zubehör inbegriffen 4 kg.

25. Punkte werden wie folgt berechnet:

Für jede gehörte NMD-Station	3 Punkte
für jede andere HB-Portable-Station	2 Punkte
für jede fixe HB-Station	1 Punkt

26. Eine Anzahl von schönen Preisen stehen den HB9R's zur Verfügung. Der erste Preis wird vom Präs. der USKA gestiftet.

27. Anmeldungen nimmt der TM bis spätestens am 10. August entgegen, bei der Anmeldung ist ein Nenngeld von Fr. 2.— auf das Postcheckkonto III 10397 der U.S.K.A. einzubezahlen.

20. Chaque participant devra envoyer au TM jusqu'au 10 septembre un rapport détaillé avec:

a) le double jaune du log;
b) description détaillée de la station;
c) une photo de l'op., la station au dos.
d) une photo de la station en ordre de marche.

21. Les indicatifs des stations participantes seront communiqués dans le broadcast officiel de l'USKA.

Concours pour HB9R's.

22. Pour la première fois les HB9R's pourront participer au NMD.

23. Les art. 2, 3, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 15 sont également valables pour les HB9R's.

24. Poids max. du récepteur, y compris toutes les batteries 4 kg.

25. Les points seront calculés comme suit:

Pour chaque station NMD qui a été entendue	3 points
pour les autres stations portables HB	2 points
pour chaque stat. HB fixe	1 point

26. De nombreux prix seront distribués. Le premier prix est offert par le président de l'USKA.

27. Les inscriptions devront être envoyées au TM avant le 10 août en versant en même temps la taxe de frs. 2.— au compte de chèques III 10397 de l'USKA.

28. Jeder HB9R-Teilnehmer erhält eine Erinnerungsplakette zugestellt.

29. Jeder HB9R hat dem TM bis spätestens am 10. September einen ausführlichen Bericht zuzustellen, der enthalten soll:
a) das gelbe Logbuchdoppel;
b) eine genaue Empfängerbeschreibung.

28. Chaque participant HB9R recevra une plaquette souvenir.

29. Chaque HB9R devra envoyer au TM jusqu'au 10 septembre un rapport détaillé avec:
a) le double jaune du log.
b) une description complète du récepteur.

National Field-Day 1937.

Ortsgruppenwettkampf — Concours entre groupes régionnaux.

1. Rang	Zürich	HB1AZ	100 qso	364 Punkte
2. Rang	Basel	HB1BY	70 „	225 „
3. Rang	Bern	HB1C	51 „	176 „
4. Rang	Bienne	HB1AV	27 „	87 „
5. Rang	Delémont	HB1BB	24 „	80 „

Einzelwettkampf — Concours individuel.

Catégorie A

HB1AM	Malagny-Genève	1 qso	3 pts.

Catégorie B

1. HB1K	Mt. Cheseaux	33 qso	115 pts.
2. HB1BM	nr. Basel	1 „	3 „

Catégorie C

1. HB1BU	Randen	49 qso	173 pts.
2. HB1BE	Le Maillard	30 „	107 „
3. HB1BT	Bielersee	22 „	76 „

Wir gratulieren HB1AZ, HB1K und HB1BU zu ihren glänzenden Resultaten, ein ganz besonderes Lob verdient HB1K, der mit einer Leistung von nur 1,3 W auf 20, 40 und 80 m arbeitete und die 100-Punkt Grenze überschritten hat.

Nous félicitons HB1AZ, HB1K et HB1BU pour leurs magnifiques résultats; nos compliments à HB1K qui a travaillé avec un input de 1,3 w seulement sur les bandes de 20, 40 et 80 m et qui a dépassé les 100 pts.

Preise — Prix.

Die Ortsgruppe Zürich erhält zum zweiten Male den USKA NFD-Wanderpreis. Jede Ortsgruppe erhält außerdem einen Preis, der an der Versammlung der Ortsgruppenleiter im Herbst dieses Jahres zur Verteilung gelangt.

La section de Zurich reçoit pour la deuxième fois la coupe challenge NFD de l'USKA. Chaque section recevra un prix qui sera distribué à l'occasion de la réunion des chefs de section qui aura lieu en automne.

Catégorie A
HB1AM reçoit un petit diplôme souvenir.

Catégorie B

1er et unique prix: 1 transformateur d'alimentation, 1650-O- 1650 V AC = 1250 V DC 500 mA, chauffage des filaments sur demande, va-

leur frs. 185.— offert par notre membre M. Maurice Friche, Fabrication de Spécialités Radioélectriques, Delémont.

HB1BM erhält eine Erinnerungskarte.

Catégorie C

1. Preis. HB1BU erhält einen Netztransformator, primär 110 V - 220 V 250 VA, Sekundärwicklungen auf Wunsch, Wert Fr. 70.— netto, gestiftet von unserm Mitglied, Herrn Maurice Friche, Fabrication de Spécialités Radioélectriques, Delémont.

2 ème Prix. HB1BE reçoit un jeu de 4 condensateurs de filtrage, 2 mF. Tension de service 1200 V, tension d'essais 3500 V. DC., offert par notre membre, M. Maurice Friche, Fabrication de Spécialités Radioélectriques, Delémont.

3. Preis. HB1BT erhält einen Preis im Wert von Fr 20.—

HB9RKF reçoit un „Jones Handbook" pour son rapport détaillé, qui nous a rendu de grands services.

Wir möchten an dieser Stelle Herrn Maurice Friche in Delémont für die freundliche Ueberlassung der prächtigen Preise herzlich danken.

Nous remercion vivement M. Maurice Friche à Delémont de nous avoir généreusement offert ces prix magnifiques.

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 **ZÜRICH 4**

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul- und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 250 und 500 cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5000 cm, 3000 V. alle Werte Fr. —.40. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart. alle Werte bis 50000 Ohm, Fr. 4.—. mit Umschalter Fr. 4.80. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45,—. Airplan-Skala mit Fenster 10 cm ⌀ Fr. 6.50. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 100—4000 cm Fr. —.60 bis 1.70. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.60. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Beschreibung der Apparate und technische Resultate.
Description des appareils et résultats techniques.

HB1AZ QRA: Felsenegg, Koord. 680,65/239,90. Die ganze Station befand sich auf dem Felde in einem provisorisch konstruierten Zelt. Teilgenommen haben: 9AT, 9X, 9J, 9U, 9AK, 9BD, 9BP, 9AZ, sowie die OM's von Rüthi, Bech, Wieser und Kuhn.
Sender: CO-PA, 300 V/450 V, 40 mA, CO getastet, für 20, 40, 80 und 160 m (Spezialbewilligung für letzteres Band war vorhanden), auswechselbare Supen (von O. G. Zürich).
Empfänger: HRO-Junior (von 9AT).
Gleichrichter: von 9AZ.
Benzinaggregat: lieferte 220 V Wechselstrom 50 Perioden, dieses wurde in einem separaten Zelt, ca. 60 m Distanz aufgestellt (von 9AZ zur Verfügung gestellt).
Antenne: 40 m v. f. Hertz für Sender und 30 m für Empfänger.
Alles Material wurde im Wagen von 9AZ transportiert.

Die Zürcher Hams am N.F.D. Operateur 9x. Foto 1AZ.

HB1BY: QRA: Wartenberg bei Muttenz. Teilgenommen haben die Ops: 9BY, 9AC, 9BS, und 9BJ, ferner 12 9R's.
Sender: Die neue OG-Station: CO-PA mit 89 und 802 für Vollnetzbetrieb.
Empfänger: 1-v-1 mit 78, 77, 38 aus Handbook, aus demselben Netzgerät betrieben.
Stromversorgung: Wegen Versagen des Benzinmotors mußte mit zwei

Buzzer gearbeitet werden, die aus Autobatterien gespiesen wurden und 220 V Wechselstrom abgaben.

Besondere Freude hat uns der Besuch von HB9AA bereitet. Unser Präsident zeigte für die Station sehr großes Interesse und die Stunde des Beisammenseins mit ihm und seiner verehrten Gemahlin war für uns eine angenehme Ueberraschung.

HB1C QRA: Borisried, im Schwarzenburgergebiet. Teilgenommen hanen die Ops: HB9T, 9AL, ferner 9RBG, 9RMC, 9RMD, 9RMR, OM. Steiner und verschiedene Herren des R. C. Bern.
Sender: Klubstation des R. C. Bern CO-PA, ca. 15 Watt.
Empfänger: 1-v-1 mit 34, 30, 33 (von 9AL).
Stromquellen: Autobatterie 12 V und Generator 12 V / 400 V. Trockenbatterien und Akku für Empfänger.
Antenne: Windom, 40 m strahlender Teil.
Alles Material wurde im Wagen von 9AL transportiert.

Wir waren sehr erfreut über den Besuch des Präsidenten 9AA. Samstag abend kam 9AA im Auto und besichtigte die Station und Sonntag nachmittag kam er plötzlich im Flugzeug und überbrachte uns mit Fallschirmabwurf die Grüße der Basler OMs.

HB1BB QRA: Le Raimeux, alt. 1300 m. Le groupe de Delémont est représenté par les OM's 9RIQ, 9RIR, 9RIS, 9RIW, OM Bucher, Friche et quelques YL's. Comme ops fonctionnent les Oms 1BB et 1BX.
Emetteur: CO-PA, RK 25. Tension anodique fournie par des piles de poche (250 V). Tension de chauffage: 6 V accus.
Récepteur: o-v-1 6c6 et 85.
Le tout est monté dans un seul chassis, un simple commutateur permettait de passer de l'émission sur la réception.
Antenne: Fuchs 80 m bien dégagée.

HB1AV QRA: Hohmatt 1100 m ü. M. Meilgenommen haben die OM's: HB9AVM, 9REU, 9RIU, 9RKY, 9RLN, und OM Braun.
Sender: CO mit 89 für 80, 40 und 20 m. Heizung aus Akku. Anodenspannung mit Vibreur, der auf dem 6 V Akku angeschlossen war und ca. 250 V abgab. Bei Belastung war die Gleichsp. ca. 200 V und der Input 2,5 bis 3 Watt. Senderkonstruktion 9RKY, Ausführung 9REU.
Empfänger 78 und 76 nach ARRL-Handbook 1936 S. 98, ausgeführt von 9RLN.
Vibreur: Konstruktion 9RKY, Ausführung 9REU.
Antenne: Eindrähtig, 39 m lang, Richtung Nord-Süd.

Am Nachmittag besuchte der Präsident der USKA die Station per Flugzeug und holte beinahe die Antenne hinunter.

HB1AM: „Le mieux est l'ennemi du bien" 9AM vient de vérifier l'exactitude du proverbe! Il voyait dans le NFD l'occasion d'expérimenter le nouveau transceiver, modèle 1937, mais très occupé ces temps derniers, il n'y pu terminer les deux projets envisagés restés à l'état embryonnaire. Il décide dès lors d'utiliser le modèle 1936 qui a fait ses preuves, avec quelques petites modifications. Survient le dé-

ménagement pour le qra d'été ce qui équivaut à: temps perdu pour la radio, si bien que 24 h avant le concours, le transceiver se trouve toujours plus ou moins en pièces détachées. Vendredi soir, soudures jusque tard! Samedi, quitté les occupations professionelles à 19 h (ouverture du NFD) train et retour au qra, aussitôt dernières soudures et à 21 h QRV! Trop tard pour sortir, mais on va essayer sous l'indicatif 9AM pour indiquer qu'on est en station fixe, puis demain on partira courir la chance. Trois cq, mais nil. Dimanche, à 6½ h le canot „Alegretto" part avec 1AM. On va installer l'aérien sur les arbres d'une petite grève voisine, le poste sera établi dans le canot ancré à une longueur d'antenne de la rive. On y est, on s'installe, le poste est mis en batterie, mais la mise de l'antenne est beaucoup moins aisée qu'il ne semble, à cause de la mobilité du qra et le changement d'orientation que lui donne soit le vent soit la vague. QRV à 7 h 30. Mais nil „sur l'air" Ont-ils tous passé sur 40 m ou 20 m? Vers 10 h 1AM plie bagage et rentre au point d'attache, complètement „débiné" sur son transceiver. Alors bain, navigation, plaisirs du lac, mais 1AM n'a pas la conscience tranquille. Inscrit au NFD, laisser les autres au manip. ça ne va pas. Vers 6 h on installe l'AOG au mât de la jetée, on installe le petit portable, et ça se réveille! quelques messages, puis 1AZ r 7. Alors 1AM tape du manip et stupéfait reçoit la réponse de 1AZ. C'est un peu tard pour s'y mettre au NFD, mais courons la chance. Mais les stations sont rares, 1BE n'entendra pas. La montre avance, à 7 h 10 1AZ et 1BE travaillent toujours quand la fanfare retentit, c'est sûrement 9AA. En effet, et le contact est repris avec les HB et l'USKA, la voix sympa du président redonne du courage à 9AM qui finit de bonne humeur malgré tout.

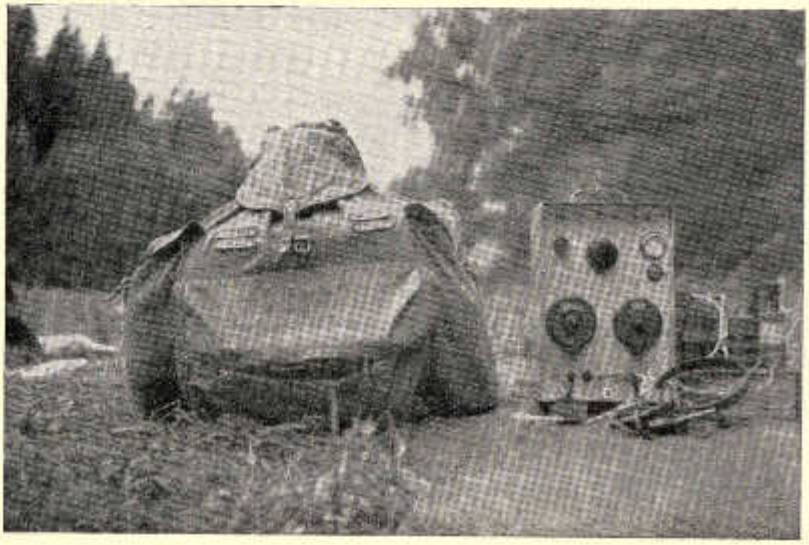
HB1K QRA: Mt de Cheseaux sur Vevey, alt. 985 m.
Emetteur: CC pour 20, 40 et 80 m avec une B 406.
Récepteur: A 415, A 410. Emetteur et récepteur dans le même boitier.
Tension anodique: 120 V, pile Leclanché.
Puissance de l'émetteur 1,3 à 1,4 watts. Le poids total était de 8 kg 800.

HB9K trouve que les stations qui s'inscrivent au NFD devraient pour le moins participer à la compétition. D'autre part, il est fort regrettable que les stations espagnoles empoisonnent toujours la bande de 40 m avec leur phonie.

HB1BU QRA: Randen (Schaffhausen).
Sender: ECO mit 6L6.
Empfänger: o-v-1 ECO mit 6D6 und 76.
Anodenspannung für den Sender aus einem alten Handgenerator, ca. 200 V; bei 250 V schlug der Generator durch. Heizungen aus 6 V Akku. Anodenspannung für Empfänger aus Trockenbatterie. Sender und Empfänger auf gemeinsames Chassis aufgebaut, sehr rasches Umschalten von Senden auf Empfang war möglich, zum Senden mußte nur der Taster gedrückt werden und der Dynamo gedreht werden, beim loslassen des Tasters war bereits Empfang.

Die Leistung betrug max. 5 watts.
Antenne: 40 m Fuchs über Drehkondensator an Anode angeschlossen.

HB1BE QRA: Le Maillard sur Pouillerel, alt. 1200 m.
Emetteur: Hartley avec 3 selfs. B 405. Antenne de 37 m.
Récepteur: o-v-2 A 425 et A 410. Antenne de 15 m.
Alimentation: 160 V batteries plus 90 V fournis par triller pour l'émission seulement, 4 volts accu et 6volts accu pour chauffage des tubes et du triller.



Station portative HB9K. Poids 8.800 kgs.

Input max. 5 watts. Poids 9,5 kg.
Participants: HB9BE, 9RLS, YL 9RDK et OM 9RDK, d'autre part nous avons reçu la visite de YL 9BE et OM 9RGL.

HB1BT QRA: Bei Lüscherz am Bielersee. Boot im Schilf verankert, zwischen 2 Birken, 4 m über dem Wasser wurde eine single-wire-fed Hertz gespannt, 40,85 m lang. Teilnehmer: 9BT, 9RFP und 9RBJ.
Sender: 6A6 als CO auf 80 und 40 m und als TNT auf 20 m. Input bei 200 V Anodenspannung und 22—25 mA ca. 5 Watt.
Empfänger: 6F7 und 79. Der Pentodenteil der 6F7 arbeitet als Hochfrequenzverstärker und der Triodenteil als Audion. Die 79 arbeitet als widerstandsgekoppelter NF-Verstärker. Versuche haben gezeigt, daß der Empfänger noch mit 35 V HT mit vollem Einsatz arbeitet.
Antenne: Single-wire-fed, nach Jones-Handbook. Glaube, daß sich diese Antenne am NFD sehr bewährt hat und schreibe ihr den Hauptteil meines Erfolges zu, wenn man bedenkt, wie gering die effektive Höhe war.

Stromquellen: Als Stromquelle wurde ein Vibreur verwendet, der vom Akku des Motorbootes betrieben wurde. Der Vibreur wurde von 9BT gebaut und besitzt keinerlei Röhre für die Gleichrichtung, sondern arbeitet als Pendelgleichrichter. Er besitzt 2 Paar Kontaktfedern, das eine Mal wird der Gleichstrom zerhackt und dann gleichgerichtet. Der Wirkungsgrad beträgt ca. 50-60%. Für den Empfänger wurde eine 60 V Anodenbatterie benützt.

HB9BM hatte leider Pech, da der bestellte cc erst nach dem NFD eintraf. Von Basel aus ist es anscheinend sehr schwierig mit qrpp zu arbeiten.

HB9RKF sendet als einziger HB9R vom NFD einen fb Rapport. Es wurden in Ponte Cremenaga, Tessin folgende HB gehört: auf 3,5 mc: 1C, 1G, 1K, 1AV, 1BE, 1AJ, 1BU, 1BT, 1AZ. Auf 7 mc: 1AJ, 1AZ, 1BE, 1BT, 1BU und 1BY.

Stationen, die sich angemeldet haben, aber am NFD nicht teilgenommen haben. Stations inscrites au NFD, mais qui n'ont pas pu y participer:
Groupe de Genève, et HB1BQ.
Andere HB-Portables, die am NFD in der Luft waren. Autres stations portables suisses, qrv pendant le NFD: HB1G, HB1S, HB1AJ.

Ultrakurzwellen - 56 mc - Ondes ultracourtes

PAQQ, Trafic manager der NVIR teilt mit, daß der 3. 56 mc Relais-Test der NVIR von Samstag, 28. August um 16.00 GMT bis Sonntag, 29. August um 16.00 GMT stattfindet. Beim letzten Test wurden maximale Distanzen von 290 km erzielt. Es soll auch dieses Jahr wieder versucht werden DX zu machen. Die Distanz Holland-Schweiz ist nicht so groß und PAQQ sagt, daß, wenn die HB's auf ihren schönen Bergen arbeiten, ein QSO PA-HB auf 5 m sicher möglich sei. Die Station am Waalserberg (350 m hoch) wird einen Input von 50 Watt haben und mit tonmodulierter Telegraphie arbeiten. Falls ein OM einen Sked mit dieser Station abmachen würde, so würde sie mit Richtantenne arbeiten, nach HB gerichtet.

PAQQ, trafic manager de la NVIR nous communique que le 3 ème relais 56 mc de la NVIR aura lieu du samedi 28 août à 16.00 gmt au dimanche 29 août 16.00 gmt. A l'occasion du dernier relais des distances de 290 km ont été obtenues. On tentera de nouveau des liaisons DX cette année. La distance PA-HB n'est pas énorme. PAQQ pense qu'un qso PA-HB sur 5 m est possible, si les HB choisissent un fb qra à la montagne. La station du Waalserberg (alt. 350 m) travaillera avec un input de 50 watts, modulation 100% et graphie modulée. Si un OM fixe un sked avec cette station une antenne dirigée sera employée.
73 OM's. C. A. Gehrels, PAQQ, St. Gerarduslaan 10, Eindhoven.

TEST HB-OXO = HB1V.

Der Vorstand der USKA dankt OM J. Brocher HB9V nochmals herzlich für seine glänzende Arbeit anläßlich des 56 m Test vom 23. Mai. Er hat in seiner Sitzung vom 29. Juni beschlossen, den von Herrn M. Friche in Delémont in freundlicher Weise zur Verfügung gestellte UKW-Preis an OM Brocher, HB9V zu übermitteln.

Le comité de l'USKA remercie OM J. Brocher HB9V pour le travail splendide qu'il a effectué le 23 mai. Le comité a décidé dans la séance du 29 juin de remettre à OM. Brocher, HB9V le prix 56 mc, offert par Mr. M. Friche à Delémont.

56 MC TEST 4. JULI 1937.

Ein großer Erfolg! Die 1. msg ging von HB1V (La Rippaz) über HB1AM (Mont Tendre) und HB1J (Rigi) nach Schaffhausen (HB1BU), die 2. msg ging von HB1BU über die gleichen Stationen zurück nach Genf.

Un journée de records! Le 1er message, transmis par HB1V (La Rippaz) est relayé par HB1AM (Mont Tendre) et HB1J (Righi) et envoyé à HB1BU. HB1BU rédigea un second message qui fut relayé par les mêmes stations dans le sens inverse.

1. MSG: Genève, par dessus les Alpes, salue tous ses amis, stop.
2. MSG: Viele Grüße an unsere Freunde in Genf von den 5 m Amateuren der Ostschweiz.

Ein detaillierter Bericht folgt im August-OLD MAN.
Voir le compte-rendu détaillé dans le prochain OLD MAN.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA. Siehe NFD-Bericht

Ortsgruppe Bern der USKA.

Seit Anfang Juni fast ausschließliche Tätigkeit auf 56 Mc. HB9RLX hat den Bau seines Muster-5 mtr-Rx beendet. Dieses Gerät entzückt jeden OM durch seinen ungemein saubern Aufbau und seine Handlichkeit und wird wohl das Modernste sein, was gegenwärtig für 56 Mc gebaut werden kann. Wie erwartet, arbeitet es fb und wird nun in mehreren Exemplaren gebaut.

Folgende Tests wurden durchgeführt:

9. Juni, ca. 21.00 MEZ, 56 Mc-fone: Gurten (N-O-Hang, HB9AL) — Kirchenfeld (HB1C). Voller Erfolg. Lautstärken bis r 9, fb mod.

16. Juni, ca. 21.00 MEZ, 56 Mc-fone: Allmende (HB1T) — Kirchen-

feld (HB1C). HB1C wird auf der Allmende bis r 7 gehört. (Richtstrahler) HB1T ist nicht zu hören (Windom).

1. Juli, nach 21.00 MEZ, 56 Mc: Der Versuch, die Distanz Gurten-Stanserhorn zu überbrücken, gelingt leider nicht.

Beobachtungsergebnisse: Kernproblem auf 5 m ist neben Lage des QRA zweifellos Art und Lage der Empfangs- und Sendeantennen. Einzig eindeutige Resultate scheint bis jetzt der Richtstrahler als Sendeantenne zu zeitigen: halbe Wellenlänge mit Zweidraht-Matched-Impedance-Feeder.

Am 23. Juni wurde der Bau einer transportablen Ortsgruppenstation besprochen. Bereits ist die ebenso leistungsfähige wie originelle Wechselstromquelle — Zehndermotor, 125 ccm, umgewickelte Autodynamo — im Werden begriffen. HB9RLU.

Ortsgruppe Biel der USKA. Siehe NFD-Bericht.

Ortsgruppe Burgdorf der USKA. Nichts erhalten

Groupe USKA de Delémont.

Nous avons repris la lecture au son intensive deux fois par semaine. Voici maintenant l'activité particulière des Om's du groupe:

Om Buecher fait du dx fone avec un rcvr super „home made" ufb.
HB9RIS fait un peu d'écoute et nous traduit le Broadcast USKA qui ne parvient plus en français! ! !
9RIR envoie des QSL's (record pour Delémont).
9RIQ tripote dans son Schnell et écoute un peu sur 20 m.
9RIW a construit une antenne ufb et se prend d'un grand amour pour les graphistes!
9BB grille des transfos . . .
9RKQ nage en pleine lune de miel et . . . n'a pas encore commencé son rcvr OC. Il brille par son absence aux séances du mercredi.
9RKR ne se montre pas non plus, mais prête sa voiture lors de déplacements importants, surtout dans la direction de Choindez.
9BX ne donne pas signe de vie . . .
Om Friche bobine des transfos.
Om Sesiani va bientôt construire un rcvr 56 mc. Pour le moment, il monte une esthétique antenne.
Om Courvoisier assiste à toutes nos séances et ne ménage pas ses félicitations!
HB9RGD pas de nouvelles . . . HB9RIQ.

Groupe de Fribourg de l'USKA.

L'Old Man du mois de mai a annoncé la fondation du groupe de Fribourg de l'USKA, et au mois de juin, il ne donnait déjà plus signe de vie. La raison en est simplement que le groupe ne fait pas de bruit, puisqu' il ne comprend que des HB9R qui tous espèrent ne pas de-

voir le rester trop longtemps. Aussi avons-nous commencé par le début (séance tous les mercredis):
1). Un cours de lecture au son, donné par HB9RNG et par HB9AV qui, durant son séjour à Fribourg, s'est aimablement mis à la disposition du groupe pour lui apporter son expérience.
2). La théorie est donnée par HB9RNC (électricité puis radio).
Nous allons d'ailleurs commencer à réaliser des récepteurs pour les différentes bandes (en particulier pour les 5 m). HB9RNC.

Groupe de Genève de l'USKA.

Le mois de juin 1937 a été à Genève, extrêmement chargé par les examens, les distributions de prix, les auditions, sans compter le cinquantenaire du Collège moderne et le Festival Jaques-Dalcroze. C'est pourquoi l'activité du groupe a été réduite à peu de chose. En particulier, il a fallu renoncer à participer au N.F.D.; seul HB9AM y a pris part et d'une façon très modeste, pour mettre au point son nouveau portable.
L'événement capital est le Grand Rallye auto-radio couru le 27 juin. Le Groupe de Genève de l'USKA a largement collaboré à sa préparation et à son exécution. HB9V et HB9AN ont présenté et mis au point une nouvelle formule qui paraît intéressante, au moins pour certains concurrents (à disposition pour plus amples détails). HB9AW assurait l'émission d'un poste auxiliaire destiné à des visées préliminaires; HB9AN contrôlait l'émission du poste principal, dissimulé dans une grotte au bord du Rhône; et OM Vitet HB9CB, présenté dans le dernier O L D M A N, avait offert son concours; à le voir abattre les taillis pour camoufler l'émetteur, on pouvait croire qu'il se retrouvait parmi ses cannes à sucre de Sumatra; d'ailleurs, les concurrents eux-mêmes avoueront que le camouflage aurait dérouté un tigre de Malaisie.
Le vainqueur du Rallye est notre bon camarade Luthi ex-HB9AO; nous sommes heureux de dire ici que sa victoire est due entièrement à la précision de ses visées et à sa parfaite connaissance du champ électromagnétique au voisinage de l'émetteur. Fb, dr OM! Derrière lui se classent, dans l'ordre, Pagnard-Vee, Baltassat-Plojoux, Graber-Arslanian, Marinoni-Meyer, Cart-Pettmann etc.
Nous saisissons l'occasion pour inviter chaudement les autres groupes à organiser des rallyes-radio, de caractère technique et sérieux bien entendu, car ce genre de manifestation constitue une excellente propagande pour la T.S.F. sur ondes courtes. HB9AN.

Groupe de la Chaux-de-Fonds de l'USKA.

L'événement primordial de ce mois a été le NFD. La station HB1BE y a participé et plusieurs OMs récepteurs du groupe y ont apporté leur collaboration. Nous étions inscrits pour la catégorie C; l'émetteur était un Hartley ou TP-XG à volonté. Le Xtal n'ayant pas voulu osciller, nous avons travaillé en auto-oscillateur 2 à 5 watts, et ne nous

en sommes pas trop mal trouvés. Le reste du matériel soit: RX O-V-1 et alimentation batteries & vibreur (41 kgs.) hi! a été amené par HB9RLS. Durant 20 heures HB9BE et HB9RLS se sont relayés au manipulateur; quant à OM HB9RDK, il a renoncé à cet exercice pour faire valoir ses talents culinaires, fb dr OM! . . . HB9RGL est venu nous voir le samedi après-midi et nous a aidés à tendre l'antenne. Le dimanche, nous avons eu la visite des YL's et, en particulier, de Mlle L. Kreis, YL9RDK qui a bien voulu prendre le tfc pendant quatre heures de suite.
HB9BE est maintenant QRV 56 mc (transceiver mono 30, 40-2 volts).
HB9RDK est cette fois-ci OK pour le 56 mc (superréaction 30+30).
HB9RMP construit aussi un 56 mc (même formule que ci-dessus).
HB9RLS a passé et réussi l'examen pratique (congrats dr OM-gd luck - HB9AW) et se prépare au théorique. Le peu d'activité qu'il déploie est consacrée au portable et aux 56 mc (superréaction ou réaction, à volonté, 3 tubes européens 80 - 4 volts). HB9RLS.

Groupe de Lausanne de l'USKA.

La Section de Lausanne de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes organisera les Samedi 14 et Dimanche 15 août prochains une série d'essais d'émission et de réception sur la **bande des 56 mcs,** depuis le sommet du Mont-Tendre (Jura), altitude 1683 mètres.
La station, qui travaillera sous l'indicatif HB1AQ (HB1 est le nouveau préfixe des stations portables suisses d'amateurs), émettra avec une puissance de 40 watts, suivant l'horaire ci-dessous (G.M.T.):

18.00—18.15 Emission de télégraphie modulée: Cq five de HB1AQ.
18.15—18.30 Réception.
18.30—19.00 Réponse aux stations entendues et qso's éventuels, en télégraphie modulée ou téléphonie.

Cet horaire sera répété TOUTES LES HEURES, sans interruption, du samedi à 18 heures au dimanche à 16 heures y compris.
La réception s'effectuera au moyen d'un superhétérodyne spécial pour 56 mcs. La station emportera également deux transceivers, destinés plus spécialement à des essais de liaison à courte distance, indépendamment de l'horaire indiqué plus haut.
La station HB1AQ espère que de nombreux amateurs voudront bien suivre ses émissions; elle enverra une carte Qsl à toutes les stations qu'elle aura pu entendre. HB9AQ.

Ortsgruppe Zürich der USKA.

Die Aktivität unserer DX Kanonen war in den vergangenen Monaten zufriedenstellend. Folgende internationale Wettbewerbe wurden für die Schweiz von unseren Hams gewonnen: D.J.D.C. 1936, HB9X - VK/ZL Contest 1936, HB9AT - S.A.R.R.L. Contest 1937, und A.R R.L. Phone Contest 1937, HB9J - PY-Contest 1937, HB9AK - In gemeinsamer Arbeit gewann die Ortsgruppe den Coupe USKA/REF und den NFD.

73 à tous! **Radio Station W2APF**

UNCLE DAVE'S RADIO SHACK

356 BROADWAY. ALBANY, NEW YORK, USA.

Nous achetons et vendons tout pour le ham. Service 24 heures.

LAMPES D'ÉMISSION:

Raytheon RK-20A	$ 17.50 net
Raytheon RK-38	$ 14.50 „
Eimac 100TH & 100TL	$ 13.50 „
Eimac 250TH & 250TL	$ 24.50 „
Amperex HF100	$ 12 50 „
Amperex ZB120	$ 10.— „

Nouveau modèle Hallicrafter SX-16

en stock, prix net sans cristal $ 99,50
prix net, avec cristal $ 111.50

Nouveau modèle Sure Bros. Tyde 703-S

microphone à cristal, y compris le support $ 16.17

Émetteur-Récepteur 5 m

„DELUXE" Peerless, en valise; à l'émission: deux lampes 6A6 et une 76; à la réception: deux 6D6, une 6C6 et une 79 (montage super). Complet avec lampes $ 24,95
Alimentation (pour l'appareil ci-dessus), filtrage poussé, type 110 V. $ 6.95

Transfos d'alimentation

P-201: 700 V (à prise médiane) 50mA 2,5 V 3 Amp; 5 V 3 Amp. Primaire: 110 V AC, 60 périodes $ 1.25
Le même primaire 220 V $ 1.89

P-202: 700 V (à prise médiane) 50 mA, 6,3 V 2 Amp.; 5 V 3 Amp. Primaire: 110 V AC $ 1.59
Le même pour 220 V, 60 périodes $ 2.10

SUPREME OSCILLOSCOPE, modèle 535

nouveau modèle, avec tube à rayons cathodiques, écran 5 cm. Ampli vertical et horizontal $ 49.95
Modèle 530, fb pour l'amateur, utilise même tube, 60 cycle sweep $ 29.95

Cinema-Cameras

Nous avons en stock la série complète des cameras et projecteurs „Victor Animatograph" Demandez les descriptions!

Cristaux Peerless, non montés:

Pour 80 ou 160 m	$ 1.50
Pour 40 m	$ 2,00
Support Bliley	$ -.95

Convertisseur Peerless, o. c.

type FWC toujours en stock. Le meilleur, au meilleur prix; gamme 15 à 200 m, alimentation intérieure; commutateur automatique, envoyant l'antenne sur le récepteur, lorsque ce convertisseur est éteint. Complet avec lampes, type 110 V AC ou DC $ 8.95
et 220 V AC ou DC $ 9.95

Récepteurs BCL

Nous vous offrons les derniers modèles Peerless 1938, munis des derniers perfectionnements, contrôle de fréquence automatique, réglage automatique, etc. Gamme de 13 à 2000 m sur plusieurs modèles, type AC ou DC.

Thordarson T-6887 (type primaire 110 V, seulement) 1,200 V. (à prise médiane) 200 mA; 2½ V 10 A; 7½ V 3 A; 5 V 3 A $ 2.45

Demandez-nous nos prospectus et les prix nets des articles mentionnés ci-dessus. L'ONCLE DAVE est prêt à aider chaque amateur!

(Klasse: Ortsgruppenstationen). Verschiedene Ham's haben ihre Stationen im Umbau und werden Mitte Sommer wieder in Tätigkeit sein.

AT.

PS. Nähere Einzelheiten über den NFD. folgen in der nächsten Nummer von den Gruppen Zürich und Delémont.

CHRONIQUE DX.

Bande 14 mc.

Pendant le mois de juin, les conditions de propagation furent en général médiocres et même très mauvaises certains soirs.

Europe. Tous les pays sont QSA le soir, en particulier: YL, LY, OH, UI, 2, 3, 4, 5, YR, ZB1, etc.

Afrique. Quelques SU le soir ainsi que des FA, FT, et CN. CT2BE, CT2BO, OQ5AE ex ON4CSL clg les W. FB8AB, et AD, FQ8AB, ST2BN, VQ4CRU, ZS1AH.

Amérique du Nord. Régulièrement les W1, 2, 3, 8 arrivent avec un fb, QRK. Quelques W4, 5 et 9, très rarement W6, 7.
Quelques Canadiens VE1BK, 2BN, 3ABH. — VO1Y. — QSO par HB9BN K4EJF et VP2TG. HRD CM2OP et VP2AT et presque tous les jours le matin, à 8 h.30, K5AG.

Amérique du Sud. On peut entendre et QSO les nombreux PY et LU graphie et phonie à partir de 21 h. PY2CW, PY2CX, PY8AG, LU6KE. Quelques autres stations comme FY8C, CP3ANE, CX2BG et CE3AR.

Asie. Dans l'après-midi, on entend de temps à autre YI2BA et ZC6AQ, mais HB9BN n'arrive pas à les QSO pour son WBE. Quelques U8 et 9 tels que U8ID, U9MN, U9ML, U9AF. HRD par HB9AW: FN1C à Bengal (Indes), XU8JR, HS1BJ.

Océanie. Très mauvaise propagation vers ce continent actuellement. HRD par HB9BN, ZL3JA et par HB9AW, ZL2KY.

Un inconnu SNTX, probablement un bateau.

Participants à la chronique DX: HB9BN et HB9AW. Que font et qu'attendent les autres HB fervents du DX?

HB9 und HBR's berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's n'oubliez pas les fourniseurs qui annoncant dans le Old Man

Die atmosphärischen Störungen und deren Einwirkung auf den Radioempfang.

(Von Ing. F. Luchsinger, Zürich).

Die unangenehmsten Radiostörungen, die mit dem Eintreten der wärmern Jahreszeit wieder von unsern Radioempfängern reproduziert werden, und deren Intensität ein Mehrfaches der sonst üblichen Störgeräusche sein kann, werden von der uns umgebenden Atmosphäre geliefert und demnach atmosphärische Störungen benannt. Doch sei an dieser Stelle bemerkt, daß sich diese Störungen auch während der kühlen Winterszeit bemerkbar machen können, namentlich dann, wenn bei kaltem, trockenem Wetter leichter Schneefall eintritt. Experimente zeigen in diesem Fall, daß die Schneeteilchen elektrisch aufgeladen sind. Kommen diese Teilchen dann mit einer Empfangsantenne in Berührung, so übernimmt dieselbe die elektrische Ladung des Schneeteilchen, wobei ein starker Rauscheffekt zu Stande kommt. Die Erdung der Antenne über eine kleine Funkenstrecke zeigt, daß ein regelmäßiger Funkenstrom gegen Erde fließt. Die Aufladung der Schneeteilchen ist durch das Fallen derselben in der trockenen Atmosphäre erfolgt, ähnlich dem Vorgang einer Reibungselektrisiermaschine. Nicht nur auf Antennengebilden werden diese Aufladungen konstatiert, sondern auch auf den langen Ueberlandleitungen der Elektrizitätswerke bildet dieser an und für sich harmlose Schneefall eine Quelle von hohen Ueberspannungen auf den betreffenden Leitungsnetzen. Einen ganz verschiedenen Geräuschcharakter im Radioempfänger haben die sommerlichen atmosphärischen Störungen. Von diesen sei zunächst die Rede, ohne auf die prägnanten Knackgeräusche und Knalle einzugehen, welche von vorbeiziehenden Gewittern, und in der Nähe stattfindenden Blitzschlägen verursacht werden. Man kann also im Sommer von einem eigentlichen atmosphärischen Störpegel sprechen, der sich zu demjenigen der industriellen Störungen hinzuaddiert. Ein Abhören dieses Störpegels, und namentlich oszillographische Aufnahmen desselben über eine längere Zeitdauer, an Beobachtungsorten welche nicht von dem industriellen Störpegel in Mitleidenschaft gezogen werden, lassen erkennen, daß es sich zum Teil um scharfe Knackgeräusche, zum Teil aber auch um brodelnde und zischende Geräusche handelt, welche nach einiger Uebung mit Leichtigkeit von andern Störungen unterschieden werden können. Das Studium dieser Störungen wurde in den letzten Jahren in wissenschaftlicher Beziehung von den verschiedensten Forschungsinstituten sehr stark gefördert und namentlich wurde untersucht, ob irgend eine Periodizität des Auftretens mit andern Faktoren, z. B. erdmagnetischen und meterologische nachgewiesen werden kann. Es lag zunächst die Vermutung nahe, daß die Häufigkeit der atmosphärischen Störungen mit dem täglichen Gang des Potentialgefälles der Luft im Zusammenhange steht.

Schon im Jahre 1752 entdeckte Le Monnier — also ziemlich zu Be-

ginn der luftelektrischen Forschung — daß die Größe der Luftelektrizität, d. h. des Potentialunterschiedes gegen Erde nicht konstant, sondern recht veränderlich ist. Es dauerte auch nicht lange, daß deutlich erkannt wurde, daß ein mit dem Sonnenstande zusammenhängendes regelmäßiges Schwanken der Größe des Potentialgefälles gegen Erde besteht. Bei der Untersuchung des täglichen Ganges der Luftelektrizität zeigt sich im allgemeinen eine doppelte Periode mit einem Maximum am Morgen kurz nach Sonnenaufgang und einem 2. Maximum nach Sonnenuntergang. Ein Vergleich dieser Schwankungen der Luftelektrizität mit derjenigen der Zahl und Intensität der atmosphärischen Störungen zeigt nun, daß ein weitgehender Parallelismus beider Erscheinungen vorhanden ist. Auch die atmosphärischen Störungen haben 2 Maxima am Tage, welche zeitlich annähernd mit denjenigen der Luftelektrizität zusammenfallen. Eine weitere Periodizität des Potentialgefälles der Luft wurde mit der Umdrehuugszeit der Sonne von 25.9 Tagen gefunden, es entzieht sich jedoch meines Wissens, ob dieselbe auch mit einer Periodizität der atmosphärischen Störungen zusammenfällt, ausgeschlossen ist dies aber nicht.

Untersuchungen von Esau ergaben als Ueberlagerung zu dem täglichen 2-maligen Wechsel der atmosphärischen Störungen eine jährliche Schwankung mit je einem Maximum im Juni und August und einem Hauptminimum im Januar. Weiter zeigen zahlreiche Beobachtungen, daß die Störungen an Intensität zunehmen:

1. mit wachsender Durchsichtigkeit der Luft;
2. mit abnehmender relativer Feuchtigkeit;
3. mit wachsender Windgeschwindigkeit;
4. bei Kumulus und Gewitterbildung.

Weiterhin zeigten systematische Beobachtungen, daß die Störungen abnehmen:

1. mit zunehmender Bewölkung;
2. mit wachsendem Dunstgehalt der Atmosphäre;
3. mit Nebelbildung.

Weiterhin wurden im Jahre 1927 ausgedehnte Versuchsreihen angestellt um festzustellen, in welcher Entfernung ein und dieselbe Störung wahrgenommen werden kann. Durch sinnreiche Registriervorrichtungen, welche nicht nur die Störungen an 2 weit entfernten Beobachtungsstellen auf einen Registrierstteifen aufzeichneten, sondern auch ein drahtloses Zeitsignal, so konnte durch Vergleich der beiden Streifen auf die Gleichzeitigkeit geschlossen werden. Dabei zeigte es sich, daß übereinstimmende Störungen sich in großer Zahl auf Entfernungen von 3900 km zwischen den Hawai-Inseln und Kalifornien nachweisen lassen. Einzelne Störungen waren gleichzeitig auf Entfernungen von 10,000—12,000 km zu registrieren.

Schon aus diesem Umstande heraus kann festgestellt werden, wie gewaltig die elektrischen Energien sein müssen, welche bei Umschichtungen und bei Zusammenbrüchen der elektrischen Felder in der Atmosphäre frei werden. Ferner aber zeigen diese Versuche augenscheinlich, wie schwierig es sein muß, Maßnahmen am Empfänger zu treffen,

welche den Empfang der atmosphärischen Störungen verhindern sollen.

Allgemein ist man der Ansicht, daß jede Störung elektromagnetischer Wellennatur, und namentlich diejenigen industrieller Anlagen auf irgendwelche Funkenbildung zurückzuführen ist. Das trifft sicherlich für diese Art von Störungen zu nicht aber für diejenigen, welche aus der Atmosphäre zu uns gelangen.

Aus Beobachtungen und namentlich aus Oszillogrammen über den Störungsverlauf, ergibt sich das Resultat, daß die atmosphärischen Störungen hauptsächlich auf örtliche Einflüsse zurückzuführen sind. Sie entstehen überwiegend infolge Potentialschwankungen der Luftschichten, welche auf stoßweise Aenderung der Ladungsverteilung schließen lassen. Durch Ausgleichvorgänge in der atmosphärischen Elektrizität werden wechselnde Ladungen in der Antenne hervorgerufen und dadurch Schwingungsvorgänge angeregt, welche nach der Gleichrichtung im Apparat als akustische Störungen durch den Lautsprecher wiedergegeben werden, ohne daß primär irgendwelche Funkenentladungen in der Atmosphäre vorhanden sein müssen. Diese Erklärung bezieht sich selbstverständlich nur auf den allgemeinen atmosphärischen Störpegel, direkte Entladungen, wie Wetterleuchten (stille Entladungen), Blitzschläge bei Gewittern etc. ergeben knallartige Geräusche im Radioempfang, welche wirklich auf Funkenentladungen zurückzuführen sind.

Da es sich in diesem Falle um elektrische Entladungen sehr hoher Spannung handelt, wobei auch sehr große Energiewellen umgesetzt werden, so haben wir auch eine sehr beträchtliche Intensität dieser atmosphärischen Störung zu erwarten. Das Herannahen eines Gewitters wird schon einige Stunden vorher durch eine rapide Zunahme des Störpegels angekündigt. Es treten starke elektrostatische Aufladungen der Antenne auf, verursacht durch Influenzwirkungen durch die stark aufgeladenen Gewitterwolken. Am Erdungsschalter der Antenne kann eine lebhafte Funkenbildung wahrgenommen werden. (In Höngg wurden bei der alten Sendeanlage Funkenlängen bis zu 70 cm beobachtet), welche aber nach dem Vorbeiziehen der Gewitterwolken und namentlich nach dem Einsetzen des Regens wieder sehr rasch verschwinden. In einem Diagramm betrachtet, erfolgt der Anstieg der Zahl und der Intensität der Störungen beim Herannahen eines Gewitters in sehr steiler Front, um nachher langsam abzuklingen. Direkte Blitzschläge in Empfangsantennen sind wenig bekannt. Ein Fall, der mir bekannt ist, und der sich im Laufe des letzten Jahres abgespielt hat, soll hier infolge der außergewöhnlichen Wirkung des Blitzschlages auf die Empfangsanlage kurz gestreift werden, ohne daß es aber möglich ist, eine einwandfreie Erklärung für den merkwürdigen Zerstörungseffekt zu geben.

Bei einem nächtlichen Gewitter in der Nähe von Niederurnen im Kt. Glarus erfolgte ein direkter Blitzeinschlag in eine vorschriftsgemäß geerdete Antenne. Außer einigen Brandspuren an der Antennenanlage selbst und deren Ableitung blieb dieselbe vollkommen intakt, ein Brandausbruch kam nicht zu Stande. Hingegen wurde der Empfänger

im Wohnzimmer kurz und klein geschlagen und alle Bestandteile über den ganzen Fußboden des Zimmers zerstreut. Der Holzkasten des Empfängers war ebenfalls in einzelne Stücke zerlegt worden, mit einem Wort nach Wilhelm Busch: „Der Rest war nicht mehr zu gebrauchen". Auf welche Art und Weise diese rein mechanische Zertrümmerung des Apparates zu Stande gekommen ist, ohne daß sich auch nur die geringsten Brandspuren nachweisen ließen, bleibt unabgeklärt. Das Einzige, das man nachweisen konnte war, daß der Messerschalter der Erdungsanlage fest zusammengeschmolzen war, sodaß anzunehmen ist, daß im Moment des Blitzschlages doch einige 100 Amp. hindurchgeflossen sein müssen. Die Antennenzuleitung selbst war nirgends durchgeschmolzen. Es bleibt nur noch die Annahme, daß durch den gewaltigen Luftdruck des Blitzeinschlages der Apparat mechanisch zertrümmert worden ist, was ebenfalls bei den in der Nähe gelegenen Fensterscheiben der Fall war.

Wenn, wie schon angedeutet, direkte Blitzschläge in Außenantennen sehr selten vorkommen, so ist doch für eine vorschriftsgemäße Erdungsanlage und Blitzschutzeinrichtung Sorge zu tragen.

Wenden wir uns wiederum dem eigentlichen atmosphärischen Störpegel zu, so wurde bereits angedeutet, daß derselbe periodischen Schwankungen unterworfen ist, welche in einem gewissen Parallelismus zum täglichen Gang des elektrischen Potentials der Atmosphäre stehen. Der Wunsch des Meterologen war nun nachzuprüfen, ob sich durch die Beobachtung des Störpegels irgendwelche Anhaltspunkte für eine Wettervorhersage finden lassen. Ausgedehnte systematische Beobachtungen haben diese Frage in gewissem Sinne bejaht, und es ist nicht ausgeschlossen, daß ein weiterer Ausbau der atmosphärischen Störpegelbeobachtung über sehr lange Zeit, statistisches Material liefern kann, um die Methoden der Wettervorhersage durch einen neuen Faktor zu bereichern. In einer Beziehung wurden schon gewisse Resultate gezeitigt, welche namentlich für die Schweiz Bedeutung hat. Es kann einwandfrei festgestellt werden, daß schon 40—50 h. vor dem Eintritt einer ausgesprochenen Föhnlage und bevor dieselbe am Sinken des Barometers konstatiert werden kann, die Atmosphäre die in Aussicht stehende Wetterlage durch eine rapide Zunahme der Störungen kundgibt. Neben dem früher mehr brodelnden Charakter der Störungen, können nun solche mit zischendem Geräusch wahrgenommen werden. Der Eintritt des Föhns steht unmittelbar bevor. Nachträglich klingen die zischenden Störungen wieder langsam ab. Der ganze Vorgang ist aber mit einer gewissen Aufruhr der elektrisch geladenen Atmosphäre in Zusammenhang zu bringen. Auch in anderer Hinsicht beanspruchen diese interessanten Tatsachen ein gewisses Interesse, wenn auch mehr medizinischer Natur. Es ist bekannt, daß sehr viel Menschen unter dem Föhneinfluß zu leiden haben, sei es, daß dieselben fast unerträgliche Kopfschmerzen bekommen, oder dann treten Störungen rein nervöser Natur, namentlich Ueberempfindlichkeit, Gereiztheit usw. ein. Das Kantonsspital in Glarus verfolgt seit langer Zeit systematisch diese Vorgänge an ihren Patienten, und dabei kann die Feststellung gemacht

werden, daß namentlich solche Menschen überempfindlich sind, die von einer föhnfreien Gegend in eine solche mit vielen Föhntagen im Jahr versetzt werden. Leute, die unter Föhneinfluß aufgewachsen sind, reagieren sehr selten auf diese Naturerscheinung. Meines Erachtens wären hier nun 2 gesonderte Faktoren über den Einfluß des Föhns auf den Menschen auseinander zu halten. Einmal können die nervösen Störungen verursacht werden durch den direkten Föhneinfluß, d. h. durch den außergewöhnlich niedern Luftdruck, der in diesen Fällen auftritt. Es ist aber ebenfalls nicht ausgeschlossen, daß dieselben Erscheinungen von dem veränderten elektrischen Zustand der Atmosphäre herrührt, der durch die Föhnlage bedingt wird. Eine Zweiteilung dieser Einflüsse ist leider aber nach dem heute noch nicht sehr zahlreichen Beobachtungsmaterial noch nicht möglich.

Nach diesem kurzen Exkurs in das rein medizinische Gebiet kommen wir auf die Erklärung des Zusammenhanges des atmosphärischen Störpegels gegenüber den luftelektrischen Erscheinungen zurück.

Wir haben uns zu diesem Zwecke kurz mit der Entstehung des Föhnwindes zu beschäftigen. Wenn z. B. über Deutschland ein Minimum - über der lombardischen Ebene aber ein Maximum des Luftdruckes liegt, so fließt die Luft nach Norden über die Alpen hinüber. Beim Aufstieg an den südlichen Abhängen der Alpen kühlt sich die meist sehr feuchte Luft ab, und gibt gewaltige Regenschauer ab. Der Tessin meldet Regenwetter. Die Abkühlung beträgt dabei 0.4—0.5 Grad Cels. pro 100 m Höhendifferenz. Wenn nun dieselbe Luft auf der Nordseite der Alpen wieder hinuntersinkt, steigt ihre Temperatur, aber viel schneller - 1.0 Grd. Cels. pro 100 m Höhendifferenz - als sie auf der Südseite gesunken ist. Auf diese Weise entstehen sehr hohe Windgeschwindigkeiten und plötzliche Temperaturanstiege von 10—15 Grad Celsius, wie wir dies in den letzten Tagen beobachten konnten. Chur meldete eine Mittagstemperatur von 28 Grad Cels. Daß diese revolutionären Luftbewegungen, welche sich in großer Höhe abspielen, mit einem lebhaften Ladungsaustausch der statisch geladenen Luftmassen verbunden ist, kann nicht verwundern, zugleich muß angenommen werden, daß ähnlich wie bei der Dampfelektrisiermaschine, sich starke Aufladungen verschiedener Luftschichten einstellen, verursacht durch die große Luftgeschwindigkeit. Auch die Zerstreuung der beiden Elektrizitätsarten wird durch die hohe Luftgeschwindigkeit verändert, sodaß in diesem Falle noch weitere zusätzliche Störungsmomente hinzukommen. Auch hier haben wir wiederum den Beweis, daß die Anzahl und die Intensität der atm. Störungen in engem Zusammenhange mit den luftelektrischen Erscheinungen stehen.

Noch auf eine andere Art von eigentümlichen Störungen, soll an dieser Stelle hingewiesen werden, die sich bei Rahmenempfang einstellen, die aber ebenfalls im Zusammenhange mit luftelektrischen Erscheinungen stehen müssen. Es betrifft dies die verschiedenen Erscheinungsformen der Mißweisung. Im freien Felde, d. h. bei Abwesenheit von Metallmassen, zeigt bei der Einpeilung einer Station die Rahmenantenne in Richtung der Verbindungslinie Empfangsort-Sendestation. Da-

rauf beruhen bekanntlich die verschiedenen Peilverfahren, die man heute beim Schiffs- nnd Flugzeugverkehr zur Standortsbestimmung verwendet. Mißweisungen können immer dann vorkommen, wenn sich der Rahmen in der Nähe von Metallmassen befindet, die dann ihrerseits zum Sekundärstrahler werden und eine falsche Anpeilungsrichtung vortäuschen. Eisenhaltige Gebirge, so z. B. der Gonzen, geben ebenfalls Veranlassung zu einer beträchtlichen Mißweisung des Rahmens, wie dies z. B. in Sargans beobachtet werden kann, wo der Empfangsrahmen auf keine Sendestation in definierter Richtung anspricht. Nun aber können auch bei sorgfältiger Aufstellung des Rahmens im Freien, weit ab von irgend welchen störenden Medien zur Zeit des Sonnenaufganges und des Sonnenunterganges plötzlich auftretende Mißweisungen beobachtet werden, welche aber meistens nicht von sehr langer Dauer sind.

Ich habe vor einigen Jahren diesen Effekt bezüglich der Sendestation Eifelturm-Paris systematisch untersucht und in einigen Fällen konnten plötzlich eintretende Mißweisungen von über 60 Grad konstatiert werden, sodaß der Rahmen aus der normalen Richtung um diesen Betrag herausgedreht werden mußte um wieder maximalen Empfang zu erzielen. Aehnliche Effekte können auch bei andern Stationen konstatiert werden, in manchen Fällen zeigte es sich sogar, daß ein Drehen des Rahmens um eine horizontale Achse notwendig war um wiederum in das Gebiet des maximalen Empfangs zu kommen. Auch diese 1. Kategorie von Dämmerungserscheinungen — auf weitere Effekte dieser Art werden wir noch zurückkommen — lassen sich durch plötzliche Aenderungen des elektrischen Zustandes der Atmosphäre erklären, wobei Richtungsdrehungen des einfallenden Wellenzuges stattfinden müssen. Weitere Dämmerungseffekte bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang manifestieren sich durch starke Intensitätsschwankungen des Radioempfangs. Dieselben wurden zuerst von Marconi beobachtet und während längerer Zeit registriert.

Heute haben wir für diese Erscheinungen eine einwandfreie Erklärung durch die Annahme der sog. Kenneley-Heaviside Schicht indem angenommen werden muß, daß bei Eintreten von Intensitätsschwankungen des Radioempfangs zu diesen Zeitpunkten ebenfalls starke Schwankungen in der Höhe dieser reflektierenden und brechenden Gasschicht über der Höhe der Erdoberfläche stattfinden müssen. Diese zunächst durch Hypothese vermutete Anwesenheit einer leitenden Gasschicht, welche sich konzentrisch in einer Höhe von durchschnittlich 100 bis 200 km schalenartig um die Erdoberfläche legt, hat sich mit der Zeit wirklich als reell erwiesen und kann heute nicht mehr geleugnet werden, nachdem es möglich geworden ist die verschiedensten Phänomene wie Ausbreitung, Echowirkungen etc. der kurzen Wellen zu erklären. Es muß sich demnach um eine äußerst verdünnte Gasschicht handeln, welche eine große Zahl von freien Elektronen besitzt, d. h. ionisiert ist. Auch meßtechnisch ist es in der letzten Zeit gelungen die effektive Höhe dieser Gasschicht über der Erdoberfläche zu bestimmen, worüber uns an dieser Stelle bereits vor 3 Jahren ein Film nähern Auf-

schluß gegeben hat. Die Meßmethode sei hier zum bessern Verständnis der weitern Ausführungen kurz wiederholt. Die Messungen vollziehen sich meist in der Weise, daß man ein äußerst kurzes Signal, ein Radioimpuls, bestimmter Wellenlänge unter einem steilen Winkel nach oben in die Jonosphäre, wie man diese jonisierte Gasschicht bezeichnet, sendet, und diesen Impuls von einer benachbarten Empfangsstation registrieren läßt. Der Empfänger registriert dann in normaler Weise das unmittelbar empfangene Signal, das sich dem Erdboden entlang ausbreitet, dann aber noch ein zweites etwas verspätetes Zeichen, das den Weg zur Heaviside-Region hinauf und von dort wieder hinunter zu dem Empfänger zurückgelegt hat. Durch eine sinnreiche Meßmethode mit Hilfe der Braunschen Röhre kann nun mit größter Genauigkeit die Zeitdifferenz zwischen dem Eintreten des direkten und des indirekten Signals gemessen werden. Aus dieser Zeitdifferenz ist es dann möglich, die absolute Höhe der jonisierenden Gasschicht oder der Jonosphäre zu berechnen. Die Messungen gaben ferner noch den interessanten Aufschluß, daß es sich meistens nicht nur um eine diskrete jonisierte Schicht handelt, sondern daß mehrere mit verschiedenen Gasjonenkonzentrationen vorhanden sein können.

Diese interessante Meßmethode entspricht im Prinzip der Ultraschall-Lotung, die man zur Bestimmung der Meerestiefe anwendet, nur mit dem Unterschiede, daß man nicht elektrische Wellen verwendet, sondern Ultraschallwellen. Als reflektierendes Medium wirkt in diesem Falle der Meeresgrund. Eine weitere Ausbildung der erwähnten Meßmethode gestatte automatisch während längerer Zeit die absolute Höhe der Jonosphäre zu registrieren, und dabei zeigte es sich, daß die erwähnten Schwankungen bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang wirklich vorhanden sind. Es darf wohl als ein Triumpf der physikalischen Meßtechnik bezeichnet werden, wenn wir im Laufe der Zeit immer mehr Einblicke in die uns umgebende Gashülle gewinnen, auch wenn es uns versagt ist, dieselbe wirklich aus nächster Nähe zu untersuchen. Ein Radiostrahl übernimmt als Sonde die Untersuchung und gibt uns nach seiner Rückkehr auf die Erde bereitwillig Auskunft über die Höhe und die elektrische Beschaffenheit eines Mediums, das wir wohl niemals im Laboratorium synthetisch herstellen können.

Nach der Feststellung dieser Tatsachen, hat sich nun im Laufe der Zeit ganz allgemein die Ansicht ausgebildet, daß alle Phänomene der drahtlosen Uebertragung, sich auf die in großer Höhe befindlichen jonisierten Gasschichten, auf die Eigenschaften der Jonosphäre zurückführen lassen. Wenn wir am Anfange von unsern Ausführungen immer auf einen gewissen Parallelismus in den Erscheinungsformen der atmosphärischen Störungen und dem elektrischen Zustande der Atmosphäre hingewiesen haben, so ist aber schließlich wiederum die Jonosphäre verantwortlich für den Wechsel der tieferliegenden atmosphärischen Schichten in ihrer elektrischen Zusammensetzung. Ladungsänderungen in der Jonosphäre aber, und überhaupt das Zustandekommen derselben haben wir der jonisierenden Wirkung der Sonne auf die höchst verdünnten Gasschichten zuzuschreiben. Aber nicht nur das Sonnenlicht

wird eine jonisierende Wirkung in diesen großen Höhen aufweisen, sondern vor allem die ungeheure Elektroenemission, welche ständig von der Sonne in das Weltall abgeschleudert wird und diese Gasschichten trifft, werden den Hauptanteil an der Jonosphäre und deren Zustandekommen haben. Ein Beweis dafür haben wir in den Nordlichtern, die sich in der Höhe der Jonosphäre abspielen, und welche nichts anderes als schnell bewegte Elekronen sind, die durch das magnetische Erdfeld in den bizarrsten Formen abgelenkt werden, und dabei durch Jonisierung die Gasreste der Atmosphäre zum Leuchten anregen. Und wir können auch hier den Schluß ziehen, daß wie alle Naturprozesse auf unserm Himmelskörper, auch die Ausbreitung der elektrischen Wellen, Anomalien in derselben etc. schließlich und endlich unter dem Regiment unserer Lebensspenderin, der Sonne stehen. Auf welche Weise wir den Fadingeffekt erklären können haben wir schon früher in verschiedenen Vorträgen kennen gelernt. Auch diese Erscheinung wird durch die reflektierende und brechende Wirkung der Jonosphäre verursacht, indem am Empfangsort reflektierte Raumstrahlung und Oberflächenstrahlung mit einem gewissen Gangunterschiede verursacht durch die verschiedenen Weglängen eintreffen, und sich unter Umständen gegenseitig löschen können.

Auch bezüglich dem neuern Luxemburgeffekt, dem man am Anfange direkt ratlos gegenüberstand gibt die Theorie der Jonosphäre befriedigende Auskunft. Bekanntlich handelt es sich bei diesem Effekt darum, daß unter Umständen die Trägerwelle einer bestimmten Station die Modulation einer andern Station übernehmen kann. Zur Erklärung dieses Phänomens, das zuerst bei dem Sender Luxemburg konstatiert wurde, nehmen die Physiker Bailey und Martyn an, daß die sehr starken elektromagnetischen Wellenstrahlen eines Rundspruchsenders die mittlere Translationsgeschwindigkeit der Elektronen in der Jonosphäre beeinflussen. Dadurch aber würde die Häufigkeit der Zusammenstöße der Elektronen mit ungeladenen Gasmolekülen beeinflußt werden, wodurch wiederum ein rhytmischer Wechsel des Jonisierungszustandes hervorgerufen würde. Die Aenderung des Jonisierungszustandes gibt aber eine rhytmische Aenderung der Absorption der zu empfangenden Wellenlänge, d. h. mit andern Worten, sie wird zum Träger der Störmodulation.

Wenn wir vorhin gesagt haben, daß die Sonne maßgebend für alle Anomalien in der Ausbreitung der elektrischen Wellen ist, ferner, daß dieselbe ebenfalls für die Entstehung der atmosphärischen Störungen verantwortlich zeichnet, so kann man sich fragen, wie sich die Verhältnisse denn anläßlich einer Sonnenfinsternis gestalten? In dieser Hinsicht sind heute die Meinungen noch recht geteilt. Bei einer Sonnenfinsternis vom 17. April 1912 konnten infolge Mangel an geeigneten Meßapparaten — es standen damals nur Detektoren und Galvanometer zur Verfügung — keine einwandfreien Resultate gefunden werden. Eine zweite Gelegenheit bot sich am 24. Januar 1925. In diesem Falle war es möglich, Erscheinungen ähnlich den Dämmerungserscheinungen wahrzunehmen. Doch wiedersprechen sich die Resultate je

nach dem Standort der Beobachtung vielfach, sodaß auch hier noch nicht das letzte Wort gesprochen sein wird.
Zum Schlusse noch einige Worte über die Auswirkung der atmosphärischen Radiostörungen am Empfänger. Dieselbe ist Ihnen sicherlich allen bekannt, und leider gibt es derzeit keine Entstörung. Im allgemeinen kann festgestellt werden, daß die Störungsintensität auf dem Langwellenbande besonders groß ist, bei mittlern und kurzen Wellen geringer und bei Ultra- kurzen Wellen kommen die Störungen fast überhaupt nicht in Betracht. Ob sich Antennenformen ausbilden lassen, welche auf atmosphärische Störungen weniger ansprechen, ist mir nicht bekannt und ich wage es auch nicht zu behaupten, daß dies möglich ist. Bei Telegraphie-Empfang gibt es Methoden durch Tonselektion weitgehende Störfreiheit zu erzielen, bei Telephonie-Empfang sind aber diese Methoden nicht anwendbar. Ich habe Ihnen in großen Zügen einen Umriß über das gesamte Gebiet der atmosphärischen Störungen gegeben, und Sie konnten auch feststellen, auf welch mannigfache Abwege wir in andere Gebiete gelangt sind, um gewisse Zusammenhänge aufzuklären.

Unsere Gäste - Nos hôtes - Our guests.

A. C. Ewards, G6XJ, Portable G6XK writes:

„I should like to express my thanks to Swiss „Hams" for the very kind reception and help given to me by HB9AB (Mr. Bossi) during my recent visit to Lugano for a holiday. Mr. Bossi made my visit to Switzerland a very happy one and treated me with true „Hamspirit". Coupled with the name of Mr. Bossi. I wish to add HB9BQ (Mr. Kaiser) who was also visiting Lugano and who joined our „ham" party to make my visit even more interesting.

Good wishes to all „HB" hams.

HB9AA und HB9T hatten kürzlich das Vergnügen OM Embrechts, ON4AC in Bern zu sehen. ON4AC wird nächstens zu einem längern Aufenthalt nach Iran gehen, wo er eine Konzession zu erhalten hofft.

HB9T had the pleasure of meeting W9EGH recently who spent several days in Berne.

OM Paddon, G2JS is visiting Switzerland in July. He hopes to get in touch with hams in Zurich, Lausanne and Lugano.

HAM-BOERSE - BOURSE DU HAM.

Zu verkaufen: 1 Dralowid-Reporter-Mikrophon mit Ständer und Sokkel, Spezialüberträger Signal-Lampe, Speisebatterie und Kipphebelschalter. Preis Fr. 30.— (Neupreis Fr. 80.—). Ferner 1 Vollnetzanschluß-Kurzwellen-Band-Empfänger, 1-V-1. Preis Fr. 200.—, ganz in verlustfreiem Material. Sich melden bei

Büdler, HB9AA, Mettlengässli 23, **Muri-Bern.**

Vol. VI
No. 7

9RKY

Oberdießbach, Juli 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74

Verlustarme Blockkondensatoren

Röhrchenform mit Drahtenden
Verlustfaktor tg δ = 2 bis 4×10^{-4}
Dielektrikum Tempa —S
Toleranz $\pm$ 2,5 %
Prüfspannung 1500 ~
Arbeitsspannung 700 V~, 1000 V=
Temperaturkoeffizient + 0,3 bis + 0,5 x 10^{-4} (Kapazitätsänderung pro 1 °C und pro 1pF für Temperaturen zwischen 20 und 80 °C).

Der äußere Belag ist durch ein Lötdrahtende von 1mm ∅ gekennzeichnet. Der Durchmesser des andern Lötdrahtes ist 0,8mm. Beide Anschlußdrähte sind 40mm lang.

Kapazität pF*)	Durchm. mm	Länge mm	Preis Fr.
5	4	20	1.45
10	4	20	1.45
20	4	20	1.45
30	4	20	1.45
50	8	20	1.45

Kapazität pF*)	Durchm. mm	Länge mm	Preis Fr.
100	8	30	1.70
150	8	42	1.80
200	8	42	2.15
300	10	50	2.40
400	12	50	2.65

*) 1 pF (Pico-Farad) = 1 uuF (Micro-Micro-Farad) = 10^{-12} Farad;
1 pF = 0,9 cm; 1 cm = 1,11 pF.

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Telephon Nummer 29.112 Marktgasse 22

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh.**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFL. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 100 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen, Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

National Field Day 1937

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO
ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

387

Tavocord
das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,075 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Eddyftone

Short wave components

Représentant pour la Suisse

les pièces détachées pour ondes courtes

Demander le catalogue 1936

TROLLIET FRÈRES - GENÈVE

RUE GUTENBERG 3

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke

aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

† GUGLIELMO MARCONI

Memo: 1937 Heft 8 Seite 2 = Leerseite

13. Aug. 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 8 — August Août 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Vize-Präsident & Auswerter: Dr. K. Baumann, Basel.
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats.
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

† Guglielmo Marconi.

1874 — 1937.

Erfinderschicksal. Wie verschieden doch dasselbe sein kann: Die einen verarmt und vergessen — andere dagegen berühmt und zu Reichtum gelangt. Nicht die Größe und Art der Erfindung allein ist maßgebend, ebenso wichtig ist, wie dieselbe ausgewertet und in der Praxis angewendet werden kann. Dazu gehört ein gewisser Weitblick und diesen besaß damals Marconi, damals, es war im Jahre 1894, als er mit seinem Bruder zusammen die ersten Versuche der drahtlosen Zeichenübertragung machte. Zwei Jahre später begab er sich nach England, wo er für seine Idee Unterstützung fand und bereits 1 Jahr später konnten die ausgestrahlten Zeichen in einer Entfernung von 14,5 Km. aufgefangen werden. Die Möglichkeit einer drahtlosen Zeichenübertragung war bestätigt. Unermüdlich wurden die verwendeten Apparaturen verbessert und bereits im Jahre 1898 gelang die Verbindung auf 150 Km. Wir Amateure von heute mögen über solche Distanzen lächeln, ist es uns heute doch möglich mit einigen Watt Sendeenergie solche Entfernungen mit Sicherheit zu überbrücken.

Marconi durfte die ganze Entwicklung miterleben und er selbst setzte seine ganze Arbeitskraft in das Gebiet der drahtlosen Telegraphie und der damit verwandten Gebiete. 1909 wurde ihm der Nobelpreis zugesprochen. Als er sich im Jahre 1927 aus der engl. Marconi-Gesellschaft zurückzog, machte er seine wissenschaftlichen Studien meist auf seiner Yacht „Elettra".

Marconi lebt nicht mehr. Dafür aber ist die drahtlose Zeichen-, Bild- und Tonübertragung heute so weit fortgeschritten, daß man sich das Leben ohne diese Wissenschaft gar nicht mehr denken kann. Wir

Amateure dagegen, die wir all die Schwierigkeiten kennen, die da zu überwinden waren, wollen diesem Pionier ein ehrendes Andenken bewahren.

EDITORIAL

Ich sehe Euch lächeln liebe Om's! Und zwar recht freundlich lächeln und mit Genugtuung konstatieren, daß nach der kaum erschienenen und „wohlgenährten" Julinummer des Old-Man schon die Augustnummer auf's Qra geflogen kommt. Ja, ja, der Old-Man hat es eilig und ist von nun an einen ganzen Monat aktuel. Wir haben bald die betreffende Monatsnummer schon vor dem „Ersten" zur Hand.

Wir haben Euch aber auch etwas wichtiges zu sagen und hoffen auch damit Euch eine Freude zu machen und Euer großes Interesse an der USKA noch zu vermehren. Der Vorstand hat sich in Anbetracht der bevorstehenden Statutenrevision über die die nächste Generalversammlung beschließen soll, entschlossen, eine sog. Delegiertenversammlung einzuberufen. An dieser Versammlung sollen alle Ortsgruppen der USKA durch ihren Ortsgruppenleiter und ihren Traficmanager vertreten sein. Weitere Om's sind uns natürlich als Gäste herzlich willkommen. An dieser Versammlung sollen die neuen Statuten besprochen und vorbereitet werden. Gleichzeitig sollen die Ortsgruppen-Tm's unter dem Vorsitz des USKA-Tm's tagen und die kommende Tätigkeitsperiode vorbereiten.

Ich erlasse daher jetzt die herzliche Einladung an alle Ortsgruppen, ihre Delegierten zu bestimmen und ihnen ihre Anregungen und Wünsche mitzugeben. Es soll eine fruchtbringende Tagung sein und die USKA wiederum einen großen Schritt vorwärts tragen.

Zu Ehren der neugegründeten Ortsgruppe Fribourg und unter herzlicher Verdankung ihrer an uns ergangenen Einladung beschloß der USKA-Vorstand die Delegiertenversammlung diesmal in Fribourg abzuhalten!

DETAILPROGRAMM:

SAMSTAG, den 2. Oktober 1937, Besammlung von 14—15 Uhr im Hotel de Fribourg, in Fribourg.

15.00 Uhr Begrüßung der Delegierten.
15.30 Uhr Besichtigung der Kondensatorenfabrik in Fribourg.
17.00 Uhr Besichtigung der Brauerei Cardinal, in Fribourg.
19.00 Uhr Gemeinsames Nachtessen im Hotel de Fribourg.

Sämtliche Delegierten wohnen im Hotel de Fribourg, dessen Direktor Herr Kreuzer, USKA-Mitglied ist und gut für uns sorgen wird.

SONNTAG, den 3. Oktober 1937.

07.30 Uhr Frühstück.
08.00 Uhr Plenarsitzung sämtlicher Delegierten im großen Saal des Hotel Fribourg.

Einziges Traktandum: Statutenrevision und zukünftige Gestaltung der USKA.

10.00 Uhr Sitzung der O.G.-Tm's im kleinen Saal des Hotel de Fribourg. Traktandum: Aktive Tätigkeit der USKA und Organisation.

10.00 Uhr Sitzung der O.G.-Leiter mit dem USKA-Präsidenten. Traktandum: Gegenseitige Aussprache über die zukünftige Organisation der USKA.

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen mit nachfolgendem zwanglosem Zusammensein bis zur Abreise der einzelnen Delegationen.

Liebe Om's wir hoffen in Fribourg recht viele Anregungen entgegennehmen zu können und bitten Euch recht herzlich schon jetzt Eure diesbezüglichen Gedanken zu sammeln und festzulegen, damit in Fribourg getragen durch echten Hamspirit flotte und ganze Arbeit geleistet werden kann. Auf baldiges frohes Wiedersehen in Fribourg.

Vy best 73 HB9AA.

Chers Om's, vous avez le sourire et même un large sourire en constatant avec satisfaction qu'à peine le numéro de juillet sorti de presse, le numéro d'août de l'Old Man vole à votre qra et conservera ainsi pendant tout un mois son caractère d'actualité.

Mais nous avons quelque chose d'important à vous communiquer et espérons vous faire plaisir tout en augmentant le grand intérêt que vous portez à l'USKA.

Le Comité a décidé de convoquer une assemblée de délégués en prévision d'une prochaine révision des statuts sur laquelle l'Assemblée Générale devra se prononcer.

Tous les groupes locaux de l'USKA seront représentés à cette assemblée de délégués par leur chef de groupe et par leur TM. Ceci n'exclut nullement la présence de tous les autres Om's qui seront naturellement les bienvenus parmi nous. A cette séance, les délégués discuteront et prépareront les nouveaux statuts.

En même temps les TM des groupes locaux se réuniront sous la présidence du TM de l'USKA afin de préparer la prochaine période d'activité. J'invite donc les groupes locaux à désigner dès maintenant leurs délégués qui nous apporteront leurs suggestions et propositions.

En l'honneur du nouveau groupe de Fribourg et pour répondre à son aimable invitation, le comité de l'USKA a décidé de tenir cette assemblée des délégués à Fribourg.

PROGRAMME:

SAMEDI, 2 octobre 1937. Rassemblement de 1400—1500 h. à l'Hôtel de Fribourg à Fribourg.

15.00 h. Réception des délégués.
15.30 h. Visite de la fabrique de Condensateurs de Fribourg.
17.00 h. Visite de la Brasserie Cardinal.
19.00 h. Dîner à l'hôtel de Fribourg.

Le quartier général choisi est l'Hôtel de Fribourg; son directeur, Mr.

Kreuzer, membre de l'USKA, vous y réservera le plus aimable accueil.

DIMANCHE, 3 octobre 1937.

07.30 h. Petit déjeuner.

08.00 h. Séance pleinière de tous les délégués dans la grande salle de l'Hôtel de Fribourg.
Ordre du jour: Révision des statuts et réorganisation de l'USKA.

10.00 h. Séance des TM's des groupes locaux dans la petite salle de l'Hôtel de Fribourg.
Ordre du jour: Activité de l'USKA et organisation.

10.00 h. Séance des chefs de groupe avec le Président de l'USKA.
Ordre du jour: Echange de vue sur la réorganisation de l'USKA.

12.00 h. Déjeuner, puis réunion amicale des Om's jusqu'à l'heure du départ des diverses délégations.

Chers Om's, nous nous réjouissons de vous rencontrer à Fribourg et espérons que vous nous apporterez de nombreuses suggestions qui contribueront à un nouvel essor de l'USKA tout entier. Nous vous prions donc de concentrer dès maintenant vos idées afin de nous les présenter à Fribourg dans le plus parfait Hamspirit.

A bientôt donc! Vy best 73. HB9AA.

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—, Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ∅ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ∅, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 250 und 500 cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5000 cm, 3000 V, alle Werte Fr. —.40. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 50000 Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.80. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 10 cm ∅ Fr. 6.50. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 100—4000 cm Fr. —.60 bis 1.70. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.60. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Who's Who USKA.

Eintritte:

Furrer Rud., Albrechtstraße 2, Winterthur-Töß.
Porrat Fred., Scheuchzenstraße 25, Zürich.
Amann Herm., Finkenstraße 32a, Kreuzlingen-West.
von Allmen Otto, Erstfeld (Uri).

Adressänderungen:

Probst Hans, Eichenstr. 12, Birsfelden.
Büchler Ferd., Clarastraße 35, Bern.
Graf E., Postfach 14, Bern.
Dr. E. Michel, Prof., Miséricorde 6, Fribourg.

Neue Konzessionen - Nouvelles concessions.

HB9AP	F. Funk, 4 rue Pré Naville, Genève.
HB9CD	E. Sala, Bellevuehaus 3, Radiotechn. Bureau, Zürich 1.
HB9CE	F. A. Bech, Badenerstraße 68, Zürich 4.
HB9CF	E. Sengel, Schaffhausen.
HB9CG	Jean Wälti, Zwyffigstr. 4, Zürich.

Gekündigte Konzession - Concession renoncée.

HB9BY Dr. K. Baumann, St. Albanring 278, Basel.

Ausschluß.

Der Vorstand der U. S. K. A. hat auf Grund seines Beschlusses vom 19. Juli 1937

Rudolf Mangold, stud. chem. HB9RBR,
Jungfraustraße 29, in **Burgdorf**

wegen schweren, ehrverletzenden und verleumderischen schriftlichen Aeußerungen gegenüber einem USKA-Mitglied, die er selbst vor dem Richteramt Burgdorf als nicht der Wahrheit entsprechend und aus der Luft gegriffen bezeichnen mußte, aus der USKA ausgeschlossen, laut Art. 10, Abschnitt C der USKA-Statuten vom 4. Februar 1934.

Prioritäten — Priorités.

Zuteilung.

Angola	CR6	am 31. 3. 37	an HB9BE.
Etiopia	ET1	am 17. 1. 37	an HB9BE.

Noch nicht zugeteilt — Pas encore attribué:

Afghanistan, Albania, Bermuda, Brit. Guiana, Br. North Borneo, Brit. Salomon I, Cameroons, Cape Verde, Cayman I, Celebes, Christmas I, Cocos I, Cook I, Curacao, Dutch Borneo, Ellice I, Falkland I, Fanning I, Fiji I, Fr. Equat. Africa, Fr. Guiana, Fr. India, Fr. Indo-China, Gibraltar, Gilbert I, Guadeloupe, Guatemala, Hedjaz, Honduras, Iran, Liberia, Macao, Malay St. non federated, Maldive I, Midway I, New Caledonia, New Hebrides, New Guinea, Nicaragua, Niue, Nyassaland, Ocean I, Pitcairn I, St. Helena, St. Pierre & Miquelon, Salvador, Samoa Brit., Samoa USA, Seychelles, Sierra Leone, Somali Coast, South Georgia, Surinam, Tahiti, Tibet, Togoland, Tonga I, Tristan da Cunha, Uganda, Venezuela, Zanzibar.

Beanspruchung.

Baffinland, VE5 am 5. 3. 36. Einspruchsfrist 31. 8. 37.

Ultrakurzwellen - 56 mc - Ondes ultracourtes

56 MC TEST 4. JULI 1937

Teilnehmer — Participants:

HB1V, 1AM, 1K, 1F, 1AL, 1C, 1T, 1BQ, 9AF, 1J, 1BU, 9BW, 9BT, 9BJ, 1RLS, 1RMD, 1RMU, 1RNC, 9RLJ, OM. Pfander.

Beschreibung der Apparate und technische Resultate.
Description des appareiles et résultats techniques.

HB1V QRA: Tour de la Rippaz, cote 492 m., à 4 km. à l'est de Genève, (cette tour à déjà servi de base aux essais d'émission sur ondes de 80 cm. effectués, il y a un an environ par HB9AO, essais au cours desquels la liaison Genève-Chaumont a été réalisée).

Matériel emporté: transceiver HB9V (type utilisé le 23 mai), input 3 watts environ sous 100 volts, lampes '31 et '33, et transceiver type Buecher-Delémont, lampes '30 et '33. Trois antennes sont disponibles: 1) antenne verticale de 34 m., station placée sur le sol au pied de la tour. 2) Antenne 3/2 lambda (7,5 m.) faisant avec l'horizontale un angle de 60 degrés env. dans un plan passant approximativement par le Mont Tendre. Feeders 3/4 lambda, antenne utilisée en permanence par HB1V. 3) Antenne de 1/2 lambda et feeders 1/4 lambda, accordés pour l'appareil de OM Buecher, utilisé par ce dernier quand il n'était pas au pied de la tour.

Opérateurs: HB9V et OM. Buecher. Réserve: HB9CB et OM Jaccard. Les deux stations sont qrv à 9.20 hec, essais d'antenne et appels cq vains. A 9.37 premier signal reçu: cq de HB1AM 59 fb. 9.40 contrôle et félicitations. Nous sommes cotés 58—59 fb. 10.00 HB1V appelle HB1AM et après contrôle lui passe msg à QSP: „GENEVE PAR DESSUS LES ALPES, SALUE TOUS SES AMIS".

10.08 quittance de HB1AM qui appelle HB1K. HB1K est deviné ici quoique fortement gêné par le sifflement de réception de HB1AM. La liaison entre 1K et 1AL n'a pas l'air de jouer, aussi entend-on 1AM de passer le msg à 1AL, puis à 1C, sans résultatpositif.

11.20 on entend 1J (Righi) correspondre tout d'abord avec 1BU puis appeler 1AM et lui passer le message suivant: (47/8) „Viele Grüße an unsere Freunde in Genf von den 5 Meter Amateuren der Ostschweiz".

11.25 HB1AM appelle 1V pour lui passer le msg, qui a déjà copié mais que pour la bonne forme 1AM passe avec le meilleur accent . . . . genevois, hi!

On tente de lier avec 1J qui, paraît-il nous reçoit qsa 3/5. Mais malgré 1AM qui sert d'agent de liaison, le qso est impossible. Rendez-vous est pris néanmoins pour 14.00.

13.30 la liaison est rétablie avec 1AM tout à fait confortable, on nous passe un morceau d'accordéon, très ok.

14.00 à 16.05 quatre tentatives de liaison directe avec HB1J échouent, nous recevons HB1J 45/6 maintenant, et il nous reçoit qsa 3/5 mais toujours gêné par des sifflements de récepteurs. Autres stations reçues: HB1F quoique qrm, et une phonie allemande.

HB1AM QRA: Mont Tendre, alt. 1680 m. Input 5 watts, antenne zepp, feeders 1/4 lambda, poids de la station 2 kg. 750, dimensions 16 cm. × 17 × 19.5, poids des batteries 6 kg. 800, poids total avec accessoires 13 kg. 500. 22 qso's effectués avec 4 stations différentes: soit 1V 11 fois en phonie r 7—9, 1J 5 fois graphie et phonie r 5—7, 1K 5 fois en phonie r 6—8, 1F une fois en phonie r 7—9 (premier qso avec YL sur 56 mc!)

HB1K QRA: Rochers de Naye, alt. 2048 m., opérateurs: 9K, 9RKK et 9RML. QSO's: 1AM qsa 5 r 8, 1F qsa 4/5 r 6/7, entendu 1V qsa 3/4 r 4, 1J qsa 4/5 r 6/7, 1C qsa 3/4 r 4. 9K écrit: „Lorsque la station 1AM était en réception de la station 1J ainsi que 1K je recevais 1J r 7 malgré le sifflement que produisait 1AM avec son récepteur, au moment où 1AM cessait la réception de 1J, la réception de 1J à la station 1K disparaissait instantanément, il fallait retoucher et chercher à nouveau 1J qui arrivait alors r 4. Que se passait-il entre la station du Mont Tendre et la nôtre? Je ne le sais, mais j'ai pensé que cela serait intéressant à signaler."

HB1AL QRA: La Berra, alt. 1724 m., transceiver '30 et '33, antenne 1 fil 40 m. à 3—4 m. du sol, direction NS, poste au sud, en vue des Rochers de Naye et du Seelibühl. Pas de qso, mais reçu plusieurs rapports de 9R's employant aussi des antennes direction N-S. Phénomène intéressant! 1AL note toutes les remarques faites par 1K qui paraît bien énervé et qui ne comprend pas que 1AL ne passe pas, malgré la courte distance et la vue directe. Stations entendues: 1K r 8, 1C r 7, 1AM r 6, 1J r 5, 1BU r 3.

HB1C QRA: Seelibühl, alt. 1753 m., opérateurs: 9RLX et 9RLU (au-

torisation spéciale, 9AD étant qrl.) QSO 1T r 6, entendu 1AM r 6.

HB1T QRA: Hohgant, alt. 2200 m., ops. 9T et yl, 9RMD. QSO: 1C r 7, 1J r 8, entendu: 1BU r 4, 1AM r 4, 1BW r 4. Transceiver RK-24, 33. Antenne Windom 10 m. avec feeders 4 m., à 4 m. du sol.

HB1BQ QRA: Stanserhorn, alt. 1900 m.: Dreipunktsender mit Seriespeisung, Input ca. 25 watts. Halbwellenantenne ohne Feeder schräg zum Fenster im obersten Stockwerk des Hotels hinaus, überragt das Dach um ca. 1 Meter, möglicherweise wirken die Blitzableiter als Strahler. Osc. Röhre 10 er. QSO: 1J r 8. 1BU r 6—7 hörte noch eine weitere Station, nicht entzifferbar.

HB1J QRA: Rigikulm, alt. 1800 m. Die Equipe bestand aus den OM's: 9U, 9AT, 9J, 9X, 9BZ, 9RIY und OM Hasler. Um 19.00 am Samstag waren wir oben und um 20.30 war die Station betriebsbereit: Sender self excited mit rk-34 tnt. Empfänger: Empfängerteil des Barr-Transceivers. Antenne vom 5. Stock aus an eine Fahnenstange, Beam 4 mal Lambda halbe. Strahlrichtung: Jungfrau. Am Samstag kommt auf den ersten Anruf 9AF in Stansstaad r 9. Am Sonntag um 9.30 erstes qso mit 1BQ r 8, einige Minuten später kommt 1BU auf dem Randen r 6, Träger r 8—9. Um 10 Uhr machen wir Schluß und warten auf Relais. Nil bis gegen 10.50. Wir hören plötzlich 1C de 1AM, ur r 5 w 4, hr msg. Wir haben schon da die msg ok aufgefangen, da 1AM auffallend gut r 5—6 w 5 ankam. Dann qso mit 1AM und da, 9H nicht qrv ist, geben wir die msg an 1BU. Von ihm erhalten wir die zweite msg, die wir an 1AM zurückgeben. Gegen 12.00 hören wir 1C r 6, später hörten wir auch 1V r 4 w 3. 1J wurde gehört in:

Schaffhausen	r 9 qso	
Winterthur	r 9	
Stansstaad	r 8 qso	
Stanserhorn	r 8 qso	HB1BQ
Hohgant	r 8 qso	HB1T
Männlifluh	r 9 +	HB1RMD
Mont Racine	r 8	HB1RLS & OM Pfander.
Mont Tendre	r 8 qso	HB1AM — QRB 175 km!
Genève	r 5	HB1V

HB1BU QRA: Randen bei Schaffhausen. Selbsterregter 1 Röhrensender, 250 Volt, input ca. 8 Watt. o-v-1 Empfänger, Antenne: Dipol, 70 cm über dem Erdboden auf einem Tisch. Empfängerantenne: 10 m Draht an einer Scheune aufgehängt. Modulation: Heising. QSO: 1J r 9, 1BQ r 8, gehört 1AM r 5, 9S? r 4.

HB1RMU & HB1RNC QRA: Butigny au-dessus de la ville de Fribourg. Entendu: 1C en fone r 7, 1T en graphie r 6, en phone r 5, 1BW en graphie r 3.

HB1RLJ QRA: Bevaix. Entendu: HB1K r 9, 1C et 1T.

HB1RMD QRA: Männlifluh, alt. 2500 m. Gehört wurden folgende Stationen: HB1J r 9 plus, 1K r 8, 1AM r 9, 1C r 4, 1AL r 8, 1BU r 8, 1V r 3, der Empfänger von 1AM war immer r 5.

HB1RLS QRA: Mont Racine, alt. 1440 m. Entendus: 1K r 7, 1J r 7, 1C r 8, 1T r 8, 1BQ r 5, 1AL r 8, 1V r 1.

56 MCS TEST.

La Section de Lausanne de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes organisera les Samedi 14 et Dimanche 15 août prochains une série d'essais d'émission et de réception sur la bande des 56 mcs, depuis le sommet du Mont-Tendre (Jura), altitude 1683 mètres.
La station, qui travaillera sous l'indicatif HB1AQ (HB1 est le nouveau préfixe des stations portables suisses d'amateurs), émettra avec une puissance de 40 watts, suivant l'horaire ci-dessous (G.M.T.):

18.15—18.30 Réception.
18.30 -19.00 Réponse aux stations entendues et qso's éventuels, en télégraphie modulée ou téléphonie.

Cet horaire sera répété TOUTES LES HEURES, sans interruption, du samedi à 18 heures au dimanche à 16 heures y compris.
La réception s'effectuera au moyen d'un superhétérodyne spécial pour 56 mcs. La station emportera également deux transceivers, destinés plus spécialement à des essais de liaison à courte distance, indépendamment de l'horaire indiqué plus haut.
La station HB1AQ espère que de nombreux amateurs voudront bien suivre ses émissions; elle enverra une carte Qsl à toutes les stations qu'elle aura pu entendre.

DX-BEDINGUNGEN

mitgeteilt von HB9AK.

Die DX-Bedingungen auf dem 14 mc Band sind z. Z. derart fabelhaft, wie sie seit Jahren nie konstatiert wurden.
Bereits wurden zweimal in bedeutend weniger als 24 Stunden Telephonie-WAC gemacht (die genauen Zeiten werden nach Erhalt der QSL-Karten noch mitgeteilt).
Gemäß den Beobachtungen und den getätigten QSO's sind die Verhältnisse ungefähr folgende:

Südamerika: Zwischen 21.00 bis 01.00 MEZ fallen in phantastischer Lautstärke die Stationen wie PY, LU, CE, YV nur so herein und zwar mit Lautstärken bis r 8 oder r 9.

Nordamerika: Zu Gunsten von Südamerika treten die Nordamerikaner in der altbekannten Abendperiode zurück und sind mit Sicherheit erst morgens gut ab 00.30 bis 02.00 für Kanada, Zentralamerika und Oststaaten von U.S.A. zu erreichen.
Die Weststaaten wie W 6 und W 7 sind zwischen 06.00 und 07.30 gut erreichbar. Hingegen ist nach 08.00 nichts mehr von Nordamerika zu verlangen.

Asien: Nicht gehört wurden japanische Stationen, hingegen treten VU und KA-Stationen in fabelhafter Lautstärke bis QRK r 7 zwischen 17.30 bis gegen 20.00 herein und ist mit beiden Staaten in Telephonie mit Leichtigkeit gearbeitet worden.

Afrika: Die südafrikanischen Staaten sind verhältnismäßig schwach zwischen 17.00 und 19.30 hörbar, wogegen die Nordafrikaner sehr oft noch bis 23.00 durchkommen.

Oceanien: VK und ZL-Stationen sind mit einigermaßen Sicherheit nur zwischen 06.00 und 07.45 zu erreichen und wurden leider in der Abendzeit nie konstatiert.

Als z. Z. ganz seltene Station, die besonders gut hereinkommt, ist TI-1AF in Costa-Rica, die zudem außerordentlich gut deutsch spricht und ab 00.15 mit QRK r 7 bis r 9 hereinkommt. F = ca. 14100 kHz.
TI-1AF würde es besonders schätzen, mit andern Schweizer-Stationen in Verbindung zu kommen.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA.

Der Field Day hat die Mitglieder der O. G. an ein schönes Plätzchen auf dem Wartenberg hinausgeführt. Dank des schönen Wetters verlebten wir dort ein schönes Weekend. In technischer Hinsicht hat alles vorzüglich geklappt. Die Mitglieder der O. G. müssen sich aber noch merken, daß die Zusammenarbeit noch besser werden muß. Also für die nächsten Veranstaltungen mehr Hamspirit mitbringen. Auch die kleinen Reibereien müssen noch ganz verschwinden. Lesen Sie auch regelmäßig den Editorial-Artikel im Old Man!
In Basel hat die Auswanderungswut eingesetzt. Mit Schrecken konstatiere ich, daß bald nur noch ganze 2 (zwei) HB9er in Basel sein werden.

HB9BY verläßt uns für immer. Es tut uns sehr leid, dieses wertvolle und überaus tätige Mitglied nun ganz zu verlieren. Wir hoffen aber mit Hilfe unserer Stationen mit unserem lieben BY recht oft in Verbindung zu kommen um mit Ihm plaudern zu können. Der entsprechende Beam ist schon berechnet und wird demnächst erstellt.

HB9AI will Basel auch für immer verlassen, doch führt ihn sein Weg nicht so weit weg wie unsern BY. Auch mit ihm werden wir die Verbindung nicht verlieren.

HB9BF ist beruflich für ein Jahr nach Paris versetzt worden. Leider scheint er die dortigen Hams noch nicht gefunden zu haben, denn noch war er nie in der Luft zu hören.

HB9P ist spurlos verschwunden. Einige Leute behaupten, er sei in Berlin?

HB9AC geht für 3 Wochen ins Wallis um ein verschüttetes Bergdorf auszugraben.

HB9BJ geht für ein vierteljahr in den Militärdienst.

Die Om's 9AE und 9BS müssen also für die Zeit dieser Krise die Ehre der Basler O. G. aufrecht erhalten. BJ.

Groupe USKA de Delémont.

Le NFD à Delémont. Le grand événement de ce mois était sans contredit le N.F.D., auquel nous participions avec la station 1BB, OM Jeanneret. Voici un bref exposé de ces belles journées:
9RIS Tandis que quatre d'entre nous (Om's Buecher, Friche, 9RIS et 9RIQ) avec armes et bagages, montaient en train contre Moutier, prenant en passant à Choindez 9BX, tout souriant, Om Jeanneret, accompagné de 9RIW, partait de Bienne avec une petite 5HP. La jonction des deux groupes s'effectue à Moutier à 14.30 h. De là, la 5HP, chargée des bagages, se dirige vers Grandval pour prendre la route qui conduit au sommet du Raimeux. 9BB au volant, flanqué à droite de 9RIW tandis que 9RIQ est à plat-ventre sur les bagages, nous conduit d'une main experte à travers tous les obstacles et il n'y en a pas peu! Nous vous souvenons particulièrement de certain pâturage traversé pour rejoindre la route perdue, hi! ainsi que de certain virage impressionnant!! De temps à autre un petit arrêt pour laisser refroidir et de nouveau la 5HP repart, pleine d'ardeur et d'espoir. A certain endroit où la rampe se rapprochait sensiblement de la verticale, nouvel arrêt, 9RIW veut nous photographier, mais, oh! consternation, puis éclat de rire . . . RIW ne peut charger son „West-Pocket" il lui manque la bobine vide!! Puis il fallut toute la science du chauffeur et beaucoup d'huile de coude de la part des convoyeurs pour démarrer. Arrivés au sommet du Raimeux (1306 m) à 15.50 h nous préparons tout de suite la station et à 16.30 h les Om's montés à pied par le sentier arrivent juste à point pour participer au montage de l'antenne, hissée et descendue un nombre incalculable de fois le long d'un mât à drapeau, jusqu'à ce qu'elle soit tout à fait fb. Un petit drapeau fédéral flotte allègrement au milieu du brin horizontal. A 18.30 h, tout est prêt; 1BB et 9BX, casque aux oreilles et crayon en main, attendent l'heure H. Tout a l'air de bien aller. Pendant que les opérateurs travaillent nous cherchons un cantonnement pour la nuit et nous trouvons une grange assez confortable, où il y a du foin en abondance; près de la porte, Om Anner (9RIS) installe avec une sage lenteur son O.V. 1 Schnell, chacun se réserve une place confortable et la soirée se passe tantôt près de la station en activité, tantôt près de la tour du sommet d'où l'on voit Delémont et toute la vallée et d'où partirent, à l'adresse des ye's restées dans la plaine, des signaux lumineux. Après toutes ces allées et venues chacun va se coucher, à l'exception de nos deux opérateurs qui sont tout à leur affaire, contemplés qu'ils sont par Om's Buecher et Rognon qui restent là, les

73 à tous! **Radio Station W2APF**

UNCLE DAVE'S RADIO SHACK

356 BROADWAY. ALBANY, NEW YORK, USA.

Nous achetons et vendons tout pour le ham. Service 24 heures.

Kenco Bug, manipulateur automatique comme le Vibroblex, prix spécial $ 4.95
Mac-Key $ 7,95

LAMPES D'ÉMISSION:

EIMAC

35T	$ 8.00
100TH	$ 13.50
250TH	$ 24.50

AMPEREX

HF-100	$ 12.50
HF-200	$ 24,56
ZB-120	$ 10,00

TAYLOR

T-20	$ 2,45
T-55	$ 8.00

Univex Cine Camera 8 mm $ 9.95
Demandez-nous nos prospectus d'autres cameras (16 mm) et de projecteurs, etc.

CRISTAUX:

Peerless 40 m non montés	$ 1.95	pièce
Peerless 80 m non montés	$ 1.45	„
Support Bliley	$ 0.95	„

Cristaux-Bliley:

BC3-40 & 80 m, montés	$ 3.95	„
LD2-40 & 80 & 160 m, montés	$ 4.80	„
HF2-20 m, montés	$ 6.50	„

Nouveau modèle Sure Bros, Type 703-S
microphone à cristal, y compris le support $ 16.17

Amplificateur Peerless 3½ watt employant 1—57, 1—2A5 et 1—80. Output sans distortions garanti. Pour 110 v 60 périodes, prix spécial sans tubes $ 3.20

Accessoires:

1 jeu de lampes Raytheon	$ 1.63
Potentiomètre et interrupteur	„ 0 65
Haut parleur dynamique 20 cm	„ 2.65
Transformateur pour micro à deux boutons avec pile, interrupteur, etc	$ 1.98
Micro à deux boutons	„ 3.24

Nous avons encore quelques transfos comme suit:
P-201 700 V CT 50 mA, 2½ V 4 A, 5 V 3 A; primaire 110 V AC, 60 périodes $ 1.25
le même pour 220 V 60 pér. „ 1.89
Commandez de suite car le stock sera bientôt epuisé.

Résistances „bleeder" assorties, de 100, 125, 200, 300, 350, 400, 500, 1150, 1500, 3000 Ohms, prix spézial $ 0.49
3 pièces pour „ 1.35

Hallicrafters SX16, 1938 Super-Skyrider, complet avec cristal, lampes et haut-parleur $ 123.00
Demandez prospectus détaillé.

Cadrans 10 cm en bakelite noire $ 0.10
12 pour $ 1.00

Convertisseur O. C. Peerless, type FWC toujours en stock. Le meilleur au meilleur prix; gamme 15 à 200 m, alimentation intérieure; commutateur automatique, envoyant l'antenne sur le récepteur, lorsque ce convertisseur est éteint. Complet avec lampes, type 110 V AC ou DC $ 8.95 pour 220 V AC ou DC $ 9.95

Demandez-nous nos prospectus et les prix nets des articles que vous désirez. L'ONCLE DAVE est prêt à aider chaque amateur!

pieds dans l'herbe mouillée, qui jusqu'à 2 h (Rognon) qui jusqu'à 3 h (Buecher).
La nuit dans la grange fut assez mouvementée et au moment bienheureux où nous allions sombrer dans un sommeil réparateur nous entendions, au-dessous, le souffle puissant (R9+ avec RAC) de quelque vache changeant de position sur son lit de paille. A la pointe du jour quelques uns sont déjà levés et vont se balader du côté de la station. Là, Om's Jeanneret et Salquin sont toujours à leur poste, mais les yeux se ferment petit à petit et de temps en temps une tête fait un brusque plongeon en avant pour se redresser tout aussitôt et continuer l'écoute jusqu'au prochain plongeon.
Vers 8 heures chacun déjeune, 9RIW venant de sortir du lit.
10 h voici les yl's et yyl's qui arrivent, parties de Delémont à 5.45 h; bienvenue, embrassades, visite de la station et installation à quelque distance sous un groupe de sapins. Dîner sur l'herbe, soupe bernoise faite dans la gamelle sur feu de bois sec, gâteaux aux fraises!! Thè, jeux divers auxquels se joignent les deux opérateurs qui sont pompés par 19 heures de manip. vy tks. Le reste de la journée se passe agréablement et à 17 h tout le monde part, 5HP d'un côté et piétons de l'autre; la rentrée fut sans histoire; Ainsi finit le N.F.D. 1937!

HB9RIQ.

Groupe de Fribourg de l'USKA.

Les séances de chaque mercredi comptent pour l'instant encore le cours de lecture au son et le cours théorie. Nous allons dès la fin de juillet et sous la direction de 9AV nous occuper de la réalisation d'un émetteur et récepteur portable qui nous permettra, en attendant que l'un de nous remplisse les conditions pour l'utiliser, de répéter de façon plus instructive la théorie de la radio.
HB1RNV et 1RNC ont participé au relais 56 mcs du 4 juillet et, après une heure d'écoute durant laquelle ils ne perçurent que le bruit d'un avion qui les survolait, ils furent assez heureux de suivre les échanges de bonnes paroles faits par 1T et 1C.
Nous participerons dans tous les cas au NMD le 15 août dans la catégorie récepteur ou peut-être même émetteur, si jamais l'un de nous arrivait à réussir l'examen théorique. HB9RNC.

Changement d'adresse:
Dr. E. Michel, prof., Miséricorde 6, Fribourg.

Groupe de la Chaux-de-Fonds de l'USKA.

Contrairement à ce qui devrait être, le beau temps et les vacances ont amené une relâche d'activité chez les Om's de notre groupe. 9BE, 9RDK & 9RMP construisent et améliorent leurs „zincs" 56 mcs. Chez 9RLS, le microbe du trafic a momentanément été étouffé par le microbe non moins dévorant de la préparation à l'examen théorique. Cet Om a tout de même participé avec M. Pfander au relais 56 mcs du

4 juillet et la „transpirée" qu'ils ont subie pour monter au sommet du Mr. Racine, a été largement récompensée par des conditions de réception super ok. Les chaînes du Jura semblent être favorisées pour les test's 56 mcs, et il est à regretter que les émetteurs de cette région de la Suisse ne s'y intéressent pas davantage (remarque déjà faite au TM).
Enfin, je souhaite que les Om's du groupe participent d'une façon ou d'une autre au NMD. HB9RLS.

Ortsgruppe Zürich der USKA.

Bericht über den N.F.D. Am Samstagmorgen um 9 trafen sich 9BD, 9X, 9U, 9AT und 9RIZ vor der Garage von 9AZ, wo sämtliches Material für den Field-Day im Laufe der Woche zusammengetragen worden war. Sofort wurde das gesamte Material im Adlerwagen 1AZ (dieser trug tatsächlich vorn ein großes, fein säuberlich gemaltes Schild mit dieser Aufschrift) verstaut. Punkt 10 war unsere kleine Kolonne marschbereit, bestehend aus einem Wagen plus 2 Motorräder. In einer knappen halben Stunde war unser QRA auf der Felsenegg ob Adliswil erreicht. Dabei entpuppte sich 9AZ mit seinem 8,5 PS als ufb Feld-, Wald-, und Wiesenfahrer, so daß wir bis ca. 50 m an unseren Standort heranfahren konnten. Dort warteten schon 9REK und 9BP auf Arbeit. Mit viel Witz und flottem Geist wurde nun das gesamte Material abgeladen und an die verschiedenen Standorte getragen, so daß wir uns schon um 10.40 einer kürzeren „Siesta" hingeben konnten. Noch da und eine kleine Stärkung dann erfolgte punkt 11 der Start zum diesjährigen N.F.D. Jetzt begann ein emsiges Leben und Treiben, jeder mit seiner Spezialaufgabe betraut. 9X und 9U schleppten Bohnenstiehel und Seilmaterial herbei und errichteten mit 9BD eine fb Holzkonstruktion, eine große Wagendecke darüber und schon war unsere „Sommervilla" fertig. 9AZ und 9RIZ installierten ca. 50 m von der Station entfernt am Waldrand unser Miniaturelektrizitätswerk.
Dieses bestand aus einer Benzinmaschine mit angekuppeltem Wechselstromgenerator für 220 Volt 50 ∾ und einem Regler. 9AT installierte nun die Apparaturen, dieselben bestanden aus einem Sender (59er plus RK 23) für 20, 40, 80 und 160 m kristallgesteuert mit maximal 18 Watt input, sowie einem HRO junior mit Kristallfilter. Ein NC 101 x diente als Reserveempfänger. Die Antenne war eine 40 m Eindrahtantenne, die zwischen einer Tanne von ca. 20 m Höhe und einem Steckenast von 10 m ausgespannt war. 9AZ setzte den „Töff" in Schwung und schon hatten wir 220 Volt in unserem Apparatezelt. Genau um 14 meldete unser TM 9AT die Station 1AZ betriebsbereit. Auf 14.30 war mit 9J in Zürich ein Test vereinbart. Punkt 14.30 wurde dieser auf 20 m angerufen und schon war seine Antwort auf 40 m in Telefonie da. Der Sender wurde auf allen Bändern punkto Antennenkopplung ausprobiert. Nachdem 9AT alles in bester Ordnung befunden hatte, lieferte 9J auf unseren Lautsprecher noch etwas Unterhaltungsmusik, so daß zwei YL's vor unserem Zelt nach derselben Heu wenden konnten. Die verbleibende Zeit bis 19 wurde nun zum Heuen und

Herumschlendern verwendet. Um 17.30 kam unser „Salonoperateur" 9J mit seiner „Benzinschaukel" angesaust und meldete sich „Lips Europa, wo ist die Taste?" Schon rückte die Zeit gegen 18.30, der Benzinmotor wurde angeworfen und war von jetzt ab 26 Stunden ununterbrochen im Betrieb, man mußte nur ca. alle 4 Stunden Betriebsstoff ergänzen.

Nur noch wenige Minuten trennten uns vom offiziellen Start, alles war gespannt, 9AT gab auf die Sekunde genau den Wettbewerb um 19 frei und schon wurde unser erster cq „hinausgebugt" pse k und schon war um 19.04 G2OIP da.

Unsere 4 ops legten nun tüchtig los, es folgte qso auf qso, Bandwechsel und wieder cq, so daß wir bis Sonntag 19 Uhr 100 qso's unter Dach hatten. Den größten Prozentsatz machten die englischen Portable aus, daneben diverse HB, HA, D4, PA, YT, OK, ON, F3, sowie W1AH, ST2LRP und SU1C. W1AH meldet uns RST 569 auf 7 mc, SU1C RST 589 etc.

Die freie Ablösung profitierte möglichst viel von der herrlichen Sonne, auch wurde der Hamspirit tüchtig gepflegt, so daß alle auf ihre Rechnung kamen. Nur allzurasch vergingen die schönen Stunden, schon nahte der Sonntagabend und es wurde endgültig ...—.— gegeben. In einer knappen Stunde wurde die ganze Station abgebrochen und verladen, so daß die motorisierte Ortsgruppe Zürich genau um 20 Uhr nach Zürich starten konnte. Ein Händedruck es cheerio, alles stob auseinander und vorbei war der NFD 1937.

Mitgewirkt haben: 9X, 9J, 9U, 9BD, 9AT, 9AZ, 9BP, 9AK, 9RIZ, 9REK, 9RIY. bz.

CHRONIQUE DX.

Bande 14 mcs.

Les conditions de propagation pendant le mois de juillet furent simplement splendides certains jours et, en particulier, vers le milieu du mois.

L'Asie, vers 19 h.—20 h. et l'Amérique du Sud, plus tard, vers 21 h. - 23 h. donnèrent aux fervents du DX l'occasion de faire entendre leur voix dans ces lointains continents.

Les fonies de PK1MX, de KA1ME, de CE1AO, de CE3AA, de CE4AO, de LU4BL, de YV1AA firent tressaillir de joie plus d'un HRO.

Certains soirs, vers 22 h. nulle autre station à part des douzaines de PY, LU, CE, YV, ne se faisait entendre. Le matin, les W 5, 6 et 7 précédaient VK et ZL et tout cela avec des QRK étourdissants.

Voici, en résumé, quelques calls:

Europe. Tous les pays habituels; les fonies anglaises étant fort nombreuses. Le matin et même pendant le jour TF50.

Afrique. Le Nord, toujours très QRK; les CN en fonies R9, mais souvent qualité plus que médiocre. Le Centre et le Sud nous

font entendre OQ5AE en QSO avec les W. VQ4CRU, VQ4KTC, FB8AD très sympathique OM, QSO par 9BN. Des ZE, ZS, ZT.

Amérique du Nord. Toujours beaucoup de W1, 2, 3, 8. 9CB en a QSO toute une collection avec son petit Mesny 3 watts (2 B406 et 2 redresseurs Philips). Le matin, plusieurs W6, en particulier W6LSP, 6MR, 6BAX, 6MCG, 6LAK, 6MUB, 6NAE, 6KIN etc. mais peu ou pas de W7 : W7FYX, W7FWR. XE1AA, XE1AG, VO1Y, CM. K4, K5 et FM8AD.

Amérique du Sud. Tous les PY et LU désirables. Tous les vieux amis de l'Europe LU8EN, LU7AZ, LU2CA, PY2CW, 2AL, 2EA, 2BB et tant d'autres. La fonie de PY2BA „Allo la Suisse, allo la Suisse" et c'était pour HB9AK.

CE3AA racontant qu'il entendait le bruit des vagues du Pacifique à quelque cent „yards" de son QRA, parlant des sables du

Chili et d'une mine de cuivre en exploitation — tout cela était passionnant.
Le Pérou, la Colombie, le Vénézuela, autant de pays difficiles à QSO étaient là, tout près, presque des stations locales.

Asie. Toujours des U9, U6; J2CL QSO par HB9BN — VS1AI, VS3AE — PK — KA.

Océanie. Quantité de VK, moins de ZL.
Le matin, quelquefois même jusqu'à 10h.30 avec des QRK très variables — VK5LL, 5FM, 5KK, 5JS, 5CM, 5HM, 5HG, 5WK — VK7CL — ZL4FS. HB9AW.

EINZELTÄTIGKEIT.

HB9AK. Nach längerer Pause hat z. Z. 9AK die Tätigkeit speziell auf dem 14 mc Band wiederum aufgenommen.
Gemäß dem separaten Rapport über die DX-Bedingungen wurde bereits innert 2 Malen unter je 24 Stunden Telephonie WAC gemacht. Gegenüber früheren Perioden ist die besondere Regelmäßigkeit der südamerikanischen Stationen wie LU, PY, YV, CE usw. hervorzuheben, wobei mit verschiedenen Staaten (außer YV) regelmäßig Telephonieqso gemacht wurden, mit Lautstärkemeldungen der Gegenstationen bis zu r 8.
Ebenso wurde mit QRK r 6 bis r 7 mit asiatischen Stationen (VS & VU) in Telephonie gearbeitet.
Als außerordentlich interessantes QSO ist dasjenige mit der Station TI — 1 AF in Costa-Rica zu nennen, eine Gegenstation, die fabelhaft deutsch spricht und mit QRK r7 bis r9 hereinfällt. (Worked 00.30 bis 01.15).
Die DX-Bedingungen sind z. Z. derart verschoben, daß es bald Mühe hat, vor 24.00 mit den gewöhnlichen Nordamerikaner-Stationen zu verkehren. hi . . .
Die Bedingungen für Südafrika sind nicht gerade sehr günstig, da nur zwischen 17.00 und 19.30 mit ZT-Stationen verkehrt werden konnte. Hingegen wurde öfters mit der marokkanischen Station CN8MU noch bis 23.00 in Telephonie gearbeitet.
Ebenso wurde eine Telephonie-Verbindung mit ZL1AA morgens 06.25 getätigt, wobei die Bedingungen für den Verkehr mit VK und ZL nur einigermassen zwischen 06.00 und 07.45 gut waren.
Für diejenigen HB's, denen z. Z. immer noch ein QSO mit Südamerika zur Erlangung des WAC fehlt, ist der momentane Zeitpunkt sehr günstig, sich mit allem Elan auf die Beine zu machen. HB9AK.

HB1AM se rend au Mont-Tendre et QSO le Righi.

Dimanche, 4 juillet, 6 h. du matin, sac bouclé, tout est prêt! Quinze minutes plus tard, selon horaire prévu, Edouard Brun (le frangin) avec

YL et „prince héritier" arrive avec sa voiture qu'il a bien voulu mettre à disposition de l'expédition, amabilité dont nous sommes fort reconnaissants et qui a rendu la tournée possible.

L'Opel passe bientôt Begnins, Burtigny, Gimel et atteint Bière avec 5 minutes d'avance; le temps de se ravitailler et bientôt elle attaque avec le sourire la route de montagne qui mène au pré de St Livre. A la Foireuse, comme le chemin du Gd. Cunay semble carrossable, on quitte l'itinéraire fixé pour rallier ce chalet, ce qui gagnera altitude et temps. A 08.00, on abandonne la voiture sous un abri imprévu à un virage et les sacs sont chargés.

Temps magnifique, mais déjà chaud. A 9 h. 15, c'est le sommet, et sans perdre un instant on s'installe.

09.35 qrv! un msg passe déjà, non identifié et aussitôt on lance un appel général.

De Genève immédiatement la réponse de 1V parvient r 7; çà s'annonce bien ½ le contact est pris, échange de contrôle et quelques mots avant de fixer rendez-vous pour 10 h. 00, début du relais. HB1AM n'allonge pas, car il désire s'assurer la liaison avec l'échelon suivant, soit HB1K. Un bref appel et déjà les Rochers de Naye passent salutations et contrôle. Le msg est reçu dans de bonnes conditions, bien qu'un peu moins puissant qu'aux qso's de la Dôle.

Ainsi sûr du succès, HB1AM prend cinq minutes pour se restaurer et quelques instants plus tard, il reprend contact avec Genève, l'avisant que la 2me étape est assurée.

HB1V accuse réception par ces mots: „Nous t'avons reçu r 8, à tout casser, dans quelques instants 10 h. et nous vous passerons le msg à QSP . . . . ne quittez pas . . . .

Voici l'heure . . . . ! et le msg arrive de 1V avec sûreté: „Genève, par dessus les Alpes, salue tous ses amis." Le msg est alors passé à HB1K qui donne r OK, mais qui signale en même temps être sans nouvelle de la Berra, où HB1AL est trop silencieux. Le msg a bien cheminé par monts et par vaux à travers la terre romande . . . mais la Sarine semble vouloir l'arrêter! Cependant, comme on est en avance sur l'horaire, rien n'est désespéré; la Berra va venir d'un instant à l'autre . . . . Mais le doute commence à venir néanmoins. Du Mont-Tendre, on entendra les appels réitérés de 1K à 1AL, 1K restant en contact avec 1AM pour lui demander parfois „avez-vous entendu quelque chose?" Mais nil également.

On commence à s'inquiéter et à s'impatienter un peu sur les sommets; si une défaillance allait compromettre le succès après un si beau début! On s'inquiète et on s'impatience aussi visiblement en plaine, car HB1V demande des nouvelles, car il n'entend plus rien. La recherche anxieuse se poursuit . . . .

A 10 h. 38, le Mont-Tendre note un cq de 1C . . . w4 r5. L'espoir renaît . . . on pourra lier plus loin, malgré tout . . . Mais les minutes passent encore et le msg ne s'achemine pas vers le but. HB1K ne semble pas trouver HB1C. A 10 h. 46, HB1AM est appelé par 1C. Au 57' HB1AM répond après avoir cherché à se rendre compte si 1K re-

cevait les appels de 1C ou non. Mais cette brève attente à donner réponse va risquer de coûter cher au relais; il coûtera en tout cas à 1AM son qso avec 1C (Sri!) Le Mt Tendre profite de la liaison qui semble s'établir avec 1C pour lui qsp le fameux msg, mais, passé sur écoute pour savoir si c'est ok . . . . déception! nil de 1C . . . où a-t-il donc filé? ??

Cette fois-ci le relais semble gravement compromis, car il est déjà 11 h. Alors 1AM se décide à la dernière chance et lance en graphie le msg à tous les vents: „Cq de HB1AM vci msg de HB1V à qsp pse: Genève, par dessus les Alpes . . . .

Ecoute haletante et fébrile . . . nil . . . un nouveau tour de cadran, on s'arrête sur une graphie . . . voici qu'on appelle 1AM! on a donc été reçu! le msg va donc pouvoir reprendre sa route! puis stupéfaction . . . on note de . . . HB1J, le Righi! Cela ne semble pas croyable . . . aussi avant d'oser se réjouir, on attend d'avoir noté deux, trois fois l'indicatif HB1J . . . puis triomphe exubérant au sommet, on vient de noter „r ok msg hr r6 w5 + k." Aussitôt le manipulateur tape r ok, passe contrôle et remercie. HB1J accuse rapidement réception et appelle l'étape suivante. Il est 11 h. 15 et le msg a rattrapé son horaire. 11 h. 16 HB1C appelle, mais on est trop haletant de suivre le msg entre les mains de HB1J qui le passe à 1BU. Maintenant 1JA passé en phonie, il reste qsa5 et 1AM devine déjà le msg qui s'élabore là-bas.

A 11 h 40, HB1J appelle HB1AM et le msg de retour est passé: „msg von HB1BU via 1J, via 1AM = „VIELE GRUESSE AN UNSERE FREUNDE IN GENF VON DEN 5 METER AMATEUREN DER OSTSCHWEIZ stop." C'est un jeu de relayer à 1V qui avise d'ailleurs qu'il a pu noter directement de 1J. Il n'est pas midi et le msg en retour est maintenant en avance! hi . . .

Midi: Righi appelle à nouveau Mt Tendre pour test fonie et c'est le 13 me qso de 1AM qui passe également en fonie reçue juste qsa 5. Dès lors on s'efforcera d'établir le qso direct entre 1V qui reçoit bien 1J et 1J qui n'a pas encore entendu 1V. Le travail sera ardu et le qso ne s'établira que partiellement, en ce sens que 1J percevra les sigs de 1V, mais sans pouvoir les lire.

HB1AM aura encore l'occasion au cours de ses 22 qso's de la journée de lier encore avec 1K, puis pour la première fois avec 1F qui arrive qsa 4/5. Mais les occasions perdues ne se retrouvent pas et c'est en vain qu'il cherchera l'occasion de lier avec 1C. . . .

Les heures ont passé, très brèves; un petit cumulus n'a même pas caché le soleil d'une journée magnifique, il a à peine attiré le regard . . . mais il foudra bien hélas songer au retour.

De 15 h. 20 à 15 h. 30, HB1AM joue ses dernières cartes en lançant „Cq five dx pse qsl pse k."

HB1V appelle alors une dernière fois pour souhaiter bon retour . . . HB1AM lui passe un petit concert inédit d'accordéon joué par une YL inconnue . . . . 1V est très en verve, car HB9CB revient de la Belotte avec quelques bouteilles, le qso se prolonge . . . 1V ne se

doute pas que 1AM, lui, va bientôt boire . . . de l'eau. Le petit cumulus s'est transformé en nimbus et quelques grosses gouttes sont tombées sur le nez . . . et sur le log; aussi lorsqu'enfin 1AM a de nouveau le micro, il passe „nw qrt, plions bagage en vitesse, il pleut merci, salut!"

C'est le sauve qui peut, car maintenant c'est la grêle qui se met de la partie et à peine l'antenne descendue, que deux coups de foudre éclatent à quelques cents mètres.

Et les deux opérateurs, dégringolant à toute vitesse vers une masure, de dire: „Tu parles qu'on a eu du nez de descendre l'antenne en premier!!! Ce petit tube pointant là-haut vers le ciel était bien joli . . ." Peut-être qu'entre le Signal et lui, „elle" aurait tout de même choisi le Signal, un plus gros morceau à avaler !! hi . . HB9AM.

HB9BU Tätigkeitsbericht.

Nachdem im Laboratorium von Ing. F. Paul Habicht, Schaffhausen, im Februar eine Anzahl Sendungen auf dem 10 Meter-Band zu Verbindungen mit Amerika, Finnland und Afrika führten, sind, da das 10 Meter-Band nun ausgestorben ist, eine große Zahl von Verbindungen auf dem 40 und 20 Meter-Band hergestellt worden. Schon bei 20 Watt waren die Amerikaner manchmal so zahlreich, daß es nicht ganz leicht war, den Pflichten der Internationalen-Höflichkeit nachzukommen. Ing. Habicht, der schon früher eine Sendespezial-Konzession auf dem 5 Meter-Band besaß, hat Telephonie-Versuche auf dem 5 Meter-Band von Schaffhausen nach der weiteren Umgebung und bis nach Winterthur ausführen lassen. Im Allgemeinen sind die günstigen Punkte die optisch sichtbaren, es wurden aber auch zahlreiche Verbindungen hergestellt mit Bergrücken dazwischen. Anderseits sind auch Fälle eingetreten, bei denen schon ganz unbedeutende Bodenerhebungen keinen Empfang mehr gaben, während oberhalb der Senkung noch große Lautstärke herrschte. Die Sendestromstärke im Sendedipol war 0,8 Amp. Der Anodenverlust 20 Watt. Die Modulation erfolgte durch eine 2A3 Pushpull-Modulator. Für 2 Luftschutzübungen stellte dieser Sender eine absolut sichere, lautstarke Verbindung her. Der Sender war im Munotturm aufgestellt, der Sendedipol blieb ebenfalls innerhalb des Turms, die Auffangantenne war ein 2 Meterdraht innerhalb des Eisenbeton-Gebäudes der Post. Es ist sehr auffallend, auf wie große Distanzen gute Verbindungen erreicht wurden, wenn der Sender im Drahtgewirr des Laboratoriums aufgestellt war. Dies bedeutet nicht, daß der Aufstellungsort eines 5 Meter-Senders gleichgültig ist, einen Beweis dafür lieferte ein Versuch über dem Kupferdach der Kantonsschule Schaffhausen, der trotz der günstigen Lage dieses Gebäudes zwar große Nahintensitäten, aber keine Reichweite zeitigte.

Noch eine kleine Bemerkung für den Selbstbauer des Velotron-Microphons. Wir haben diesen Apparat nach amerikanischen Angaben Ende

letzten Jahres gebaut, dabei ist der Ständer ein viereckiger Blechkanal, in welchem sich die erste Verstärker-Lampe befindet.
Glücklicherweise werden die 5 Meter OM-Stationen nun häufiger, vielleicht gibt es einmal eine Verbindungsmöglichkeit

HB9BQ.

HB9BQ hatte drei Wochen QRT wegen Ferien. Als KW-Fanatiker aber kann er das Mausen nicht lassen und besucht in Lugano 9AB, om Ing. Bossi. Derselbe nimmt sich mit echt südländischer Gastfreundschaft des Ferienkindes an. AB ist in Nöten, da ihm für die ihn sehr interessierenden UKW die notwendigen Gegenstationen fehlen. Er beschäftigt sich daher „autonom" und zwar mit „Kathodenstrahloscillographenuntersuchungsexperimentalphysikalischen" Apparaten (hi!). Plötzlich erscheint aus England, ebenfalls zwecks Erholung der überradioteten Hirnzellen, Om Edward, G 6 X J, Direktor der Eddystone, Birmingham, ein weitherum bekannter, überaus sympatischer Typ. Sofort hebt bei 9AB unter uns Dreien ein Tohuwabohu von Sprachen an. Von englisch, französisch, italienisch und deutsch, untermischt mit Code-Wörtern, wie z. B. Y1 und 88 (99 kommt viel später!) bis man sich schließlich auf englisch einigermaßen findet. G6XJ hat unterdessen nach Birmingham „staatstelegraphiert", damit sich G6DL auf die Sache nach HB9AB begebe. Pünktlich um 21½ Uhr setzt 9AB nach Umlegen von ca. 20 Schaltern seinen fb TX in Betrieb und ruft vorerst per Tg. G6DL auf. Empfänger ein! G6XJ sucht! Sofort kommt Antwort, fabelhaft, wir sind alle geradezu entzückt und tollen fast wie übermütige Buben im Zimmer umher. DL aber verlangt sofort foni, als wäre das ganz selbstverständlich. Und wirklich setzt 9AB ganz selbstverständlich seine Modulationsmöbel in Tätigkeit, begibt sich schamhaft bei Seite und entschuldigt sich beinahe, daß der nun einsetzende Gegenverkehr so tadellos durchgeführt werden kann. 9AB erhält Lautstärke 7 bis 8, während wir der G6-Sta. unbedingt 9 plus geben müssen. Auf alle Fälle bekommt 6XJ eine überaus hohe Meinung von Schweizer-Apparaturen. Wenn er nur nicht meine Station besucht, der gute Eindruck müßte verblassen! Lieber 9AB, wir danken Dir für Deine Reklame! Nach längerem Hin- und Herreden, das über eine gute halbe Stunde geht, kommen wir zum Schluß. HB9BQ hat inzwischen noch herausgefunden, daß zwischen ihm und G6XJ eine gewisse Verwandtschaft herrscht, indem letzterer ganz in der Nähe wohnt, wo sich BQ seinerzeit für einige Tage in Birmingham aufhielt. GB es vy best 73 dr oms in Birmingham! Qrt!

Wir sind noch ganz hin vom Erlebten. Hauptsächlich 6XJ ist des Grußes aus seiner Heimat, wegen der in Form eines „Schnörregigeli-Konzertes eines seiner Freunde vor dem DL-mike erfolgte, noch ganz geschlagen. Bei einem Soda-Eis wird der Abend beschlossen und andern Tages unter Führung von AB noch ein Autobummel in die Tessinerlande unternommen, mit einem währschaften Tessinerlunch (tönt furchtbar, nicht?) an Steintischen unter freiem Himmel. So endet ein nettes

Meeting von drei Amateuren und läßt die Freude über unsere Sache wieder vermehrt aufquellen.

Uebrigens hält BQ nun „Zügleten" aufs Stanserhorn und hofft mit seinem UKW-TX auf guten Erfolg. Hoffentlich hört ihn jemand ab, hi!

HB9BQ.

CQ de HB9M.

Wie aus dem Editorial zu entnehmen ist, soll in Zukunft der „Old Man" jeweils am Ersten jeden Monats erscheinen. Damit dies jedoch möglich ist, soll das einlaufende Material spätestens am 10. des Vormonats im Besitze der Redaktion sein. Später eintreffende Mitteilungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Comme ont peut le voir dans l'Editorial de „l'Old Man", paraîtra désormais le 1er de chaque mois. Pour que cela soit possible, il est nécessaire que le matériel envoyé par les membres parvienne à la rédaction avant le 10 du mois précédant. Les communications nous parvenant plus tard ne peuvent plus être prises en considération.

Hamliteratur.

ARRL-Handbook Fr. 6.50, Jones-Handbook Fr. 7.50.

Antenna-Handbook Fr. 3.—, Radiotelephony-Handbook Fr. 4.—, Radio Amateur Callbook Fr. 7.—, Hints & Kinks Fr. 3.—, ARRL-Map of the World Fr. 5.50, Two hundred meters & down Fr. 5.50, Radio physics course (Ghirardi) Fr. 19.50, Modern Radio Servicing (Ghirardi) Fr. 19.50, alles portofrei, gegen Voreinzahlung auf Konto III 9962 (R. Stuber, Bern).

HB9 und HBR's berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.

Chers Om's n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

Vol. VI
No. 8

Oberdießbach, August 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74

Verlustarme Blockkondensatoren

Röhrchenform mit Drahtenden
Verlustfaktor tg $\delta = 2$ bis 4×10^{-4}
Dielektrikum Tempa —S
Toleranz $\pm$ 2,5 %
Prüfspannung 1500 ~
Arbeitsspannung 700 V~, 1000 V =
Temperaturkoeffizient + 0,3 bis + 0,5 x 10^{-4} (Kapazitätsänderung pro 1 °C und pro 1pF für Temperaturen zwischen 20 und 80 °C).

Der äußere Belag ist durch ein Lötdrahtende von 1mm ∅ gekennzeichnet. Der Durchmesser des andern Lötdrahtes ist 0,8mm. Beide Anschlußdrähte sind 40mm lang.

Kapazität pF*	Durchm. mm	Länge mm	Preis Fr.
5	4	20	1.45
10	4	20	1.45
20	4	20	1.45
30	4	20	1.45
50	8	20	1.45

Kapazität pF*	Durchm. mm	Länge mm	Preis Fr.
100	8	30	1.70
150	8	42	1.80
200	8	42	2.15
300	10	50	2.40
400	12	50	2.65

*) 1 pF (Pico-Farad) = 1 uuF (Micro-Micro-Farad) = 10^{-12} Farad;
1 pF = 0,9 cm; 1 cm = 1,11 pF.

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Telephon Nummer 29.112 Marktgasse 22

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh.**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFl. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

National Field Day 1937

Wir haben Milliamperemeter u Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 31 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

381

Tavocord das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

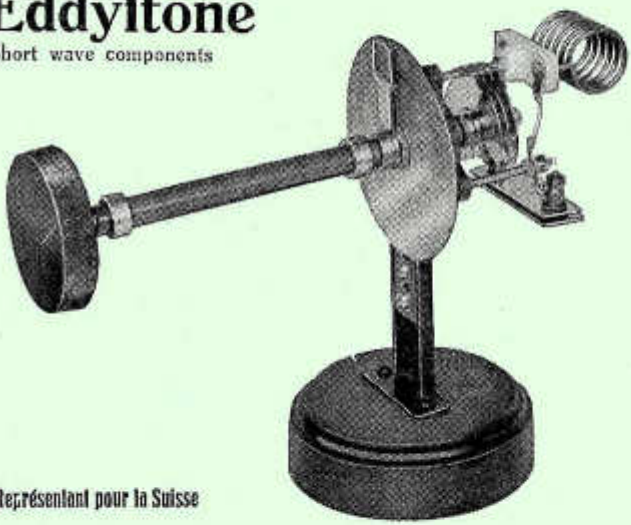
28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Eddystone

Short wave components



Représentant pour la Suisse

les pièces détachées pour ondes courtes

Demander le catalogue 1936

TROLLIET FRÈRES - GENÈVE

RUE GUTENBERG 3

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke

aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

- 1. Sep. 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 9 — September Septembre 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier:	OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager:	OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service:	OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion:	OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats.
Briefadresse:	U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397

Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Kaum war das Wort „Fribourg" gefallen, als auch schon überall im USKA-Lande ein sehr starker und freudiger Widerhall ertönte. Ja, nach Fribourg kommen wir, nach Fribourg zur ersten „USKA-Tagsatzung". Nicht nur Ortsgruppenleiter und Lokal-Tm's werden kommen aus allen Landesteilen, nein j e d e s USKA-Mitglied das Interesse an der Entwicklung der USKA hat, soll und muß mit dabei sein, wenn in Fribourg getagt wird. Ich möchte deshalb nochmals ausdrücklich jedes USKA-Mitglied persönlich einladen nach Fribourg zu kommen und heute noch den in dieser „Old-Man"-Nummer angehefteten Anmeldeschein heraus zu nehmen und ausgefüllt an mich zu schicken. Meldeschluß ist am 15. September, für später eingehende Anmeldungen kann keine Gewähr bezüglich Quartier übernommen werden. Die Ortsgruppen sollen ihre Vorschläge für die Reorganisation der USKA, und die Ortsgruppen-Tm's die ihrigen betr. zukünftiger Tätigkeit einläßlich durchsprechen und mit gut formulierten Vorschlägen in Fribourg erscheinen. Nur so können wir das Maximum an produktivem Erfolg erreichen!
Darum „An die Arbeit" und „Auf nach Fribourg"!

A peine le nom de „Fribourg" fut-il prononcé, que partout dans le pays retentit un écho joyeux. Oui, nous venons à Fribourg à la rencontre amicale de l'USKA. Non seulement les chefs des groupes locaux ainsi que les Tm's seront là, mais bien chaque membre qui s'intéresse au développement de l'USKA. Je voudrais donc inviter encore personnellement chaque membre de l'USKA à venir à Fribourg de découper encore aujourd'hui le formulaire d'admission et de me l'envoyer dûment rempli. Le 15 septembre est la dernière date pour s'annoncer; pour des demandes parvenant plus tard, il ne pourra être pris aucune responsabilité quant au logement. Les sections doivent apporter leurs

propositions pour la réorganisation de l'USKA et les Tm's locaux les leurs concernant l'activité future en vue de les discuter et de venir avec des propositions bien formulées. C'est ainsi que nous obtiendrons le rendement maximum de ces journées.
Donc: „Au travail!" et „A Fribourg".

vy 73 es cherio Om's!
HB9AA

Who's Who USKA.

Eintritte:

Sengel Eugen, Blumenaustraße 23, Schaffhausen.
Hostettler Richard, Falkenhöheweg 18, Bern.
Kunz Erwin, Schloßberg, Rüti-Zürich.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Biel.

Nach dem N.F.D. schaltete die O. G. Biel Ferien ein und wird sich erstmals wieder am 7. September abends 20.15 Uhr im Hotel Seeland I. Stock zur Monatsversammlung zusammenfinden. Der Vorstand bittet alle Mitglieder sich diesen Tag zu reservieren, da wichtige Traktanden vorliegen, so unter anderen die Wahl eines neuen Ortsgruppenleiters infolge Demission von HB9AV. HB9BT.

Section de Genève.

Le mois de juillet a été marqué par la participation de HB9V et HB-9AM à l'exercice de relais 56 Mégacycles-sec du 4.

HB9V s'était installé sur le coteau de Cologny, au sommet de la Tour de la Rippaz, qui avait déjà servi à HB9AO, lors de sa mémorable liaison 80 cm. avec le Chasseral. HB9V était assisté de HB9CB et de MM Buecher et Jaccard.

HB9AM lui, en fidèle habitué du Jura, était monté au Mont-Tendre (1680 m.).

La liaison Cologny-Mt-Tendre fut facilement établie, qrk r8-r9, qsa5 de part et d'autre; bien que prévu depuis la liaison Genève-la-Dôle, ce résultat n'en est pas moins intéressant. Mais cette journée réservait d'autres surprises: la liaison directe Mt-Tendre-Righi, soit 170k m. environ, par dessus Fribourg, Munsingen et l'Entlebuch. Cette belle performance est tout à l'honneur de HB9AM. La station HB1J du Righi fut également entendue (r7—8) par HB9V, mais celui-ci ne put établir le qso; la distance est à peine plus grande (195 km. environ), mais le relief plus accidenté; il ne s'en fallait en tout cas pas de beaucoup puisque HB1J recevait, paraît-il, HB1V r5 qsa 3.

Ces essais des 23 mai et 4 juillet montrent que les transceivers à superréaction, sont néanmoins capables de grandes choses.

Avec juillet s'ouvre la période des vacances; HB9V et HB9AM partiront prochainement, munis de leurs extra-portables 80 m. HB9AO se repose dans le Midi; HB9AW se prépare pour la rentrée; HB9CB collectionne les DX (signalons DAKAR, fb!) HB9AN, toujours très occupé, se borne à son rôle de secrétaire, hi! HB9AN.

Section de La Chaux-de-Fonds.

Les 27, 28 et 29 juillet ont été des jours de grand et excellent travail pour notre section. Les tests 56 mcs ont été à l'honneur comme dans les sections soeurs.

27 juillet: HB9BE ayant monté en vitesse un TNT 56 mcs avec 2 B405 veut tout de suite voir les résultats. Il connecte une antenne de 2×1,25 à la self antenne, place le tout sur le bord de la fenêtre, se transforme en HB1BE, hi et part avec son transceiver type HB9M sur la montagne de Pouillerel. Pendant l'ascension plusieurs contrôles sont effectués avec une antenne de 5 mètres connectée sur le tank par l'intermédiaire d'un trimmer de 10 mmf. L'émission est reçue r9 sauf pour une visée qui s'est faite au fond d'une carrière. Le temps manquant ce jour-là 1BE plie bagage et revient au qra stopper son TNT après 4 heures d'essais. Dx: 3km. Input du TNT: 12 watts.

28 juillet: Les tests sont repris dans la vallée de La Chaux-de-Fonds, près de l'aérodrome. Le TNT est remis en marche. Et cette fois HB1RDK est de la partie. Il est équipé d'un second transceiver type 9M. La liaison bilatérale peut se faire, mais le rcvr de 1RDK n'est pas ok et il ne comprend pas la fonie. Seule la graphie modulée à la sonnette de HB1BE le transporte d'aise. Après plusieurs essais on décide de mettre au point les transceivers pour le lendemain et HB1RLS qui est en vacances de l'autre côté de Pouillerel est alerté pour 5 heures du matin, avec son transceiver au sommet de Pouillerel. Dx ce jour-là: 3 km. avec 0,375 watts en fonie.

29 juillet: 4 heures du matin 9RDK réveille 9BE, on soude encore quelques cordons, on vérifie le contenu du sac de touriste où manip, sonnette, micros, écouteurs, antennes, tournevis et fils de tout genre voisinent avec les dix heures des op. On enclenche à nouveau le TNT fixe et l'équipe 1RDK—1BE se met en route. A Chapeau-Rablé, ferme qui surplombe La Chaux-de-Fonds, on aperçoit 1RLS qui s'impatiente au sommet. Une idée nous traverse l'esprit: si 1RLS se mettait à l'écoute? On met en ordre de marche le transceiver de 1BE. La superréaction fait entendre sa chute d'eau et tout à coup dans la partie inférieure de la bande des five, 1RLS fait entendre sa voix. Quel moment d'émotion. Il est exact de dire que le premier qso five équivaut en sensation un merveilleux DX priorité!! hi!
Empressons-nous de dire pour rassurer les HB9 que 1RLS est autorisé

depuis qu'il a passé son examen pratique à travailler dans la bande des Five avec 9BE. Pour ces tests, 1RDK employait l'indicatif HB1BE2 et son transceiver est redevenu un simple rcvr.
Donc je reprends le moment où 1RLS lançait son appel. Après son invitation à transmettre 1BE hurle sa réponse dans son micro tandis que 1RDK se conduit comme un très mauvais mât d'antenne... Hi.. Après un qso de 1/4 heure, un contrôle de la porteuse du TNT permet d'entendre celui-ci r9 malgré la non visibilité.
On plie bagages et en route pour le sommet. Les 3 transceivers sont réglés sur la même fréquence et chaque op se déplace dans 3 directions différentes. Pendant toute la matinée des qsos sont réalisés en graphie modulée et surtout en fonie avec des contrôles variant de r3 à r9 sur des distances n'excédant pas 4 km. Mais beaucoup d'obstacles naturels, collines, bois, forêts, lignes à haute tension pouvaitent influencer nos émissions. A 10 heures, un malheur coupe notre ardeur... hi. Une fiche rallonge met le feu sur les filaments des 30 de 1BE et son transceiver est réduit au silence. On décide de prendre un sommaire repas chez 1RLS qra qui se trouve tout près de la Grébille, c'est-à-dire sur l'autre versant de Pouillerel, versant qui se termine par la vallée du Doubs. Le temps passe trop vite et comme l'heure du dîner approche 1RLS nous propose encore un test depuis le tremplin de ski qui est en vue de son qra. On remercie les YL et 1RLS pour le charmant accueil et nous voilà repartis.
Pleine réussite pour le qso depuis le saut de Pouillerel. L'antenne employée par 1BE est pour ces nouveaux essais du type télescopique de 2,5 m. excitée au tiers depuis la base, antenne qui donne d'excellents résultats.

Et le point final de ces tests qui feront date dans les annales de la section de La Chaux-de-Fonds est un merveilleux qso du sommet de Pouillerel avec la Grébille — sans visibilité — en fonie r6 des 2 côtés et avec 0,375 watts. Il est juste midi et je quitte 1RDK qui est rayonnant et qui se réjouit d'aller écouter 1AQ lors des prochains tests 56 mcs du Mont Tendre.
Pour mon compte je ne suis jamais redescendu aussi vite à mon qra le coeur léger et content, et sans ressentir de fatigue du transport des inévitables piles et accus. Vive les OC et les 56 mcs. HB9BE.

Nouvelles de la section.

9RDK, 9RLS, 9RMP et 9BE sont nw qrv pour le 56mcs. Transceivers type 9M, équipés avec des 30 sauf pour 9RLS qui emploie des européennes. 9BE qrv avec TNT 12 ou 20 watts all on AC ant. doublet 5 m. Stn fixe.
9BE travaille activement à la construction de sa nouvelle stn. Xmitter 3 stages: Eco or Tritet — FD or PA — PA pus pull
59 QC 05/15 2 F443 H
Inpt. 50 watts, ant. Zepp, le tout monté sur Rak tôle de fer et bâti fer profilé. Commande à distance. Modulation classe L. Rcvr all band 5 à 160 Eco et super réaction pour le five.

73 à tous! **Radio Station W2APF**

UNCLE DAVE'S RADIO SHACK

356 BROADWAY. ALBANY, NEW YORK, USA.

Nous achetons et vendons tout pour le ham. Service 24 heures.

Kenco Bug, manipulateur automatique comme le Vibroblex, prix spécial $ 4.95
Mac-Key $ 7,95

LAMPES D'ÉMISSION:

EIMAC

35T	$ 8.00
100TH	$ 13.50
250TH	$ 24.50

AMPEREX

HF-100	$ 12.50
HF-200	$ 24,56
ZB-120	$ 10,00

TAYLOR

T-20	$ 2,45
T-55	$ 8.00

Univex Cine Camera 8 mm $ 9.95
Demandez-nous nos prospectus d'autres cameras (16 mm) et de projecteurs, etc.

CRISTAUX:

Peerless 40 m non montés	$ 1.95	pièce
Peerless 80 m non montés	$ 1.45	„
Support Bliley	$ 0.95	„

Cristaux-Bliley:

BC3-40 & 80 m, montés	$ 3.95	„
LD2-40 & 80 & 160 m, montés	$ 4.80	„
HF2-20 m, montés	$ 6.50	„

Nouveau modèle Sure Bros, Type 705-S
microphone à cristal, y compris le support $ 16.17

Amplificateur Peerless 5½ watt employant 1—57, 1—2A5 et 1—80. Output sans distortions garanti. Pour 110 v 60 périodes, prix spécial sans tubes $ 3.20

Accessoires:

1 jeu de lampes Raytheon	$ 1.63
Potentiomètre et interrupteur	„ 0.65
Haut parleur dynamique 20 cm	„ 2.65
Transformateur pour micro à deux boutons avec pile, interrupteur, etc	$ 1.98
Micro à deux boutons	„ 3.24

Nous avons encore quelques transfos comme suit:

P-201 700 V CT 50 mA, 2½ V 4 A, 5 V 3 A; primaire 110 V AC, 60 périodes $ 1.25
le même pour 220 V 60 pér. „ 1.89
Commandez de suite car le stock sera bientôt epuisé.

Résistances „bleeder" assorties, de 100, 125, 200, 300, 350, 400, 500, 1150, 1500, 3000 Ohms, prix spézial $ 0.49
3 pièces pour „ 1.35

Hallicrafters SX16, 1938 Super-Skyrider, complet avec cristal, lampes et haut-parleur $ 123.00
Demandez prospectus détaillé.

Cadrans 10 cm en bakelite noire $ 0.10
12 pour $ 1.00

Convertisseur O. C. Peerless, type FWC toujours en stock. Le meilleur au meilleur prix; gamme 15 à 200 m, alimentation intérieure; commutateur automatique, envoyant l'antenne sur le récepteur, lorsque ce convertisseur est éteint. Complet avec lampes, type 110 V AC ou DC $ 8.95 pour 220 V AC ou DC $ 9.95

Demandez-nous nos prospectus et les prix nets des articles que vous désirez. L'ONCLE DAVE est prêt à aider chaque amateur!

Egalement en travail transceiver 20—40—80 m. pour le NMD.
Rcvr: Schnell 0-v-1 Xmitter: TNT or TPXG
A425-B443 B406 Mod. grille.

HB9BE.

Ortsgruppe Zürich.

Beim letzten großen 56 MC Relais wurde wieder die „motorisierte OG" mit ihren unentwegten 9X, 9U, 9AT, 9CE, OM Hasler, Kuhn und Rüthi aufgeboten um 9J bei der Aufstellung seiner Station 1J behilflich zu sein. Bereits Samstag nachmittags wurde die Hinfahrt nach Vitznau angetreten. Mit der Rigibahn gings dann bis auf Rigi-Kulm, wo die Antennen und Apparaturen bereits um 20 MEZ aufgestellt waren. Unmittelbar nach der Betriebsaufnahme gelang das erste QSO. Der Sender war eigenerregt. Röhre RK34. Input ca. 15 Watt. Als ein Empfänger wurde ein Transceiver benützt. Es zeigte sich wieder, daß ein kleiner, rauschfreier, batteriegespeister Superhet von dringender Notwendigkeit wäre. Die Entwicklung eines solchen Gerätes, das speziell für HB Bedürfnisse zugeschnitten sein müßte, wäre eine dankbare Aufgabe für konstruktionsfreudige HB9 und HB9R. Könnte der Vorstand nicht einen Wettbewerb ausschreiben? — G2IS, Jack Paddon, London, kam via Swisssair nach Zürich und besuchte mehrere Hams. Interessante Dinge wußte er zu erzählen. Von Belgisch-Kongo und von den Trommlern, ihrer Organisation und Hilfsmittel. Von Uganda mit seinen Springböcken. Hollywood schien ihn nicht sonderlich begeistert zu haben, denn er war stets zu qru darüber. G2IS, hpe cuagn next summer! — HB9AK stellte einen neuen schweizerischen Fone WAC Rekord auf. 11 Stunden 45 Minuten. Wir gratulieren! — HB9J wird versuchen, den Record zu brechen. HB9CE, Om Bech, erhielt die Sendekonzession und ist bereits fleissig zu hören. Er baut eine NMD Station. HB9AT hat seine neuerbaute Station fertiggestellt und arbeitet auf 20 m. AT.

EINZELTÄTIGKEIT.

HB9RLK, Om Otto Kreis von Burgdorf hat am Internationalen Flugmeeting in Dübendorf mit Om Vydorny, OK1AV, aus Prag Bekanntschaft gemacht. OK1AV ist Adjutant bei der tschechischen Fliegertruppe und fliegt schon seit 17 Jahren. Er war sehr liebenswürdig und interessiert sich sehr für das Amateurwesen in der Schweiz.

LISTE DER SCHWEIZ. AMATEUR-SENDESTATIONEN

Stand August 1937.

HB9A	H. Degler, Badenerstraße 672, Zürich
9B	Radio-Club Basel
9C	—
9D	Radio-Club Zürich
9E	J. Groner, Zürich (nicht Mitglied der USKA)
9F	Madeleine Moret, 9 Avenue Eglantine, Lausanne

HB9G	W. Schneeberger, Montagibert 4, Lausanne
9H	J. Schädler, Wiesenstraße 2, Wil, St. Gallen
9I	—
9J	J. Lips, Klosbachstraße 87, Zürich
9K	Ph. Recordon, Grand Champ, Bellevaux/Lausanne
9L	—
9M	H. Brechbühler, Münchenbuchsee
9N	W. Niederer, Kirchgasse 28, Zürich 1
9O	—
9P	C. Keel, Bennwartweg 30, Basel
9Q	Th. Schinzel, Bahnhofstraße 1, Kilchberg, Zürich
9R	R. Monnier, Pestalozzistraße 58, Zürich
9S	A. Anderegg, Sägematt 31, Grenchen
9T	R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern
9U	R. Benz, Pflanzschulstraße 37, Zürich
9V	J. Brocher, 19 rue de Lancy, Genève
9W	H. Diggelmann, Schorenstraße 21, St. Gallen
9X	O. Baumann, Kloten
9Y	A. von Wattenwyl, Kirchenfeldstraße 84, Bern
9Z	F. Wolf, Steinackerweg 10, Wallisellen
9AA	H. Büchler,Mettlengäßli 23, Muri b. Bern
9AB	A. Bossi, Via Trevano 2, Lugano
9AC	W. Frey, Gotthardstraße 89, Basel
9AD	R. Stämpfli, Brunnadernstraße 50, Bern
9AE	O. Eß, Linsberg, Bettingen b. Basel
9AF	J. Erb, Stansstaad
9AG	E. Huber, Monbijoustraße 47, Bern
9AH	R. Gugelmann, Langenthal
9AI	G. Maurer, St. Jakobstraße 73, Basel
9AJ	A. Wehrli, 31 Rue du Lac, Yverdon
9AK	J. Müller, Kürbergstraße 19, Zürich
9AL	M. Kunz, Erlenweg 179c, Gurten, Bern
9AM	J. Brun, 11 rue Marignac, Genève
9AN	M. Roesgen, Acacias 78, Genève
9AO	Dr. R. Lüthi, Genève
9AP	F. Funk, 4 rue Pré Naville, Genève
9AQ	J. Braun, Avenue de la Gare 5, Lausanne
9AR	Société des Amis de Radio-Genève, Genève
9AS	W. Klein, Schwyz
9AT	E. Kohout, Brandschenkestraße 31, Zürich 2
9AU	H. Faust, Postfach 56, Wallisellen
9AV	H. Gysin, Telephonamt, Biel
9AW	G. de Buren, 2 chemin de la Tour, Champel-Genève
9AX	K. Emden, Kempterstraße 5, Zürich
9AY	E. Roulin, 14 Avenue Dubois, Neuchâtel
9AZ	F. Wettler, Uraniastraße 9, Zürich
9BA	M. Berra, Sottens (pas membre de l'USKA)
9BB	A. Jeanneret, Nordweg 14, Biel
9BC	H. Fellrath, Dôle 32A, Neuchâtel

HB9BD	R. Lutz, Kasernenstraße 25, Zürich
9BE	Louis de Blaireville, rue Agassiz 12, La Chaux-de-Fonds
9BF	E. Kempf, Fürstensteinerstraße 26, Basel
9BG	J. Lay, Mosstraße 26, Luzern
9BH	H. Kappeler, Niklaus-Konradstraße 23, Solothurn
9BI	Ing. Habicht, Schaffhausen
9BJ	E. Iselin, Dornachstraße 400, Basel
9BK	K. Brändle, Turbenthal, Zürich
9BL	W. Steinemann, Hegifeldstraße 49, Oberwinterthur
9BM	Ferd. Büchler, Clarastraße 35, Bern
9BN	Prof. Bossel, Collège Champittet, Villars s. Ollon
9BO	M. O. Ebner, Ing., Avenue d. Alpes 52, La Tour-de-Peilz
9BP	J. Meister, Elektrotechniker, Dachslernstr. 89, Zürich
9BQ	J. Kaiser, Bankbeamter, Stans
9BR	M. Cornaz, St. Prex, Vaud
9BS	R. Schönholzer, Schauenburgerstraße 31, Basel
9BT	H. Kneubühl, Mon Désirweg 9, Biel
9BU	A. Lauber, Oberwangen bei Sirnach
9BV	—
9BW	W. Roeck, Basel
9BX	W. Salquin, Ing., Choindez
9BY	—
9BZ	K. Peilstein, Dietlikon, Zürich
9CA	P. Maeder, Kurvenstraße 32, Zürich
9CB	Vitet, Georges H., Villa Horas, Av. Gide 8, Genève
9CD	E. Sala, Bellevuehaus 3, Radiotechn. Bureau, Zürich 1
9CE	F. A. Bech, Badenerstraße 68, Zürich 4
9CF	E. Sengel, Schaffhausen
9CG	Jean Wälti, Zwiffigstraße 4, Zürich

KURZWELLEN RUNDFUNKSENDER.

Station	Call Sign.	kc/s	Metres	kW
Batavia (Java)	YDA	2,040	98.68	10
Vancouver (Canada)	VE9BK	4,750	62.64	—
Kharbarovsk (U.S.S.R.)	RV15	4,273	70.20	20
Caracas (Venezuela)	YV5RC	5,800	51.72	1
San Jose (Costa Rica)	TIGPH	5,820	51.52	0,5
Vatican City (Vatican State)	HVJ	5,970	50.26	10
Mexico City (Mexico)	XEBT	6,000	50.00	1
Montreal (Canada)	CFCX	6,005	49.96	—
Havana (Cuba)	COCO	6,010	49.92	2.5
Prague (Podebrady) Czechoslovakia	OLR2A	6,010	49.92	30
Bogota (Colombia)	HJ3ABH	6,018	49.90	1

Station	Call Sign.	kc/s	Metres	kW
Zeesen (Germany)	DJC	6,020	49.83	50
Boston (U.S.A)	W1XAL	6,040	49.67	20
Miami (U.S.A.)	W4XB	6,040	49.67	2.5
Daventry (Gt. Britain)	GSA	6,050	49.59	10-50
Cincinnati (U.S.A.)	WSXAL	6,060	49.50	10
Philadelphia (U.S.A.)	W3XAU	6,060	49.50	10
Skamleback (Denmark)	OXY	6,060	49.50	0.5
Motala (Sveden)	SBG	6,060	49.50	1
Chicago (U.S.A.)	W9XAA	6,080	49.34	0.5
Lima (Peru)	OAX4Z	6,080	49.34	15
Nairobi (Kenya)	VQ7LO	6,083	49.31	0.5
Toronto (Bowmanville) (Canada)	CRCX	6,090	49.26	0.5
Hong Kong (China)	ZBW2	6,090	49.26	2
Johannesburg (South Africa)	ZTJ	6,100	49.20	5
Bound Brook (U.S.A.)	W3XAL	6,100	49.18	35
Chicago (U.S.A.)	W9XF	6,100	49.18	10
Belgrade (Yugoslavia)	YUA	6,100	49.18	1
Manizaks (Colombia)	HJ4ABB	6,105	49.12	1
Daventry (Gt. Britain)	GSL	6,110	49.10	10-50
Calcutta (India)	VUC	6,110	49.10	0.5
Pittsburgh (U.S.A.)	W8XK	6,140	48.86	40
Winnipeg (Canada)	CJRO	6,150	48.78	2
Lisbon (Portugal)	CSL	6,150	48.78	0.5
Parede (Portugal)	CTIGO	6,200	48.40	5
San Jose (Costa Rica)	TIPG	6,410	46.80	0.5
Valencia (Colombia)	YV4RV	6,520	46.00	0,5
Riobamba (Ecuador)	PRADO	6,620	45.31	2
Amateurs		7,000 to 7,300	42.86 to 41.10	0.01
Prangins (Radio-Nations) (Switz'l'd)	HBP	7,780	38.48	20
Budapest (Hungary)	HAT4	9,125	32.88	5
Bankok (Siam)	HS8PJ	9,350	32.09	20
Madrid (Spain)	EAQ2	9,480	31.55	20
Rio de Janeiro (Brazil)	PRF5	9,500	31.58	12
Daventry (Gt. Britain)	GSB	9,510	31.55	10-50
Melbourne (Australia)	VK3ME	9,510	31.55	1.5
Hong Kong (China)	ZBW3	9,520	31.49	2
Jelöy (Norway)	LKJ1	9,520	31.49	1
Schenectady (U.S.A.)	W2XAF	9,530	31.48	25
Zeesen (Germany)	DJN	9,540	31.45	50
Suva (Fiji)	VPD2	9,540	31.45	3
Prague (Podebrady) (Czechoslovakia)	OLR3A	9,550	31.41	30
Zeesen (Germany)	DJA	9,560	31.38	5-50
Lima (Peru)	OAX4T	9,560	31.38	10
Bombay (Indla)	VUB	9,565	31.36	45

Station	Call Sign.	kc/s	Metres	kW
Millis (U.S.A.)	W1XK	9,570	31.35	10
Daventry (Gt. Britain)	GSC	9,580	31.32	10-50
Lyndhurst (Australia)	VK3LR	9,580	31.32	1
Philadelphia (U.S.A)	W3XAU	9,590	31.28	10
Sydney (Australia)	VK2ME	9,590	31.28	20
Huizen (Holland)	PCJ	9,590	31.28	20
Prangins (Radio-Nations) (Switz'l'd)	HBL	9,595	31.27	20
Moscow (U.S.S.R.)	RW96	9,600	31.25	20
Rome (Italy)	I2RO3	9,635	31.13	25
Sourabaya (Java)	YDB	9,640	31.11	1
Lisbon (Portugal)	CT1AA	9,655	31.09	2
Buenos Aires (Argentina)	LRY	9,660	31.06	5
Lisbon (Portugal	CT1CT	9,680	31.00	0.5
Madrid (Spain)	EAQ	9,860	30.43	20
Lisbon (Portugal)	CSW	9,940	30.18	5
Bandoeng (Java)	PMN	10,260	29.24	3
Ruysselede (Belgium)	ORK	10,330	29.04	9
Buenos Aires (Argentina)	LSX	10,350	28.99	12
Teneriffe (Canary Isles)	EAJ43	10,360	28.96	4
Bandoeng (Java)	PLP	11,010	27.25	3
Lisbon (Portugal)	CSW	11,040	27,17	5
Motala (Sweden)	SBG	11,700	25.63	1
Winnipeg (Canada)	CJRX	11,720	25.60	2
Paris (Radio-Colonial) (France)	TPA4	11,720	25.60	12
Daventry (Gt. Britain)	GSD	11,750	25.53	10-50
Zeesen (Germany)	DJD	11,770	25.49	50
Boston (U.S.A.)	W1XAL	11,790	25.45	20
Tokio (Japan)	JZJ	11,800	25.42	20
Vienna (Austria)	OER2	11,800	25.42	1.5
Rome (Italy)	I2RO4	11,810	25.40	25
Daventry (Gt. Britain)	GSN	11,820	25.38	10-50
Wayne (U.S.A)	W2XE	11,830	25.36	10
Lisbon (Portugal)	DT1AA	11,830	25.36	2
Prague (Podebrady) (Czechoslovakia)	OLR	11,840	25.34	30
Zeesen (Germany)	DJP	11,850	25.31	50
Daventry (Gt. Britain)	GBE	11,860	25.29	10-50
Pittsburgh (U.S.A.)	W8XK	11,870	25.27	40
Paris (Radio-Colonial) (France)	TPA3	11,880	25.23	12
Moscow (U.S.S.R.)	RNE	12,000	25.00	20
Lisbon (Portugal)	CT1CT	12,082	24.83	0.5
Reykjavik (Iceland)	TFJ	12,235	24.52	7.5
Parede (Portugal)	CT1GO	12,400	24.20	0.35
Warsaw (Poland)	SPW	13,635	22.00	10
Amateurs		14,000 to 14,400	21.42 to 20.84	0.01
Sofia (Bulgaria)	LZA	14,970	20·04	1.5

Station	Call. Sign.	kc/s	Metres	kW
Moscow (U.S.S.R.)	RKI	15,010	19.95	25
Zeesen (Germany)	DJL	15,111	19.85	50
Vatican City (Vatican State)	HVJ	15,123	19.84	10
Daventry (Gt. Britain)	GSF	15,140	19.82	10-50
Bandoeng (Java)	YDC	15,160	19·80	3
Tokio (Japan)	JZK	15,160	19.80	20
Daventry (Gt. Britain)	GSO	15,180	19.76	10
Hong-Kong (China)	ZBW4	15,190	19.75	2
Zeesen (Germany)	DJB	15,200	19.74	50
Pittsburgh (U.S.A.)	W8YK	15,210	19.72	40
Huizen (Holland)	PCJ	15,220	19.71	20
Prague (Pddebrady) (Czechoslovakia)	OLR5A	15,230	19.70	30
Paris (Radio-Colonial) (France)	TPA2	15,243	19.68	12
Boston (U.S.A.)	W1XAL	15,250	19.67	20
Daventry (Gt. Britain)	GSI	15,260	19.66	10-50
Wayne (U.S.A.)	W2XE	15,270	19.65	10
Zeesen (Germany)	DJQ	15,280	19.63	50
Buenos Aires (Argentina)	LRU	15,290	19.62	5
Daventry (Gt. Britain)	GSP	15,310	19.60	10-50
Schenectady (U.S.A.)	W2XAD	15,330	19.57	18
Zeesen (Germany)	DJR	15,340	19.53	50
Budapest (Szekesfehervar) (Hungary)	HAS3	15,370	19.52	20
Hong-Kong (China)	ZBW5	17,750	16.90	2
Zeesen (Germany)	DJE	17,760	16.89	50
Wayne (U.S.A.)	W2XE	17,760	16.89	10
Huizen (Holland)	PHI	17,770	16.88	23
Bound Brook (U.S.A.)	W3XAL	17,780	16.87	35
Daventry (Gt. Britain)	GSG	17,790	16.86	10-50
Bandoeng (Java)	PLE	18,830	15.93	60
Bangkok (Siam)	HS8PJ	19,020	15.77	20
Bandoeng (Java)	PMA	19,350	15.50	60
Daventry (Gt. Britain)	GSH	21,470	13.97	10-50
Wayne (U.S.A.)	W2XE	21,520	13.94	10
Daventry (Gt. Britain)	GSJ	21,530	13.93	10-50
Pittsburgh (U.S.A.)	W8XK	21,540	13.93	40
Daventry (Gt. Britain)	GST	21,550	13.92	10-50

Die Selbstaufnahme von Schallplatten.

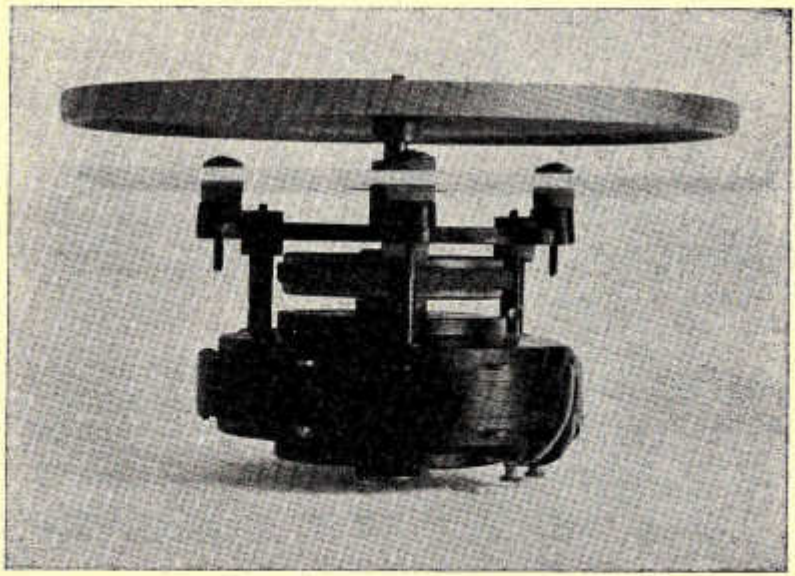
In der heutigen Wissenschaft und Technik spielen die Schallaufzeichnungen eine sehr große Rolle. Denken wir z. B. nur an den Tonfilm, an die Fabrikation von Schallplatten, sowohl musikalischer, als auch wissenschaftlicher Natur. Wir wissen, daß heute eine große Anzahl fremder Sprachen und Gesänge der Naturvölker auf Schallplatten aufgenommen und so auch den Kulturvölkern zugänglich sind. Viele kennen vielleicht auch das Tierbuch des Direktors des Zoologischen Gartens in Berlin,

der zu der Beschreibung der Tiere noch für jedes Tier eine Schallplatte beilegt, auf der das Brüllen und die sonstigen Schreie festgehalten sind, so daß die Tiere also akustisch hörbar sind und man so ein sehr gutes Bild von jedem Tier erhält. Doch auch die Jünger Merkurs bedienen sich der Schallplatte immer mehr in Form des Dictaphons. Der Direktor diktiert nicht mehr direkt seiner Sekretärin in die Maschine, sondern auf eine Wachsrolle, die dann der Sekretärin mittelst Kopfhörer wieder die Worte des Gewaltigen zuflüstert. Auf beiden Seiten wird so Zeit gespart. Es kommt aber auch vor, daß man wichtige Telephongespräche, ohne daß der Partner es weiß, auf Schallplatten aufnimmt. Da gibt es dann keine Ausrede mehr, daß dies und jenes nicht gesagt worden sei. Die „Schallplatte bringt es an den Tag" könnte man dann sagen. Doch wir wollen uns nicht in einer Plauderei über Schallplatten verlieren, sondern zur Technik der Aufnahmen schreiten. Wenn wir uns dabei mehr an die erste Methode der drei Aufnahmemethoden halten, so deshalb, weil sie 1. die älteste, 2. die meistgebräuchlichste und 3. diejenige ist, die vom Amateur selbst ohne große Kosten ausgeführt werden kann. Wir unterscheiden zur Zeit also:

1. das mechanische Verfahren (Schallplatten)
2. das lichtelektrische Verfahren (Tonfilm)
3. das magnetische Verfahren (Stahlband)

Jedes System hat seine Vorzüge und Nachteile, auf die wir aber hier nicht eingehen können, denn das würde zu weit führen. Bleiben wir also beim mechanischen Verfahren und schneiden wir uns Schallplatten. Jedes Verfahren benötigt natürlich zuerst eine Apparatur, die uns die Schallschwingungen der Luft die durch Musikinstrumente oder durch unsere Stimmbänder entstehen in elektrischen Strom verwandelt. Je nach dem System wird dann dieser elektrische Strom, der ganz den Schallschwingungen entsprechen muß damit keine Verzerrungen und Veränderungen der Klangfarbe entstehen, in einer sog. Schneiddose mechanisch, in einer Lichtquelle als Licht oder in einem Schreibkopf als magnetische Energie verwendet und zur Schallaufzeichnung benützt. Die Apparatur, die uns den konformen Strom abgibt, besteht aus einem Mikrophon und dem dazugehörenden Kraftverstärker oder Verstärker allgemein. Wenn wir wieder weiter ausgreifen wollten, so müßten wir schon jetzt wieder sagen, daß es verschiedene Mikrophone gibt und zwar Kohle-, Dynamische-, Kapazitive und Statische-Mikrophone gibt, die auch wieder ihre Vor- und Nachteile haben. Doch auch hier wollen wir nicht so weit gehen und nur erwähnen, daß wir eben zur Schallplattenaufnahme solche Mikrophone mit einem Verstärker, der die ganz schwachen Ströme, die ein Mikrophon abgibt, so weit verstärkt, daß man diese Energie dann weiter verwerten kann, verwendet. Was gehört nun noch zu einer Schallplattenaufnahmeapparatur? Nebst dem Aufnahmematerial selbst natürlich noch ein Motor und die Vorrichtung zum Schneiden der Rillen. Der Motor muß mit einer konstanten Geschwindigkeit von 78 Umdrehungen in der Minute laufen, entsprechend

den internationalen Normen. Da das Schneiden eine gewisse Kraft benötigt, wählt man einen starken Motor, der ein großes Drehmoment hat und der immer mit konstanter Tourenzahl läuft. Hier haben sich die sog. Synchronmotoren am besten bewährt, da sie synchron mit der Periodenzahl des Lichtnetzes an das sie angeschlossen werden laufen. Wohl die konstanteste Tourenzahl gibt ein Motor mit einem langen Seil und einem Gewicht, wie man sie etwa noch bei Regulatoren mit Gewicht findet. Bedingung ist nur, daß man ein sehr langes Seil verwendet, damit eine lange Drehdauer gewährleistet ist. Die meisten Schallplattenfabriken verwenden solche Zugmotoren, für den Amateur kommen sie aber infolge der Platzbeanspruchung nicht in Frage.



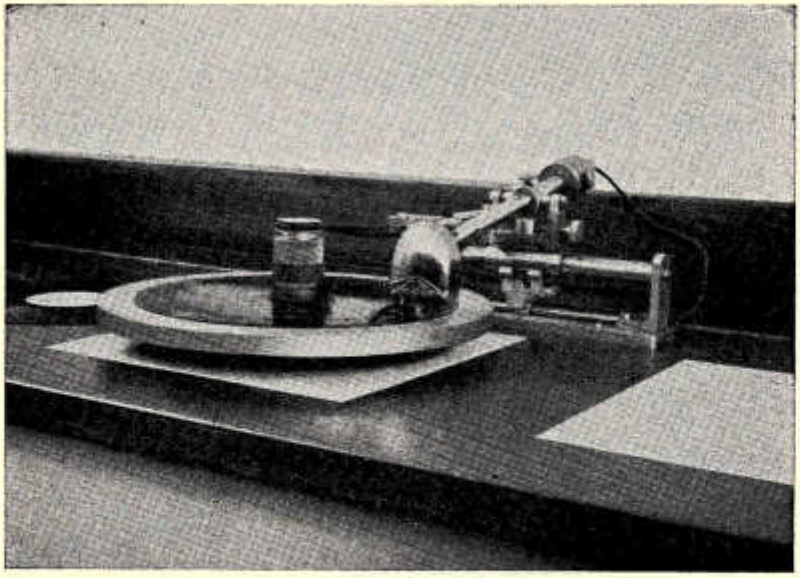
Ansicht eines Synchronmotors.
Gussteller-Befestigungsplatte aus Eisen in der der Motor an Gummizapfen hängt, Gummikupplung, Motorgehäuse.

Die Synchronmotoren geben hier eine genügend genaue Umdrehungszahl. Nun brauchen wir noch die Schneidvorrichtung. Dies ist ein verstärker Pickup, in den an Stelle der Abspielnadel eine Schneidenadel eingesteckt wird, die dann durch den Strom der durch den Magneten fließt im Rhytmus hin und her schwingt und so die Ausschläge in der Spirallinie erzeugt. Diese Schneiddose muß nun natürlich in Form einer Spirallinie über das Aufnahmematerial geführt werden. Diese Spirale wird durch eine Vorschubvorrichtung bestehend aus einem Zahnrad und einer Spindel in die eine Schneide der Schneiddose eingreift erzeugt. Diese Spindel und der ganze Mechanismus muß sehr stabil und genau gearbeitet sein, gilt es doch auf eine Platte von

25 cm Durchmesser 250 Rillen zu schneiden. Der Rillenabstand beträgt dabei 0,26 mm, die Rille selbst wird, wie der Steg dazwischen, 0,13 mm breit. In diese Rille von 0,13 mm muß nun unsere Sprache oder die Musik hineingeschrieben werden. Da man heute ausschließlich die Seitenschrift oder Berlinerschrift benützt, so darf also die Schneidnadel auch bei den Fortestellen nicht mehr als 0,065 mm ausschlagen. Schlägt sie mehr aus, so schneidet sie schon in die nächste Rille hinein und unsere Platte ist schon verdorben, denn beim Abspielen würde die Abspielnadel an dieser Stelle immer in die gleiche Rille zurückspringen, sie würde repetieren, was man hin und wieder hört. Wie geht nun die ganze Aufnahme vor sich?

Sagen wir, wir wollen einen Vortrag aufnehmen. Das Mikrophon wird also vor dem Vortragenden in ca. 30—50 cm Abstand aufgestellt, der Mikrophon- und der Kraftverstärker der etwa 6—10 Watt abgibt wird eingeschaltet. Es ist hier gleichgültig ob Batterie- oder Netzgeheizte Apparate verwendet werden, die Hauptsache ist, daß sie nicht brummen. Nun wird der Ausgang des Kraftverstärkers auf die Schneiddose geführt, so daß die Nadel, wenn gesprochen wird, leicht hin und her schwingt. Je nach der Dämpfung, also dem Widerstand den das Schneidpickup resp. die Nadel desselben aufweist, beträgt die Ausgangsspannung 4—20 Volt. An einem Glimmlampenindikator oder an einem Voltmeter wid diese Tonfrequenzspannung, also die Lautstärke, auf das richtige Maß eingestellt und zwar eben so, daß die Nadel auch bei den Fortestellen nicht mehr als 0,065 mm ausschlägt. Zu messen braucht man diesen Wert nicht, denn beim ersten Versuch sieht man dann schon, ob die Schneidnadel in die andere Rille hinübergeschnitten hat oder nicht. Soweit wäre nun also alles in Ordnung. Nun legen wir unsere Aufnahmrplatte, die aus einer dünnen Blechplatte (Zink oder Aluminium) über die ein welcher Lacküberzug gespritzt oder gewalzt wurde, besteht, auf unsern Motor auf. Sie muß mit einer Pressschraube, die sich auf der Achse im Mittelpunkt der Platte aufschrauben läßt, etwas festgezogen werden, denn sonst bewegt sie sich dann beim Schneiden nicht mit. Unsere Schneiddose wird nun, je nachdem wir von Innen nach Außen oder von Außen nach Innen schneiden eben Innen oder Außen, wo die Platte beginnen soll, fixiert. Der Motor wird nun angeworfen, Zahnrad und Spindel der Vorschubvorrichtung bewegen sich mit. Die Schneiddose wird nun sorgfältig auf der Platte aufgesetzt und sofort fängt der Schnitt an. Je nach dem Gewicht mit dem die Dose auf die Platte drück (60—150 Gramm), entsteht nun ein Faden, der aus dem Material ausgeschnitten wird. Wird nun das Mikrophon besprochen, so schwingt die Schneidnadel hin und her und so entstehen dann die typischen Schallrinnen. Nach ca. 3 Minuten ist die 25 cm Platte vollbeschriftet und wir heben die Schneiddose ab, wischen den den zusammenhängenden Faden ab und unsere Selbstaufnahmeplatte ist fertig zum Abspielen. Sie kann nun wie jede andere Platte auf einem normalen Abspielapparat, d. h. am besten über einem elektrischen abgespielt werden. Wir haben nur darauf zu achten, daß wir eine krumme und nicht etwa eine spitze, gerade Nadel verwenden, denn sonst würde

durch das Gewicht des Abspielpickups unsere eingravierte Schrift wieder deformiert. Wir dürfen ja nicht vergessen, daß das Aufnahmematerial zum Schneiden weich sein muß und daß es bei diesem Verfahren nicht gehärtet wird. Eine solche Platte läßt sich bei sorgfältiger Behandlung (leichter Abspielpickup, staubfreie Lagerung, krumme Nadel, gleichmäßige Temperatur), etwa 50 mal abspielen. Naturgemäß wird jede Wiedergabe schlechter, denn auch bei aller Sorgfalt wird bei jedem Abspielen doch an den Seitenrändern der Rille etwas Material mitgenommen und so die Schrift verwischt. Das ist ja auch bei den normalen Platten der Fall. So leicht, wie hier beschrieben, ist aber die Plattenfabrikation nun



Schneidvorrichtung im Betrieb.
Aufgelegte Platte und Pickup. Der Rummiantrieb der Vorschubvorrichtung ist mit der Achse des Motors verbunden. Die Platte ist zur Hälfte beschriftet.

nicht, denn es spielen da noch verschiedene kleine Dinge mit, die man erst in der Praxis lernt. So spielt die Aufnahmetemperatur, spez. die Temperatur der Platte, der Winkel mit der die Nadel auf der Platte aufliegt, der Seitenwinkel der Nadel eine Rolle. Dies sind aber Details, die hier nicht erörtert werden sollen, denn das würde zu weit in die Technik hineinführen und für gewöhnliche Aufnahmen braucht man ja auch nicht mit allen Hunden gehetzt zu sein. Es gibt auch verschiedene Aufnahmeapparaturen, deren mechanischer Teil sehr verschieden sein kann. Im Prinzip haben wir aber hier die wesentlichen Punkte des Plattenschneidens kennen gelernt und damit möchte ich schließen.

Osw. von Bergen.

Lautsprecher
Transformatoren
Drehkondensatoren
Röhrensockel
Drosseln
Spulen

im eigenen Betrieb hergestellt, liefert zu äußerst vorteilhaften Bedingungen

SPORT A.G. BIEL

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 250 und 500 cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5000 cm, 3000 V. alle Werte Fr. —.40. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 50000 Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.80. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 10 cm ⌀ Fr. 6.50. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 100—4000 cm Fr. —.60 bis 1.70. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.60. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Vol. VI
No. 9

Oberdießbach, September 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74

Verlustarme Blockkondensatoren

Röhrchenform mit Drahtenden
Verlustfaktor tg $\delta = 2$ bis 4×10^{-4}
Dielektrikum Tempa —S
Toleranz $\pm$ 2,5 %
Prüfspannung 1500 ~
Arbeitsspannung 700 V~, 1000 V=
Temperaturkoeffizient + 0,3 bis + 0,5 x 10^{-4} (Kapazitätsänderung pro 1 °C und pro 1pF für Temperaturen zwischen 20 und 80 °C).

Der äußere Belag ist durch ein Lötdrahtende von 1mm ∅ gekennzeichnet. Der Durchmesser des andern Lötdrahtes ist 0,8mm. Beide Anschlußdrähte sind 40mm lang.

Kapazität pF*	Durchm. mm	Länge mm	Preis Fr.
5	4	20	1.45
10	4	20	1.45
20	4	20	1.45
30	4	20	1.45
50	8	20	1.45

Kapazität pF*	Durchm. mm	Länge mm	Preis Fr.
100	8	30	1.70
150	8	42	1.80
200	8	42	2.15
300	10	50	2.40
400	12	50	2.65

*) 1 pF (Pico-Farad) = 1 uuF (Micro-Micro-Farad) = 10^{-12} Farad;
1 pF = 0,9 cm; 1 cm = 1,11 pF.

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Telephon Nummer 29.112 Marktgasse 22

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **isoliergeh.**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFI. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PG, Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

National Field Day 1937

Wir haben Milliamperemeter u Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A **Fr. 11.-**
50 m A

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

381

Tavocord das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Eddystone

Short wave components

Représentant pour la Suisse

les pièces détachées pour ondes courtes

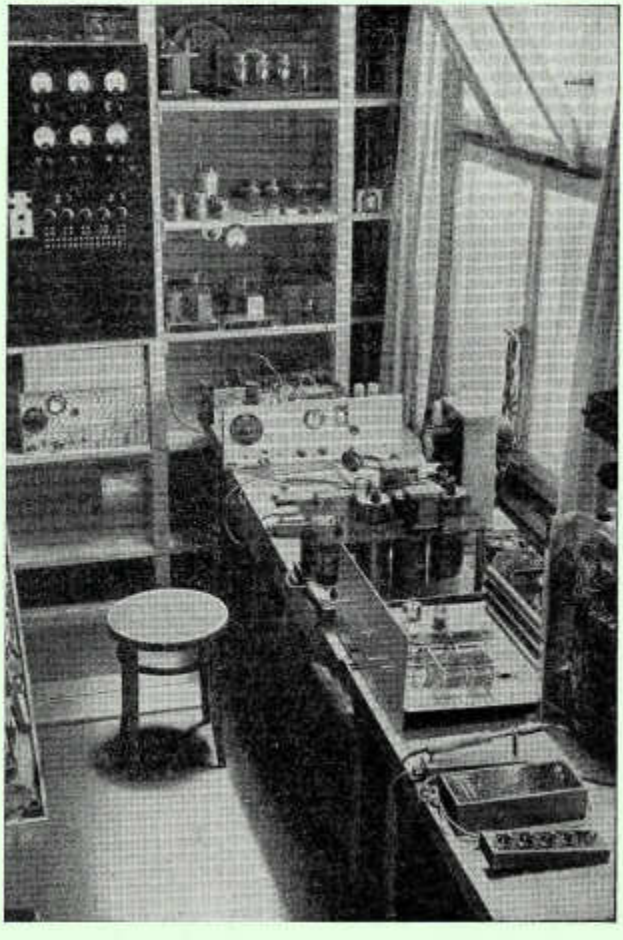
Demander le catalogue 1936

TROLLIET FRÈRES - GENÈVE

RUE GUTENBERG 3

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke



aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

An den Präsident der U.S.K.A.

HERRN HANS BÜCHLER, HB9AA

MURI-BERN METTLENGASSLI 23

Unterzeichneter beabsichtigt an der ersten Delegierten-Versammlung der USKA am 2. und 3. Oktober 1937 in Fribourg teilzunehmen:

Name: ..... Vorname: .....

Rufzeichen: ..... Wohnort: ..... Str.: .....

Delegierter der Ortsgruppe: ..... Charge: .....

Als Gast: ..... Ich treffe in Fribourg ein um ..... Uhr.

2. Oktober. Bitte reservieren Sie für mich im Hotel de Fribourg:

..... Einzelzimmer mit Frühstück und Service zu Fr. 6.50

..... Einzelzimmer mit Bad/Frühstück/Service zu Fr. 8.—

..... Doppelzimmer mit Frühstück und Service zu Fr. 12.—

..... Doppelzimmer mit Bad/Frühstück/Service zu Fr. 15.—

Ich nehme ferner teil am gemeinsamen

Nachtessen am 2. Okt. im Hotel de Fribourg (Preis ohne Wein Fr. 4.—).

Mittagessen am 3. Okt. im Hotel de Fribourg (Preis ohne Wein Fr. 5.—).

....., den ..... 1937.

Unterschrift: .....

Bitte obige Anmeldung genau ausfüllen, event. Nichtpassendes streichen und bis **spätestens 15. September einsenden.**

Au Président de l'USKA

M. HANS BÜCHLER, HB9AA

MURI-BERNE METTLENGASSLI 23

Le soussigné désire participer à la première assemblée de délégués de l'USKA à Fribourg les 2 et 3 octobre 1937.

Nom: ..... Prénom: .....

Indicatif: ..... Domicile: ..... Rue: .....

Délégué du groupe de: ..... Charge: .....

Comme Hôte: ..... J'arrive à Fribourg le 2 octobre à ..... heures. Réservez moi à l'hôtel de Fribourg:

..... Chambre à une personne avec petit déjeuner et service à frs. 6.50

..... Chambre à une pers. avec bain, petit déjeuner et service à frs. 8.—

..... Chambre à deux pers. avec petit déjeuner et service pour frs. 12.—

..... Chambre à deux pers. avec bain, petit déjeuner et service frs. 15. -

Je prends en plus part aux repas en commun suivants:

Dîner le 2 octobre à l'hôtel de Fribourg (Prix sans vin frs. 4.—).

Déjeuner le 3 octobre à l'hôtel de Fribourg (Prix sans vin frs. 5.—).

....., le ..... 1937.

Signature: .....

Prière de remplir exactement ce formulaire et de l'envoyer avant **le 15 septembre.**

-1. Okt. 1937 16

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 10 — Oktober / Octobre 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager: OM R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats.
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Wenn die Nebel häufiger und seßhafter werden, wenn die Sonne immer später aufsteht und es abends schon bedenklich früh „nachtet" ist die Zeit gekommen, wo der Ham seinen Xmtr und Rcv einer gründlichen „Entstaubungsaktion" unterwirft oder sich intensiv mit Aus- und Umbauplänen befaßt. Die Radiosaison beginnt, und damit auch in der USKA eine erhöhte Bereitschaft und Tätigkeit. Noch nie wie gerade dieses Jahr, steht der USKA viel Arbeit bevor. Viele neue Stationen werden neben den alten Ham's in der Luft sein, die schöne Zeit der Rund' qso's wird wieder kommen und bald da sein. Freunde freut Euch! Aber vorher und gerade jetzt wo Ihr den vorliegenden Old-Man in die Hand bekommt, tagt die USKA in Fribourg. Es wird ein Neubau aufgestellt werden, an dem jeder mitgeholfen haben soll! Om, welchen Baustein wirst Du mitbringen und aufsetzen? Wir wissen auch Dich in Fribourg am 2. und 3. Oktober! Sei uns deshalb herzlichst willkommen!

En automne, quand les brumes réapparaissent et que le soleil dispense jalousement ses derniers rayons, le Ham passe en revue Xmtr et Rcv. et établit son plan d'activité pour la saison qui commence. Cette année, plus que jamais, l'USKA a du pain sur la planche! De nombreuses nouvelles stations accompagneront leurs aînées sur l'air et ce sera bientôt la belle époque des interminables (!) qso's multiples.

Au moment où ce numéro paraîtra, tous les Om's actifs seront sur le point de gagner Fribourg où de grandes décisions doivent être prises. — Quelles sont, Om's, vos propositions et vos suggestions? Nous en attendons de vous tous et vous souhaitons une cordiale bienvenue à Fribourg.

HB9AA.

WHO'S WHO USKA.

Eintritte:

Schenker Alfred, Kornfeldstraße 87, Riehen/Basel.
von Allmen Otto, Elektromechaniker, Erstfeld/Uri.
Caprez Domenic, Ing., Eulerstraße 57, Basel.
Sengel Eug., Blumenaustraße 23, Schaffhausen/Rh.

Adressänderungen:

Braun John, Av. Juste Olivier 12, Lausanne.
Büchler Ferd., Clarastraße 35, Basel.
Dutoit Jean Pierre, Rue Numa Droz 98, La Chaux-de-Fonds.
Frey Wolfgang, Gotthardstraße 89, Basel.

Austritt:

Gugelmann R., HB9AH, Langenthal.

Berichtigung.

In der in letzter Nummer erschienenen Liste der Sender Rufzeichen sind leider einige Fehler unterlaufen, was die Leser gefl. entschuldigen wollen. Nachfolgend die Berichtigung:

HB9C	Radio Club Bern.
HB9AX	— — — —
HB9BI	— — — —
HB9BM	Ferd. Büchler, Clarastr., Basel.
HB9BZ	K. Beilstein, Dietlikon, Zürich.
HB9CC	A. Ettinger, Dübendorf.
HB9CK	U. Passera, Ponte Cremenaga, Tessin.

COUPE DE L'USKA 1937.

Classement individuel.

Rang	Station	Points
1.	HB9J	185,5
2.	9AR	146,5
3.	9AZ	93
4.	9AT	71,5
5.	9U	66,5
6.	9X	47
7.	9AA	46,5
8.	9BD	45

Classement individuel.

Rang	Station	Points
9.	9BX	42,5
10.	9T	40,5
11.	9BY	32,5
12.	9BJ	29,5
13.	9BE	24
14.	9AV	18,5

Classement des groupes.

Rang	Groupe regional	Points
1.	Zurich	142
2.	Genève	66
3.	Delémont	42,5
4.	Berne	33
5.	Chaux-de-Fonds	24
6.	Bâle	23,5
7.	Bienne	10

NATIONAL MOUTAIN-DAY 1937.

Leider litt der diesjährige National Moutain-Day ziemlich stark unter dem schlechten Wetter. Dies mag auch der Grund sein, warum die Teilnehmerzahl nur sehr gering war. Umsomehr aber danken wir allen Om's, die daran teilgenommen haben.

Rangliste:

Rang	Station	Classe	Points
1.	HB1BN	A	68
2.	1AK	A	64,8
2.	1AL	A	64,8
3.	1V	A	60
4.	1CE	A	52
5.	1AU	B	29
6.	1AM	A	16

HB1CD hatte sich leider nicht angemeldet, sodaß die Verbindungen mit dieser Station leider nur mit 3 Punkten bewertet werden konnten. Folgende OM's waren während des NMD in der Luft, wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit: HB1U, 1AY, 9AN, 9BX.

Resultate der HB9R's.

Rang	Station	Points
1.	HB9RMD	37
2.	9RLJ	32
3.	9RLS	30

Resultate der HB9R's.

Rang	Station	Points
4.	HB9RIW	29
5.	9RIQ	28
6.	9REI	19
7.	RKY	14

HB1BN — QRA: Les Alpettes (1400 m.) près Bulle.

Tx: Hartley; input: 1 watt abt. Rx: Schnell o-v-1; Antenne: A.O.G. 36 mètres; poids total de la station: 4,950 kg.; station sans antenne ni batteries kg. 1,850; antenne: 360 gr.; piles 80 v. et 4 volts: kg. 2,730.
Stn: 1BN se compose de 2 lampes dont la dernière sert de B.F. et d'oscillatrice (30 es E4 Sator).
Avec l'agréable compagnie de HB9RMH nous partions le samedi, le sac au dos, pour le QRA du concours. De Semsales (870 m.) nous gravissons un petit chemin pierreux et tortueux qui nous amène au but, c'est-à-dire aux Alpettes, d'où nous avons une vue superbe sur la Plaine et le Jura. Impatients, nous installons l'A.O.G. entre deux mâts du chalet. L'antenne portait à son milieu un coude de 50°! Elle était orientée O.E. et S.N. Dans la pose de l'antenne 9RMH s'est révélé un véritable acrobate!!
Le dimanche matin temps effroyable: pluie, vent, brouillard. Un QSO inattendu! . . avec H^2O . . . car l'antenne, de sa déclivité, nous amenait des gouttes d'eau jusqu'à notre station. Hi . . A 7.05 h., voilà 9V qui répond à un de nos cq . . . ça marche!! Tout le QRA des Alpettes est en joie. Les QSO's se poursuivent jusqu'à 13 h. avec un score de 10 QSO's dont 8 HB1. Il a été impossible de QSO sur 40m., à cause du QRM sans doute.
Après quelque repos, nous reprenons le chemin de la plaine, avec la ferme intention de revenir ici-même, aux Alpettes, au prochain NMD. Mercis sincères à toutes les stations qui ont QSO 1BN ainsi qu'aux récepteurs pour leurs cartes QSL et reports. HB9BN.

National Mountain-Day 1937.

Allgemeines: Nachdem anläßlich der etwas späten Zusammenkunft der Zürcher Ham's in letzter Stunde der Entschluß gefaßt wurde, daß bei event. günstigem Wetter die Station des Unterzeichneten für den diesjährigen NMD der Titlis als Standort in Frage kommen würde, wurde sogut es die Zeit erlaubte, noch schnell eine Portable-Station gebaut. Samstag morgens um 01.30 Uhr, also kurz vor Eröffnung der „Jagd" war dann endlich alles so weit, daß diese Miniaturstation gebrauchsfähig dastand und ans schaffen gedacht werden konnte.
„Doch mit den Schicksalsmächten . . ." mußte auch HB9AK erfahren, sodaß vorerst eine Motorradpanne am Samstagnachmittag vor dem offi-

ziellen „Titlis Start" einerseits und ungünstige Witterungsverhältnisse anderseits den schön ausgebauten Plan ins Wasser fallen ließen.

In letzter Minute, und nach verschiedenen Ueberlegungen wurde als neuer Standort das sogenannte Utohaus, Unterkunftshütte des S. A. C. Uto auf der Ibergeregg (Höhe 1425 m) als neues Ziel auserkoren.

HB1AK

Um 20.30 Uhr erreichten HB9AK in Begleitung von Hilfsoperateur HB9RKI mit der SBB den Ausgangsort zum „Fuß-Endspurt", d. h. die Station Seewen-Schwyz. Bei strömendem Regen und orkanartigem Gewitter ging es nun auf Schuhmachers Rappen weiter um völlig durchnäßt und verfroren morgens 00.30 Uhr endlich beim Hotel Ibergeregg anzukommen. Nach diesem 4-stündigen Marsch hofften wir wie gewohnt das Utohaus, das bekanntlich nur einige 100 m vom Hotel entfernt ist, in rund 10 Minuten erreicht zu haben. Doch völlige Finsternis, Nebel und Regen ließen nicht einmal den Weg ahnen, geschweige zu erkennen, sodaß mit Hilfe von Karte und Kompaß das sonst so einfach auffindbare Utohaus, unser Standquartier für den NMD aufgesucht werden mußte. Nach einer guten halben Stunde war uns das Glück hold, sodaß wir um 1 Uhr, gewiß nicht zu unserem Bedauern, in das qra einziehen konnten. Völlig durchnäßte Kleider und Müdigkeit kannten nur einen Wunsch, d. h. raschmöglichst schlafen zu gehen. Ein noch schnell gebrauter Tee „um etwas an Wärme zu gewinnen", verhalfen zur nötigen Bettschwere. Mit dem Wunsche, daß uns der NMD doch etwas mehr Glück bringen möchte als der bisherige Expeditions-

verlauf, zog sich jeder in sein Wigwan zurück um frischgestärkt morgens um 6 Uhr mit neuem Mut an die Antennenerstellung zu gehen.

Nach 5-stündiger, wenn auch etwas kurzer Ruhe, hieß es Tagwacht machen um noch schnell die Antenne zu erstellen. 6.55 Uhr war die komplette Apparatur inkl. Antenne völlig betriebsbereit, sodaß trotz ununterbrochenem Regenschauer doch noch rechtzeitig begonnen werden konnte.

Ueber Stationsaufbau und erzielten Resultate mögen die nachstehenden Ausführungen in Kürze Auskunft geben.

Stationsbeschreibung:

QRA: Standort Utohaus; S.A.C. „Uto" auf Ibergeregg (1425 m).
Kategorie: A.
Gewicht:

Empfänger-Sender inkl. Röhren, Spulen etc.	kg	1,250
Anodenbatterie 150 V spezial	kg	1,800
Heizakku 2 V 4 AH Celluloid	kg	0,350
Taster, Kopfhörer und Glimmlampe	kg	0,650
Ant. & Ersatzmaterial inkl. Isol.	kg	0,600
Total	kg	4,650

xmtr: CO-PA (KF4—KL4)
rcvr: O-V-1 (KF 4—' 30)
Inpt: 2,25 Watt
Ant.: 38,5 m lang (direkt auf Tankkreis führend)
Ant.-Richtung: WNW — OSO
wkd: 3,5 mc. (f = 3516 khz.)
opt.: HB9AK und Hilfsoperateur HB9RKI.

Als Anodenspannung diente sowohl für den Sender wie Empfänger eine Pertrix Spezialbatterie von 150 Volt, die zur Erzielung leichten Gewichtes extra angefertigt wurde. Als Heizakkumulator wurde ein 2 Volt AH Celluloidakku verwendet.

Die Station selbst war ab 7—13 Uhr ohne Unterbruch im Betrieb, doch konnten leider nur total 8 qso getätigt werden, was einerseits vielleicht auf den geringen Input und anderseits auf das mißliche Wetter zurückzuführen war. Immerhin war interessant zu konstatieren, daß die Lautstärke — Meldungen zwischen 7 und 8 Uhr unter Berücksichtigung des geringen Inputs als erfreulich bezeichnet werden durften. Leider war es nur möglich auf 3,5 mc zu arbeiten, da die notwendigen Spulen für 7 mc nicht mehr fertig gestellt werden konnten.

Zum Aufbau des Sender-Empfängers ist ergänzend anzuführen, daß von den neuen „K"-Röhren Gebrauch gemacht wurde, um an der Heizstromquelle sparen zu können. Ebenso gelangte nur verlustfreiestes Material (Trolitul) zur Verwendung, damit der Faktor Wirkungsgrad: Gewicht so gut als nur möglich ausgebeutet werden konnte.

Nachdem um 13 Uhr der NMD durch . . . — . — als der Vergangenheit angemeldet werden konnte, wurde endlich zu einem wohlverdien-

ten Mittagessen geschritten, um in Muße den leiblichen Bedürfnissen nachzukommen.

Um 17 Uhr sagten wir unserm qra „adieu" um bei dem uns nie verlassenden „Segen von oben" unsern Heimweg auf Schuhmachers Rappen gegen Seewen-Schwyz anzutreten.

Mit dem Wunsche, der nächste NMD möchte uns wenigstens etwas günstigeres Wetter und bessere Ausbreitungsbedingungen bescheren, verabschiedeten sich der Berichterstatter von seinem Hilfsoperateur Herrn Max Fiechter, HB9RKI und jeder zog getrennt seinen heimatlichen Gefilden zu.

Uncle Dave auf Reisen.

Herr David L. Marks, Export Manager der Climax Radio & Television Co. Inc, Uncle Dave's Radio Shack, Peerless Radio Mfg. Co. und E. Hancock Export Co. fährt dieser Tage mit dem S. S. Excambion nach dem nähern Osten. Er wird die verschiedenen Häfen an folgenden Tagen anlaufen:

Gibraltar	am	7.	Oktober
Marseilles	am	9.	„
Neapel	am	11.	„
Jerusalem	am	16.	„
Haifa	am	17.	„
Alexandria	am	14.	„ und
Cairo	am	14.	„

Herr David L. Marks ist op. der Station W2APF, eine 1000 Watt Station, die auf mehreren Bändern zu hören ist. Dies ist die zwölfte Reise, die „Uncle Dave" unternimmt. W2APF wird folgende Städte und Länder besuchen: Portugal, Gibraltar, Rom, Neapel, Marseilles, Türkei, Beirut, Syrien, Haifa, Jerusalem, Jaffa, Palestina, Cairo, Alexandria, Aegypten, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Jugoslavien. Er wird von seiner Frau und seiner Tochter begleitet sein.

Falls jemand Interesse hat Herrn David L. Marks zu treffen, möge er an eine der folgenden Adressen (c/o Wagon-Lits-Cook) schreiben:

Lissabon 87 c Rua do Carmo
Athen 7 c Place de la Constitution
Bucharest Piata Reg. Carol I
Istanbul-Galata: Koprubasi
Jerusalem-Julian's Way (P. O. Box 593)
Haifa-Allenby Street (P. O. Box 273)
Alexandria 2, Rue Fouad I (P. O. Box 185)
Cairo-Near Shepheard's Hotel, Shepheard's Building.

73 an alle! **Radio Station W2APF**

UNCLE DAVE'S RADIO SHACK

356 BROADWAY. ALBANY, NEW YORK, USA.

Wir kaufen und verkaufen alles für den Ham. 24 Stunden Service.

Neue Thordarson Spezial-Amateur-Gleichrichter-Teile, nur für 110—120 Volt 50—60 Per.:

Netztrafos:

T-16P00 — 650 Volts DC bei 200 mA	netto $ 3.96
T-16P01 — 1250 & 1250 V DC bei 300 mA	netto $ 7.80
T-16P02 — 1250 & 1250 V DC bei 500 mA	netto $ 12,60
T-16P03 — 1800 & 1800 V DC bei 300 mA	netto $ 11,40
T-16P04 — 2500 & 2500 V DC bei 300 mA	netto $ 13.95

Schwingdrosseln:

T-16C20—5-10 Henry 200 mA netto $ 2.05 T-16C22—5-20 Henry 500 mA netto $ 5.40
T-16C21—5-20 Henry 300 mA netto $ 3.00

Filterdrosseln:

T-16C20—12 Henry 200 mA netto $ 2.05 T-16C22—12 Henry 500 mA netto $ 5.40
T-16C21—12 Henry 300 mA netto $ 3.00

Heiztrafos:

T-16F10 — 2,5 V mit Mittelanz. 10 A, 7500 V isoliert	netto $ 2.65
T-16F12 — 5,25 V mit Mittelanz. 13 A, 2000 V isoliert	netto $ 2,10
T-16F14 — 7,5 V mit Mittelanz. 8 A, 2000 V isoliert	netto $ 1.95
T-16F16 — 10 V mit Mittelanz. 8 A, 2000 V isoliert	netto $ 2.40

Wir haben Thordarson-Transformatoren für alle Zwecke auf Lager. Ein vollständiger Katalog wird auf Wunsch zugestellt.

Uncle Dave freut sich, ankündigen zu können, dass die neuen 1938er Modelle der Peerless Amateur-Sender nun versandbereit sind. Ein neues Modell ist u. a. der 40 PDX, gleich wie der 40 DX aber mit Anodenmodulation, 100, 300 und 600 Watt Modelle Beschreibende Literatur und Preisofferten auf Verlangen.

Neue billige Tripplett 7,4 cm Thermo-Couple Amperemeter, Messbereiche 0—1, 0—2,5 A. Spezialpreis $ 6.66 komplett mit Couple

1938 Hallicrafter Super-Skyrider, Modell SX-16 versandbereit.
Komplett mit Röhren, Kristall und Lautsprecher $ 126.50

Univex 8 mm Kino-Kamera $ 9.95

Literatur über andere Kino-Ausrüstungen wie 8 mm Projektoren, 16 mm Kameras und Projektoren etc. auf Wunsch.

Quarz Kristalle

Peerless 40 m unmontierte Kristalle per Stück $ 1 95
Oeerless 80 m unmontierte Kristalle per Stück $ 1.45
Bliley Halter $ -.95
Bliley Kristalle:
BC3-30 und 80 m, montiert $ 3.95
LD2-40 und 80 m, montiert $ 4.80
HF-2 20 m, montiert $ 6.50

Kemco-Bug, Automatische Taste gleich wie Vibroplex
Spezialpreis $ 4.95

Mac-Key $ 7.95

Shure Brothers Modell 703-S Kristallmikrophon inklusiv Ständer netto $ 16.17

HB1AL.

QRA. Doldenhornhütte S.A.C. 1920 m über Meer.

Da am Samstagabend, den 14. 8. 37 in Blausee durch ein starkes Gewitter eine Brücke weggerissen wurde, war es uns nicht mehr möglich noch an diesem Tage die Doldenhornhütte zu erreichen; denn wir sahen uns genötigt von Blausee bis Kandersteg den Zug zu nehmen, welcher zu allem Unglück noch 40 Minuten Verspätung hatte. Nach der Uebernachtung in Kandersteg nahmen wir morgens 4.20 Uhr den Weg zur Doldenhornhütte in Angriff. Nach genau zwei Stunden hatten wir

HB1AL

die 800 m Höhendifferenz bewältigt. Die ganze Station in einem Rucksack verpackt, wurde von einem einzigen OM getragen. Der Proviant etc. war in einem andern Rucksack untergebracht. Die Antennenmontage war sehr leicht, da die Hütte von 4 – 5 m hohen Bäumen umgeben war. Die Hütte war nach Norden, Osten und Westen offen, nur südlich war eine Felswand. Die Antenne (40 m) war in Richtung Ost-West angebracht und hatte eine Höhe von ca. 4,5 m. Die Station war in der Hütte auf einem Tisch aufgestellt und die Antennenzuführung war kurz. Die Isolation der Antenne war nicht speziell gut, brauchten wir doch nur einen Tellerisolator, der 2 m von einem Baum befestigt wurde. Ueber das ganze Dach hinunter nach dem Fenster berührte die Antenne das Dach, das sogar einen Blechfirst aufwies. Die sehr dünne

Der Transport erfolgte bis Stoos mit der Bahn und dann eine Höhendifferenz von 630 m noch per pedes.

Die Station wurde in der Wirtsstube im Gipfelhaus aufgestellt. Die Antenne wurde bei Sturmgebraus und Regenschauer vom Kamin zu einem Lattenhag gespannt bei einer mittleren Höhe von 4,5 m. Ein ufb Antennenmast in Form eines Blitzableiters von 10 m Höhe erwies sich leider als unbesteigbar. Er war ein würdiges Gegenstück zur Eigerwand.

Als wir um 7.05 einschalteten, war bereits ein lebhaftes Gewimmel von HB1 in der Luft zu hören. Ich konstatierte zu meiner Zufriedenheit: conds fb. Leider hatten wir gerade zur besten Zeit vy QRM in Form einer Basler Touristengesellschaft, die in der Wirtsstube einen Lärm machte, daß jeder Verkehr unmöglich wurde. Eine Lehre fürs nächste Mal! Mein Kollege HB9BP und ich wechselten uns gegenseitig ab in der Bedienung der Station und eines Petrolöfelis, das immer den Geist aufgeben wollte. Dasselbe benötigten wir zum Aufwärmen der Finger der Ops! Die Bedingungen waren bis 10 Uhr sehr gut, um dann nachher merklich nachzulassen. Außer den QSO's waren zu hören: 1BM, 1AN, 1AY. Auf 40 m war leider kein HB zu hören, dagegen eine Menge G, D, U, ON, OH usw. Auf 20 m war ich leider nicht QRV, da der Sender hier ohne Neutralisation nicht mehr funktionierte.

vy 73 F. Bech.

HB9AU.

10 kg Klasse.
Tx, cc-gesteuerter 2-stufiger Sender.
RE 084 und RE 134. Heizstrom 230 mA. Anodenspannung 170 V.
Inpt. ca. 2,5—2,7 Watt.

Rx. 1-v-1.
RES 094 aperiodische Hf. RES 094 Schirmgitteraudion.
RE 084 NF. Heizstrom total 202 mA.
Anodenspannung 135 V. Anodenstrom 2,8 mA.

Betrieb wurde auf dem 80 und 40 m Band gemacht.
Antenne 38,5 m Hertz. Direkte Kopplung an Tankkreis.

Kurzer Bericht über den Verlauf des NMD.

Als zweiter Operateur startete am Samstag um 14.15 Uhr ebenfalls per Velo HB9BZ von Wallisellen aus. Fahrt bis nach Hinwil. Von da weg tippeln und schieben der Velos bis nach Orn, ca. 950 m ü. M. Einstellen der Vehikel und Aufstieg auf den Bachtel. 1119 m. Um 19 Uhr langten wir schweißtriefend an. Erstellen einer prov. Antenne bei beginnendem Gewittersturm. Dann ran an den Apparat. Es sollte am Samstagabend noch versucht werden, ein QSO zu stande zu bringen. Infolge zu spät fertigwerdens der Station war es nämlich nicht mehr möglich gewesen, dieselbe überhaupt einmal zu probieren. Leider gelang dann dieser Versuch am Samstagabend nicht mehr. Mit der Zeit wurde nämlich das Maschinengewehrfeuer auf das Blechdach über

Isolation des Militärgefechtsdrahtes, welchen wir als Antenne benutzten, genügte vollkommen um einen guten Empfang zu erhalten.

Unsere Station stellte sich wie folgt zusammen:

1. Sender und Empfänger kristallgesteuert mit auswechselbaren Spulen für 40 und 80 m in einem Aluminiumgehäuse mit einer Senderöhre **Mullard PM 2 A** und zwei Empfängerröhren **Cossor 210 HL** und eine **1 F4.**
2. Einen Taster, welcher nur aus einem Sonneriekontakt gemacht wurde.
3. 40 m Antennendraht und 20 m Ableitungsdraht. Beides Militärgefechtsdraht.
4. Einen Kopfhörer aus Leichtmetall (Brown).
5. Zwei Tellerisolatoren, von welchen nur einer gebraucht wurde.
6. Ein Taschenakkumulator 2 Volt 2 Ampère Stunden. Diesen Akku haben wir versuchsweise 17 Stunden mit 0,2 Ampère belastet, um uns über seine Leistungsfähigkeit zu überzeugen.
7. Eine Pertrix Batterie 150 Volt zu einem Braun Portable, welche nur 2,400 Kg. wog.

   Der komplette Sender und Empfänger mit sämtlichem Zubehör hatte somit ein Gewicht von **Kg. 4,800.**

Genau um 6 Uhr GMT waren wir betriebsbereit und arbeiteten bis 11.30 Uhr GMT. Wir waren ausschließlich auf dem 80 m Band tätig, da auf 40 m sehr große QRM waren. Von 6—7 Uhr GMT war der Verkehr gut, nahm aber dann mit der fortschreitenden Zeit ab und nach langen Versuchen konnten wir schließlich noch um 11.15 Uhr GMT mit HB1CE in Verbindung treten.

EXPEDITION HB1V / NMD 1937.

L'équipe était composée de HB1V que devait assister HB9CB, toujours prêt à donner un coup de main à qui le lui demande.

Le QRA choisi était „Cabane du Trient" (ancienne Cabane Julien Dupuis) alt. 3230 m. Le départ devait avoir lieu le samedi de grand matin, et par Champex, l'équipe devait atteindre samedi, dans l'après-midi, la Cabane d'Orny (2650 m.) La montée à Trient devait se faire le dimanche matin de bonne heure et avec „paquetage réduit".

On devait profiter ainsi 1) d'un QRA idéal, très dégagé et d'où une quantité de QSO's devaient être possibles; 2) d'une bonification de 20% puisqu'on devait s'installer dans une Cabane du C. A. S. (Nous avons eu l'autorisation et même une carte de recommandation du Président de la Section Vaudoise du C. A. S. propriétaire de cette cabane).

Hélas, le mauvais temps de vendredi devait, in extremis nous faire changer de programme. 9CB déclara même que si on n'allait pas au Trient, il restait à Genève pour voir la Fête de nuit et le feu d'artifice annoncés pour samedi soir. 1V néanmoins persiste, prend contact

avec 1AM et peut profiter du transport en Automobile à la Givrine sur Nyon d'où les deux caravanes se sépareront. 1AM emporte tout un équipement 5 m. et a la chance de pouvoir compter sur un cousin qui, rentrant du service militaire, ne rechigne pas à porter un sac . . . un peu lourd.

A 14 heures, départ de Genève. Vers 15 heures déjà nous sommes au terminus du trajet automobile. Un coup de blanc, prise de photos et „au revoir" HB1V pique à droite, en direction du Noirmont, alors que 1AM et son co-équipier se dirigent vers la Dôle. Le temps est très menaçant, vraiment très menaçant, la chaleur étouffante, l'atmosphère orageuse. HB1V presse le pas . . . il faut arriver avant la pluie . . . et surtout avant la nuit . . . car il vient d'apprendre que la **cabane du Carroz** (1506 m.) choisie comme but n'est pas habitée . . . Un pâtre, au „Pré du Four" engage vivement HB1V à ne pas aller plus loin avant l'orage . . . mais HB1V réalise que les 300 m. d'altitude ne sont pas encore atteints, et décide d'aller plus loin. 10 minutes plus tard la pluie commence et fait activer encore l'allure. La cabane semble introuvable et pourtant on l'a sous le nez tout d'un coup. Entrée et prise de possession de ce grand — immense domaine. Inventaire: il n'y a que 5 allumettes à disposition. Antenne rapidement posée: une pierre et une ficelle permettent d'atteindre le sommet d'un grand sapin. Et à 18 heures exactement le manip. commence ses CQ. HB1AM répond immédiatement et dit avoir atteint le chalet du Reculet-dessus, qu'il partagera avec un berger et du bétail??? QSO interrompu par un orage violent et une décharge reçue dans la tête (vraiment très désagréable) QRN violent, bien entendu. La tempête fait rage . . . et vraiment cette „solitude" est bien inconfortable. Nuit sans fin . . . et sans sommeil. Le plaisir des QSO's du NMD fait oublier vite le côté désagréable et peu plaisant de cette mémorable expédition.

Appareillage utilisé. Il s'agit du „Lilliput" (mis au point en 1935, et décrit par Planès-Py dans le journal „L'Antenne" et dont une description a paru dans l'Old Man) mais modifié et amélioré. Alors que le modèle initial ne comportait qu'une seule lampe ('30) et travaillait sans xtal, le modèle 1937 a deux tubes, dont un travaillant en basse fréquence; de plus l'émission est contrôlée par quartz. Amélioration donc tant du côté de la réception que du côté de l'émission. Comme lampes, je me suis arrêté à un type inconnu dans notre pays bien que fabriqué en Angleterre, et dont j'avais vu la description dans une revue . . . américaine. Ces tubes (dont 3 types seulement existent) sont de dimensions très réduites (sensiblement inférieures à celles pourtant déjà faibles des lampes HIVAC. De plus l'alimentation est très économique 0,1 amp. SOUS 1 VOLT. C'est-à-dire qu'en montant les deux lampes en „série" (ce qui a l'avantage de polariser faiblement l'étage B. F.) la consommation est de 0,1 amp. sous 2 volts. Ces lampes portent la marque MARCONI; la lampe détectrice est du type HF11; la lampe amplificatrice, utilisée comme C. O. est du type HL11. Un accumulateur de lampe de poche (2 amp.-h.) permet donc un travail effectif d'une vingtaine d'heures, ce qui n'est déjà pas si

mal. Comme batterie H. T. j'ai demandé à Leclanché de me composer une pile de 60 volts avec des éléments mignonnette. Comme la consommation ne dépasse JAMAIS 3—4 mA, la durée de ces éléments est très grande (celle que j'ai utilisée date de un an déjà, et sa tension est à peu près celle du début). Avec 60 volts, la puissance (inpt) est de 0,18 watt. Pour le NMD j'ai rajouté, extérieurement, une pile de 30 volts, ce qui donnait un total de 90 volts; dans ces conditions, l'input est de 0,4 watt environ, le débit étant de 4 mA environ. Le casque est du type extra-léger (marque allemande). L'antenne (A.O.G. 35 m.) est constituée par un fil de cuivre isolé à la soie; elle est enroulée sur un petit tube d'ébonite qui sert d'isolateur. Quant au manipulateur je l'ai remplacé par un petit bouton de sonnerie miniature, ne pesant que quelques grammes.

Tout l'appareillage et ses accessoires est renfermé dans une sacoche de cuir (provenant d'un ancien appareil photographique) qui est probablement la partie la plus lourde de l'équipement. Cette sacoche contient donc l'appareil, le manipulateur, le casque, les batteries, l'antenne et un petit „LOG" modèle réduit. Le tout pèse, en ordre de marche, et selon détail ci-dessous:

Poste, avec lampes, xtal, et manipulateur monté dans boîte aluminium, craquelé noir	0,780
pile (60 V) et accumulateur (2 V.)	1,050
Antenne et casque	260
sacoche cuir, avec courroie de transport	390
(Dim. totales) 10x15x20 cm.)	2,480
Ajouté, pour le NMD, pile supplémentaire 30 V.	490
	2,970

Accessoires pris à part:

1 contrôleur (Neuberger) 1 pince, 1 tournevis, un accu de 2 V. de rechange (chargé) TOUS CES ACCESSOIRES, pris par précaution, ONT ETE PARFAITEMENT INUTILES, l'appareillage ayant fonctionné sans la moindre défaillance, du samedi soir au dimanche à midi.

Copie du Log. Le Log original étant à l'échelle de la station c.à.d. étant constitué par un carnet de 5x8 cm. sans double. (Seuls sont consignés les appels ayant abouti à un QSO).

QRA: Châlet du Carroz, Propriété du C.A.S. Section de Genève alt. 1506 m. au pied du Noirmont, Situation dégagée.

Antenne constituée par un fil de 35 m. tendu entre le mât du drapeau et un sapin, et aboutissant au rez-de-chaussée de la Cabane. Direction S-O / N-E (entrée). Hauteur moyenne: 8 m.

Samedi 14 août:

18.00 cq de HB1V —QRV NMD.
18.10 HB1V de HB1AM (449) rst 439.

18.55 HB1AM de HB1V.
19.00 HB1V de HB1AM (557 inst) bsr OM. tnx rprt
Qra: Reculet rst 459 etc. (privé ? ? ?)

Ecoute, le soir de nombreuses stations suisses et étrangères mais NIL du Broadcast de l'USKA. Orage violent: QRN. Décharge reçue dans la tête à la suite d'un coup de foudre très voisin.

Dimanche 15 août:

7.01 HB1BN de 1V pse K
1V de 1BN (568/9) gm. etc rst 589.
7.16 HB1V de 1AL (569) bjr Om etc. rst 569.
8.12 HB1V de 1AM (588) bjr Om etc. rst 56/79 etc.
(privé ? ? ? hi!)
8.58 HB1V de 1AU (559) gm. etc. rst 3/439.
9.10 HB1V de 1CD (56/39) rok all etc. rst 429 congrats etc.
10.22 HB1V de 1CE (447) rst 559.
10.54 HB1V de 1AM (hors série, privé).
12.54 HB1V 9CB rst 449 pse K.
12.56 HB9CB de 1V ur rst (559) pse KK
QSO interrompu, par QRM de HB1AM.
13.00 HB1V de 1AM (559) fin rapide.
13.03 HB1AM de 1V .-. . . .

Fin de l'exercice:

Autres stations entendues et appelées plusieurs fois, sans résultat: HB1AK r7 — ON4NIL (hi!) r5 — HB9BX r8 — HB9J ou HB1J (?) r5. HB9AN r6 — HB9BS (???) r5 etc. etc. plusieurs phonies.

Au total 10 QSO's, dont 6 avec des stations portatives, et 1 avec une station fixe. Portée maximum: environ 250 km.!!!

J. Brocher, Ing. op. HB1V.

HB9CE

Teilnehmer und Ops.: HB9CE und HB9BP.
QRA: Frohnalpstock (Schwyz) 1922 m.
Klasse A: Gewicht der Station incl. alle Zubehör 4,800 kg.

Die Konstruktion machte mir einiges Kopfzerbrechen, denn ein leistungsfähiger QRPP-Sender-Empfänger für Klasse A zu konstruieren war nicht leicht. Die Angelegenheit wurde aber ziemlich gut gelöst durch entsprechende Auswahl der Einzelteile. Das ganze Chassis wurde aus 1 mm Al-Blech konstruiert. Für den elektr. Teil wurde als Isolationsmaterial und Spulenkörper hauptsächlich Trolitul verwendet, das nicht nur das leichteste sondern auch das beste Isoliermaterial ist. Der komplette Sender und Empfänger wiegt 1,4 kg. Die Anodenbatterie nur 1,8 kg (Spezialanfertigung). Der Akku 0,4 kg. Spannungen 150 V. und 2 V. Senderöhren: KF4 und KL4. Empfängerröhren: KF4 und '30er. Der Input des Senders betrug 1,5 und am Schluß noch 1,1 Watt. Antenne: 40 m Eindraht. Die gleiche Station wurde auch von HB9AK in letzter Stunde noch nachgebaut.

unserem QRA, das sich im Estrich des Berggasthofes befand, so stark, daß ein Empfang verunmöglicht wurde. Sonntag früh ging dann die Sache zu unserer Zufriedenheit. Leider war allerdings die Beteiligung der zu Hause gebliebenen Stationen eine sehr geringe.

Auf dem 40 m Bande konnte eine einzige Verbindung mit einer deutschen Station erstellt werden.

DELEMONT. COMPTE-RENDU SUR LE NATIONAL MOUNTAIN DAY 1937.

C'est la première fois que des stations réceptrices du groupe de Delémont participent au NMD. Aussi est-ce avec une grande joie que nous prenons le départ par le train de 18.34 h. le samedi soir, dans la direction de Moutier et de là contre Gänsbrunnen où nous arrivons à 19.22 h. Sont présents: HB9RIW et Om Gilliéron (nouvel HB9RNU) qui forment une équipe et HB9RIQ accompagné de HB9RNT (Om Sesiani) formant une autre équipe. Dans le train déjà, la bonne humeur se fait jour et les histoires font trouver le temps court. A Gänsbrunnen (722 m) 19.25 h., sac au dos! Mais nous pouvons d'ores et déjà constater que ce ne sont pas les plus longs qui portent les plus grands sacs: il nous souvient avoir vu certain om armé d'une canne en tête de bouc arborer un minuscule sac de montagne, gonflé, rond, dont les courroies sont allongées au moyen de ficelles, modèle pour om de . . . 4 ans! Non recommandé pour courses de ce genre!! 19.30 h., tout le monde est chargé, départ! Le temps de trouver la cadence et, nous attaquons la montée; tout de suite 9RIW et l'Om à la canne-bouc prennent le mors aux dents tandis que les gens calmes vont tranquillement, un coup de reins remontant de temps à autre les 18 kg. du sac de 9RIQ. Le temps est couvert et bientôt la pluie se met doucement à tomber; heureusement, nous sommes dans la forêt. Nous marchons environ une heure, puis halte et plein d'essence. Là, le sac, petit, gonflé et rond se vide un peu et, allégé de la sorte, peut repartir sur le dos de son porteur.

Voici la nuit, la pluie ne tombe plus, nous sortons de la forêt, nous arrivons à l'auberge où nous passerons la nuit, auberge qui a nom „Althüsli", sise à 1320 m. d'altitude, sur un col au nord de la Hasenmatt. Il est 21.20 h., les sacs sont déballés sur la table, le matériel est sorti; légère collation, puis nous sortons installer nos stations pour entendre le broadcast USKA. Il fait un vent de tempête, nous avons froid, mais nil de broadcast, aussi nous replions en vitesse pour réintégrer la salle hospitalière où nous assistons à un spectacle réjouissant, un couple dansant, seul, au son d'un gramophone sur lequel tourne et retourne un disque éraillé. Ce spectacle et cette musique sont si délectables que deux de nos Om's ne peuvent résister à l'envie d'en danser une. La soirée se termine sur une note de couleur plus locale donnée par un accordéon de Langnau, manié avec dextérité par la patronne du lieu.

1. Universal Avomètre No. 7

46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt

Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt

Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0 01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**

2. Universal Avominor

22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt

Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt

Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm

Kapazität. **FR. 110.—**

3. Triplett Mod. 1200 G.

5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm

FR. 160.—

4. Triplett Mod. 666

1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm

FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRERES S.A. GENEVE

Telephon 25.200 — Rue Gutenberg 3

Sur ce . . . à la paille! La nuit dans la grange ressemble un peu à celle passée au Raimeux pendant le N.F.D. Il n'y manque pas même le souffle de la vache, tourmentée par on ne sait quel cauchemar. A ceci s'ajoute le bruit du vent et de la pluie, les pas d'un chat sur le toit, les ronflements (T7) de Om Gilliéron. les claquements et grincements de dents de 9RIW et d'autres bruits provenant des dormeurs voisins. Sur le matin, nous avons un peu froid, pourtant nous avons 5 couvertures. 4.50 h., RIQ se lève, fait le tour de la maison et rentre réveiller la troupe.

Nous plions bagages et couvertures quand, ô consternation! puis rires étouffés! Nous vîmes une couverture roulée sous la tête d'un Om et une autre soigneusement pliée sous ses pieds; la troisième a été, je ne sais pour quelle raison, étendue sur la paille; il n'en restaient ainsi que deux pour nous couvrir! Hi! Après avoir déjeuné dans une remise, nous partons à 6 h.; HB9RIW et HB9RNU nous quittent pour aller à la Montagne de Granges tandis que HB9RNT et 9RIQ attaquent la montée au sommet de la Hasenmatt (1448 m) où nous sommes qrv à 6.50 h. Installés sous un sapin, à 7.03 h. nous recevons déjà HB1V, il pleut, nous faisons un toit avec une couverture et une paroi avec l'autre pour nous protéger. Il fait froid, aussi 9RNT déploie toute son activité à faire du feu avec du bois mouillé, il y arrive, vy congrats, nous avons un peu moins froid, mais par contre la fumée nous envahit, nous brûle les yeux, tant pis, nous supportons stoïquement. Nos efforts sont tout de même récompensés, nous avons reçu quelques stations et à 13.00 h. exactement nous replions la station 80 m. et mettons en service le portable 56 Mc. A 13.10 h. nous entendons „cq five de HB1AQ" assez faiblement, alors, comme il ne pleut plus, nous montons vite au sommet et employons l'antenne doublet; aussitôt nous recevons la graphie de HB1J, r 7! entendu encore HB1T, r3, puis de nouveau HB1AQ. Nous faisons divers essais d'antennes mais nous revenons toujours à la doublet. A 14.30 h., la pile de chauffage est fatiguée et il souffle un vent terrible, aussi nous décidons de qrt Descente sur Stahlberg, rencontre de 9RIW et 9RNU, retour à Althüsli, collation et, en route pour la descente. Celle-ci n'offre pas un intérêt considérable si ce n'est que le soleil qui nous a boudé jusqu'à présent daigne enfin se montrer. Nous remontons dans le train à Gänsbrunnen à 17.22 h., contents de notre journée; HB9RNU, qui a remis son col impeccable et qui est en souliers bas, est redevenu le gentleman que nous connaissons bien, il nous quitte à Moutier et ce sont trois Om's souriants qui rentrent à Delémont. Le sac petit, gonflé et rond, agrémenté d'une couverture roulée qui brinqueballe, est toujours sur le dos de son propriétaire. HB9RIQ.

HB9RLJ.

Description du récepteur.

O.V.1. Montage Reinartz avec une A415 comme détectrice et une A410

en BF. Selfs interchangeables pour les 40 und 80 m. Montage fait sur châssis en aluminium ayant comme dimensions: 210/120/50 mm. Alimentation: 2 piles de lampe de poche en parallèle pour le filament et une pile de 60 volts pour la HT. Poids total du récepteur y compris le casque et l'antenne de 15 m. 3,935 Kg.

Résultats sur 80 m.

HB1V, 1U, 1AK, 1AL, 1AM, 9AN, 1AU, 1AY, 1BE, 9BX, 1BN, 1CB, 1CD et 1CE.

Compte rendu de la journée.

Le camarade devant venir avec moi étant empêché, je pars seul à 4.30 h. (hi) malgré le mauvais temps, et je me dirige vers le Crêt de la Chaille qui est mon QRA prévu. Je compte y arriver à 6.30 h., mais la pluie s'étant mise à tomber à gros bouillon, je fais halte dans une petite cabane de bûcherons, située à une altitude d'environ 1100 m. J'installe l'antenne, puis je bricole autour de mon récepteur qui samedi soir ne me donnait pas de résultats satisfaisants. J'explore la bande des 80 m. du haut en bas, mais aucune station ne se fait entendre. Il est 6.45 h. J'abandonne l'écoute pour manger un morceau et à 6.59 h. je me coiffe de mon casque. J'entends tout d'abord la pluie tomber sur le toit en tôle de la cabane, puis à 7 h. précises HB1AK. Quelle satisfaction de voir que mon zinc fonctionne bien. Je poursuis l'écoute jusqu'à 10.30 h., et voyant que la pluie a cessé je me décide de monter au sommet. En 2 min. la station est rangée dans le sac de touriste, et me voilà reparti pour la 2me étape. A 11.30 h. j'arrive au sommet, mais le vent est tellement fort qu'il m'est impossible de tendre mon antenne. Pourtant après une demi-heure, je parviens à la tendre entre un arbre et une barrière. A 12.05 h. je me remets à l'écoute, mais les stations ne sont pas nombreuses et arrivent avec un QRK inférieur. (Est-ce la propagation ?)

Il est 13 h., je peux enfin me mettre quelque chose sur la langue. Ensuite j'entame la conversation avec quelques YL et quelques touristes qui à la vue de mon antenne se sont approchés de la station. La journée se termine par le beau temps et la gaîté.

56 MC

Compte-rendu des essais 56 mcs effectués les 14 et 15 août au sommet du Mont-Tendre par les amateurs lausannois.

Samedi à 13.30 h., une camionnette aimablement mise à notre disposition et pilotée par Om Cornaz, HB9BR, quitte Lausanne en direction du Mont-Tendre, emportant HB9K, 9AQ, 9RIF, 9RLO, 9RMI et plus de 150 kg. de matériel, y-compris les vivres et trois tentes. Notre intention première était d'atteindre le sommet par la vallée de Joux, d'où une étroite route permet d'arriver à 200 m. en-dessous de celui-

ci. Mais entretemps, notre camarade HB9RLO a repéré un autre passage, encore plus mauvais que le précédent, mais qui nous permettra d'arriver jusqu'à 1620 m. d'altitude. Nous passerons donc par Montricher et le Pré d'Anselme et sur ce dernier parcours il faudra toute l'habileté de HB9BR pour que notre camionnette ne soit pas précipitée au bas d'un ravin!

Du Chalet du Mont-Tendre au sommet, le matériel est transporté à dos d'homme, les tentes dressées et la station mise en marche. Un premier appel, CQ five de HB1AQ, et immédiatement HB1J nous répond depuis le sommet du Säntis. Malgré la distance, 239 km., la réception est parfaite et HB1J arrive en phonie aussi bien qu'en graphie qsa 5, r 7 à r 8. Nous venons à peine de convenir de l'heure du prochain sked, que déjà une seconde station nous appelle: c'est, ô surprise, F8BF, Pierre Louis de Dijon, dont l'excellente téléphonie arrive ici d'une façon impressionnante, r 8, w 5. Notre télégraphie modulée arrive chez lui r 9. F8BF, qui travaille DE SON QRA, émet avec une puissance de 20 watts et une antenne dirigée. Notre joie est grande à tous et nous convenons également de l'heure du prochain sked. A 20 heures, nous reprenons notre appel général 56 mcs et à ce moment-là, malheureusement les choses se gâtent. L'orage, qui menaçait depuis un certain temps déjà, éclate soudain avec une violence inouïe. Des décharges se produisent dans notre installation, la tente abritant les appareils est renversée par le vent. Nous sommes obligés de tout abandonner et de nous réfugier dans le plus proche chalet, où nous arrivons mouillés jusqu'aux os et où nous devrons passer la nuit. Le lendemain, le vent et la pluie font toujours rage, et ce n'est qu'à 10 h. que profitant d'une accalmie, nous pourrons rejoindre notre station. Les appareils, bien que mouillés, n'ont pas trop souffert, tous les conducteurs ayant été prévus spécialement avec une forte isolation. A 10.30 h., nous retrouvons F8BF, puis HB1J. Nous faisons même un fb qso fone avec W2JXZ . . . . qui se trouvait au qra de F8BF!!!

A 13.15 h., nouvelle surprise: nous entrons en liaison avec F3NK qui se trouve à Volnay, à 40 km. de Dijon, et qui travaille également de son qra, avec une puissance de 48 watts. Nous le recevons r 8/9, en excellente téléphonie, alors que notre graphie arrive chez lui r 8. Puis ce sont deux autres stations françaises, toutes deux F8, qui nous appellent en téléphonie. Malheureusement, malgré tous nos efforts, il nous a été impossible de leur faire répéter convenablement leur indicatif, transmis beaucoup trop rapidement. Nouveau trafic avec HB1J et F8BF, que nous essayons vainement de faire entrer directement en liaison. C'est ensuite notre camarade HB9K qui tente et réussit avec succès deux liaisons avec HB1J et F8BF, qui reçoivent tous deux la graphie de son transceiver 1,4 watt avec un qrk de r 5. Voilà certes un beau record à l'actif de HB9K, acharné après l'émission en qrp!

Voici une courte description de la station utilisée pour ces essais:
Emetteur: push-pull de 210-T, alimentées sous 350 volts et 80 mA avec filaments chauffés par accus. La modulation comportait un oscillateur basse fréquence, attaquant au moyen d'un pré-amplificateur deux

ci. Mais entretemps, notre camarade HB9RLO a repéré un autre passage, encore plus mauvais que le précédent, mais qui nous permettra d'arriver jusqu'à 1620 m. d'altitude. Nous passerons donc par Montricher et le Pré d'Anselme et sur ce dernier parcours il faudra toute l'habileté de HB9BR pour que notre camionnette ne soit pas précipitée au bas d'un ravin!

Du Chalet du Mont-Tendre au sommet, le matériel est transporté à dos d'homme, les tentes dressées et la station mise en marche. Un premier appel, CQ five de HB1AQ, et immédiatement HB1J nous répond depuis le sommet du Säntis. Malgré la distance, 239 km., la réception est parfaite et HB1J arrive en phonie aussi bien qu'en graphie qsa 5, r 7 à r 8. Nous venons à peine de convenir de l'heure du prochain sked, que déjà une seconde station nous appelle: c'est, ô surprise, F8BF, Pierre Louis de Dijon, dont l'excellente téléphonie arrive ici d'une façon impressionnante, r 8, w 5. Notre télégraphie modulée arrive chez lui r 9. F8BF, qui travaille DE SON QRA, émet avec une puissance de 20 watts et une antenne dirigée. Notre joie est grande à tous et nous convenons également de l'heure du prochain sked. A 20 heures, nous reprenons notre appel général 56 mcs et à ce moment-là, malheureusement les choses se gâtent. L'orage, qui menaçait depuis un certain temps déjà, éclate soudain avec une violence inouïe. Des décharges se produisent dans notre installation, la tente abritant les appareils est renversée par le vent. Nous sommes obligés de tout abandonner et de nous réfugier dans le plus proche chalet, où nous arrivons mouillés jusqu'aux os et où nous devrons passer la nuit. Le lendemain, le vent et la pluie font toujours rage, et ce n'est qu'à 10 h. que profitant d'une accalmie, nous pourrons rejoindre notre station. Les appareils, bien que mouillés, n'ont pas trop souffert, tous les conducteurs ayant été prévus spécialement avec une forte isolation. A 10.30 h., nous retrouvons F8BF, puis HB1J. Nous faisons même un fb qso fone avec W2JXZ . . . . qui se trouvait au qra de F8BF!!!

A 13.15 h., nouvelle surprise: nous entrons en liaison avec F3NK qui se trouve à Volnay, à 40 km. de Dijon, et qui travaille également de son qra, avec une puissance de 48 watts. Nous le recevons r 8/9, en excellente téléphonie, alors que notre graphie arrive chez lui r 8. Puis ce sont deux autres stations françaises, toutes deux F8, qui nous appellent en téléphonie. Malheureusement, malgré tous nos efforts, il nous a été impossible de leur faire répéter convenablement leur indicatif, transmis beaucoup trop rapidement. Nouveau trafic avec HB1J et F8BF, que nous essayons vainement de faire entrer directement en liaison. C'est ensuite notre camarade HB9K qui tente et réussit avec succès deux liaisons avec HB1J et F8BF, qui reçoivent tous deux la graphie de son transceiver 1.4 watt avec un qrk de r 5. Voilà certes un beau record à l'actif de HB9K, acharné après l'émission en qrp!

Voici une courte description de la station utilisée pour ces essais:
Emetteur: push-pull de 210-T, alimentées sous 350 volts et 80 mA avec filaments chauffés par accus. La modulation comportait un oscillateur basse fréquence, attaquant au moyen d'un pré-amplificateur deux

lampes '47, fonctionnant sous 350 volts, avec filaments en série chauffés également par accus. La haute tension était fournie par une génératrice 350 volts 200 mA, prenant au primaire 13,5 ampères sous 12 volts! L'antenne utilisée étant un brin vertical demi-onde, alimenté par un feeder 3/4 d'onde. Nous avions également emporté une antenne dirigée que nous n'avons malheureusement pas pu utiliser, celle-ci ayant été démolie par la violence du vent.
A part une téléphonie d'un amateur de Suisse alémanique, dont nous n'avons pas entendu l'indicatif, et HB1AM qui se trouvait ce jour-là au sommet de la Dôle, nous n'avons entendu aucune autre station sur 56 mcs. HB1AQ.

Bericht über die 56 Mc Versuche vom Säntis.

Da die Uebung vom 4. Juli 1937 auf dem Rigi gezeigt hatte, daß eine einwandfreie Verbindung mit dem Mont Tendre möglich war, beschlossen HB9J und HB9AM einen weiteren Versuch mit größerer Entfernung Säntis-Dôle zu machen. Geplant war ein Wochentag Anfangs August. Als aber bekannt wurde, daß HB9AQ große Versuche auf dem Mont Tendre auf den 15. August vorgesehen hatte, einigten sich 9AM und 9J, ihren Versuch am gleichen Tag durchzuführen. Es war vorgesehen, daß alle drei Stationen, 9AQ, 9AM und 9J neben der 5 m Apparatur einen 80 m Sender-Empfänger mitnehmen würden, um sich so zu verständigen, wenn die Sache auf 5 m nicht geklappt hätte.

So ging am Samstag, den 14. August HB9J mit folgender Besatzung in 2 Wagen von 9AZ und 9J ab nach Schwägalp: 9U, 9X, 9P, 9AZ, 9J mit YL und OM Wieser. Um 16 Uhr waren wir auf der Schwägalp und eine Stunde später hatte uns die Säntisbahn hinauf geführt. Sofort setzten sich 9U, 9P, 9AZ une 9X an die Arbeit um den Beam nach Lausanne zu errichten. Bei dem herrschenden Hundewetter war es bestimmt kein Vergnügen. 9J richtete die Apparatur ein (Rcvr war ein National ONE TO TEN von HB9AZ, der Sender TNT PP RK 34 mit 15 Watts, sowie die übrige 5 m Apparatur waren von HB9J). Schon um 18 Uhr hören wir HB9BD uns rufen mit R8, ferner hören wir 9BU R8, 9W R9. Das Band ist „hot." Mit einem Stück Draht von 35 m als Antenne rufen wir 9BD in Zürich und schon haben wir das erste QSO, bevor noch der Beam fertig ist. Zürich meldet r 6. Um 19.30 kommt ein qso mit 1AQ auf dem Mont Tendre (240 km) zustande. Er kommt r 6 an, während er uns r 7—8 meldet. Fonie geht sehr gut. Verschiedene weitere qso's mit Zürich HB9BD zeigen, daß die qrk in der Nacht stark fallen, um am Tag wieder besser zu werden. Nachts r 4—5, Tagsüber von 11 Uhr an dauernd r 8!!! Um 10.15 Uhr „machen" wir HB1BU auf dem Randen. R 7—8. Um 12 Uhr kommt nach langer Pause 1AQ wieder und zwar sehr laut r 9 durch. QSO. Sked für Nachmittag mit Versuch F8BF. Dann folgen sich die qsos sehr schnell, vermutlich aber nur deshalb, weil mehr Stationen in der Luft sind. 13.55: HB1BU. 14.20: HB1AQ, der uns mit HB1K

(inpt nur 1,4 Watt) in Verbindung bringt. Trotz des qrp ist er immer noch r 5 ! ! Durch die Vermittlung von HB1AQ, versuchen wir mit Dijon F8BF in Verbindung zu kommen, doch leider vergeblich. Ein Brief von F8BF teilte aber HB9J mit, daß er ihn w 5 r 3 sehr gut gehört habe ! ! ! ! Qrb 330 Km ! Endlich um 15.15 hören wir HB1AM, der auf Dôle mit 5 W. arbeitet. Sofort qso. Der Schweizer Rekord ist nochmals gefallen ! ! Jetzt sind es 265 Km. Und dabei ist 1AM R 7 auf Telegraphie und später W 5 r 5 tadellos auf Fonie zu hören, während dem HB1J r 8 auf Tg. und R7 auf Fonie auf Dôle ankommt. Noch ein Qso mit HB1CF in Schaffhausen und mit HB1P, der nach Schwägalp hinuntergefahren war, und mit dem wir auf Fonie wie am Telephon sprechen konnten, und dann war dieser für die 56 Mc Sache in der Schweiz sehr glorreichen Tag zu Ende. Abbruch, Heimreise und Happy-End.

HB1U hatte die 80 m Station im selben Lokal aufgestellt. Da diese Station als Hilfssender für 56 Mc Arbeit nicht benötigt worden war, machte er einige qsos mit NMD-Stationen.

Zusammenfassend wurde HB1J an folgenden Orren gehört:

Dijon	r 3	durch	F8BF	
Bella Tola	r 7—8 (Valais)	„	HB1RMR	
Hasematt	r 7 (Delémont)	„	HB1RIQ	
Schaffhausen	r 6	„	HB1CF	QSO
Biel	r 5	„	HB9RLN	
Randen	r 8	„	HB1BU	QSO's
St. Gallen	r 9	„	HB9W	
Mont Tendre	r 8	„	HB1AQ & HB1K	QSO's
Dôle	r 8	„	HB1AM	QSO's
Zürich	r 8	„	HB9BD	QSO's

HB9J.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Biel der USKA.

Die letzte Monatsversammlung war wieder einmal sehr gut besucht und wir hoffen, daß es diesen Winter durch so bleiben wird. Jeden Dienstagabend findet nun eine Zusammenkunft statt, an welcher jeweils eine Vorführung oder ein Vortrag dargeboten wird.

An Stelle des demissionierenden O. G.-Leiters wurde einstimmig 9BB gewählt, der sich nun wieder bemühen wird, etwas mehr Leben in die O. G. zu bringen. Wir hoffen im nächsten Old Man-Tätigkeitsbericht bereits etwas von dieser Tätigkeit mitteilen zu können. HB9BT.

Groupe USKA de Delémont.

Notre groupe a repris son activité. Tous les mercredis soirs, réunion au local Hôtel Terminus à 20.30 h.

Lautsprecher
Transformatoren
Drehkondensatoren
Röhrensockel
Drosseln
Spulen

im eigenen Betrieb hergestellt, liefert zu äußerst vorteilhaften Bedingungen

SPORT A.G. BIEL

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul- und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.6c—17.6o. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30 Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Les Om's suivants ont participé au NMD 1937: RIQ, RIW, RNT et RNU. Voir détails dans compte-rendu. HB9RIS.

Groupe de Fribourg de l'USKA.

Les séances du mois d'août ont été occupées par la lecture au son et l'étude des circuits oscillants; puis description d'un récepteur de débutant tirée de „How to become a Radio-Amateur".

HB9RNC a subi avec succès les fameux examens et a obtenu son nouvel indicatif HB9CI. Il sera sur l'air d'ici peu.

HB9CI, 9RLR, 9RMU et Om Zellweger ont bivouaqué samedi 15 et dimanche 16 août au Mont Vuilly afin d'essayer d'entrer en liaison avec des HB1, mais ils n'en ont pas entendu HB9RLR et 9RMU ont cependant trouvé un nouveau système pour monter une antenne: 30 minutes de discussion, un caillou attaché à l'extrémité d'une ficelle, puis lancement; c'est simple, mais il n'aurait pas fallu oublier de tenir l'autre bout de la ficelle!

Nous sommes donc toujours en période de début, aussi avons-nous encore beaucoup à faire, mais aussi beaucoup à réussir. HB9CI.

Groupe de Lausanne de l'USKA.

HB9K n'est pas encore consolé d'avoir oublié au dernier moment sa self de réception 3,5 mcs, ce qui l'a empêché de prendre part au National Mountain Day!

HB9AQ termine le montage d'un transceiver 56 mcs de sa conception, avec lequel il espère travailler en dx.

HB9BR est en train de mettre au point une fb station de 50 watts avec modulation classe B et démarrera prochainement.

HB9CJ, ex-HB9RGU, vient de recevoir sa concession; son transceiver 56 mcs est déjà au point et il va entreprendre le montage de sa station fixe, 57 eco + 59.

HB9RIF, que nous voyons partir avec regrets, quitte notre section pour aller accomplir son service militaire en qualité de radio-télégraphiste à la base aérienne de Tunis.

HB9RLO se prépare à passer l'examen pratique . . . et HB9RMI répare sa tente qu'il avait aimablement mise à la disposition de la section lors des essais du Mont-Tendre et qui a été entièrement démolie par un ouragan!

(Dernières nouvelles: Om M. Dégallier, HB9RLO, vient de passer et de réussir son examen pratique. Vives félicitations).

HB9AQ nouvelle adresse: 16, Juste Olivier, Lausanne.

Ortsgruppe Schaffhausen der USKA.

Als Leiter ist HB9BU gewählt worden. Die beiden Schaffhauser Om's HB9BU und HB9CF sind jeweils auf 40 m qrv in Fonie. Hauptsächlich morgens und abends auf 20 m. Zur Zeit werden beinahe täglich

Versuche auf 5 m durchgeführt und zwar mit allen möglichen Leistungen. Die 5 m Versuche bezwecken die Untersuchung der Ausbreitungsverhältnisse der 5 m Welle in wieweit Verbindungen hergestellt werden können ohne dabei die quasi optische Sicht zu berücksichtigen. Wir bitten, die Om's, die sich ensthaft für 5 m Versuche interessieren, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir machen folgenden Vorschlag: Wir bitten dieselben Om's uns ihre genaue Wellenlänge, Ort, wenn möglich mit Höhenangabe und genaue Sendezeit bekannt zu geben, dabei ist es nicht unbedingt nötig, daß es zu einem qso kommen soll; denn auch ein negatives Resultat ist wertvoll. Ferner bitten wir die Om's um Bekanntgabe über Beobachtungen des Lautstärkeschwundes beim Einbruch der Dämmerung. 9BU.

Einzeltätigkeit.

„HB9BF hat nun endlich den Kontakt mit den franz. Hams in Paris gefunden, er besucht regelmäßig die Zusammenkünfte und war auch an der letzten G. V. im Juli gegenwärtig. In einem der nächsten Old-Man wird dann auch etwas über die Tätigkeit der f3 und f8 folgen; zur Zeit herrscht Austellungshochbetrieb."

Auf nach Fribourg!

Samstag und Sonntag, den 2. und 3. Oktober

HAMBÖRSE.

Kurzwellenbücher, sehr gut erhalten, neuere Ausgaben.
Kurzwellentechnik des DASD neu Fr. 12.50 zu Fr. 6.—
Der Kurzwellensender, von Dipl. Ing. Fritz W. Behn, neu Fr. 8.50 zu Fr. 4.
Radio-Lehrkurs, Hellmuth C. Riepka, neu Fr. 5.65 zu Fr. 3.—
Funk-Meßtechnik. Kurt Netwig, neu Fr. 3.50 zu Fr. 2.—
Photozelle und Glimmlampe, neu Fr. 2.50 zu Fr. 1.50
bei **Osw von Bergen,** Friedeckweg 4, **Bern.**

HAMLITERATUR:

Der neue „A Guide to Amateur Radio" der RSGB, 164 Seiten mit Kapitel über Television und UKW, nun auf Lager. Fr. 1.50 portofrei bei Vorauszahlung auf Konto III 9962 (R. Stuber, Bern).

Vol. VI
No. 10

Oberdießbach, Oktober 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

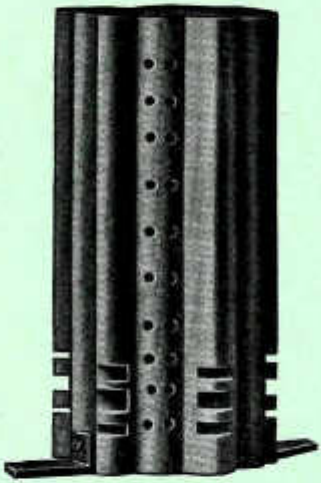
N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

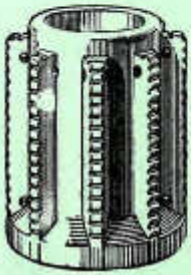
Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74



Calit-Rippenrohr-Spulenkörper
6 Rippen. Löcher zum Durchführen der Wicklungsenden. Füsschen für senkrechte Montage. Auch Löcher für horizontale Montage (auf 2 Abstandsröhrchen) sind vorgesehen. ⌀ 48 mm; Höhe 96 mm.
Bestell Nr. 1818 Preis Fr. 3.60.



Calit-Stern-Spulenkörper.
KW-Spulenkörper mit 8 Rippen, für max. 15 Windungen. Löcher zum Durchführen der Wicklungsenden.
Aussendurchmesser 33 mm.
Höhe 40 mm.
Bestell Nr. 1816 Preis Fr. 2.15

Calit-Drossel-Spulenkörper
Zylinderkörper mit 12 Rillen. Anfang und Ende der Wicklung werden an die zwei Stiften gelötet. Das Spuhlenrohr besitzt einen Boden mit Loch für senkrechte Einlochmontage. Mit Hilfe von einem Abstandröhrchen und längerer Schraube auch Montage in beliebiger Höhe über dem Chassis möglich.
Aussendurchmesser 25 mm.
Höhe 45 mm.
Bestell Mr. 1820 Preis Fr. 2.20

ELEKTRIZITÄT A.G. BERN

Telephon Nummer 29.112 Marktgasse 22

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **isoliergeh.**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2RFI. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc. mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ämpere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

National Field Day 1937

Wir haben Milliamperemeter u Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt
für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO
ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

Tavocord das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

381

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Mikrophones

Piézo Crystal
Grampion Dynamic
Reslo Dynamic
Electro-Voice
Vélocity

Haut-Parleurs

Magnavox
Rola
Princeps
Rhéo
Piézo crystal

Transformateur

Ferranti
UTC
Kenyon
Déri
Varley

Pick-Up

Piézo Crystal
Webster 31A.
B. T. H.
Crystal seul pour
pick-up 1.5 — 2.5V

Lampes

type 801
type 802
Acorn 954

Selbstaufnahme von Schallplatten

Simplat „Disc"
18 cm
25 cm
30 cm

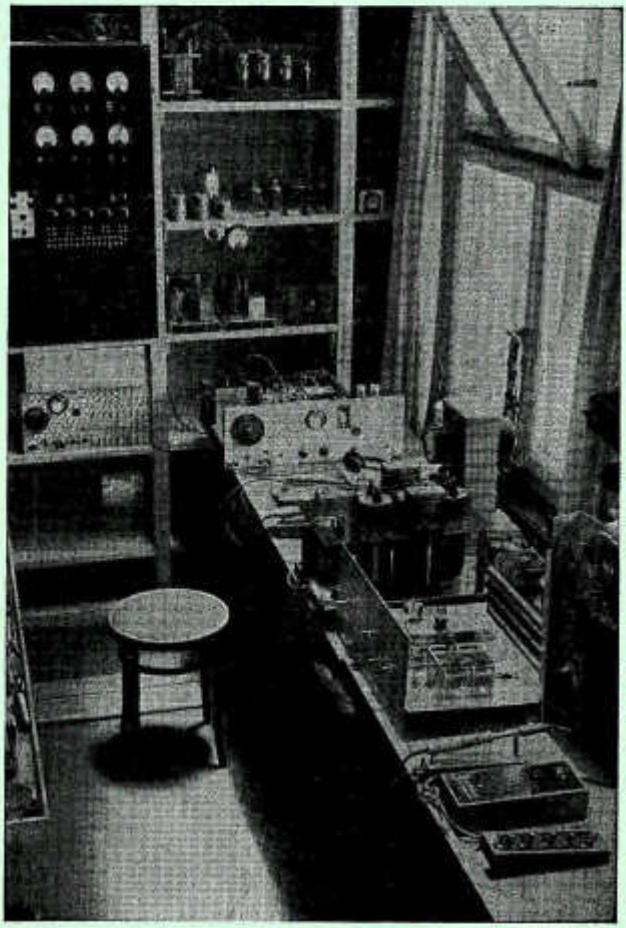
Instruments de mesures: Marque „Triplett" „Avo" „RCA"
Eddystone „Short wave components" „Lissen Hi-Q" „Bulgin"

TROLLIET FRERES S.A. GENEVE

TELEPHONE 25.200 RUE GUTENBERG 3

Guldimann Alb., La Riccaweg 7, Biel

eine laborecke



aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

- 2. Nov. 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 11 — November Novembre 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager ad. int.: OM Keel, HB9P, Kilchbergstr. 15, Zürich
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats.
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Ich wußte, daß ich mich auf unsere Om's verlassen konnte, Fribourg aber hat es eindrücklich bestätigt und meine hochgeschraubten Erwartungen um ein Vielfaches übertroffen. Die USKA hat waschechte Ham's mit hundertprozentigem Hamspirit. Es wurde in jeder Beziehung ganze Arbeit geleistet und es herrschte vorbildliche Mitarbeit und Gemeinschaftssinn. Es gibt in der USKA keinen kleinlichen Kantönligeist und dies an der DV in Fribourg festgestellt zu haben, war für jeden der vielen Teilnehmer eine große Freude und Genugtuung. Alle Vorschläge wurden einstimmig gefaßt und herrschte nur eine Absicht, die USKA straffer und disziplinierter zu gestalten. Jetzt Om's geht es erst recht an die Arbeit, jetzt wissen wir durch Euch selbst, was Ihr wollt, wir können auf festem Fundament aufbauen. Wir hoffen an der im Januar stattfindenden GV 1938 die durch Euren Willen in Fribourg stattfinden soll, unsern USKA-Neubau, d. h. die neuen USKA-Statuten einweihen und einführen zu können. Ich begrüße bei dieser Gelegenheit unseren USKA-Tm, Om. Keel HB9P und wünsche ihm von Herzen gutes Gelingen seiner Arbeit und disziplinierte freudige Mitarbeit aller USKA-Ham's. Dem uns allen so lieben scheidenden Tm Om Stuber HB9T aber auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank für die treue langjährige Arbeit. Ich hoffe, daß er uns seine Fähigkeiten und Kenntnisse auch fernerhin weiter zur Verfügung stellt, der USKA-Vorstand 1938 braucht Leute seiner Qualität mehr denn je. Nochmals allen Om's, die in Fribourg dabei waren, ein herzliches vy vy tks es cuagn!

Vy best 73 es cheerio. HB9AA.

Je savais que j'osais avoir confiance dans nos OM's; Fribourg n'en a pas seulement donné la preuve, mais mes meilleures prévisions ont été dépassées de beaucoup. L'USKA peut se vanter d'avoir des Ham's te-

nant l'épreuve avec 100 % Hamspirit. En tout point de vue, le travail fut parfait, aussi dans le sens de l'esprit de parti et ce fut pour chacun un plaisir de le constater. Toutes les propositions furent acceptées à l'unanimité et il n'existait qu'une volonté, de rendre l'USKA plus souple et plus disciplinée. Maintenant, OMs, au travail, maintenant nous savons par vous-mêmes ce que vous voulez, nous pouvons bâtir sur un fondement solide. Nous espérons qu'à l'assemblée générale de 1938, qui par votre volonté aura lieu à Fribourg, nous pourrons inaugurer le nouveau bâtiment de l'USKA, c'est-à-dire les nouveaux statuts. Par cette occasion, je salue notre nouveau Tm, OM Keel, HB9P, et lui souhaite de cœur une bonne réussite dans son travail et une collaboration disciplinée et joyeuse de tous les Hams. Ici aussi nos meilleurs remerciements à notre ancien Tm, Om Stuber HB9T pour son long et patient travail. J'espère qu'il met encore à notre disposition ses capacités et ses connaissances, car le comité de l'USKA de 1938 a besoin de personnes de sa qualité plus que jamais. Encore un gracieux vy vy tks es cuagn à tous les Om's qui étaient présents à Fribourg! Vy best 73 es cheerio. HB9AA.

EN MARGE DES STATUTS.

Lors de la réunion des délégués de 2 et 3 octobre à Fribourg, la discussion porta, entre autres, sur la classification, les droits et les devoirs des membres de l'USKA. Les deux points de vue, soutenus par 9AZ et 9AM, ont donné lieu à une proposition transactionnelle que nous exposons ici. L'Old Man permettra d'exprimer les divers points de vue, et chaque membre pourra ainsi, à l'assemblée générale, voter en toute connaissance de cause. Cette manière de faire simplifiera grandement les travaux de l'assemblée. On évitera ainsi le long exposé des solutions proposées, et le débat gagnera, tant en clarté qu'en précision. Notre président s'étant montré favorable à cette procédure, nous pensons que chaque membre voudra bien présenter ses suggestions et observations, ceci de façon à élargir le débat. L'élaboration de nos nouveaux statuts est chose assez importante, pour que nous puissions y consacrer le temps de réflexion nécessaire. On évitera ainsi le risque de bâcler, faute de temps, certains points de notre charte commune.

Notre président a insisté sur la nécessité de décentraliser notre activité. Les sections, à côté de leur activité générale, doivent avoir une activité locale indépendante. Dès lors se posait la question de savoir si un groupe local pouvait avoir des membres ne s'intéressant qu'à l'activité locale seulement, sans s'intéresser, pour cela, à l'activité générale de l'USKA. En d'autres termes, une section peut-elle, en toute régularité, avoir des membres ne payant que la cotisation du groupe et celle-là seulement?

Le groupe de l'USKA se juxtapose, dans certains cas, à un radio club local. Beaucoup d'amateurs préfèrent la vie active d'une section de notre Union à celle, toute platonique, des applaudisseurs des programmes

BCL. Dans ces conditions, ils viennent au groupe. Certains ont des ressources modestes, ils ne peuvent pas payer et au groupe et au central. Devons-nous refuser l'admission à ces membres possibles? Cela paraît contraire à l'esprit HAM.

La décentralisation de l'activité de notre société ne peut pas se faire qu'au seul point de vue du trafic, elle doit, parallèlement, se poursuivre dans le domaine financier. Pouvons-nous dès lors contester à une section le droit de se procurer des ressources propres, d'avoir des „supporters" tout comme un club sportif?

La proposition transactionnelle concernant la classification des membres de l'USKA est la suivante:

L'USKA se compose: (membres d'honneur réservés).

1° de membres actifs A, s'obligeant à un trafic d'entraînement régulier, sous la direction du TM. (pour HB9);
2° de membres actifs B, gardant une entière liberté individuelle (pour HB9 et HB9R);
3° de membres passifs (supporters de l'union);
4° de membres locaux (supporters du groupe).

Les membres des trois premières catégories paient la cotisation au groupe local, s'il existe, et au central. Ils reçoivent l'Old Man, et bénéficient du service QSL.

Les membres de la quatrième catégorie ne paient que la cotisation du groupe local. Ils ne reçoivent pas l'OLD MAN.

Les HB9 et HB9R sont nécessairement membres actifs, ils ne peuvent pas être admis comme membres locaux. De plus, un groupe garderait la liberté de s'interdire de recevoir des membres locaux.

Il est souhaitable que la discussion naisse dans les colonnes de l'Old Man. Dah dit dah. 9BO.

Compte-rendu de l'Assemblée des Délégués de l'USKA réunie à Fribourg les 2 et 3 octobre 1937.

Cette assemblée de délégués connut le plus grand succès. En effet, de tous les coins de la Suisse, nombreux étaient les amateurs qui avaient répondu à l'appel de notre Président HB9AA qui avait pris la décision de convoquer cette réunion.

Le samedi, à 15 h. déjà, notre Président, tout le groupe de Fribourg, HB9CI en tête, et le sympathique Directeur de l'Hôtel de Fribourg, M. Kreutzer, étaient présents pour souhaiter la bienvenue aux délégués. M. Gillioz, de la Direction Générale des Postes et Télégraphes, bien qu'en vacances, avait tenu à assister à cette réunion des délégués pendant ces deux journées. A 16 h. tout le monde se dirigea vers la Société Générale de Condensateurs Electriques. Là, le Dr. Blumer, ingénieur en chef, ne se refusa nul effort pour nous faire visiter et nous

expliquer tout le processus de la fabrication si intéressante des condensateurs. Il avait même poussé la complaisance jusqu'à faire rester le personnel de l'usine, afin que nous puissions voir la fabrique en pleine activité. Emerveillés, nous nous apprêtions à remercier le Dr. Blumer pour sa très grande amabilité, lorsqu'il nous montra une montagne de petites boîtes contenant chacune pas moins de 9 condensateurs différents, et qui nous furent offertes en souvenir de notre visite. Un grand merci à la Société Générale de Condensateurs Electriques de Fribourg.

Puis comme — nous avions une soif bien condensée . . . la visite de la Brasserie du Cardinal fut-elle la bienvenue. Le souvenir remporté fut QSA 5 et le tone oscilla entre T3 pour ceux qui avaient très soif et T9 pour ceux qui pensaient à la bonne santé de leurs voisins.

Retour à l'Hôtel, très gai. Apéritif aimablement offert par M. Kreutzer. Dîner. Puis réunion amicale où le QRK du vrai Hamspirit HB s'amplifia pour se terminer très tôt dimanche matin par un solid R9 plus.

Dimanche matin à 8 heures précises, M. Büchler HB9AA ouvre la séance et expose les motifs qui l'ont décidé à convoquer cette assemblée de délégués. Les rangs du Comité se sont clairsemés. Les deux démissions de HB9BY et HB9T sont enregistrées, ces deux Om's étant partis à l'étranger.

Om Keel, HB9P, est proposé pour remplacer ad interim le sympathique TM Om Stuber, HB9T, obligé de se démettre de ses fonctions.

Après des échanges de vue des divers délégués sur la base des propositions de HB9AZ, il fut décidé de nommer une commission chargée d'élaborer le nouveau projet des statuts de l'USKA. Cette Commission est composée du Comité actuel auquel furent adjoints les Om's suivants: HB9AZ, auteur du projet, HB9BO, 9AM, 9AW et Om Bonabri de Fribourg.

Ainsi, en janvier 1938, tous les membres de l'USKA auront à se prononcer sur ce projet de nouveaux statuts qui permettront à notre association de faire un pas de plus en avant.

Il fut enfin décidé de tenir l'Assemblée Générale de janvier non plus à Lucerne où il n'y a plus un seul Om actif, mais bien à Fribourg qui nous a si bien accueillis. G. de Buren HB9AW.

Liebe OM's

Infolge plötzlicher Arbeitsüberlastung und teilweisem Auslandsaufenthalt sehe ich mich leider genötigt, das TM-Amt niederzulegen. OM Keel, HB9P hat es in freundlicher Weise übernommen, die TM-Geschäfte bis zur nächsten Generalversammlung zu besorgen. Ich danke allen OM's für ihr Zutrauen und ihre tatkräftige Mitarbeit.

Vy 73 R. Stuber HB9T.

Gedanken des TM ad. int.

Anfang Oktober hat unser bewährter Verkehrsleiter, OM Stuber eine längere Auslandsreise angetreten, und mit größtem Bedauern müssen wir ihn sein Amt niederlegen sehen. Er hat seine Pflicht mit einer wirklich tiefen Freude an der Kurzwellensache erfüllt, und wir wollen hoffen, daß OM Stuber nach seiner Rückkehr uns weiter durch seine Mitarbeit unterstützen wird.

Ich habe das Amt des Verkehrsleiters ad interim bis zur Generalversammlung im Frühling übernommen und hoffe, daß sich bis dahin der Mann finden wird, der wirklich befähigt ist, würdig in die Fußstapfen von OM Stuber zu treten. — Bis dahin bitte ich alle OM's mich durch aktive Mitarbeit zu unterstützen, damit die USKA weiter gedeiht.

Die Delegiertenversammlung in Fribourg ist vorüber — bestimmt nicht verraucht ist der Wille zur Zusammenarbeit zwischen den Anwesenden. Noch nie in der Geschichte habe ich selbst bei USKA-Versammlungen einen solch festen Willen zur Zusammenarbeit festgestellt. Das ist erfreulich, und stärkt unser Selbstbewußtsein noch mehr.

Schließlich zählen doch heute bereits 79 konzessionierte Amateurstationen zur USKA — wirklich eine schöne Anzahl! Die Tabelle der Quartzfrequenzen zeigt, daß heute bereits gegen 60 Amateurstationen quartzgesteuerte Sender besitzen — weiter haben 22 Stationen moderne Superheterodyne Verkehrsempfänger. Leider fehlen mir Vergleiche über die Lage in andern IARU-Sektionen, aber ich glaube, solche hohe prozentuale Anteile finden sich nicht in manchen andern Ländern.

Ich denke es wäre an der Zeit, wenn wir neben diesem Beweis moderner technischer Stationsausrüstung auch noch den Beweis der Zuverlässigkeit als Operator erbringen würden. Ha — höre ich schon sagen, — haben wir da noch nicht der Beweise genug? — DX-Verbindungen, WAC, Relaisübungen? — Im engeren Sinne sind das aber eigentlich gar keine Beweise der Zuverlässigkeit, sondern eher Beweise guter Leistungen als Telegraphist, Operateur und Stationsbauer.

Ich schlage vor, daß wir ab nächsten Monat einen offiziellen Telegraphie-Rundspruch einführen, und zwar jeweils am ersten Dienstag des Monats um 6.30—6.45 auf dem 80 Meter Bande. Eine Station der welschen Schweiz und eine Station der germanischen Schweiz werden während diesen 15 Minuten einen Text im Tempo 30—40 Zeichen pro Minute durchgeben. Es wird nun Ehrensache eines jeden Sende- und Empfangsamateurs sein, diese Sendungen aufzunehmen, und dem Verkehrsleiter durch Zustellung einer Kopie den Empfang zu bestätigen.

Das ist eine Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen, und zwar nicht nur einmal, sondern Monat für Monat — das ist Zuverlässigkeit! — Und schließlich ist das eine Gelegenheit, dem Wort Amateur den unangenehmen Beigeschmack zu nehmen — und damit in Zukunft nur noch den zuverlässigen Operateur zu bezeichnen. Nun, es kostet für jeden ein Opfer, aber jeder bringts, denn er weiß für was!

Um mich in meiner weiteren Arbeit zu unterstützen, muß ich die Ver-

kehrsleiter der Ortsgruppen um vermehrte Mitarbeit bitten. Im Vorschlag für die neuen USKA-Statuten wird den Ortsgruppen bedeutend mehr Selbständigkeit gewährt — es wird daher an der Zeit sein, wenn sich die lokalen Verkehrsleiter jetzt schon intensiver ihrer Arbeit annehmen.

Ihre Aufgabe ist es nun z. B. innerhalb der Ortsgruppen den 5 Meter-Verkehr zu fördern, denn warum sollen wir unsere lokalen QSO's innerhalb der Städte mit 50 Watt auf 20, 40 oder 80 Meter abhalten, wenn wir dabei in Europa und Uebersee den Amateurverkehr stören? — Darum herunter auf 5 Meter — die Apparate sind einfach und die Erfolge verblüffend!

Auch sollen in Zukunft die Verkehrsleiter der Ortsgruppen in der ersten Woche jeden Monats von jedem Amateur ihres Bezirkes den Tätigkeitsrapport, sowie die Logblätter (gelbe Kopien) erhalten, und diese nach Einsicht dem Zentralverkehrsleiter zustellen, damit ich meinerseits dem Schriftleiter des Old Man auch meinen Beitrag geben kann.

Als Ortsgruppen-Verkehrsleiter walten heute:

in der OG Basel, E. Iselin, HB9BJ, Dornachstraße 400, Basel
Bern, ad. int. Osw. von Bergen, HB9RBG, Friedeckweg 4, Bern
Biel, A. Jeanneret, HB9BB, Nordweg 14, Biel
La Chaux-de-Fonds, L. de Blaireville, HB9BE, Rue Agassiz, La Chaux-de-Fonds
Delsberg, W. Salquin, Ing., HB9BX, Choindez
Fribourg, Dr. E. Michel, Prof., Misericorde 6, Fribourg
Genève, J. Brocher, Ing., HB9V, Rue de Lancy 19, Genève
Yverdon, A. Wehrli, HB9AJ, Rue du Lac 31, Yverdon
Lausanne, Ph. Recordon, HB9K, Grand Champ, Bellevaux Lausanne
Schaffhausen, A. Lauber, HB9BU, Oberwangen, Sirnach
Zürich, R. Benz, HB9U, Pflanzschulstraße 37, Zürich.

In Gründung begriffen sind die Ortsgruppen:
Innerschweiz, J. Erb, HB9AF, Stansstaad
Ostschweiz, J. Schädler, HB9H, Wil (St. Gallen)
Tessin, U. Passera, HB9CK, Ponte Cremenage (Tessin).

Weiter ist für diesen Winter in jeder Ortsgruppe ein Morsekurs für Anfänger zu organisieren, um unserem Nachwuchs die Möglichkeit zu geben sich im Morsen weiter auszubilden. Dieser Frage des Nachwuchses soll innerhalb der Ortsgruppe am meisten Aufmerksamkeit geschenkt werden — denn was wir brauchen, sind nicht viel Mitglieder — sondern **gute** Mitglieder, die mit viel Liebe zur Sache dabei sind, und technisch auch etwas verstehen. Darum lieber einen Morsekurs mit nur 3 Teilnehmern fertig machen, als einen Kurs mit 20 Teilnehmern nach dem 4. Abend einschlafen lassen!

Damit wären meine Gedanken über die Belange eines Verkehrsleiters soweit zusammengefaßt. Weitere gute Anregungen und auch begründete Kritik nehme ich gerne entgegen. Meine Adresse ist:
Carl G. Keel, HB9P, Kilchbergstr. 15, Zürich. TM ad. int.

Quelques réflexions du TM ad. int.

Au commencement d'octobre, notre distingué TM Om Stuber a commencé un long voyage à l'étranger et c'est avec regrets que nous avons dû enregistrer sa démission. Om Stuber a accompli sa tâche avec joie et profond attachement à la question des ondes courtes et nous voulons espérer qu'à son retour Om Stuber voudra bien continuer à nous soutenir de sa collaboration.

J'ai accepté de reprendre le poste de TM ad. int. jusqu'à la prochaine assemblée générale et je veux espérer que jusque là on aura trouvé la personne susceptible de suivre dignement les pas d'Om Stuber. En attendant, je prie tous les Om's de bien vouloir m'aider le plus possible afin que l'USKA continue au mieux son activité.

L'assemblée des délégués à Fribourg est passée, mais ce qui reste certainement c'est la volonté de collaboration entre les membres présents. Je n'avais pas encore constaté dans une assemblée de l'USKA un tel désir de collaboration. Cela fait plaisir et renforce encore notre confiance en nous mêmes.

Nous avons à ce jour 79 concessions de stations d'amateurs dans l'USKA, ce qui n'est vraiment pas mal.

Le tableau des fréquences montre qu'actuellement 60 amateurs possèdent des émetteurs pilotés par Xtal; puis nous avons 22 récepteurs modernes type super hétérodynes de grand trafic.

Il est dommage que je ne possède pas des données sur la situation dans les autres sections de l'IARU, mais je suppose qu'un bon nombre de sections n'ont pas un pourcentage aussi élevé.

Il me semble qu'il serait temps de prouver non seulement que nous possédons des appareils modernes, mais que nous sommes des opérateurs sur lesquels on puisse compter, sûrs d'eux-mêmes. Comment? Dites-vous! Ne l'avons-nous pas prouvé par les DX qso, WAC, exercices de relai? Eh bien, il me semble que cela prouve les capacités comme opérateur, télégraphiste et constructeur, mais ne prouve pas vraiment la sûreté, régularité et confiance ensoi.

Je propose donc qu'à partir du mois prochain, nous introduisions un B C en télégraphie, soit chaque premier mardi du mois de 6.30 à 6.45 dans la bande des 80 mètres.

Une station romande et une station alémanique lanceront pendant ces 15 minutes un texte à la vitesse de 30—40 signaux par minute. Ce sera donc une affaire d'honneur pour chaque amateur émetteur ou récepteur de capter ces émissions et d'en envoyer confirmation au TM par l'envoi d'une copie du texte. Voilà une occasion de prouver non seulement une fois, mais mois après mois ses capacités, sa sûreté, sa régularité. La confiance en soi-même, sa routine!

Il est nécessaire que je demande aux TM locaux une collaboration plus intensive afin de m'aider le plus possible dans l'accomplissement de ma tâche. Le projet de nouveaux statuts de l'USKA prévoit une

plus grande indépendance des TM locaux, il serait donc indiqué que les TM locaux, dès maintenant intensifient leur travail.
Ils doivent, entre autres, favoriser le développement des 56 mc dans leur rayon local; pourquoi donc trafiquer entre om's d'une même ville avec 50 watts sur 20, 40 ou 80 mètres en gênant les amateurs d'Europe et même d'outre mer, alors que sur 5 mètres avec des appareils simples le succès est certain? Descendons sur 5 mètres!

Les TM locaux devront aussi à l'avenir rassembler les copies jaunes du Log de la station ainsi que les rapports d'activité de toutes les stations de leur ressort dans la première semaine du mois et les faire parvenir au TM central de façon à ce que je puisse en temps voulu faire parvenir ma copie au rédacteur de l'Old Man.

Les TM locaux sont actuellement:

District Bâle, E. Iselin, HB9BJ, Dornachstraße 400, Bâle
Berne, ad. int. Osw. von Bergen, HB9RBG, Friedeckweg 4, Berne
Bienne, A. Jeanneret, HB9BB, Nordweg 14, Bienne
La Chaux-de-Fonds, L. de Blaireville, HB9BE, Rue Agassiz La Chaux-de-Fonds
Delémont, W. Salquin, Ing., HB9BX, Choindez
Fribourg, Dr. E. Michel, Prof., Misericorde 6, Fribourg
Genève, J. Brocher, Ing., HB9V, Rue de Lancy 19, Genève
Yverdon, A. Wehrli, HB9AJ, Rue du Lac 31, Yverdon
Lausanne, Ph. Recordon, HB9K, Grand Champ, Bellevaux Lausanne
Schaffhouse, A. Lauber, HB9BU, Oberwangen, Sirnach
Zurich, R. Benz, HB9U, Pflanzschulstraße 37, Zurich.

Il faudra aussi organiser pour cet hiver un cours de Morse pour débutants afin de donner à nos remplaçants futurs la possibilité de se perfectionner en Morse. Cette question doit être étudiée sérieusement parce que nous n'avons pas besoin de beaucoup de membres, mais bien de **bons** membres qui s'occupent de la question avec amour et compréhension, tout en ayant quelque connaissance technique.

C'est pourquoi, il est préférable de terminer un cours de Morse avec 3 participants, plutôt que de commencer avec 20 et d'arrêter le 4ème soir!

Je termine ainsi l'exposé de mes idées et serais reconnaissant de recevoir des suggestions ainsi que des critiques fondées; mon adresse est:

Carl G. Keel, HB9P, Kilchbergstr. 15, Zurich. TM ad. int.

Aus dem Notizbuch des Verkehrsleiters.

1. Offizieller Telegraphie-Rundspruch.

Datum: Dienstag, den 7. Dezember 1937.
Zeit: 6.30 bis 6.45 Uhr.
Welle: 80 Meter Band.
Station: HB9P und HB9BO.

1. Universal Avomètre No. 7

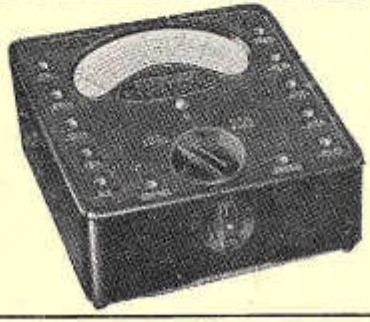
46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt

Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt

Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0 01-20 mfd
Decibel: — 10 Db + 15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**



2. Universal Avominor

22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt

Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt

Widerstände: 0-1600 Ohms - 0-10 Megohm

Kapazität. **FR. 110.—**

3. Triplett Mod. 1200 C.

5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm

FR. 160.—

4. Triplett Mod. 666

1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm

FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRERES S.A. GENEVE

Telephon 25.200 Rue Gutenberg 3

Der Empfang der Sendungen ist unter Angabe des Textes mittelst Postkarte an den TM zu bestätigen. Um Anrecht auf die Nennung im Old Man zu erhalten, hat die Postkarte den Poststempel des 7. Dezembers zu tragen — also am gleichen Tag absenden!

2. Den Telephonie-Rundspruch wollen wir beibehalten, und zwar jeden Sonntag um 8 Uhr auf dem 80 Meter Bande durch die drei Stationen HB9AA, HB9AZ, HB9BB, und zwar in deutscher und französischer Sprache. Andere Stationen sollen um diese Zeit QRT sein.

3. Verkehrsübungen. In den nächsten Monaten werden wir wieder die üblichen Verkehrsübungen durchführen. Ich denke, daß wir diese Uebungen gar nicht immer nur Sonntags morgen durchführen müssen, sondern auch einmal Werktags früh. So bleiben einige schöne Winter-Sonntage für Ski-Touren (und Ausschlafen) mehr frei.

Und schließlich, was verschlägts, einmal im Monat schon um 6 Uhr aufzustehen — dazu sind die Bedingungen auf 80 Meter dann außerordentlich gut — Also, wir treffen uns am Dienstag, den 16. November um 6,15 Uhr (nähere Angaben siehe weiter unten).

4. Zwecks Auswertung der gelben Logblätter bitte ich jeden HB9 und HB9R diese Blätter, sowie den Tätigkeitsrapport in der ersten Woche jeden Monats an den Ortsgruppenverkehrsleiter zu senden, der diese dann an mich weiterleitet. — Bitte pünktlich.

5. NFD und NMD. Diese Wettbewerbe werden wir auch nächstes Jahr in der üblichen Form durchführen. Aus der Erfahrung der letzten Jahre habe ich mich entschlossen, die Reglemente des NFD und des NMD zu überarbeiten, und dieselben im Januar und Februar bereits zu veröffentlichen, damit sich die Ortsgruppen schon darnach einrichten können. Als Zeitpunkt sind folgende Daten festgelegt:

National Field Day: 11./12. Juni 1938.
National Mountain Day: 13./14. August. Bitte notieren.

6. „Schweizerischer 56 MC TEST." Die 5 Meter „Expedition" auf den Säntis, den die Ortsgruppe Zürich Anfang August durchführte war ein großer Erfolg. Die Station HB9J arbeitete unter Verwendung von Richtstrahlantennen über 265 km mit HB1AM & HB1AQ auf den Dôle und dem Mont Tendre. Sodann liegen weitere Empfangsberichte aus Dijon (F8BF), sowie aus der Pfalz vor.

Das ist außerordentlich interessant und ich denke es ist gut, wenn die USKA heute die Initiative ergreift und einen „Schweizerischen 56 MC Test" in Europa ausschreibt, mit dem Ziel zwischen den Stationen auf dem „Dache Europas" d. h. auf Rigi und Säntis und andern, und den französischen und englischen Amateuren Verbindungen herzustellen.

Ich habe mich bereits mit dem Réseau des Emetteurs Français (REF), und der Radio Society of Great Britain (RSGB) in Verbindung gesetzt, und habe von Seiten dieser IARU-Sektionen bereits die Zusage zur Mitarbeit erhalten. Ich bin Eurer Unterstützung in dieser Sache sicher, und werde im Old Man weiter über die Sache berichten. Das Datum der Versuche ist auf 2./3. Juli festgelegt.

In der Zwischenzeit werden in den Ortsgruppen 5 Meter Empfänger oder Vorsatzgeräte gebaut und vor allem die Frage der Richtantennen geprüft und studiert — denn das sind die Bausteine zum Erfolg — und dieser wird nicht ausbleiben. TM ad. int.

Carnet du TM.

1. BC officiel en télégraphie.
   Date: mardi 7 décembre 1937.
   Heure: 6.30 à 6.45 h.
   Onde: bande des 80 mètres.
   Station: HB9P et HB9BO.

La réception des émissions est à confirmer au TM par carte postale en notant le texte. Pour avoir le droit d'une mention dans l'Old Man il est indispensable que la carte porte l'oblitération postale du 7 décembre; donc expédiez le jour même!

2. Les émissions de radio-diffusion sont maintenues. Elles auront lieu chaque dimanche sur la bande de 80 m par les stations HB9AA, AZ et BB en langue allemande et française. Les autres stations devront être QRT pendant ces periodes d'émission.

3. Exercices de trafic. Nous allons reprendre durant les mois prochains les exercices de trafic habituels. Nous ne pensons pas qu'il soit indispensable d'utiliser pour cela uniquement les dimanches matins, mais qu'il serait possible de fixer un exercice sur un matin d'un jour ouvrable, ce qui permettrait d'avoir quelques beaux dimanches pour le ski (et pour faire la grasse matinée!) Et du reste, on peut bien se lever une fois par mois à 6 h., d'autant plus qu'alors la propagation des 80 mètres est particulièment bonne. Donc, nous prenons rendez-vous pour le mardi 16 novembre à 6.15 h. (voir les détails plus loin).

4. Afin de pouvoir tirer parti des données et renseignements inscrits sur les copies jaunes du registre de station et rapports d'activité, je prie instamment les HB9 et HB9R de les envoyer à leur TM local qui me les transmettra.

5. NFD et NMD. Ces concours auront lieu l'année prochaine sous la forme habituelle. L'expérience des année précédentes m'a fait décider de revoir les réglements des NFD et du NMD et de les publier déjà en janvier et février, ce qui permettra aux groupes locaux de prendre à temps leurs dispositions. Je vous prie de noter les dates suivantes fixées pour ces concours:

National Field Day: 11/12 juin 1938.
National Mountain Day: 13/14 août 1938.

6. Grand Test Suisse 56 Mc/s. L'expédition des 5 mètres au Säntis, organisée par le groupe de Zurich au commencement d'août a été un grand succès. La station HB9J en utilisant des antennes directives a travaillé à plus de 265 kms avec HB1AM et HB1AQ sur la Dôle et le Mont Tendre. Puis, il y a eu des avis de réception de Dijon (F8BF) ainsi que du Palatinat. Cela est excessivement intéressant et je pense qu'il serait bon que l'USKA prenne maintenant l'initiative et organise en Europe un „Grand Test Suisse 56 Mc s" avec le but de relier les stations du „toit de l'Europe" soit le Righi, Säntis ou autres montagnes suisses avec les stations françaises et anglaises. Je me suis déjà mis en relation avec le Réseau des Emetteurs Français (REF) et la Radio Society of Great Britain (RSGB); ces sections de l'IARU m'ont assuré de leur collaboration et je suis certain que nous pouvons compter sur elles pour cette affaire. La date de cet essai est fixée au 2/3 juillet 1938, je publierai le nécessaire dans l'Old Man.

En attendant, dans les groupes locaux, on va prendre en main la revision, construction et mise au point des récepteurs 5 mètres et accessoires, et avant tout, étudier, puis essayer les antennes dirigées; ce sont là les matériaux du succès et ce dernier ne manquera pas.

TM ad. int.

Die Verkehrsübung des Monats November.

Datum: Dienstag, 16. November 1937.
Zeit: 6.15 bis 7 Uhr zirka.
Welle: 3500—3700 Kc.

Lage: Das Gebiet der Schweiz wird in 3 Bezirke eingeteilt, nämlich:
1. Bezirk Genf: umfassend die gesamte Westschweiz, bis zur Linie Brig-Schwarzenburg-Chasseral.

2. Bezirk Bern: umfassend das Gebiet östlich der obgenannten Linie bis zur Linie Koblenz - Aare - Olten - Sempachersee - Pilatus.

3. Bezirk Zürich: umfassend die gesamte Ostschweiz östlich der unter 2. genannten Linie.

Aufgabe: Für jeden Bezirk wird eine Leitstation ernannt, nämlich:
Bezirk Genf: HB9AW
Bezirk Bern: HB9AA
Bezirk Zürich: HB9P

Sämtliche Stationen eines Bezirkes haben ihrer Leitstation ein msg. bestehend aus einer 5-stelligen Codegruppe, sowie eines Kennwortes durchzugeben z. B.

HB9P de HB9H	—	0631	—	13334	—	Grimsel.
		1		1		1
		Zeit		Code		Kennwort.

Die Leitstation ihrerseits gibt der Außenstation ebenfalls eine ähnliche msg zurück.

Um 6 Uhr haben sämtliche Stationen öfters den Ruf vvv de HB9 . . durchzugeben, damit die Leitstationen feststellen können, welche Stationen ihres Bezirkes in der Luft sind, und somit ab 6.15 Uhr angerufen werden können. Jeder macht hier mit! HB9P TM.

Exercices de trafic en novembre.

Date: Mardi 16 novembre 1937.
Heure: 6.15 à 7.00 environ.
Onde: 3500—3700 Kc.
Situation: La Suisse sera divisée en 3 Districts, soit:

1) District Genève comprenant toute la Suisse occidenjusqu'à la ligne Brigue-Schwarzenbourg-Chasseral.
2) District Berne comprenant le terrain situé à l'est de la ligne susmentionnée jusqu'à la ligne Koblenz, Aare-Olten- Lac de Sempach-Pilate.
3) District Zurich comprenant toute la Suisse orientale à l'est de la ligne du district Berne.

Thème: Pour chaque district, il est désigné une station directrice, soit:

District de Genève	HB9AW
District de Berne	HB9AA
District de Zurich	HB9P

Les stations d'un district ont à transmettre à leur station directrice un groupe de code de 5 chiffres ainsi qu'un mot de passe, par exemple:

HB9P de HB9H — 0631 — 13334 — Grimsel
1 1 1
Heure Code Mot de passe

La station directrice de son côté transmet à la station en question un message semblable.
A 6 h., toutes les stations lanceront souvent l'appel vvv de HB9 . . . afin que la station directrice sache quelles stations sont dans l'air et pourront donc être appelées à 6.15 h. Chacun en est!

Votre HB9P TM.

Pro Memoria.

Aus dem Tätigkeitsgebiet des Verkehrsleiters.
Der TM vermittelt: Fähigkeitsausweis für HB9R's.
Bedingungen: Einsendung von Stationsbeschreibung, Schaltschema des Empfängers, ausgefüllte Logblätterkopien, Rapport über eine Relaisübung. Einsendung von 3 Texten des Telegrafie-Rundspruches (gültig ab 1. Januar 1938).
WAC-Diplom: Einsendung von 6 QSL-Karten für QSO mit den 6 Kontinenten.

Resultate des ARRL DX-Wettbewerbes.

Die Rangliste der schweizerischen Konkurrenten ist folgende:

a) Telegraphie:	1. HB9T	32980	Punkte
	2. HB9BY	26400	„
	3. HB9BX	264	„
b) Telephonie:	1. HB9J	2400	„
	2. HB9A	976	„

Wir gratulieren!

Pro Memoria: Rayon d'activité du TM.

Le TM procure: Certificats de capacité pour HB9R's.

Conditions. Envoyer: Descriptions de la station et schéma du récepteur. Copies du livre de station. Rapport sur un exercice de relai. Envoi de 3 textes du BC de télégraphie (valable à partir du 1 janvier 1938).

WAC Diplôme: Envoyer 6 crds qsl confirmant qso avec les 6 continents.

Résultats du concours DX de l'ARRL:

Le classement des participants suisses est le suivant:

a) Télégraphie	1. HB9T	32980	points	
	2. HB9BY	26400	„	
	3. HB9BX	264	„	
b) Téléphonie	1. HB9J	2400	„	
	2. HB9A	976	„	Félicitations.

Lautsprecher
Transformatoren
Drehkondensatoren
Röhrensockel
Drosseln
Spulen

im eigenen Betrieb hergestellt, liefert zu äußerst vorteilhaften Bedingungen

SPORT A.G. BIEL

USKA-Kalender.

7. November	Telephonie-Rundspruch um 8 Uhr.
10. November	Tätigkeitsrapporte und gelbe Logkopien an TM senden!
16. November	6.15 Uhr Verkehrsübung.
21. November	Telephonierundspruch 8 Uhr.
5. Dezember	Telephonierundspruch 8 Uhr.
7. Dezember	Erster offizieller Telegraphie-Rundspruch 6,30—6.45 Uhr von HB9P. 3,5 mc. Jeder ist da — und bestätigt den Empfang an den TM — Ehrensache!
19. Dezember	Telephonie-Rundspruch 8 Uhr. TM HB9P.

Agenda de l'USKA.

7 novembre	BC Téléphonie à 8 h.
10 novembre	Envoyer au TM les rapports d'activité et les copies jaunes du Log de la station.
16 novembre	6.15 Exercice de trafic.
21 novembre	BC Téléphonie 8 h.
5 décembre	BC Téléphonie 8 h.
7 décembre	Premier BC officiel en télégraphie de 6.30 à 6.45 h. de HB9P sur 3,5 mc. Chacun est présent et confirme la réception au TM. Affaire d'honneur!
19 décembre	BC Téléphonie 8 h. TM HB9P.

Die Peerless Radio-Sender.

Es freut uns in dieser Nummer als neuen Inserenten die Peerless Manufacturing Company, Albany, New York begrüßen zu können. Die Firma steht Ihnen für jede Auskunft betreffend Sender gerne zur Verfügung; auch sucht sie gute Agenten und Vertreter zum Verkaufe ihrer neuen Modelle.

Die Peerless Radio Manufacturing Company, Albany, New York kündigt soeben ihre 1938er Sender-Modelle an.

Diese seit vielen Jahren bekannte Firma konzentriert sich zur Zeit auf die Entwicklung von hochwertigen Groß- und Kleinsendern für die verschiedensten Zwecke.

Die großen Fortschritte, die in der letzten Zeit in der Elektronenröhren- und in der Sendertechnik erzielt worden sind, haben dazu geführt, daß vollständig neue Typen geschaffen wurden, welche die letzten Errungenschaften der Technik berücksichtigen. Dabei sind die Peerless-Sender bei einem Maximum an Leistung auf einem sehr niedrigen Preis gehalten. Den Ingenieuren ist es gelungen, eine neue Serie von Sendern zu entwickeln, derart, daß keine unnützen Ausgaben mehr gemacht zu werden brauchen. Der kleinste Sender kann ohne weiteres als Vorstufe für einen Verstärker mittlerer Leistung verwendet werden, mit Modulator wenn gewünscht, und diese Stufe kann ohne weiteres an

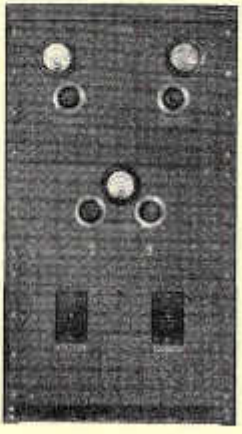
Peerleeß Radio Manufacturing Company, Albany, New York

freut sich, Ihnen hiermit ihre neuesten Sender, Modell 1938, anzukündigen.

Unsere langjährige Firma befaßt sich zur Zeit hauptsächlich mit der Entwicklung hochwertiger Sender von kleiner und großer Leistung, sowohl für kommerzielle als auch für Amateurzwecke.

Der Peerleß-Sender, Type 100-DX

100-DX

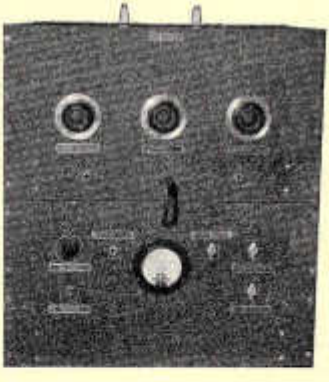


Der Peerleß-Sender Type 100-DX ist ein Telegraphie-Sender mittlerer Leistung, der verschiedene große Vorzüge besitzt. Er gestattet auf allen Bändern bis 30 Megahertz mit großem Wirkungsgrad und raschem Bandwechsel zu arbeiten. Der Output beträgt mehr als 80 Watt. Der Sender ist nach „Relay-Rack" Art in ein 90 cm hohes Stahlgehäuse samt Netzanschluß eingebaut.
Eine Raytheon Doppeltriode RK-34 wird für den Kristalloscillator und den Frequenzverdoppler verwendet. Für Break-in-Verkehr ist ein eingebautes Tasterlais vorgesehen. Die Vorstufe ist mit der Endstufe, wo eine RK2-0 Hochfrequenzpentode verwendet wird, link-gekoppelt.
Das eingebaute Netzgerät umfaßt ein Niederspannungsgerät mit einer 5Z3 Röhre und einen Hochspannungsgleichrichter mit zwei 866 Röhren und einem Doppelfilter zur Erzielung einer tadellosen Tonqualität.

Komplett verdrahtet und geprüft, mit Spulen für 1 Band, aber ohne Kristall und Röhren	Preis	$ 124.50
Bliley LD-2 Kristall für 80 oder 40 m Band		$ 4.80
1 Satz Raytheon Röhren, umfassend 1 RK-34		
1 RK-20, 1 5Z3		$ 19.02
2 866 Röhren à 1.75		$ 3.50

Der Peerleß-Sender, Type 40-DX für 1938

40-DX



Das letzte Modell dieses leistungsfähigen Senders ist nun versandbereit. Er besitzt all die Vorzüge, die den ursprünglichen 40-DX berühmt gemacht haben. Das neue Modell verwendet eine 53er Röhre als Oscillator-Verdoppler und ein Paar 6L6er im Endverstärker.
Der Sender ist in einem soliden Ganz-Stahl Tisch-Rack eingebaut. Der Output ist 30—50 Watt auf Telegraphie und 15 Watt bei Telephonie.
Das Frontpannel macht einen sehr guten Eindruck, die verschiedenen Bedienungsknöpfe sind symmetrisch angeordnet. Ein Triplett Milliamperemeter ist eingebaut mit Jacks zur Messung der verschiedenen Stufen.

Baukasten, komplett, inkl. Röhren, Kristall und Spulen für 2 Bänder	$ 69.50
Komplett verdrahtet und geprüft, anschlußbereit ohne Taste, Mikrophon und Antenne	$ 78.50
Single-button Mikrophon dazu	$ 4.—

Verbesserungen werden je nach dem Stande der Technik an den Peerleß-Modellen ohne Ankündigung vorgenommen.
Wir nehmen bereitwilligst jede Anfrage über Sender aller Größen- und Preisklassen entgegen. Wir möchten gerne von Ihnen etwas hören.
Händler, schreiben Sie für Spezialangebote.

Senden Sie Bestellungen direkt an:

PEERLESS RADIO MANUFACTURING COMPANY

Division St.-Cor. Broadway ALBANY, N. Y., USA

Telegramm-Adresse „PERLRAD".

eine Endstufe großer Leistung (600 Watt) angeschlossen werden. So wird jede Anschaffung voll ausgenützt.

Die meisten Modelle sind nach Rack-Art aufgebaut. Ueberlastungs- und Zeitverzögerungsrelais zum Schutze der Anlage sind vorgesehen, ein Relais für Antennenumschaltung und Gegensprechen ist erhältlich. Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Firma direkt. Den Händlern werden interessante Vorschläge gemacht.

Peerless Radio Manufacturing Company,
Division Str. Cor. Broadway Albany N. Y. USA.

Chronique Suisse Romande.

Par suite de l'abondance des matières du dernier numéro de l'Old Man, notre chronique Suisse Romande n'a pas pu paraître. La voici donc fusionnée avec celle de ce mois.

Un heureux événement est à signaler à la Chaux-de-Fonds. OM de Blaireville, HB9BE est père depuis peu d'une ravissante petite fille. (Félicitations, cher OM — l'USKA se joint à votre joie).

A Fiaugères, OM Fl. Bossel, HB9BN, a eu la surprise de recevoir à la fin de Juillet la visite de W3CLI. La Suisse est pour ce dernier le plus beau bays du monde . . . OK OM . . HB9BN a qso PY2AL en fone . . . Il s'est aussi brillamment classé 1er au MFD 1937. — Congrats dr OB —

A Lausanne, OM Miéville est devenu HB9CJ et OM Dégallier, ayant réussi le pratique, se prépare ferme pour le théorique. — Congrats dr OM's. — HB9AQ se prépare à faire lui aussi une rentrée sensationnelle il médite de grandes choses et a reçu dernièrement une „tonne" de matériel . . .

A Fribourg, l'USKA a été si bien reçu qu'il a décidé d'y revenir pour y tenir l'Assemblée Générale annuelle, au mois de Janvier.

HB9BO, grand animateur de la soirée amicale de Fribourg, quitte la Tour-de-Peilz pour venir s'installer à Lausanne. Ne pas oublier vos selfs 80 m. (système 9K hi . . .)

A Genève, gros remue-ménage, le Comité de la Section ayant démissionné. HB9AM a été nommé Président à l'unanimité, HB9V TM et OM Borgstedt, HB9RBZ, Secrétaire-Caissier. Ce dernier s'entraîne dur et ferme pour l'examen pratique.

Enfin deux OM's ont obtenu leur Concession: OM Ph. Gander HB9CM et OM Graber de Genève HB9CN — Congrats OM's et bonne chance.

HB9AW.

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ∅ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ∅, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—, Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30 Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.80. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ∅ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5,60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.5o.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 108 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.4o.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.9o.
Transportable Rundfunkempfänger. 1o moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.8o.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten, 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 19o Seiten. 185 Abb. Fr. 5.4o.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Bern der USKA.

Die Ortsgruppe Bern der USKA hat jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Café Moser an der Gurtengasse eine gemütliche Zusammenkunft.

Zur Zeit wird eifrig gebaut. Der 40—80 m Field-Day-Sender wurde revidiert und mit einer REP-15 in der Endstufe ausgerüstet. Erstes qso mit HB9CM in La Chaux-de-Fonds.

HB9RLX baut einen 5 m Super mit Acorn-Röhren.
9RBG plant eine UKW-Empfangs-Richtantenne.
9RLU hat die praktische Prüfung bestanden, congrats.
9AD längere Zeit vy qrl und qrt. Anfangs November wird er seine Transatlantik-Tests auf 80 m wieder aufnehmen, ein neuer xmtr. ist im Bau.

Mit Anbruch des regnerischen Herbstwetters mußten die 56 MC Tests, die sonst im Freien durchgeführt wurden, abgebrochen werden. Nichts destoweniger wird eifrig gebastelt und gebaut um für das geplante 56 MC-Ortsnetz die nötigen Apparate zur Verfügung zu haben. Eifrig wird auch die Fachliteratur an den wöchentlichen Zusammenkünften studiert und Neues geplant.

An der großen Radioausstellung im Bürgerhaus sind wir wieder mit einem Stand vertreten. Ausgestellt sind die Liliputxmtr und rcvr. Besonderes Interesse finden die 56 MC Transceiver, die vorbildlich gebaut sind. Der Zweck und die Ziele der USKA werden ab Schallplatten erläutert, die jeweilen aufmerksame Hörer finden. Photos der 56 MC-Apparate und der als günstigst befundenen Antennenart werden in einer der nächsten Nummern erscheinen. RBG.

Bericht über die Zusammenkunft der O. G. B. am 20. Oktober in der Bar Mooser, Gurtengasse, Bern, betr. Neukonstituierung.

Es waren anwesend die Om's HB9T mit YL, 9AD, ferner die HBR's RHX, RID, RLX, RMC, RNW, RLV, RLY, RNR und RMD.

Nach kurzer Ansprache an die Anwesenden gibt unser TM Om Stuber leider seinen begründeten Rücktritt als TM bekannt.
Es folgt dann die Wahl des O. G.-Leiters.
Einstimmig wurde als O. G.-Leiter gewählt: HB9RMD, Fritz Roder, Greyerzstr. 23, Bern. Dem O. G.-Leiter wird auch das Amt eines Kassiers überbunden.

TM der O. G. B.

Om Stuber schlägt als TM vor Om Stämpfli (9AD), welcher einstimmig bestätigt wurde. Wir danken unserm Om Stämpfli für diese Zusage aufs beste, umsomehr wir wissen, daß wir auch in ihm einen tüchtigen TM haben werden, der sich mit ganzem Eifer der O. G. B. widmet und auch für Versuche jederzeit zu haben ist.

Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Zusammenkunft: Jeden Mittwoch, 20.00 in der Bar Mooser, Gurtengasse Bern.

Beitragspflicht: Um jeweilige Unkosten der O.G.B. wie Schreibarbeiten, Portospesen etc. decken zu können, muß jedes Mitglied der O.G. einen kleinen Obolus von 20 Cts. monatlich entrichten. Es ist dies nicht viel, sodaß wir gerne annehmen, daß jeder dieses Scherflein „opfern" kann. Diese 20 Cts. sind jeweils am 1. Mittwoch im Monat fällig, erstmals am 3. November und dem Kassier bei der Zusammenkunft zu entrichten. Wer glaubt, die Schreibarbeiten etwas zu erleichtern, kann auch gleich den ganzen Jahresbeitrag von Fr. 2.40 begleichen.

Verkehrsübungen: Eine Verkehrsübung wird regelmässig jeden Mittwoch nach Schluß der Zusammenkunft, um 22.30 durchgeführt, und zwar auf 56 mc. Es nehmen teil HB9T, 9AD und 9AL. Wir bitten alle Om's, um diese Zeit mit ihren Rx QRV zu sein. Die Versuche werden alle vom QRA der betr. Op's ausgeführt und werden umso interessanter, als die Apparate nicht immer auf Bergen aufgestellt sind.

HB9RMD.

Ortsgruppe Burgdorf der USKA.

Nach längerem Stillschweigen unserer Ortsgruppe tut sich plötzlich wieder etwas. Die „Knaben" (wenn es auch nur 5 sind) sitzen am Abend hinter ihren Kisten, sie bauen um, prüfen, messen, flicken, kurz: jeder will sich auf den Winter vorbereiten!

RML hat einen sehr leistungsfähigen 4 Röhren - Geradeausempfänger gebaut mit einer HF-Stufe, einem Audion, einer NF- und Endstufe. Er benutzt folgende Röhren: 6K7, 6J7, 6C5 und 6F6. RMM und RME haben denselben Empfänger ohne NF-Stufe gebaut und zwar ist der von RME ein Portable; er wird gegenwärtig von OM Walker ausprobiert, da uns RME verlassen hat, um in Deutschland Arbeit zu suchen. RKP hat seinen Empfänger umgebaut und RLK trifft Vorbereitungen für eine große Dx-Nacht in der Sternwarte „Urania" des Gymnasiumr-Sicher wird jeder von uns im kommenden Winter, in der berühmten KW-Zeit, seinen Mann stellen und sein Möglichstes tun, die guten Vos. sätze sind vorhanden! HB9RLK.

Groupe USKA de Genève.

Après l'été, synonyme de liberté, vacances, essais individuels, le groupe de Genève a repris son activité d'hiver en prenant contact en séance ordinaire le 24 septembre; séance administrative et d'organisation où elle désigna ses délégués à l'Assemblée de Fribourg.

En reconnaisance pour leurs travaux originaux, elle a nommé membres d'honneur de la Section les Oms Luthi ex HB9AO „pionnier des ondes Ultras Courtes" et Roesgen HB9AN „pionnier de la radio en haute montagne."

Deuxième séance de la section le mercredi 8 octobre. Le groupe a nommé le comité suivant pour l'exercice 1937—1938:

Président: OM J. W. Brun (HB9AM).
Trafic-manager: OM J. Brocher (HB9V).
Secrétaire-Caissier: OM Borgstedt (HB9RBZ).

Comme nouvelles personnelles des stations genevoises à noter:
HB9V a participé au N.M.D. le 15 août et s'y est classé 4ème avec sa station „Lilliput" très au point nw. Il l'a expérimentée en autre avec succès au cours d'une randonnée en Valais dans le courant de septembre, notamment à la cabane du Trient et à la Fouly Nouvelle (cabane de l'Allobrogia).

HB9AM a participé avec déboires au N.M.D. (qrm bad wx qui imposa vy bad qra) avec un nouveau modèle de transceiver d'essai.
Puis le même jour, profitant d'une éclaircie, 1AM a retrouvé son qra de la Dôle pour y établir le nouveau record suisse 56 Mc/s par la liaison Dôle-Saentis (275 kms.) avec HB1J. Autres qso's ce même jour avec F8BF (OM Pierre Louis) à Dijon, et HB1K au Mont Tendre. Durant septembre, qrt pr service militaire.

HB9AN actuellement silencieux médite certainement de grandes choses pour le moment où son travail professionnel lui laissera un peu de répit.

HB9AW après QRT passager pour cause d'installation de sa maison d'imprimerie réapparait ces temps-ci sur l'air avec un nouvel entrain: Gare la chasse au DX!

HB9CB également „on" fréquemment a abondamment arrosé au cognac son nouvel indicatif lors de l'assemblée de Fribourg. Hi! N'est-ce pas, c'est bien cela, 9BO?

Enfin, une nouvelle recrue pour Genève en la personne de OM Graber qui lâche les HB9R pour devenir HB9CN. Congrats et bonne chance!

HB9AM.

Groupe de Fribourg de l'USKA.

Les séances du mois de septembre ont été consacrées à l'étude des diverses antennes utilisées en émission, puis aux principes fondamentaux de l'émission en téléphonie. Les séances de lecture au son, toujours bien fréquentées, continuent et la cadence qu'on y suit atteint presque la valeur critique réglementaire. HB9CI.

Groupe de La Chaux-de-Fonds de l'USKA.

Le mois d'octobre et la perspective de l'hiver bientôt là redonnent de l'entrain aux membres du groupe; HB9BE poursuit la construction d'un „zinc" QRO, avec lequel il compte être rapidement WAC fone, les autres OM's récepteurs se préparent à remplir des pages de „Log"; quant à ex HB9RLS, devenu HB9CM, il a QRT en partie le tfc, étant fixé durant la semaine à Neuchâtel, où il suit les cours d'une école, il espère néanmoins démarrer bientôt, avec un MO-PA d'une douzaine

de watts. Espérons aussi que le 56 MC ne sera pas abandonné, et qu'il sera repris sous forme de trafic local ou DX. HB9CM.

Ortsgruppe Schaffhausen der USKA.

Anläßlich der Radioausstellung, veranstaltet vom Radiohändlerverband und des Radioklubs, beteiligte sich auch die Ortsgruppe Schaffhausen der USKA. Während der ganzen Ausstellungsdauer veranstalteten HB9BU mit einem 5 m Telefoniesender System „Habicht" im Ausstellungssaal und HB9CF etwa 2 km entfernt mit einem 40 m Sender Wechselverkehr. Sehr interessant war die große Lautstärke, mit welcher der 5 m Sender durch das Eisenbetongehäude gehört wurde. Dabei war der Dipol direkt am Sender montiert. Weiter wurden mit Weltkarten und QSL die Möglichkeiten des Amateursenders veranschaulicht.
HB9CF ist meistens in Fonie auf 80 und 40 m in der Luft.
HB9BU war längere Zeit qrt infolge Militärdienst. HB9BU.

Ortsgruppe Zürich der USKA.

HB9J war infolge Militärdienst qrt. Er nimmt beim VK/ZL Contest teil. HB9U hofft trotz starker beruflicher Inanspruchnahme seinen neuen Sender bald in Betrieb setzen zu können. HB9X hat um up to date zu sein einen wunderschönen Bug gebaut. HB9AK beschäftigt sich intensiv mit großzügigen Senderbauplänen. HB9AT hält sehnsüchtig nach einem PY Fone QSO Ausschau. HB9AZ dagegen sitzt nach einem Fone Asiaten auf der Lauer. Zwei neue Fone WAC wären also in Erwartung. HB9AU kann sich von dem 80 m Band nicht trennen. Er macht QRP Fone Versuche. HB9BD studiert emsig Tastklickprobleme. Unser Hambaby HB9CE ist überaus tätig und macht mit seinen 25 Watt Input die schönsten DX. Er hat bereits WAC in CW gemacht, ufb. AT.
„Nächste Zusammenkunft der Ortsgruppe Zürich Montag, den 8. November, 20.15 Uhr, im Restaurant Braustube, I. Stock, Bahnhofplatz. Persönliche Einladungen werden keine mehr verschickt. Alle USKA-Mitglieder von Zürich und Umgebung sind freundlich eingeladen, in die Ortsgruppe einzutreten." HB9U.

WHO'S WHO USKA.

Eintritte:

Gilliéron Emil, Commis CFF, Aesch (Baselland).
Sesiani Jos., Route de Berne, Delémont.
Wiederkehr Walter, Sonnhalde 10, Liebefeld-Bern.
Preisig Jakob, Zwingen.
Henke Hermann, Stein a. Rhein.
Ledermann Fritz, Dr., Jungfraustr. 34, Bern.
Bassi René, Kasernenstr. 34, Bern.

Adressänderungen:

Probst Hans, Bruggerstr. 62a, Baden (früher Burgdorf).
Braun J., 16 Juste Olivier, Lausanne.
Bossel Fl., HB9BN, Fiaugères (Fribourg).
M. O. Ebner, Ing. HB9BO, 15 chemin de Grey, Lausanne.
G. de Buren, HB9AW, 2 Chemin de la Tour, Champel Genève

Austritt:

Emden K., Kempterstr. 5, Zürich.

HAM-BORSE.

Ham-Literatur „Guide to Amateur Radio" Fr. 1.20 (nicht Fr. 1.50 wie in der letzten Nummer irrtümlich angegeben). „ARRL-Handbook" Fr. 6.50. „JONES-Handbook" Fr. 7.50. „ANTENNA-Handbook (Hawkins) Fr. 3.—. „CALL-BOOK (Herbst 1937) Fr. 7.— bei Vorauszahlung auf Konto III 9962 (R. Stuber, Bern).

Trockenelemente für portable und fixe Stn

Normal-Batterien	Kapazität 12 Stunden Kapazität 10 Stunden Kapazität 8 Stunden
Stab-Batterien (zweizellig)	20 × 70 mm 20 × 115 mm 25 × 95 mm
Fokus-Batterien (einzellig) Hohe Kapazität!	33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger,** HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

HB9 und HBR's

berücksichtigt

unsere Inserenten!

Vol. VI
No. 11

Oberdießbach, November 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

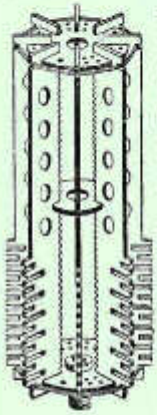
N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

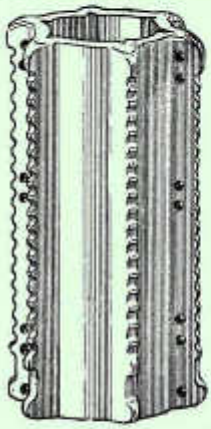
Telefon 34.767 Manuelstraße 74



Universal-Spulenkörper

Vollständig aus Trolitul (nur die Gewindebuchse für die Einlochbefestigung besteht aus Messing), daher fast freitragende Wicklung und denkbar kleinster Verlustwinkel. Durch einfaches Umstecken der Leisten ist die Spule für KW (feingezahnte Seite) oder für Rundfunk und Langwellenwicklung in Sternform geeignet. Die einzelnen Trolitulleisten lassen sich auch vorzüglich zur Herstellung verlustarmer Rahmenantennen gebrauchen.

Durchm. d. Spulenkörpers 50 mm
Länge des Spulenkörpers 136 mm
Best. Nr. 1811 Preis Fr. 2.90



Calit-Stern-Spulenkörper

6 Rippen, 18 schmale u. 1 breite Rille. Löcher zum Durchführen d. Wicklungsenden. Das Spulenrohr besitzt einen Boden mit Loch für senkrechte Einlochmontage. Mit Hilfe von einem Abstandröhrchen u. längerer Schraube ist Montage in beliebiger Höhe über dem Chassis möglich

Durchmesser 35 mm
Höhe 65 mm
Best. Nr. 1817. Preis Fr. 2.80

Calit-Doppelrillen-Rohr-Körper

Auch bei diesem Körper besitzt der Rillenquerschnitt ein gestaffeltes Profil, wie bei nebenstehendem Sternkörper beschrieben. Für 2×12 Windungen.

Außendurchmesser 25 mm
Höhe 38 mm
Best. Nr. 1815 Preis Fr. 2.40

Calit-Doppelrillen-Stern-Körper

Der Rillenquerschnitt besitzt ein gestaffeltes Profil. Dieses gestattet das Uebereinanderlegen v. Wicklungen blanken Drahtes mit inniger induktiver Kopplung, ohne daß sich die einzelnen Windungen gegenseitig berühren. Für 2×9 Windungen.

Außendurchmesser 20 mm
Höhe 30 mm
Best. Nr. 1814 Preis Fr. 1,65

ELEKTRIZITÄT A.G. BERN

Telephon Nummer 29.112 Marktgasse 22

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isolierguh**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFI. Durchmesser 82 mm mit sepa atem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

381

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Mikrophones

Piézo Crystal
Grampion Dynamic
Reslo Dynamic
Electro-Voice
Vélocity

Haut-Parleurs

Magnavox
Rola
Princeps
Rhéo
Piézo crystal

Transformateur

Ferranti
UTC
Kenyon
Déri
Varley

Pick-Up

Piézo Crystal
Webster 31A.
B. T. H.
Crystal seul pour
pick-up 1.5 — 2.5V

Lampes

type 801
type 802
Acorn 954

Selbstaufnahme von Schallplatten

Simplat „Disc"
18 cm
25 cm
30 cm

Instruments de mesures: Marque „Triplett" „Avo" „RCA"
Eddystone „Short wave components" „Lissen Hi-Q" „Bulgin"

TROLLIET FRERES S.A. GENEVE

TELEPHONE 25.200 **RUE GUTENBERG 3**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

eine laborecke

aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

-1. Dez. 1937

OLD-MAN

6. Jahrgang Nr. 12 — Dezember / Décembre 1937

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär: OM Osw. v. Bergen, Friedeckweg 4, Bern
Kassier: OM G. Bieri, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager ad. int.: OM Keel, HB9P, Kilchbergstr. 15, Zürich
Q.S.L.-Service: OM W. Frey, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion: OM H. Brechbühler, Münchenbuchsee, Tel. 157
Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats.
Briefadresse: U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel, Postcheckkonto III 10397
Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5.— jährlich, 12 Nummern

EDITORIAL

Die letzte Nummer unseres Old-Man zeigt Euch deutlich, was punkto Aktivität in Zukunft von allen denjenigen verlangt wird, die Anspruch auf den Titel „Ham" erheben. Gleichgültig ob Sende- oder Empfangsamateur! Aber das ist nur der Anfang, wir werden noch ganz andere Aufgaben in Angriff nehmen und restlos erfüllen. Es wird daher gut sein, wenn alle ihre Stationen einer gründlichen Kontrolle unterziehen und dafür sorgen, jederzeit QRV zu sein!

Die Redaktionskommission für die kommenden neuen USKA-Statuten ist eifrig an der Arbeit und die rechtzeitig bekanntgegebene Traktandenliste orientiert Euch über die Arbeit der nächsten Generalversammlung. Diese, wie Ihr wißt, nunmehr in Freiburg stattfindende GV. hat große und ganze Arbeit zu leisten. Es ist Ehrenpflicht eines jeden ernsten USKA-Ham's, in Freiburg anwesend zu sein und am Aufbau der neuen großen USKA tatkräftig mitzuarbeiten. Die werdende USKA kennt keine Statisten mehr und alle Lauheit muß verschwinden! Vy 73 : HB9AA.

Le dernier numéro de notre Old-Man montre clairement ce qui concerne l'activité future de tous ceux qui ambitionnent le titre de „Ham"! Aussi bien pour les amateurs émetteurs que pour les amateurs récepteurs. Ceci n'est bien entendu que le commencement, nous nous proposons d'aborder et d'amener à bien nombre d'autres questions. Donc, il serait bon que chacun soumette sa station à un contrôle soigné et fasse en sorte d'être toujours QRV.

La commission de rédaction pour les nouveaux statuts de l'USKA est activement à l'ouvrage, et la liste des sujets qui fut donnée en temps utile oriente quant au genre de travail de la prochaine assemblée générale. Celle-ci aura lieu comme on le sait à Fribourg et devra fournir du travail solide de première qualité. C'est le devoir de chaque membre

consciencieux de l'USKA d'être présent à Fribourg, pour travailler de manière active au développement de l'USKA. Celle-ci ne connaît plus la passivité, et toute tiédeur doit disparaître! Vy 73 : HB9AA.

USKA-Kalender.

1. Dez. 1937	Logblätter und Tätigkeitsbericht an TM.
5. Dez. 08.00	USKA Telephonie-Rundspruch.
7. Dez. 06.30—06.45	**USKA Telegraphie-Rundspruch** von HB9P und HB9BO. Empfang an TM bestätigen.
12. Dez. 08.00	USKA Telephonie-Rundspruch.
19. Dez. 1937 07.00—10.00	Großer Weihnachtswettbewerb für HB9's und HB9R's.
26. Dez. 08.00	USKA Telephonie-Rundspruch.
1. Januar 1938 08.00	Neujahrstreffen der Schweizer Amateure auf dem 80 Meter-Bande.
2. Januar 08.00	USKA Telephonie-Rundspruch.
4. Januar 06.30—06.45	**USKA Telegraphie-Rundspruch** von HB9P und HB9BO. Empfang an TM bestätigen.

Der offizielle USKA Telegraphie-Rundspruch.

Datum: Dienstag, den 4. Januar 1938.
Zeit: 06.30—06.45.
Welle: 80 Meter-Band.
Stationen: HB9P und HB9BO.

Der Empfang der Sendungen ist unter Angabe des Textes mittelst Postkarte an den Verkehrsleiter zu bestätigen. Um Anrecht auf Nennung im OLD MAN zu haben, hat die Postkarte den Poststempel des 4. Januars zu tragen. — Also noch am selben Tage absenden!

Achtung: Der offizielle USKA Telegraphie-Rundspruch des Monats Dezember findet Dienstag, den 7. Dezember um 06.30 statt!

An die Ortsgruppenleiter und Verkehrsleiter.

Nachdem die gelben Logblätter und Tätigkeitsberichte im Laufe der ersten Woche des Monats eingetroffen sind, werden dieselben gesichtet, und an Hand dieser Unterlagen ein Ortsgruppen-Tätigkeitsbericht verfaßt, der d i r e k t an den Redaktor zu senden ist. Eine Kopie desselben ist dem Zentralverkehrsleiter zur Kenntnis zuzustellen. So gelangt der Schriftleiter des OLD MAN frühzeitig in den Besitz seiner Unterlagen, und der Zentralverkehrsleiter ist ebenfalls gleichzeitig über die Tätigkeit in den Ortsgruppen orientiert. Tnx om! TM.

Schweizerischer 56 MC Test.

Die Radio Society of Great Britain hat uns bereits auf unsere Anfrage betreffend Mitarbeit am „schweizerischen 56 MC Test" im bejahenden Sinne geantwortet, und begrüßt die Idee.
In zuvorkommender Weise wurde der 56 MC field day der englischen Freunde ebenfalls auf den 2./3. Juni festgesetzt. — Nun, auf zur Besetzung der Jura- und Voralpen-Gipfel mit 5 Meterstationen und Richtantennen am 2./3. Juni. TM.

USKA Telephonie-Rundspruch.

Dieser Rundspruch, der hauptsächlich für die HB9R's bestimmt ist, wird jeden Sonntag um 08.00 von HB9AA, HB9BB und HB9AZ auf 80 Meter durchgegeben.
Nach dem USKA Telephonie-Rundspruch findet jeweils ein großes Rund-QSO der schweizerischen Fonie-Stationen statt, unter Leitung von HB9AA.

Gelbe Logkopien.

Bis zum 7. November haben folgende OM's ihre Logkopien des Monats Oktober an den TM eingesandt:
HB9x, 9ac, 9at, 9u, 9bb, 9bd, 9bn, 9bz, 9bx, 9ci, 9aa.
HB9rmt, 9rij, 9rla, 9rnl, 9riq, 9rls, 9rmt, 9rnb, 9rmc, 9rmd.
Wo bleiben aber die übrigen 70 HB9's? TM.

Aufruf an alle USKA-Mitglieder von Baden und Umgebung.

Wir bitten alle USKA-Mitglieder von Baden und Umgebung, die sich für die Gründung einer Ortsgruppe Baden interessieren, sich bei OM Hans Probst, dipl. El.-Techn., Bruggerstr. 62a, Baden zu melden. OM Probst möchte mit andern OM's von Baden und Umgebung zusammenarbeiten, um der USKA-Sache auch in Baden einen erfreulichen Aufschwung zu geben. — Also pse k!

Beobachtungsstation HB9rij.

HB9rij, OM E. Giezendanner, Bahnhofstraße 76, Uzwil, stellt sich den HB9's, welche Versuche machen wollen, gerne zur Verfügung. Jeweils abends ab 19.00 außer Samstag, Sonntag, Montag, auf 80 Meter Fonie und Telegraphie Tempo 50.

Auch ein Rekord!

HB9BB hatte am 28. Oktober von 03.00—06.00 ein QSO mit CM9AB auf 40 Meter. Lautstärke r6. fb OM! Wer ergreift die Initiative und gründet mit 9BB einen „schweizerischen Club der Betthasser"? Hi!

Weihnachts-Wettbewerb

Datum und Zeit: Sonntag, den 19. Dezember von 7.00 bis 10.00 Uhr mez.
Band: 3500—3700 kc/s.
Bedingungen:
a) für HB9-Stationen.
Jeder Teilnehmer muß mit möglichst vielen HB-Stationen in Verbindung treten. Bei jedem QSO ist mit dem Partner außer dem RST-Rapport ein Code-Wort, bestehend aus 5 Buchstaben, auszutauschen.

Bewertung: Jedes QSO mit einem HB-Ham zählt 5 Punkte. Dazu kommen noch 5 Punkte, wenn der Teilnehmer das Code-Wort der Gegenstation richtig empfangen hat und weitere 5 Punkte, wenn die Gegenstation das eigene Codewort richtig empfangen hat. Für jeden Fehler oder Lücke wird 1 Punkt abgezogen. Das Maximum pro QSO ist also 15 Punkte.

Rapporte: Jeder Teilnehmer hat dem TM einen genauen Bericht bis spätestens am 25. Dezember einzusenden. Es wird empfohlen, das offizielle USKA-Logbuch zu verwenden und das gelbe Doppel einzusenden, wobei die Code-Gruppen in die Kolonne „Bemerkungen" einzutragen sind.

Achtung: Falls eine Station keinen Rapport einsendet, zählen sämtliche Verbindungen mit dieser Station nicht.

Auszeichnungen:
Die 5 Erst-Klassierten HB9 erhalten eine Anerkennungskarte.
b) für HB9R-Stationen.
Der Weihnachtswettbewerb ist vor allem für die HB9R's bestimmt. Alle diejenigen, die den Fähigkeitsausweis der USKA noch nicht

Concours de Noël

Date et durée: Dimanche, le 19 décembre de 7.00—10.00 hec.

Bande: 3500—3700 kc/s.
Conditions:
a) pour stations HB9.
Chaque participant doit entrer en liaison avec le plus grand nombre possible de stations HB et échanger avec chaque correspondant le rapport RST ainsi qu'un mot de code composé de 5 lettres.

Classement: Chaque qso avec une station HB compte 5 points. Le concurrent reçoit 5 points en plus s'il a reçu ok le mot de code de son correspondant, et encore 5 points si son correspondant a bien compris le mot de code transmis. Pour chaque faute ou omission déduction d'un point. Maximum par QSO: 15 points.

Rapports: Chaque participant devra envoyer au TM un rapport détaillé avant le 25 décembre. Nous recommandons l'utilisation du log-book officiel de l'USKA et d'envoyer comme rapport la feuille jaune (double). Les mots de code pourront être inscrits dans la colonne „observations".

Attention: Si une station n'envoie pas de rapport, aucune liaison avec cette station ne sera comptée.

Diplômes:
Les 5 premiers classés recevront un diplôme.

b) pour stations HB9R.
Le concours de Noël a été organisé tout spécialement pour les HB9R's. Tous ceux qui n'ont pas

besitzen, können ihn durch Teilnahme an diesem Wettbewerb und Erfüllung der zwei andern Bedingungen erwerben.

Die HB9R's haben die Aufgabe, den ganzen Verkehr zu überwachen und möglichst viele Code-Gruppen aufzunehmen.

Bewertung: Für jede Code-Gruppe 5 Punkte, für jeden Fehler oder jede Auslassung 1 Punkt Abzug. Das Rufzeichen der Station, welche die Code-Gruppe übermittelt hat, muß in jedem Falle angeführt sein, ebenso Lautstärke, Ton etc.

Rapporte: Alle HB9R's haben das offizielle USKA-Logbuch zu benützen und das gelbe Rapportformular (Doppel) einzusenden. Die Code-Gruppen sind in der Kolonne „Bemerkungen" einzutragen. Alle Rapporte müssen am 25. Dezember im Besitze des TM sein (C. G. Keel, Kilchbergstr. 15, Zürich-Wollishofen.

Preise:

1. Material für einen 2-Röhren 5 m Empfänger, inkl. Röhren.
2. 1 Empfängerröhre (nach Wunsch).
3. 1 ARRL Handbook 1937.
4. 1 „Radio Handbook".
5. 1 USKA-Logbuch oder 50 QSL-Taxmarken.
6.—10. Trostpreise, je nach Beteiligung.

Wir hoffen, daß alle Mitglieder am Weihnachtswettbewerb teilnehmen werden und wünschen ihnen guten Erfolg! TM.

encore reçu le certificat de capacité sont invités à y participer afin de satisfaire à la condition 1).

Les HB9R's devront surveiller le trafic et noter le plus grand nombre possible de mots de code.

Classement: Pour chaque mot de code 5 points, pour chaque faute ou omission déduction d'un point. L'indicatif de la station ayant transmis le mot de code doit être noté dans chaque cas, ainsi que l'intensité (QRK), la note etc.

Rapports:

Pour tous les HB9R's désirant recevoir un prix le log-book officiel de l'USKA est obligatoire (envoyer la feuille jaune, double). Les mots de code devront être notés dans la colonne „observations". Tous les rapports devront être en possession du TM le 25 décembre (C. G. Keel, Kilchbergstrasse 15, Zurich-Wollishofen.

Prix:

1. Matériel pour un récepteur 5m à deux lampes, y compris les lampes.
2. 1 lampe américaine (selon désir)
3. 1 handbook ARRL, édition 1937
4. 1 handbook „Radio".
5. 1 USKA-Logbuch ou 50 timbres taxe pour QSL.
6.—10. Prix variés, selon participation.

Nous espérons que tous nos membres participeront au concours de Noël et nous souhaitons à tous: bonne chance! TM.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80, Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—, Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 250 und 500 cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5000 cm, 3000 V. alle Werte Fr. —.40. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 50000 Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.80. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse. Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 10 cm ⌀ Fr. 6.50. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 100—4000 cm Fr —.60 bis 1.70. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9 60. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5,60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.50.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 108 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.40.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.90.
Transportable Rundfunkempfänger. 10 moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.80.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten, 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 190 Seiten. 185 Abb. Fr. 5.40.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Achtung Schwarzsender!

In letzter Zeit machen sich auf dem 40 Meter-Band, und vor allem auf 5 Meter häufig Schwarzsender bemerkbar. Diese Stationen befinden sich in Bern und Genf, und arbeiten unter Verwendung von Rufzeichen konzessionierter Amateurstationen.

Wir warnen die betreffenden Herren hier zum letzten Mal, und werden sie im Wiederholungsfalle der Behörde bekanntgeben. TM.

Les Noirs.

On entend, sur l'air, les indicatifs les plus inattendus: HB9SA, HB9TS, HB9FL . . . Il peut vous être aussi arrivé d'entendre votre propre call, usurpé par un clandestin. Vous recevez, dans ce cas, des cartes QSL certifiant des QSO's au jour et à l'heure où vous étiez partout ailleurs qu'à votre station.

Il m'est arrivé d'entendre, sur vingt mètres, un clandestin travaillant en phonie avec mon indicatif. Le correspondant était un anglais connaissant parfaitement la Suisse, et mon faux BO donnait les plus piquants détails sur mon QRA, ma station, ma famille et moi-même. Il promettait QSL, naturellement. Je dois lui rendre cette justice, que, tout en étant un homme malhonnête, il est indiscutablement poli. Sur toutes les QSL reçus, les OMs se déclarent enchantés du QSO.

Plusieurs de mes amis sont dans le même cas que moi, et leur indignation se traduit par un flot de véhémentes protestations.

Notre intérêt d'amateurs est de chercher à repérer ces clandestins, et la chose est aisée en reçevant sur cadre.

Le mode opératoire peut être le suivant:

Trois stations, judicieusement placées, sont en liaison. Chacune, avant les essais de repérage des clandestins, a noté, une fois pour toutes, l'angle sous lequel il reçoit les autres HB9. Il est donc facile, dès lors, de déterminer si l'on se trouve en présence d'un clandestin, par simple comparaison avec l'angle de réception noté. En cas de non concordance, chacune des trois stations relève l'angle de réception. Une restitution sur carte permet de situer la station en première approximation. (L'exposé du processus exact sort du cadre de ces indications.)

Pour permettre un travail efficace, les stations chargées du contrôle doivent être en liaison constante en phonie et, si possible (après entente avec les autorités compétentes) sur une fréquence hors bandes, ceci pour ne pas éveiller l'attention du clandestin.

Le repérage d'une station utilisant un indicatif non attribué se fait de la même manière.

Il me serait agréable de connaître quelques OMs désireux de faire ces repérages. Je leur donnerai le détail des indications dont ils pourraient avoir besoin. Ils voudront bien s'annoncer à notre TM, OM Keel.

9BO.

En marge des statuts.

En suite de la proposition parue dans le dernier numéro de l'Old Man, OM Buecher, du groupe USKA de Delémont, a fait parvenir au soussigné un exposé très complet des questions que ses amis et lui désireraient voir discutées lors de l'élaboration des nouveaux statuts.
D'autres points étant soulevés par ailleurs, nous attendons la première prise de contact de la commission, avant de faire un exposé complet des diverses suggestions reçues. 9BO.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Basel.

Mit der kälteren Jahreszeit hat die konstruktive Tätigkeit wieder eingesetzt. Alle OM's räumen ihre Buden wieder auf und bringen die Stationen in Ordnung. In einem Empfänger-Baukurs wurden 3 K.W.-Empfänger gebaut, die nun der Vollendung entgegengehen. Für den nächsten Baukurs, in dem ukw-Empfänger und Transceiver gebaut werden, haben sich schon einige Interessenten gemeldet. Der Kurs wird demnächst gestartet werden. Der Morsekurs für Vorgerückte kann bald beendigt und mit der Einzelausbildung für die Prüfung begonnen werden. Bis zum Frühling ist mit zwei neuen Prüfungskandidaten zu rechnen. Das Material der Ortsgruppe wird jetzt aufgearbeitet und die einzelnen Stationen fertiggestellt. Jeder Station wird eine feste Mannschaft zugeteilt, die mit ihrer Station jederzeit ausrücken und sie betreiben kann. Als neue Station begrüßen wir in Basel HB9CL. Sie arbeitet jetzt schon mit 50 W und einer ganz fabelhaften Modulation. Der op OM Emmerich klagte mir, er habe Reklamationen wegen bcl-Störungen. Er kann sich aber ruhig trösten, denn es geht andern OM's genau gleich.
Von den übrigen Basler Stationen ist nicht viel Neues zu berichten.

HB9BJ.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Bern.

In unserer Ortsgruppe macht sich ein regelrechter Tatendrang bemerkbar und es ist erfreulich, festzustellen, wie jeder einzelne OM bestrebt ist, sein ganzes Können der Ortsgruppe und der USKA zur Verfügung zu stellen.
15—18 OM's an den Versammlungen ist keine Seltenheit. Am meisten freut uns natürlich das Erscheinen unseres werten Präsidenten HB9AA, der bis jetzt noch nie fehlte und sich mit Rat und Tat an dem guten Gelingen unserer Vorhaben beteiligt.
Der in Aussicht genommene 56 Mc-Transm. sowie der 5 m-Super sind von unserm Konstrukteur RLX OM Steiner (man darf ruhig sagen Konstrukteur, denn die Apparate, die von RLX zusammengestellt werden,

dürfen sich neben einem Fabrikapparat ohne weiteres sehen lassen) bereits fertig gebaut.
Für Wintersportler schlägt HB9AD die Mitnahme von 56 Mc-Transceiver vor. Durch Vermittlung von HB9T wird es uns ermöglicht sein, von Adelboden aus solche Versuche zu machen. Näheres wird bekannt gegeben.
Unsere 56 Mc-Tests werden jeden Mittwoch regelmäßig durchgeführt. Es beteiligt sich nun auch HB9AA. Man begegnet in einer Stadt schon noch einigen Schwierigkeiten, doch werden wir nicht eher ruhen, bis es klappt.
RHX und RNW bauen einen o-v-p (30 und 1F4) für alle Bänder nach System RMC. Dieser Empfänger schwingt noch gut auf 5 m.
Die Interessenten für den Morsekurs konnten an den EPV verwiesen werden, dessen Kurse vor ein paar Wochen begonnen haben. RMC, RMD und RNW beteiligen sich dort als Morselehrer. HB9RMD.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Biel.

An der jeden Dienstagabend stattfindenden Zusammenkunft nahmen bis heute jeweils 12 Mitglieder teil. Die restlichen 23 Mitglieder laut Mitgliederverzeichnis glänzen durch ihre Abwesenheit und begnügen sich damit, den Jahresbeitrag bezahlt zu haben.
Die Stationen HB9BB und HB9BT haben am Donnerstag, den 4. Nov. versucht, einen Ortsverkehr auf 5 m zu eröffnen. Ein QSO zwischen den beiden Stationen kam nicht zustande, jedoch wurden beide Stationen von den Empfangsamateuren HB9RHM und HB9RIU gehört. Beide verwendeten Transceiver wiesen noch einige Mängel auf, welche nun aber behoben sind. HB9BB und HB9BT werden nun jeden Donnerstag ab 22.00 MEZ auf 5 m in der Luft sein, und hoffen auch mit Stationen außerhalb Biels in Verbindung treten zu können.
Am 9. November führten HB9BB und HB9BT eine kleinere Relaisübung durch. HB9BB arbeitete auf 3650 kc und HB9BT auf 7120 kc. Beide Stationen waren durch fabelhaft funktionierenden Duplexbetrieb beständig miteinander verbunden. Die Uebung scheint einigen Erfolg zu haben, denn es gehen bereits Empfangsberichte ein. HB9BT.

Tätigkeitsrapport der Ortsgruppe Burgdorf.

OM Luigi Walker ist zum technischen Leiter unserer Ortsgruppe ernannt worden. In der Ortsgruppe hat wieder ein Kurs begonnen, der jeden Dienstagabend durchgeführt wird. Das eine Mal gibt OM Walker Theorie in der KW-Technik, das andere Mal wird mit HB9RLK gemorst. HB9RML baut für seinen KW-Empfänger einen Zweiweg-Gleichrichter. HB9RLK war am Abend des 12. Oktobers und am 14. und 16. Oktober morgens früh in der Sternwarte „Urania" und hörte viele DX-Stationen, vor allem ZL1—3, VK4—5, W6 und sehr viele YR's, ferner CX3BK, PY1AZ, ZB1H, CM2AO und VE5SO. Die Empfangsbedingungen waren am Morgen ausgezeichnet, währenddem am Abend die unzähligen W1—3 und W8—9 ein unausstehliches Qrm verursachten.

Peerleeß Radio Manufacturing Company, Albany, New York

freut sich, Ihnen hiermit ihre neuesten Sender, Modell 1938, anzukündigen.

Unsere langjährige Firma befaßt sich zur Zeit hauptsächlich mit der Entwicklung hochwertiger Sender von kleiner und großer Leistung, sowohl für kommerzielle als auch für Amateurzwecke.

Der Peerleß-Sender, Type 100-DX

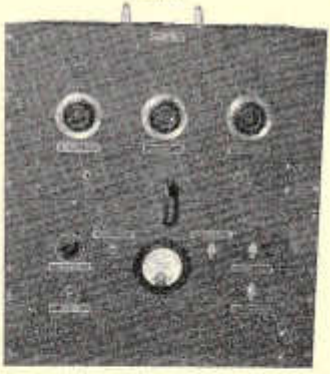
100-DX

Der Peerleß-Sender Type 100-DX ist ein Telegraphie-Sender mittlerer Leistung, der verschiedene große Vorzüge besitzt. Er gestattet auf allen Bändern bis 30 Megahertz mit großem Wirkungsgrad und raschem Bandwechsel zu arbeiten. Der Output beträgt mehr als 80 Watt Der Sender ist nach „Relay-Rack" Art in ein 90 cm hohes Stahlgehäuse samt Netzanschluß eingebaut.
Eine Raytheon Doppeltriode RK-34 wird für den Kristalloscillator und den Frequenzverdoppler verwendet. Für Break-in-Verkehr ist ein eingebautes Tasterlais vorgesehen. Die Vorstufe ist mit der Endstufe, wo eine RK2-0 Hochfrequenzpentode verwendet wird, link-gekoppelt.
Das eingebaute Netzgerät umfaßt ein Niederspannungsgerät mit einer 5Z3 Röhre und einen Hochspannungsgleichrichter mit zwei 866 Röhren und einem Doppelfilter zur Erzielung einer tadellosen Tonqualität.

Komplett verdrahtet und geprüft, mit Spulen für 1 Band, aber ohne Kristall und Röhren	Preis	$ 124.50
Bliley LD-2 Kristall für 80 oder 40 m Band		$ 4.80
1 Satz Raytheon Röhren, umfassend 1 RK-34		
1 RK-20, 1 5Z3		$ 19.02
2 866 Röhren à 1.75		$ 3.50

Der Peerleß-Sender, Type 40-DX für 1938

40-DX



Das letzte Modell dieses leistungsfähigen Senders ist nun versandbereit, Er besitzt all die Vorzüge, die den ursprünglichen 40-DX berühmt gemacht haben. Das neue Modell verwendet eine 53er Röhre als Oscillator-Verdoppler und ein Paar 6L6er im Endverstärker.
Der Sender ist in einem soliden Ganz-Stahl Tisch-Rack eingebaut. Der Output ist 30—50 Watt auf Telegraphie und 15 Watt bei Telephonie.
Das Frontpannel macht einen sehr guten Eindruck, die verschiedenen Bedienungsknöpfe sind symmetrisch angeordnet. Ein Triplett Milliamperemeter ist eingebaut mit Jacks zur Messung der verschiedenen Stufen.

Baukasten, komplett, inkl. Röhren, Kristall und Spulen für 2 Bänder	$ 69.50
Komplett verdrahtet und geprüft, anschlußbereit ohne Taste, Mikrophon und Antenne	$ 78.50
Single-button Mikrophon dazu	$ 4.—

Verbesserungen werden je nach dem Stande der Technik an den Peerleß-Modellen ohne Ankündigung vorgenommen.
Wir nehmen bereitwilligst jede Anfrage über Sender aller Größen- und Preisklassen entgegen.
Wir möchten gerne von Ihnen etwas hören.
Händler, schreiben Sie für Spezialangebote.

Senden Sie Bestellungen direkt an:

PEERLESS RADIO MANUFACTURING COMPANY

Division St.-Cor, Broadway ALBANY, N. Y., USA

Telegramm-Adresse „PERLRAD".

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen von Herrn Dr. O. Luterbacher, Rektor, ist es unserer Ortsgruppe möglich geworden, in Zukunft die Empfangswettbewerbe in der Sternwarte mitzumachen.
HB9RKP ist zum TM der Ortsgruppe ernannt worden und regelt den ganzen Tätigkeits- und QSL-Verkehr. HB9RLK.

USKA-Groupe de Delémont.

OM Tille, HB9RIQ, déploie une grande activité et a envoyé six feuilles de log bien remplies au TM. Ecoute sur toutes les bandes de 56 à 3,5 mc, ce qui est tout à l'honneur de cet OM toujours très dévoué. Le nouveau TM du groupe, OM Salquin HB9BX, met tout en oeuvre pour développer l'activité toujours plus grande du groupe.

W. Anner.

USKA-Groupe de Fribourg.

Peu de chose à dire ce mois sur l'activité du groupe de Fribourg. Ces derniers mercredis ont été passés à discuter et à réaliser des postes 5 m qui seront bientôt en état de fonctionner normalement.

Prés. Dr. E. Michel, HB9CI.

USKA-Groupe de Genève.

Les séances ont été fixées aux premier et troisième mercredis de chaque mois, avec alternance une séance officielle de travail et une réunion amicale. Local: Hôtel Elite, place Longemalle.
Les séances d'octobre ont servi entre autres à mettre au point le grand exercice radio — gonio — avion; un sked d'entraînement eut lieu le 28 au soir auquel prirent part 9V, 9AN, 9AW. Mais le 30 octobre, jour de l'exercice, à 9 heures du matin, le comité se vit dans l'obligation de le renvoyer, le pilote, M. Devaud, devant en effet poursuivre les recherches entreprises en vue de retrouver le planeur Michel Martin. Dès 14 heures un „qst hb", passé par 9AW, annonçait ce renvoi, maintenu alors même que l'heureuse nouvelle de la découverte du pilote perdu se répandait en ville.
Disons que cette tragique disparition du planeur fut également l'occasion de la première (sauf erreur) collaboration réelle entre la radio et une colonne de secours. En effet, jeudi 28, vers 22 heures, le président du groupe était avisé par téléphone que la direction des recherches désirait vivement pouvoir assurer la liaison constante entre son qra Cointrin et les équipes de recherches au Jura. Il fallut organiser en hâte et au pied levé! A 22 heures 30, après contact pris par fil entre les émetteurs de Genève, il était décidé que HB1AM partirait à 07 heures avec la colonne de secours. HB9V, lui, voulait bien se dévouer et quitter son bureau régulièrement pour venir assurer l'écoute à son qra tous les premiers quarts d'heure de chaque heure, dès 09 heures. A 11 heures 35, 1AM était installé near Crête de la Neige, centre de la zone explorée ce jour-là. Dès 12 heures il entre en con-

tact avec 9V qui arrive tout haletant chez lui pour la 4e. fois. Magnifiquement la liaison s'établit qsa 5 solid r 8/9 et elle sera dès lors assurée entre la Crête du Jura et Cointrin via 9V qui lie par fil. D'heure en heure, fidèlement, 9V viendra à l'écoute pour savoir ce qui se passe là-haut. Dès 24 heures il est convenu que 1AM écoutera même tous les quarts d'heure, afin que 9V puisse appeler en tout temps si l'aérodrome le demandait. Hélas! Avec les heures qui avancent, les tristes messages „Une équipe rentre encore sans avoir rien trouvé" s'ajouteront les uns aux autres et à ceux de Cointrin „Ici toujours rien de nouveau". La liaison subsistera impeccable durant tout le jour jusqu'au moment où, en pleine nuit déjà, la station 1AM qui s'est retirée vers les Colombiers de Gex, pliera bagages à 18 heures 10 pour le retour définitif. HB9AM.

Groupe de La Chaux-de-Fonds.

HB9BE toujours passablement QRL, ne se fait entendre qu'en QRP avec sa Stn portable devenue Stn fixe; au cours de ce mois HB9RDK OM et YL ont fait une visite à F8EY de Valentigney, malade depuis fort longtemps; HB9CM fait de la chimie, et combine la possibilité de prendre à St. Blaise où il se trouve durant la semaine, un émetteur récepteur, afin de participer aux Bc's télégraphiques mensuels, organisés par le nouveau TM de l'USKA; enfin espérons que les OMs du groupe prendront à cœur d'envoyer régulièrement leurs „logs" au TM local. HB9CM.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Schaffhausen.

HB9BU macht zur Zeit QRP-Versuche auf allen Wellenbändern. QRV auf 5 m zu jeder Zeit. HB9CF ist jeweils morgens in Fonie oder Grafie auf 80 oder 40 m zu treffen. QRV 5 m jederzeit. Weiter ist nichts Neues aus dem Norden Hi zu melden, denn die Zeit wurde hauptsächlich für Umbau und Eintrimmen verwendet. Wir hoffen, in der nächsten Nummer mehr berichten zu können. 9BU.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Zürich.

HB9BU hatte ein QSO mit Siam auf 7 Mc. HB9X ist immer recht fleißig an der Taste und betrauert das Hinscheiden seiner RK20. HB9AG baut eine fb-Station auf. HB9AT macht Duplex-Telephonie und „tut" auch auf 28 Mc. HB9AZ fliegt meistens. HB9BD tut recht geheimnisvoll, wahrscheinlich bereitet er seine Fonie vor. HB9BP ist dann und wann zu hören. HB9BZ schaukelt seine Fonie ein. HB9CE klagt wegen bd condx auf 14 Mc. Die HB9R entfalteten wieder eine regere Tätigkeit. AT.

Zusammenkunft der Ortsgruppe Zürich Montag den 13. Dezember 1937, 20.15 in der Braustube Hürlimann. HB9U.

Teilnehmer der Delegiertenversammlung der USKA vom 3. Oktober 1937 in Freiburg.

Einzeltätigkeit.

HB9CH, ein neugebackener HB9 berichtet:

Ich heiße Fritz Hoesli und wohne im oberen Bühl, in Glarus. Seit 1. Oktober bin ich in der Luft, bald auf dem 20, bald auf dem 40 m-Band. Bei guten Empfangsverhältnissen auf dem 20 m-Band, bin ich in der freien Zeit meist dort zu treffen. Andere Amateurbänder kommen für mich gegenwärtig nicht in Frage, da mein Superhet. nur von 19 bis 50 m und von 200 bis 600 m empfängt. Als Sende- und Empfangsantenne benutze ich eine 78 m lange ufb. Hochantenne, Richtung Westen. Diese Antenne ist derart günstig und hoch gelegen, daß ich sie bei gewisser Witterung durch ihre statischen Aufladungen fast als Lichtgenerator für meinen Bastlerraum verwenden könnte. (Hi!) Die beträchtliche Höhe der Antenne habe ich ohne große Kosten erzielt, da die westliche 13 m hohe Stange wie der östliche Stützpunkt (Giebel meines Wohnhauses) auf Bodenerhöhungen liegen. Die Abteiung der Antenne führt durch das Fenster in ein heimeliges Budeli, um das mich sicher mancher Amateur beneiden würde. Hier wird sie nach Fuchs an den Sender angekoppelt, und kann ohne weiteres für alle Bänder benutzt werden. Der Sender besteht aus einer Steuerstufe (42 Röhre) elektronengekoppelt und einem Push-pull Klasse B Hochfrequenz-Verstärker mit zwei 46er Röhren. Die Modulation erfolgt nach dem Gitterstrom-Prinzip mit einer einzigen 42er Röhre. Da mein Kohlen-Mikrophon aus drei verschiedenen Zellen besteht, genügt dieses in Ver-

bindung mit der 42er Röhre vollkommen um den P. A. voll auszusteuern.
Vom 1. bis 7. Oktober habe ich kein einziges qso machen können. Schon glaubte ich, die Berge würden meinen Wellen den Weg in die weite Welt verunmöglichen. Aber da hat sich plötzlich das Blatt gewendet. Vom 7. bis 31. Oktober habe ich 75 qso getätigt, vorwiegend auf dem 20 m-Band. In dieser Zeit war es hier meist warm wie im Sommer, der Föhn brauste mit gewaltiger Kraft durch das Tal. Am 18. Okt. hatte ich qso mit W2HS in New-York von 7.25 bis 7.45 Uhr. In Algier scheine ich ebenfalls sehr gut durchzukommen (4 qso). Von den übrigen qso entfallen über die Hälfte nach England. Eine Menge von Hörerberichten habe ich von dort empfangen, wenn sie nur nicht alle eine schriftliche Bestätigung wünschten. Trotz diesem Erfolg habe ich nur sehr wenig Hoffnung für ein baldiges WAC-Diplom. Es sind nun 1½ Jahre, daß ich die Amateurbänder intensiv abhöre. Von Südamerika habe ich in dieser Zeit höchstens drei Sendeamateure gehört, von Australien vielleicht zwei, von Asien und Südafrika überhaupt noch keinen. Würde ich wohl mit einer zweiten Antenne in einer anderen Richtung auch von diesen hin und wieder etwas hören dürfen? Am Empfänger wird es wohl kaum liegen, wenn es auch kein HRO ist, aber ich meine immer, der Empfänger könne nur verstärken, wenn ihm wenigstens eine kleine Anfangsspannung durch die Antenne zugeführt wird. Wenn ich im OLD MAN lese, daß unsere schweizerischen Sendekanonen (HB9J, HB9AK) und andere innert 24 Stunden WAC machen, so stehe ich hier vor einem Rätsel.
Mein Sender befriedigt mich nicht ganz, hin und wieder spuckt er. Ich glaube, der Fehler liegt an einer 46er Röhre im Push-pull-Verstärker; das Anodenblech derselben hat hin und wieder die Tendenz rot zu werden. Ich habe schon mehrere 46er probiert, es ist immer das Gleiche, eine der beiden Röhren will immer rot werden. Wenn ich die beiden Röhren vertausche, immer ist es die gleiche, die spuckt. Es kann sich also fast kaum um eine Ungleichheit im Push-pull-Verstärker handeln. Ich glaube, diese Röhren sind nicht geeignet um als Hochfrequenz-Verstärker mit 400 Volt betrieben zu werden. Dieser Effekt gibt mir rac und Verzerrungen und es deprimiert mich sehr, wenn mir nach etlichen ufb qso's plötzlich schlechte Qualität vorgeworfen wird, während am ganzen Sender nichts verändert wurde. Hier in Glarus bin ich wirklich ganz verlassen, weit und breit kein Sendeamateur. Das hat natürlich seine Vor- und Nachteile. Aber freuen würde es mich riesig, wenn ich einmal bei unseren erfolgreichen WAC-Kanonen (HB9J etc.) einen kleinen Besuch machen dürfte. In der Luft kann ich sie leider nicht treffen, sonst würde ich mich schon einschmeicheln. HB9CH.

HB9RMS teilt uns mit:

Im Urnerlande haben sich HB9RNI Erstfeld und HB9RMS Attinghausen zusammen gefunden zur gemeinsamen Arbeit. Sie begrüßen sehr die baldige Gründung einer Ortsgruppe Innerschweiz. HB9RMS arbeitet auf allen Amateurbändern. Leider wurde auf 56 Mc noch nichts gehört,

was auf die ungünstige Lage zurückzuführen ist. Auf dem 80 m-Band sind die Verhältnisse jedoch außerordentlich gut. Als Occasion wird zu kaufen oder mieten gesucht Telegraphie-Abhörkurs auf Schallplatten (J. Lips). HB9RMS Attingshauser.

Achtung! Neues QRA der Ortsgruppe.

Ab Mittwoch, den 1. Dezember Café **Zytglogge,** Amthausgasse, 2 Bern.

Chronique Suisse Romande.

Cette chronique sera restreinte ce mois, par le fait du peu de nouvelles reçues. Beaucoup trop d'OMs suisses romands négligent encore de nous envoyer de leurs nouvelles, et en particulier Neuchâtel, Yverdon, Lausanne. Seulement trois rapports des groupes suisses romands sont parvenus, ce qui est trop peu.

A Genève, HB9V et 9BC ont été très occupés par la Maison Genevoise et HB9AW s'est vu dans l'obligation de restreindre ses qso à cause du QRM Bcl chez son voisin immédiat qui recueille en sursautant chaque „click" du manipulateur. A signaler un joli qso sur 28 mcs avec W6NYA. HB9AW est en train de préparer des fb QSL pour tous les HB9. Vous aurez tous l'occasion de les voir au mois de janvier si ce n'est même avant.

9AM, toujours dévoué à la cause de la montagne, n'a pas hésité à transporter son transceiver au sommet du Jura pour coopérer de la façon la plus utile à la recherche d'une vie humaine en danger.
9CN a reçu un Xtal Bliley 28 mcs et s'en déclare enchanté car il oscille splendidement. Attention les prouesses! HB9AW.

Trockenelemente für portable und fixe Stn

Normal-Batterien	Kapazität 12 Stunden Kapazität 10 Stunden Kapazität 8 Stunden
Stab-Batterien (zweizellig)	20 × 70 mm 20 × 115 mm 25 × 95 mm
Fokus-Batterien (einzellig) Hohe Kapazität!	33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger,** HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

VERSCHIEDENES — DIVERS.

Drahtloser technischer Kurs du Réseau des Emetteurs Français.

Die Leitung des REF teilt uns folgendes mit:
Die REF organisiert in Verbindung mit PTT-Verwaltung von Paris technische Kurse, die spez. für drahtlose Ausstrahlung auf dem 40 und dem 80 m Band bestimmt sind. Die technische Leitung bittet uns bei dieser Gelegenheit, während den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Zeiten und Frequenzen wenn möglich Funkstille zu halten.
Wir werden anderseits die REF ebenfalls bitten, während unseren USKA-Rundsprüchen dasselbe zu tun. Anfragen bezüglich dieser Kurse können an folgende Adresse gerichtet werden:
Monsieur LIEVRE F3DL au REF 6 Square de la Dorgogne, Paris. Die Emissionsdauer beträgt jeweils ca. 10 Minuten.

Cours Techniques Sans Fil du Réseau des Emetteurs Français.

La direction du REF nous communique ce qui suit:
Le REF organise en collaboration avec l'administration PTT des cours techniques spécialement destinés aux émissions sur 40 et 80 m. La direction technique prie instamment de ne pas transmettre sur les fréquences et aux heures qui seront indiquées sur la tabelle suivante.
Nous prierons également la REF de nous rendre la pareille à l'occasion du broadcast USKA. Des demandes concernant ces cours peuvent être adressées à l'adresse suivante;
Monsieur LIEVRE F3DL au REF 6 Square de la Dorgogne, Paris.
La durée des émissions est chaque fois d'env. 10 min.

EMISSIONS SUR LA BANDE 40 METRES.

Le dimanche à 8.00 TMG.

F8EX	7.100 KC	
F3NR	7.143 „	
F8NQ	7.164 „	
F8MM	7.188 „	
F8ZW	7.260 „	
F8 JD	7.378 „	remplaçant F8TI 7085.

Le jeudi à 13.15 TMG.

F3AP	7.000 KC	
F3EF	7.038 „	
F8EO	7.100 „	
F8TG	7.126 „	
F8UE	7.138 „	
F3DI	7.180 „	remplaçant F3AR 7.180.
F8TA	7.228 „	

EMISSIONS SUR LA BANDE 80 METRES.

Le mardi à 22.15 TMG

F3KH	3.511 KC	
F8NW	3.576 „	
F8NR	3.594 „	remplaçant F3AM.
F3JI	3.625 „	
F8JD	3.750 „	
F3AR	3.800 „	

Le jeudi à 21.30 TMG

F8JE	3.534 KC	F8PK	3.823
F8UK	3.557 „	F3GA	3.750
F8VA	3.592 „		
F8DW	3.646 „		

Poste international de T.S.F. W2XAD.

Von der Firma Trolliet Frères S.A. erhalten wir folgende interessante Angaben über den bei uns viel gehörten Kurzwellen-Rundspruchsender.

A. Schenectady, Etat de New-York, Etats-Unis d'Amérique; 19 m 56.

PUISSANCE.

Puissance initiale jusqu'au dernier étage d'amplification 55 kilowatts.
Puissance du circuit d'antenne 18 kilowatts.

NB. La puissance du circuit d'antenne sera portée à 100 kilowatts à partir de 1938.

LONGUEUR D'ONDES.

Ondes courtes 19,56 mètres.

FREQUENCE.

Fréquence nominale 15 330 kilocyles.
Variation maximum de fréquence nominale 100 cycles.

MODULATION.

Classe B, niveau inférieur. 100 % en modulation de pointes.

ANTENNES.

1. Dipôle verticale (non dirigée).
2. Ondes dirigées sur l'Europe; centre du faisceau, Londres, Angleterre.

Puissance efficace de W2XAD avec antenne à faisceau dirigé 180 kw.

ANNONCEURS ET LANGUES.

M. John Sheehan annonçant en anglais à l'ouverture du poste, chaque jour à 16 heures, G. M. T.

M. Eugène S. Darlington, en charge des programmes; speaker en anglais.

Plusieurs speakers en anglais de la „National Broadcasting Company" de New-York.

JOURS ET HEURES D'EMISSION.

Emissions quotidiennes de 11 à 21 heures, heure normale de New-York (E. S. T.); c'est à dire de 16 heures à 2 heures, heure normale de Greenwich (G. M. T.).

NB. A partir du 27 septembre 1937, le poste W2XAD opérera de 10 heures à 20 heures, E. S. T., et les heures de nos programmes seront retardées d'une heure.

SIGNAL D'OUVERTURE.

A l'ouverture du poste W2XAD, chaque jour à 16 heures, G.M.T.; la marche militaire de Sousa, „Stars and Stripes Forever", coups de foudre artificiels, explication en anglais par M. John Sheehan concernant l'éclair artificiel.

INDICATIF NOMINAL.

Annonce „This is W2XAD, an international broadcast station of the General Electric Company, at Schenectady, New-York".

Les signaux entre les différents programmes et à intervalles réguliers, de toutes les demi-heures, sont les notes sol, mi, do (clé de do) d'un carillon.

Lautsprecher
Transformatoren
Drehkondensatoren
Röhrensockel
Drosseln
Spulen

im eigenen Betrieb hergestellt, liefert zu äußerst vorteilhaften Bedingungen

SPORT A.G. BIEL

SIGNAL DE CLOTURE.

A 2 heures (G. M. T.) le poste W2XAD termine ses émissions par l'hymne national américain, „The Star Spangled Banner".

PAYS AUXQUELS NOS EMISSIONS SONT DESTINEES.

Les émissions en anglais sont adressées à l'Europe en général.
Celles en français sont adressées à la France et ses colonies, ainsi qu'à la Belgique, le Luxembourg et la Suisse.
Nos émissions en espagnol sont adressées à l'Amérique du Sud, l'Amérique Centrale, le Mexique, les Antilles, et l'Espagne.

PROGRAMMES.

Nous transmettons les émissions régulières des studios de la „National Broadcasting Company" de New-York, et de nos propres studios de Schenectady.

EMISSIONS SPECIALES EN FRANCAIS.

Chaque lundi à 13 heures, heure normale de New-York (E. S. T.); c'est-à-dire à 18 heures, G. M. T.
Causeries d'un quart d'heure qui décriront généralement les villes, sites intéressants ou beautés naturelles des Etats-Unis.
M. et Mme. L. Huguemont, conférencier et conférencière en français;
M. Bernard Nordhoff, conférencier en français;
M. Joseph A. Pauzé, conférencier en français.

EMISSIONS EN ESPAGNOL DE NOS STUDIOS.

Différents programmes de musique espagnole et sud-américaine, généralement de 19 à 20 heures, E. S. T.; M. Luis Orioli, speaker en espagnol.
Chaque jour, de lundi à vendredi, de 18.45 à 19 heures, E. S. T.; Nouvelles en espagnol, différents speakers en espagnol.

NOTE.

Le poste W2XAD est en opération avec programmes réguliers dès juillet 1926.
Location: Latitude nord, 42 degrés, 47 minutes, 37 sec.
Longitude ouest, 74 degrés, 0 minutes, 36 sec.
Schenectady est à 230 kilomètres au nord de New York.

Nous invitons les journaux quotidiens ou hebdomadaires qui donnent des renseignements sur les programmes de T.S.F., ou les associations d'émetteurs à ondes courtes, Radio Clubs, etc., de publier ces informations pour le bénéfice de leurs abonnés, lecteurs, ou membres.

Nous serons très heureux de recevoir des commentaires sur la réception de ces programmes.

Ecrivez à la „General Electric Company"
Poste International de T.S.F. W2XAD,
Schenectady, New York, U.S.A.

Unsere Empfangsamateure.

HB9RKY, OM Guldimann, Biel sendet einige sehr sauber geführte Logblätter ein — fb OM. — Er hat im VK/ZL Contest 1592 Punkte gemacht. Auch hat er alle 6 Kontinente in einer Rekortzeit von 4 Std. 25 Minuten gehört — Ihm gehört das HAC-Diplom! Auch meldet er den Empfang von 68 Ländern seit er das Logbuch führt. Congrat s OM. HB9RLR. OM Bonnabry, Fribourg fait aussi souvent l'écoute sur 20 m. Auch HB9RKP Burgdorf hört viel und schöne DX auf 20 m. HB9RMH ist auf 7 und 14 MC auf Empfang. HB9RMD hört ausschließlich DX auf 20 m. Auch OM Demut, HB9RLA ist fleissiger DX-Empfänger auf 14 und neuerdings auch auf 28 MC. Er führt ein fb Logbuch — HB9RMT, HB9RIJ und HB9RNL sind auf 40 und 80 Meter des öftern auf Europaempfang. TM.

Who's Who USKA.

Adressänderungen:

Roeck Werner, HB9BW, Wartenbergstraße 47, Basel.
Flückiger Fritz, Bern 1 P. R.
Krebser Charles, Gutenbergstr. 13, Bern.
Büchler Ferdinand, HB9BM, Viktoriastr. 13, Bern.
Marcel Bourquin, HB9RNF, Via Dufour 19, Lugano.
(Ancienne adresse Fribourg).

Berichtigung.

Bazzi René, Kasernenstr. 34, Bern statt Bassi (excusez Om).

Moderne Kurzwellen-Literatur

ARRL-HANDBOOK 1938	Fr. 6.—
HINKS & KINKS, neue Ausgabe	Fr. 3.—
ARRL-WELTKARTE	Fr. 5.50
THE STORY OF AMATEUR RADIO	Fr. 5.50
JONES RADIO HANDBOOK 1937	Fr. 7.20
SUPPLEMENT 1938	Fr. 1.50
JONES RADIOTELEPHONY HANDBOOK	Fr. 4.—
„RADIO" ANTENNA HANDBOOK	Fr. 3.—
CALL-BOOK, neueste Ausgabe	Fr. 7.—
A GUIDE TO AMATEUR RADIO	Fr. 1.20
RADIO AMATEUR NEWCOMER	Fr. 1.20

gegen Einsendung des entsprechenden Betrages auf Konto III 9962 R. STUBER, Thunstraße 97 a, BERN

Vol. VI
No. 12

Oberdießbach, Dezember 1937

old man

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Q.S.L.-Service: U. S. K. A. Neu-Allschwil bei Basel - Postcheckkonto No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74

KW-Trolitul-Steck-Spulenkörper

Dieser Wickelkörper besitzt eine schraubenförmige Rille mit 35 Umgängen zum Aufbringen v. KW-Wicklungen. Das Rohr ist sehr stabil (Wandstärke 2,5 mm) Die für das Einführen u. Festlegen der Wicklungsenden notwendigen Löcher können in einfachster Weise mit einem durch ein Zündholz erhitzten Nagel durchstoßen werden. Die Spulenenden werden direkt mit den Sockelstiften verlötet. Der Sockel mit den Steckerstiften ist v. Wickelkörper abnehmbar, zwecks leichterer Herstellung der Verbindungen zu den Steckerstiften. Ein Griff gestattet das leichte Auswechseln dieser Spule. Die 5 Steckerstifte passen in einen normalen 5-pol. europ. Röhrensockel Außen ∅ des Wickelrohres 33 mm. Höhe des Wickelrohres 55 mm. Höhe des Spulenkörpers ohne Steckerstifte 83 mm.

Best. Nr. 1821 Preis Fr. 2.20

KW-Steck-Spulenkörper aus Frequenta-D

Dieser Körper aus äußerst verlustarmem Material besitzt 4 auf den Umfang verteilte Lochreihen zum Einführen der Wicklungsenden. Die Steckerstiften sind als Röhrchen ausgebildet, so daß die Spulenenden durchgesteckt und am untern Ende der Stifte verlötet werden können. Die 5 Steckerstiften passen in einen normalen 5-pol. europ. Röhrensockel. Außen ∅ des Wickelrohres 35mm. Höhe des Wickelrohres ohne Stifte 70 mm.

Best. Nr. 1822 Preis Fr. 4.50.

Luft-Trimmerkondensator für vorstehenden Steckspulenkörper ist auf ein rundes Frequentaplättchen montiert und wird versenkt oben auf dem Spulenkörper angebracht. Die Einstellung erfolgt von oben durch eine Schlitzschraube. Zur festen Montage des Trimmerkondensators dient eine

Isolierstoffkappe mit Griff.

Die Abbildung zeigt einen bewickelten KW-Spulenkörper Nr. 1822 mit Trimmer und einer Hälfte der Isolierstoffkappe mit Griff (der ganze Griff besteht aus einem Ring).

Luft-Trimmerkondensator Best. Nr. 1823 Preis Fr. 1.80
Isolierstoffkappe mit Griff Best. Nr. 1824 Preis Fr. 1.80

ELEKTRIZITÄT A.G. BERN

Telephon Nummer 29.112 Marktgasse 22

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm Isoliergeh
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFL Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc. mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

Wir haben Milliamperemeter u Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

Ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

381

Tavocord das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Mikrophones

Piézo Crystal
Grampion Dynamic
Reslo Dynamic
Electro-Voice
Vélocity

Haut-Parleurs

Magnavox
Rola
Princeps
Rhéo
Piézo crystal

Transformateur

Ferranti
UTC
Kenyon
Déri
Varley

Pick-Up

Piézo Crystal
Webster 31A.
B. T. H.
Crystal seul pour
pick-up 1.5 — 2.5V

Lampes

type 801
type 802
Acorn 954

Selbstaufnahme von Schallplatten

Simplat „Disc"
18 cm
25 cm
30 cm

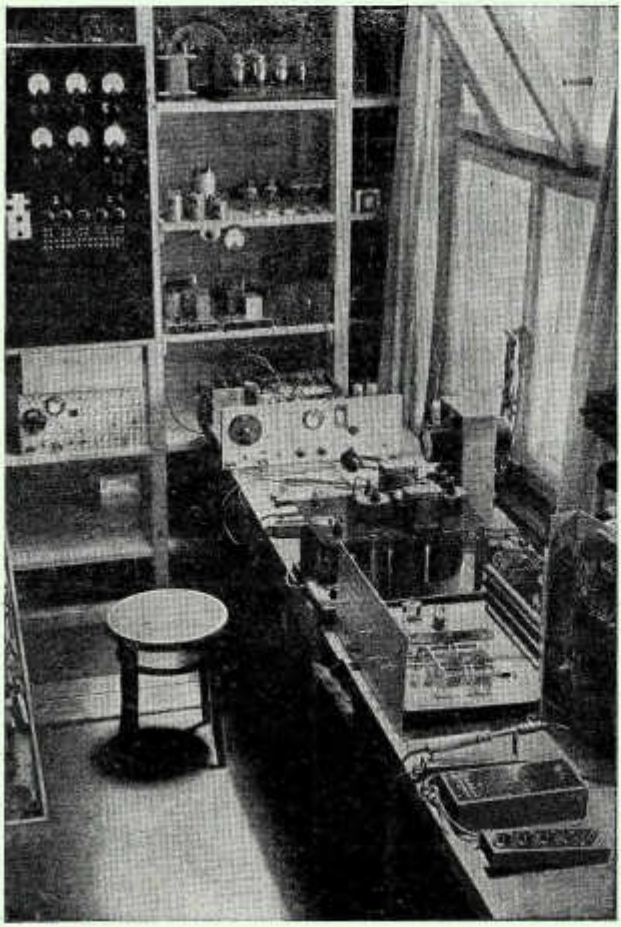
Instruments de mesures: Marque „Triplett" „Avo" „RCA"
Eddystone „Short wave components" „Lissen Hi-Q" „Bulgin"

TROLLIET FRERES S.A. GENEVE

TELEPHONE 25.200 RUE GUTENBERG 3

Guldimann Alb., La Neccaweg 7, Biel

eine laborecke



aus dem arbeitsgebiet:

kompl. hoch- und niederfrequenz-anlagen
medizinische h. f. apparate
k. w. und ukw. spezialitäten
sender
empfänger
wellenmesser
eichwellensender
monitore
nf. verstärker
fotozellen-verstärker
messgeräte
spezialapparate

einzelteile:

netz- nf. u. hf. transformatoren, drosseln, drehkondensatoren, spulen, schalter, relais autom. schaltanlagen, kleinteile aller art

amateurservice für alle bauteile zum selbstbau

verlangen sie den neuen **hofrela 436** superhet

er ist ufb.

hofrela aktiengesellschaft
uraniastr. 9 . telephon 73970
zürich

betriebsleiter hb9az

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach